

REISEMOBIL

INTERNATIONAL

E 19189



Für Familien
T.E.C. Rotec 580 M



Modelle 2004

Praxis: Einbau
SAT-Anlage
Zusatzfeder

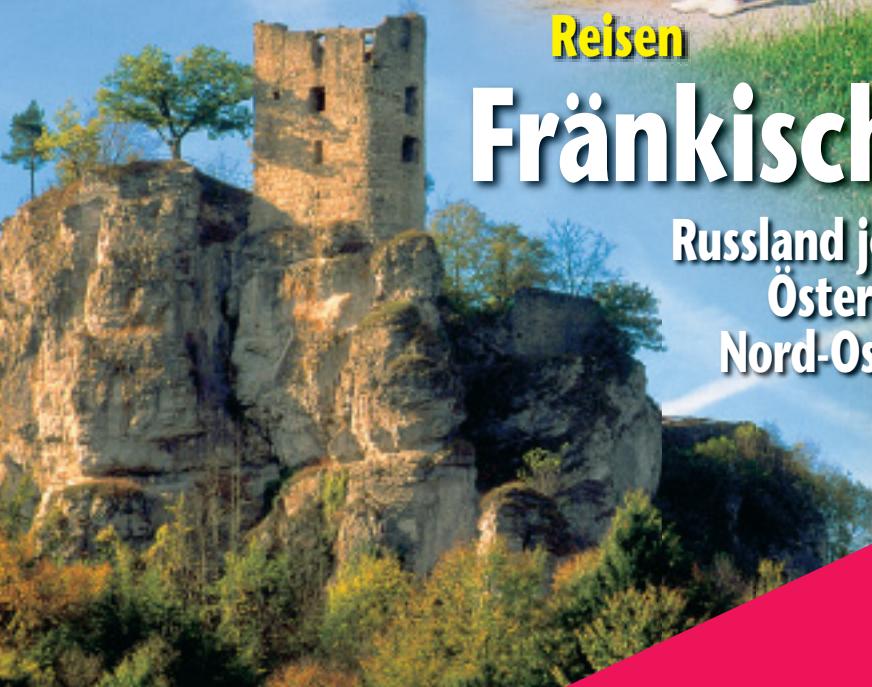
Rückblick
auf die
Zukunft



Reisen

Fränkische Schweiz

Russland jenseits des Ural
Österreich · Sachsen
Nord-Ostsee-Kanal



Achtung Mieter Falle
Stornogebühren

Willkommen Europa

Berlin ist eine Reise wert. Davon sind nicht nur Japaner, Chinesen, Amerikaner und wir Deutschen überzeugt. Seit dem Fall der Mauer vor nunmehr immerhin schon vierzehn



Jahren reisen auch immer mehr europäische Nachbarn als interessierte Touristen in die deutsche Hauptstadt. Die aber kommen nicht unbedingt mit Flieger und Bus in die Stadt an Spree und Havel. Sie besuchen unsere Metropole zu einem erklecklichen Teil im Reisemobil.

Eine Situation, die den Verantwortlichen in Berlin schon Kopfschmerzen bereiten könnte. Denn anders als deutsche Reisemobilisten, die sich eingedenk ihrer strengen Obrigkeit wenden wenn irgend möglich auf offizielle Stellplätze zurückziehen, belegen etwa italienische Reisemobilisten freie Plätze mit der ihnen eigenen Lebensfreude und Selbstverständlichkeit.

So, wie sie in ihrem Heimatland über die drei Ferienmonate hinweg ganze Strände zuparken – für italienische Reisemobilisten scheint es zum Selbstverständnis zu gehören, nie auf Campingplätzen zu übernachten –, so machen sie in den Sommermonaten die Parkflächen rund um das Brandenburger Tor zum Multi-Kulti-Treffpunkt.

Doch im Gegensatz zu vielen anderen deutschen Stadt-Oberhäuptern reagieren die aufgeschlossenen Berliner nicht mit Verboten und rot-weißen Querbalken in Tiefgaragenhöhe auf die Flut. Sie versuchen das Ganze lediglich zu kanalisieren und Missbrauch auszuschließen. So zahlt, wer Campingstühle aufstellt, Markisen ausfährt, grillt oder Wagenburgen baut, ein Bußgeld. Obendrein bekommt er Platzverbot.

Ich finde es toll, dass unsere Hauptstadt als erste deutsche Großstadt dem europäischen

Reisemobil-Tourismus in ihrem Zentrum richtungweisend die Beachtung schenkt, die er verdient. Ich meine, andere Großstädte wie Hamburg, München, Frankfurt oder Köln könnten das gute Beispiel als Anregung aufnehmen und – endlich – auch unsere Großstädte zum Reisemobil-freundlichen Umfeld machen.

Vielleicht gelingt es uns Deutschen durch eine solche Aufgeschlossenheit ja doch noch, nicht nur als Reiseweltmeister begehr, sondern auch als Gastgeber von unseren europäischen Nachbarn geschätzt zu sein.

Herzlichst

Frank Böttger

Ihr Frank Böttger



MAGAZIN

20. SELBSTAUSBAUTREFFEN

Auf zum Jubiläum in die Lüneburger Heide: Ein buntes Programm erwartet die Teilnehmer

8

NACHRICHTEN

Neuzulassungen Juli 2003; Caravaning in Europa; Messen und Tage der offenen Tür; Legoland: Eintrittskarten zu gewinnen; Aktuelles aus der Branche

10

► VORSICHT, FALLE

Auf das Kleingedruckte kommt es an: Beim Mieten sind 100 Prozent Stornogebühr möglich

14

CAMPERFREUNDE.COM

Gesprächsstoff der virtuellen Gemeinde

92

CLUB-MAGAZIN

Neues aus der Szene, Treffs und Termine

94

CLUB-PORTRÄT

RMC Ostalb

98

TREFFPUNKT

Leser schreiben an die Redaktion

131

Adressen auf einen Blick

133

Vorschau, Impressum

210

► CARAVAN SALON 2003

Düsseldorf als Treffpunkt der mobilen Szene: Das tut die Branche für ihre Kunden; Trends und Tendenzen – Messe-Nachlese

24

Die Neuheiten des Modell-Jahrgangs 2004

34

Aktuelles Zubehör

50

TEST & TECHNIK

► PROFITEST

Niesmann + Bischoff Clou Liner 750 LE – luxuriöser Integrierter

54

► PRAXISTEST

T.E.C. Rotec 580 M – kleines Alkovenmobil mit Halbdinette

68



Einer für viele:
Der Clou Liner ist ein Klassiker – sein Konzept hat ganze Reisemobil-Generationen beeinflusst. Wie beurteilen die Profi-Tester den aktuellen Integrierten 750 LE?

Seite **54**

Fescher Grundriss:
Der T.E.C. Rotec 580 M, ein kompaktes Alkovenmobil, dient der jungen Familie. Wie bewährt sich das preislich günstige Fahrzeug im Praxistest?

Seite **68**



So klappt's:
Der Einbau einer Sat-Anlage ist etwas für Fachleute. Wie aber legen die Hand an?

Seite **80**



Quer durch:
Der Nord-Ostsee-Kanal durchtrennt Schleswig-Holstein. An seinen Ufern gibt es für Reisemobilisten viel zu entdecken.

Seite **204**



Da geht's lang:
Der Caravan Salon 2003 hat gezeigt, was die Zukunft des mobilen Reisens bringt. Trends und Tendenzen, neue Fahrzeuge und Zubehör

ab Seite **24**



PRAXIS & SERVICE

WANDAUFBAU, TEIL 2

Klappen und Türen – was ist zu beachten?

74

EINBAU: GEWUSST, WIE

Zusatzfeder von Roadmaster Satelliten-Anlage Caro von ten Haaft

78
80

WUNSCH-GRUNDRISE

Wie wünschen sich Leser ihr Mobil?

82

OUTDOOR-NEWS

Produkte für die Freizeit vorm Reisemobil

86

REZEPTE FÜR ZWEI FLAMMEN

Herbstlich leckere Küche

153

REISEN

STELLPLATZ-NEWS

Neue reisemobilfreundliche Orte, Sammelkarten, Fragebogen

135

CAMPING-MAGAZIN

Das bieten Campingplätze für Reisemobilisten

146

KINDERSPASS MIT RUDI UND MAXI

Suchbild, Rätsel, Freizeittipps

157

FRÄNKISCHE SCHWEIZ

Wo frisches Bier zu Hause ist, fühlen sich auch Reisemobilisten wohl

178

REISE-MAGAZIN

Freimarkt in Bremen, Leonhardi-Ritte in Oberbayern, Schokoladenfest in Umbrien

188

RUSSLAND

Konstantin Abert über seinen Trip vom Ural nach Wladiwostok

192

VORARLBERG

Das Wandern ist des Müllers Lust: Dem Käse auf der Spur

198

KÄRNTEN

Fitness am Millstätter See: Genussvolle Quälerei

200

NORD-OSTSEE-KANAL

Idylle am Jahrhundertbauwerk

204

SACHSEN

In der Miniwelt sind Gebäude aus vielen Ländern zu Hause

208

20. SELBSTAUSBAUERTREFFEN

Bunter geht's kaum



Zum Jubiläum ist das SAT gespickt mit strahlenden Glanzlichtern.

Mit Riesenschritten naht das Jubiläum: 20 Jahre Selbstausbauertreffen auf dem Südsee-Camp in Wietzendorf. Zu dieser Mammut-Veranstaltung lädt das Team von REISEMOBIL INTERNATIONAL besonders herzlich ein.

In mindestens 800 Reisemobilen kommen knapp 2.000 Gäste in die Lüneburger Heide, natürlich nicht alle in selbst ausgebauten Freizeitfahrzeugen. Klarer Fall, selbst wenn die Zahl der Unikate überwiegt: Neugierige in Reisemobilen von der Stange sind zu dem großen Saison-Abschluss-Treffen ebenso herzlich willkom-

men. Das Programm ist für alle offen und für alle interessant.

Und so sieht das SAT 2003 aus:

Es beginnt am **Freitag, 10. Oktober 2003**, mit der Anreise zu zwei getrennten Einfahrten: Wer sich bis zum 1. Oktober angemeldet hat, hat leichteres Durchkommen. Schließlich sind die Formalitäten im Vorfeld weitgehend erledigt. Abends, wenn hoffentlich jeder Teilnehmer seinen Stellplatz hat, geht es zu Tanz bei Life-Musik ins Festzelt.

DIESE FIRMEN GEBEN TIPPS

- Agtar: Strom im Freizeitfahrzeug, dazu Vortrag.
- Reimo: Zubehör, Bausätze für Selbstausbauer. Vortrag: Abnahme von Sitzbänken in selbst ausgebauten Reisemobilen.
- DoldeMedien: Präsentation des Verlagsprogramms. Vortrag: Reisemobile richtig beladen.
- Dr. Keddo: Reinigungs- und Pflegemittel.
- ESV Schwenger: Reisemobil-Versicherungen.
- Freizeit Reisch: Alde-Warmwasserheizungen.
- Grassinger Glasliner: kostenlose Scheibenreparatur bei Teilkasko und Scheibentausch.
- Kuga Tours: organisierte Reisen für Reisemobilisten und Caravaner.
- Reich: Wasserversorgung von der Pumpe über den Wasserhahn zum Siphon, Einbau- und Reparaturtipps.
- Reimo: Zubehör, Bausätze für Selbstausbauer. Vortrag: Abnahme von Sitzbänken in selbst ausgebauten Reisemobilen.
- Seabridge for Motorhomes: Verschiffung von Freizeitfahrzeugen weltweit.
- SOG-Entlüftungssysteme Dahmann: Toilettenentlüftungen.
- Truma: Gasheizung und Klimaanlagen, Reparaturen und Gasabnahme.
- ttsprotect: Allergiker-Bettwäsche.
- Winter Solar: Strom im Freizeitfahrzeug.
- Wohnwolke Bergwelt: passend zugeschnittene Matratzen und Unterlagen. Vortrag: Wie liege ich richtig?



Am **Samstag, 11. Oktober**, läuft das Geschehen rund um den Flohmarkt der Teilnehmer wie der Aussteller. Namhafte Hersteller von Produkten, die besonders wichtig sind für Selbstausbauer (siehe Liste), zeigen ihr Sortiment. Wichtiger noch: Sie verraten Tricks und geben Tipps an ihrem Stand und/oder während Workshops, zu denen sie tagsüber einladen. Übrigens findet die große Tombola dieses Mal direkt an den Ständen der Aussteller statt.

Parallel zeigt Russland-Experte Konstantin Abert einen interessanten Vortrag über seine Reisen ins größte Land der Erde. Er steht offen für Fragen und präsentiert obendrein seine zwei druckfrischen Bücher „Mit dem Reisemobil durch Russland“ erschienen bei DoldeMedien in Stuttgart.

Der Schweizer Christian Grässli stellt seinen selbst ausgebauten Kastenwagen vor

(s. RM 9/2003, Lesermobil). Schritt für Schritt hat er den Ausbau dokumentiert. Diese Anleitung erscheint schon jetzt als Download-Version bei DoldeMedien: www.reisemobil-international.de.

Während des gesamten Tages beurteilt ein Team der Redaktion selbst ausgebauten Fahrzeuge. Wer ist am weitesten angereist? Wer hat das älteste Fahrzeug? Wo steckt die pfiffigste Idee? Dieser Wettbewerb ist immer wieder ein Highlight des SAT.

Am **Sonntag, 12. Oktober**, erfahren die Sieger, was sie wofür gewonnen haben: Die Siegerehrung steigt erst am Vormittag, kurz vor der Abreise. Quasi als letzter Höhepunkt eines glanzvollen Jubiläumstreffens.

ANMELDEN UND DABEI SEIN

Noch bis zum 1. Oktober 2003 können Sie sich hier zum 20. Selbstausbauertreffen anmelden:

Im Internet bei www.Reisemobil-international.de oder bei www.suedseecamp.de.

Per Post beim Südsee-Camp, SAT-Reservierungsbüro, Im Lindenforst 40, 29649 Wietzendorf, Tel.: 05196/980-116 und -117, Fax: -299.

Am 20. Selbstausbauertreffen vom 10. bis 12. Oktober 2003 teilzunehmen kostet pauschal 45 Euro für zwei Übernachtungen bei maximal vier gemeldeten Personen. Jede weitere Person bezahlt fünf Euro.

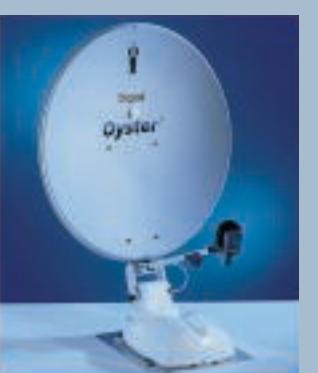
Strom kostet extra.



Das* können Sie gewinnen:

Attraktiver geht's kaum: Beim 20. Selbstausbauertreffen in Wietzendorf hat jeder Teilnehmer automatisch die Chance, einen der tollen Preise bei der Tombola zu gewinnen. Schon jetzt stellt REISEMOBIL INTERNATIONAL vor, was es in der Lüneburger Heide vom 10. bis 12. Oktober 2003 einzuheimsen gibt:

■ Eine Sat-Anlage Oyster im Wert von 2.490 Euro von Ten Haaf.



Echt cool: Truma-Klimaanlage Frostair samt Fernbedienung und Einbau.

■ Zwei Reisemobil-Vorzelte Tour Action und John Cotton von Reimo im Wert von 198 und 226 Euro.

■ Einen Gasinhaltmessger GIM plus im Wert von 115 Euro von Reich.

■ Je eine Fahrzeug-Batterie von Agtar und Winter Solar.



■ Ein Certiman Pflegeset im Wert von 60 Euro sowie zwei Certiboxen und zwei Toilettensets von Certisil.

■ Fünf umfangreiche Pakete mit Reinigungs- und Pflegemitteln von Dr. Keddo.

■ Einen Gutschein, anzurechnen auf eine geführte Tour von Kuga Tours.

■ Ein Set Allergiker-Bettwäsche von ttsprotect.

■ Eine Kaltschaummatratze von Wohnwolke Bergwelt.

■ Jede Menge kleinerer Preise.

* die hier gezeigten Preise stellen eine Auswahl dar.



Vorgebaut:
Reisemobil-Vorzelte
John Cotton von
Reimo.

■ Eine Frostair-Klimaanlage 1.700 oder 2.300 im Wert von 1.050 oder

www.wohnmobilversicherung.de
oder per Post anfordern bei: ACCURA Versicherungsmakler GmbH, Eichendorffstr. 134, 90491 Nürnberg, Tel.: 0911/580 70-0, Fax: 0911/580 70-60

KURZ & KNAPP

Erneut zertifiziert

Der Herstellerverband CIVD hat sein ISO Zertifikat nach der neuesten internationalen Norm ISO 9001:2000 erhalten. Damit richtet der Verband seine Abläufe nach Geschäftsprozessen aus mit dem Ziel, verbandsinterne Abläufe zu systematisieren und die eigenen Dienstleistungen im Sinne der Kunden zu optimieren. Schon 1996 erhielt der CIVD als einer der ersten Industrieverbände in Deutschland die Zertifizierung nach der damaligen Norm ISO 9001. Seitdem hat sich der Verband regelmäßig re-zertifizieren lassen.

T3-Katalog

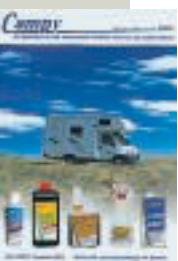
Bernd Jäger, Spezialist für VW T3, hat seinen neuen T3-Katalog fertig. Wer mal reinschauen möchte, findet den Inhalt im Internet: www.syncro-bernd-jaeger.de. Gebunden kostet er 7,50 Euro bei Vorauskasse. Kontakt: Bernd Jäger, Ölmühlenweg 8, 34396 Liebenau-Niedermeiser, Tel.: 05676/92058-0, Fax: -1.

Neuer Partner

Dem Händlerverband Inter Caravaning ist ein neuer Händler beigetreten: Caravan Rossol, Kropfentalstraße 1, 06618 Naumburg, ist seit August 2003 Stützpunkt für den Bereich Erfurt und Umgebung. Tel.: 03445/703055, Fax: 703259, Internet: www.caravan-rossol.de.

Katalog für 2004

Yachticon, Norderstedt, Hersteller chemischer Produkte auch fürs Reisemobil, stellt seinen neuen Katalog vor. Er widmet sich auf 16 Seiten der hauseigenen Marke Campy, die Produkte rund ums mobile Reisen umfasst. Kostenlos zu bestellen bei Yachticon, Tel.: 040/5113780, Fax: 517437, Internet: www.yachticon.de.



ERSTER EHRENBÜRGER AUF DEM FCO

Schneller als erwartet

Nina Rangnick hatte von Anfang an Glück: Sie ist seit dem 9. Mai 2004 die erste Ehrenbürgerin auf dem Freizeitcenter Oberrhein in Rheinmünster.

Warum? Als Geburtsort dürfte in ihrem Pass die Parzelle D 1310 auf dem Freizeitcenter Oberrhein stehen. 14 Tage vor dem errechneten Geburtstermin war ihre Mutter Kirstin gemeinsam mit Vater Markus, Sohn Tim und der Großmutter dort zu Besuch, als es Nina plötzlich sehr eilig hatte.

Noch vor dem Frühstück setzten bei Kirstin Rangnick die Wehen ein. Den Vorschlag des Vaters, schnell ins Krankenhaus zu fahren, lehnte die werdende Mutter wohlweislich ab: „Meine Schmerzensschreie alarmierten zwar den ganzen Campingplatz, dafür war die Geburt nicht so anonym wie im

Krankenhaus. Die ganze Campfamilie nahm daran teil.“

Alles ging sehr schnell und ohne Komplikationen. Nina erblickte mit 50 Zentimetern und 3.120 Gramm das Licht der Welt in einem Caravan auf dem Freizeitcenter Oberrhein. Der benachrichtigte Notarzt kappte nur noch die Nabelschnur und gratulierte der Mutter zur reibungslosen Geburt. Trotzdem ging es noch zur Untersuchung in die Stadtklinik Baden-Baden.

FCO-Platzchef Wolfgang Schnedler war über den neuen Erdenbürger auf seinem Gelände so erfreut, dass er die Gelegenheit nutzte und gemeinsam mit der Redaktion CAMPING, CARS & CARAVANS, dem Schwestern-



Lebenslang freien Eintritt: Die kleine Nina ist im Freizeitcenter Oberrhein geboren. Dort hat sie die Ehrenbürgerschaft erhalten.

blatt von REISEMOBIL INTERNATIONAL, eine Ehrenbürgerschaft ins Leben rief. Die kleine Nina hat nun freien Eintritt ins FCO auf Lebenszeit.



RECHTSPRECHUNG

Verkäufer darf sich nicht drücken

Schwarze Schafe unter den Gebrauchtwagenhändlern haben es in Zukunft schwerer. Das belegt das Amtsgericht Bonn (Az.: 7 C 19/03; ADAJUR Dokument Nr. 54089) im Rahmen eines vom ADAC begleiteten Musterprozesses mit seiner noch nicht rechtskräftigen Entscheidung vom 4. Juni 2003.

Ein Gebrauchtwagenhändler hatte versucht, ein Auto über einen privaten Strohmann zu verkaufen, um so die Sachmängelhaftung zu umgehen. Im Gegensatz zum Unternehmer darf eine Privatperson die Sachmängelhaftung ausschließen durch den Zusatz im Vertrag „das Fahrzeug wird unter Ausschluss der Sachmängelhaftung verkauft“.

Der Kläger hatte sich auf ein Internetangebot des Gebrauchtwagenhändlers zum Kauf entschlossen. Im Kaufvertrag tauchte dann aber nicht mehr der Händler, dafür eine Privatperson als Verkäufer auf. Nach dem Kauf stellte der Käufer fest, dass das Fahrzeug bereits einen Totalschaden hatte und dass am Tacho manipuliert worden war. Daraufhin verklagte er den Händler und nicht den im Kaufvertrag benannten privaten Verkäufer auf Rücknahme des Fahrzeugs und Schadenersatz.

Die Richterin gab der Klage statt. Sie begründete die Entscheidung mit der Tatsache, dass im Internetausdruck der Händler als Kontaktadresse genannt und damit suggeriert worden sei, eine professionelle Autovertriebsfirma verkaufe

das Fahrzeug. Außerdem wies eine Ankaufskquittung den Händler als vorherigen Käufer des Fahrzeugs aus. Schließlich ergab sich aus einer Prüfbescheinigung, dass der Händler die Abgasuntersuchung (AU) in Auftrag gegeben hatte.

All diese Umstände ließen für die Richterin nur den Schluss zu, dass der Händler der Verkäufer des Fahrzeugs war.

MESSEN UND TAGE DER OFFENEN TÜR

Schau doch mal rein

Reisemobilisten, die sich während des Caravan Salons nicht in Düsseldorf aufgehalten haben, finden gegenwärtig auch anderswo die Möglichkeit, sich zu informieren. Ausstellungen werden auch in anderen Ländern oder kurz vor der eigenen Haustür veranstaltet.

Hier die Termine:

19. bis 21. September:

Hamburger Caravantage auf der Rennbahn bei Horn nahe Hamburg.

Hausmesse bei Unnewehr in Osnabrück.

10. bis 12. Oktober:

Herbstmesse bei Moser-Caravaning in Mainz-Hechtsheim.

10. bis 12. Oktober:

22. Markttage bei Womika Wohnmobile, Witten.

11. und 12. Oktober:

Modellschau bei Kick Reisemobile im schwäbischen Schwabach.

Oktoberfest bei SAWO-Wohnwagen in Miehlen.

Hausmesse im Caravan Center in Markt Indersdorf.

Hausmesse bei Köhler Caravans in Elkenroth.

26. bis 28. September:

Herbstmesse beim Caravan Center Hüttl, Maintal 1.

Hausmesse beim Autohaus Pauli in Remscheid.

27. und 28. September:

Dritte Kieler Caravaning Tage auf der Kiellinie/Blücherbrücke.

Hausmesse bei Ziesener in Elze.

Herbstfest bei Schnieder Mobile Freizeit in Datteln.

Neuheitenschau bei Winkler in Stuttgart.

Vorstellung der Modelle 2004 bei C.O. Wohnmobile in Melsungen.

Hausmesse bei Köhler Caravans in Brehna.

27. Sept. bis 5. Oktober:
Salon des Véhicules de Loisirs im Pariser Vorort Le Bourget.

International Caravaning Ausstellung in Barcelona.

3. bis 12. Oktober:
Carawahnsinn, LMC-eigene Schau in der Ems-Arena Warendorf.

4. bis 5. Oktober:
Herbstmesse bei Wohnmobile Rau in Butzbach.

10. bis 11. Oktober:
Herbstmesse bei Moser-Caravaning in Mainz-Hechtsheim.

10. bis 12. Oktober:
22. Markttage bei Womika Wohnmobile, Witten.

11. und 12. Oktober:
Modellschau bei Kick Reisemobile im schwäbischen Schwabach.

Oktoberfest bei SAWO-Wohnwagen in Miehlen.

Hausmesse im Caravan Center in Markt Indersdorf.

Tag der Offenen Tür beim Reisemobil & Caravan-Center Peters in Jülich.

Hausmesse bei Reisemobile Staudt in Viernheim.

Hausmesse beim Autohaus Pauli in Remscheid.

18. und 19. Oktober:
Hausmesse im Reisemobil Caravan Center in Mannheim-Käfertal.

Hausmesse bei Degen in Eckersdorf bei Bayreuth.

1. bis 2. November:
Tag der Offenen Tür bei Lundberg in Norderstedt bei Hamburg.

Tag der Offenen Tür bei Vergege & Welz in Bissendorf/Osnabrück.

14. bis 16. November:
Berliner Reisemarkt & Caravaning, Messegelände am Funkturm.

SCHRENK

München

ERÖFFNUNG
26.9. bis 5.10.



Jeder Wohnmobilst, der sich registrieren lässt, erhält einen

Gutschein	über 10,- €
jeder 50.	über 20,- €
jeder 100.	über 30,- €
jeder 1000.	über 250,- €

corthago

bürstner
Vermietflotte

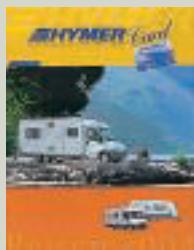
ADRIA

Gewerbegebiet Moos
85661 Forstinning
direkt a. d. Ausfahrt Forstinning,
A 94 Richtung Passau
Tel. 08121/429211

www.SCHRENK1.de

KURZ & KNAPP

Weltweit reisen



Macht Lust los-zufahren: Hymer Card-Katalog Reisen 2004.

Den Prospekt Hymer Card Reisen 2004 hat Hymer jetzt vorgelegt. Er macht auf 52 Seiten Appetit auf Ziele rund um den Globus: Die 24 geführten Touren laufen während des gesamten Jahres zwischen Südafrika und Portugal, Moskau und Neuseeland. Zu haben bei Hymer, Tel.: 07524/999-0, Internet: www.hymer.com.

Pilote im Norden

Im Großraum Hamburg gibt es jetzt einen Pilote-Händler: Autohaus Hollenstedt in 21279 Hollenstedt, Molkenstäh 7. Er führt zusätzlich die Marken Carthago, Challenger und Laika. Tel.: 04165/2192-0.

Neue Herzog-Vorzelte

Der Zeltemacher Herzog aus Kirchheim/Neckar präsentierte in seinem neuen Vorzelte-Katalog die Kollektion 2004. Anzufordern per Tel.: 07142/98911-0.

Carthago in der Pfalz

Der Autostar-, Chausson-, Frania- und Pössl-Händler Euch in Hochdorf-Assenheim/Vorderpfalz hat nun auch Charthago im Programm. Tel.: 06231/7579, Internet: www.euch.de.

Neue Marken bei Beier

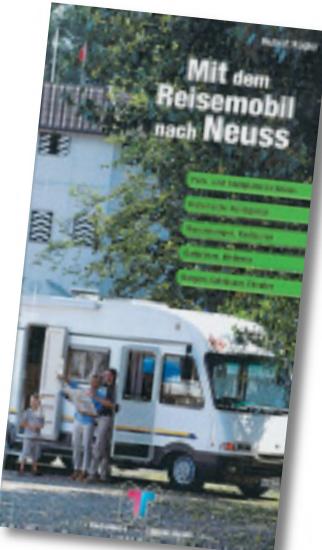
Beier Reisemobile in Stapelfeld bei Hamburg ist jetzt Vertragspartner von Rapido, Auto Trail, Trigano und CI. Die Marken Cristall und Rimor führt er weiterhin im Programm. Tel.: 040/67581675, Internet: www.beier-reisemobile.de.

BUCHBESPRECHUNG

Neues aus Neuss

Nicht genug damit, dass sich Neuss reisemobilfreundlich gibt und Stellplätze einrichtet. Obendrein gibt die Neusser Tagungs- und Tourismus GmbH für ihre mobilen Gäste einen zielgruppengenauen Reiseführer heraus: „Mit dem Reisemobil nach Neuss“.

Autor Hubert Kügler, selbst Reisemobilist, kennt die Bedürfnisse seiner Leser, weiß also, worauf er achten muss. Das kommt rüber. Zunächst stellt der Neusser die Stellplätze in der Innenstadt vor, dazu die wichtigen Sehenswürdigkeiten.



Guter Tipp: Hubert Kügler, Mit dem Reisemobil nach Neuss, ISBN 3-00-012025-4, fünf Euro.

20 JAHRE ALTER EURA 520

Youngtimer fürs Forum

Vor 20 Jahren begann die Produktion von Reisemobilen in Spandligen. Passend zu diesem Datum kehrte nun eines der ersten Fahrzeuge aus dieser Zeit zurück ins heutige Werk: ein Euro 520 auf Ford Transit.

Das Alkovenmobil mit Hecksitzgruppe hatte 20 Jahre lang einem Schweizer gehört. Den Weg nach Spandligen meisterte der Youngtimer mit Kilometerstand 115.300 auf eigenen Achsen, zur Verfügung gestellt von Händler Burri aus Baar.

Sein neues und wohl endgültiges Domizil findet das Schätzchen im Reisemobil Forum vor den Toren von Eura Mobil. Hier steht es den Besuchern offen. Der Vergleich mit modernen Fahrzeugen beweist, wie sehr die Ansprüche an ein Reisemobil gestiegen sind: 1983 genügten 50-Liter-Tanks für Frisch- und Abwasser, der Kühlschrank fasste 45 Liter. Auch das Reise-Tempo war eine Nummer kleiner: Die 65 PS brachten das Mobilchen gerade mal auf 80 km/h. Genug, um zwei Jahrzehnte lang die Welt zu genießen.



Lang, lang ist's her: Beim Anblick des Eura 520 bekamen die langjährigen Mitarbeiter von Eura Mobil glänzende Augen.

In immer größer werdenden Ringen verlässt er das Zentrum der Stadt am Niederrhein, um weiter außerhalb Stellplätze und Attraktionen zu präsentieren.

Dazu serviert er historische Rundgänge, Wanderungen und Radtouren, Golfplätze und Wellness, Burgen, Schlösser und Theater. Kurz: all das, was der Gast von der Stadt Neuss gar nicht so recht erwartet, zumindest der unbedarfe. Für diesen Besucher ist das 80 Seiten starke Büchlein gedacht, und für ihn lohnt es sich. Obendrein kostet es nur fünf Euro.

AL-KO

Neue Leitung



Gesamtprokura bei Al-Ko: Bernd Renzhofer.

Zum 10. Juli 2003 schon ist Diplom-Ingenieur Bernd Renzhofer Gesamtprokura für die Alois Kober GmbH Al-Ko Maschinenfabrik erteilt worden. Der 35-Jährige ist seit neun Jahren in dem Unternehmen tätig und hat jetzt den Verantwortungsbereich Vertrieb, Marketing und Service Fahrzeugtechnik Europa übernommen. Der bisherige Marketing- und Vertriebsleiter Maximilian Mittich ist seit dem 1. Juli 2003 im Ruhestand.

VORSICHT BEIM MIETEN EINES REISEMOBILS

Böse Falle: Voll bezahlen bei Rücktritt

Auf das Kleingedruckte kommt es an:
100 Prozent Stornogebühr sind möglich.

Georg M.* kann es kaum glauben. Dem 48-Jährigen droht ein Rechtsstreit, obendrein soll er eine Rechnung über 2.450 Euro begleichen – für ein Mietmobil, dessen Vertrag er elf Wochen zuvor gekündigt hat.

Die Fakten: Georg M. hat am 1. März 2003 bei einem namhaften Händler ein Reisemobil gemietet. Mietzeitraum: 23. August bis 12. September 2003. Der Mietzins betrug 2.450, samt aller Gebühren 2.565 Euro. Fristgerecht leistete M. am 3. April 2003 die Anzahlung in Höhe von 250 Euro.

So weit, so gut. Bis seine Lebensgefährtin am 8. Juni 2003 verunglückte und seither schwer verletzt im Krankenhaus liegt. Wie sich der gesundheitliche Zustand der 38-Jährigen entwickelt, ist noch immer unklar. Also telefonierte M. zwei Tage später mit dem Händler und bat um Stornierung des Vertrags. Zur Sicherheit schickte er ihm am 11. Juni 2003 ein handschriftliches Memo per Fax.

Am 23. Juni 2003 schließlich bestätigte der Vermieter per Brief die Stornierung. Und verlangte als „Stornierungskosten (100 % des Mietpreises) 2.450 Euro“. Nicht enthalten ist darin die Übergabepauschale von 115 Euro (die Differenz zum gesamten Mietpreis von 2.565 Euro). Fällig seien für M. – abzüglich der Anzahlung – demnach noch 2.200 Euro.

Schon bald stritten die Rechtsanwälte beider Parteien um die Höhe der Zahlung. M.s Advokat bot dem Vermieter an, die 250 Euro Anzahlung als Aufwandsentschädigung einzubehalten. Des Händlers Rechtsverteidiger indes forderte die Zahlung der vollen Summe bis zum 29. August 2003:

„Nach Ablauf der gesetzten Frist werden wir ohne Vorankündigung Klage erheben.“

Zur Begründung verwies der Anwalt auf Paragraph 542 des Bürgerlichen Gesetzbuches, neue Fassung (BGB nF).

Weil das Mietverhältnis für einen festen Zeitraum von 21 Tagen abgeschlossen sei, müsse der Kunde bezahlen: „Eine Kündigung bzw. Stornierung (...) kann nur dann rechtswirksam erfolgen, wenn die Mietzeit nicht bestimmt ist“,

schrieb der **Vorsicht ist besser als späterer Ärger: Studieren Sie auch die Rückseite des Mietvertrages.**

am 13. August 2003.

In dem genannten Paragraphen heißt es: „Ein Mietverhältnis, das auf bestimmte Zeit eingegangen ist, endet mit dem Ablauf dieser Zeit, sofern es nicht 1. in den gesetzlich zugelassenen Fällen außerordentlich gekündigt oder 2. verlängert wird.“ Der Passus „außerordentlich gekündigt“ schützt zum Beispiel bei Zahlungsverzug: Zahlt der Mieter nicht, darf der Vermieter sofort kündigen. Dies ist hier aber nicht der Fall.

Sich auf das BGB zu stützen ist das gute Recht des Händlers. Deshalb erwähnt er weder auf seinen Internetseiten noch in den Allgemeinen Mietbedingungen auf der Rückseite des Mietvertrags etwas zum Thema Stornierung und anfallende Gebühren.

Da freilich eröffnet sich eine Krux aus der Praxis: Kaum ein Mieter liest sich so gründlich das Kleingedruckte durch. Selbst falls er es tut, bemerkt er nicht unbedingt, dass Stornierung



und Kündigung des Mietvertrags nicht extra in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) ausgewiesen sind. Und schon sitzt der Kunde in derselben Falle wie Georg M. Dann nämlich greift das BGB: Der Vermieter hat das Recht, die volle Miete zu verlangen – wohl bei der Pflicht, den Schaden zu minimieren, indem er das Reisemobil zum Beispiel anderweitig vermietet.

Eine solche Grauzone findet sich nicht bei allen Vermietern, ob große oder kleine Betriebe, und erst recht nicht bei den großen Vermietketten: Ganz klar haben zum Beispiel Hymer Rent und DRM ihre Stornierungsfristen mit den dazugehörigen prozentualen Abschlägen geregelt. Keine dieser Ketten sieht in irgendeinem Fall eine Stornogebühr von 100 Prozent vor. Sogar bei Absage am Tag der Abnahme kassieren sie nur 95 Prozent. Nicht jedoch bei einer Kündigung des Mietvertrags elf Wochen vor Beginn der Reise.

* Name ist der Redaktion bekannt

INTERVIEW: MICHAEL RITTER

„Rechtens, aber kundenunfreundlich“

Michael Ritter, Rechtsanwalt und Spezialist für Mietrecht, beurteilt den vorliegenden Fall.

! Herr Ritter, ist es im vorliegenden Fall rechtens, sich auf Paragraph 542 BGB nF zu beziehen, um auf diesem Weg eine Stornogebühr von 100 Prozent des Mietpreises zu erwirken?

! Der Anwalt des Händlers hat Recht. Hier handelt es sich um einen Zeitmietvertrag, der grundsätzlich unkündbar ist. Das gesetzliche Sonderkündigungsrecht greift hier nicht. Insbesondere Paragraph 537 BGB besagt, dass der Mieter von der Mietzahlung nicht deshalb befreit wird, weil er aus Gründen, die in seiner Person liegen, die Sache nicht nutzen kann. Der Händler muss sich aber die ersparten Aufwendungen und die Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Vermietung des Fahrzeugs erlangt. Rechtlich gesehen verlangt der Händler deshalb keine Stornogebühren, sondern Erfüllung des Vertrags.

! Ist es lauter, in seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen Stornierung gar nicht zu erwähnen? Große Vermietketten, etwa Hymer Rent, regeln diesen wichtigen Punkt unzweideutig.

! Nein: Der Mieter, der gekündigt hat, kann nicht nachträglich die Erfüllung des Vertrags verlangen.

RECHTSTIPP: MIETEN

Bei Unfall Polizei

Wer nach einem Unfall mit einem Mietfahrzeug nicht die Polizei einschaltet, muss damit rechnen, den Schaden selbst zu tragen. Das bestätigt ein Urteil des Oberlandesgerichts (OLG) Karlsruhe: Demnach ist eine Klausel im Kleingedruckten zulässig, dass der Mieter allein haftet, wenn die Polizei bei einem Unfall nicht hinzuzieht (Az.: 12 U 980/01). In dem

Fall war ein Mieter mit einem Lastwagen unter einer zu niedrigen Brücke hindurchgefahren. Dabei beschädigte er den Aufbau. Mit dem Argument, für fahrlässig verursachte Schäden müsse er nicht einstehen, lehnte der Mieter die Haftung ab. Das OLG ließ diese Frage offen, verwies aber darauf, dass der Kunde die so genannte Polizeiklausel nicht erfüllt habe.

Hier bekommen Sie den neuen Viano MARCO POLO:



- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Hamburg Tel.: 0 40/69 41-55 93
- Rudeloff Tesmer AG & Co. KG, Buxtehude Tel.: 0 41 61/7 38-212
- Klaus & Co. KG, Flensburg Tel.: 0 41/99 74 28
- Bald Automobilgesellschaft mbH & Co. KG, Siegen Tel.: 0 27 1/33 74-276
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Bremen Tel.: 0 41/46 81-501
- Beresa-Automobil-Gesellschaft, Münster Tel.: 0 25 1/71 83-216
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Hannover Tel.: 0 51 1/54 65-532
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Braunschweig Tel.: 0 53 1/8 02-341
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Berlin Tel.: 0 30/39 01-22 16
- Brinkmann Bleimann GmbH, Güstrow Tel.: 0 38 43/23 45 62
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Magdeburg Tel.: 0 39 1/72 95-457
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Duisburg Tel.: 0 2 03/42 98-540
- Fahrzeugwerke Lueg AG Tel.: 0 23 61/18 04-58
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Dortmund Tel.: 0 2 31/12 02-531
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Wuppertal/Remscheid Tel.: 0 21 91/3 72-351
- Assenheimer-Mulfinger GmbH & Co. KG, Heilbronn Tel.: 0 71 31/5 89 91-0
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Ravensburg Tel.: 0 75 1/8 01-525
- DaimlerChrysler AG, Mercedes-Benz Niederlassung Ulm Tel.: 0 73 1/7 00-562
- Anton Hirschvogel GmbH & Co. KG, Straubing Tel.: 0 94 21/73 07-290
- Vertriebsgemeinschaft Berlin – Färber – Bichlmaier, Traunstein Tel.: 0 86 1/98 88-727

WWW.mercedes-benz.de



Mercedes-Benz



- Wohnwagen-Ausstellung
- Reisemobil-Ausstellung
- Inzahlungnahme
- Finanzierung
- Verkauf- neu und gebraucht
- Wohnwagen und Reisemobile
- TÜV und DEKRA
- Ersatzteile und Zubehör
- Gasabnahme
- Vermietung
- Unfallinstandsetzung



Caravan Center Bocholt
Harderhook 29 · 46395 Bocholt
Tel. (0 28 71) 26 00 00 · Fax 26 00 02
www.caravan-center-bocholt.de

CMT UND SWR STIFEN PREIS

Im Dethleffs nach Meck-Pomm

Strahlender Gewinner: In der großen Reisesendung von SWR 1 (Südwestrundfunk) gewann anlässlich der Stuttgarter CMT Martin Müller aus Westerheim auf der Schwäbischen Alb im Januar 2003 einen 14-tägigen Urlaub in einem Dethleffs-Reisemobil. Die Campingunternehmer aus Mecklenburg-Vorpommern – im Januar 2003 Caravanning-Partner-Region der Messe – hatten eine Rundreise durch das Land zwischen Seenplatte und Ostseeküste ausgeschrieben.

Am 1. August 2003 war es soweit: Brigitte Eitler von Dethleffs und Hans-Jürgen Hess vom Händlerverband DCHV brachten einen T 6476 aus der Premium-Baureihe von Dethleffs nach Westerheim. Als Extra gab's sogar noch eine weitere Woche Reisemobilmiete gratis dazu. Mit von der Partie war selbstverständlich SWR-1-Reporterin Ute Weber, die Marianne und Martin Müller intensiv nach ihren Reiseplänen befragte und ihren Bericht in der Morgensendung von SWR 1 am 2. August 2003 ausstrahlte.

leffs und Hans-Jürgen Hess vom Händlerverband DCHV brachten einen T 6476 aus der Premium-Baureihe von Dethleffs nach Westerheim. Als Extra gab's sogar noch eine weitere Woche Reisemobilmiete gratis dazu. Mit von der Partie war selbstverständlich SWR-1-Reporterin Ute Weber, die Marianne und Martin Müller intensiv nach ihren Reiseplänen befragte und ihren Bericht in der Morgensendung von SWR 1 am 2. August 2003 ausstrahlte.



Foto: DCHV

Urlaubsfreude im Radio: Ute Weber vom SWR, Gewinner Marianne und Martin Müller sowie Brigitte Eitler von Dethleffs (von links).

REGENBOGEN AG

Gutes Ergebnis erzielt

Die börsennotierte Regenbogen AG, eine der führenden Campingplatzketten Deutschlands, hat die erste Jahreshälfte 2003 erfolgreich abgeschlossen. Durch die Übernahme neuer Camps lag der Umsatz im Zeitraum Januar bis Juni 2003 mit 2,5 Millionen Euro um 37 Prozent über den Erlösen des Vorjahreszeitraums (Januar bis Juni 2002: 1,9 Millionen Euro).

Die Erlöse aus der laufenden Sommersaison werden der

Regenbogen AG allerdings bei Umsatz wie Ergebnis ein neues Rekordjahr bescheren. Insgesamt rechnet die Gesellschaft für das Gesamtjahr 2003 mit Umsätzen von 8,0 Millionen Euro (nach 5,9 in 2002) und einem Betriebsergebnis von mindestens 1,0 Millionen Euro



Erwirtschaftete den größten Batzen: Regenbogen-Camp in Prerow, direkt an der Ostsee.

(nach 0,8 in 2002). Somit wird Regenbogen den seit 2001 anhaltenden starken Wachstums-trend auch im laufenden Jahr fortführen.

REISEMOBILTREFFEN IN DORSTEN

Extraschicht im Pott

Beeindruckt davon, wie schön eine Industrie-Kulisse sein kann, zeigten sich Reisemobilisten Mitte Juli in Dorsten im nördlichen Ruhrgebiet. Die Veranstaltungsreihe Extraschicht verband 20 Städte des Ruhrpotts. Der Bürgermeister von Dorsten persönlich kümmerte sich um die Gäste und fuhr sie zu einer Live-Sendung des WDR nach Gelsenkirchen, bei der einige von ihnen zum

Interview gebeten wurden. Vom Stellplatz in Dorsten sind es nur wenige hundert Meter zur Schachtanlage Fürst Leopold. Speziell für die mobilen Gäste hatte die Wirtschaftsförderung der Stadt eine Rundfahrt über das Zechengelände und eine Besichtigung



Foto: Windor

Alles klar: Vom Stellplatz in Dorsten starteten Reisemobilisten zu einer Radtour durch den Kohlenpott.

der Zwillingsdampfmaschinen organisiert. Die nächste Extraschicht wird vom 10. bis zum 12. Juli 2004 veranstaltet.

LEGOLAND DEUTSCHLAND

Neue Attraktionen

Der Herbst färbt die Blätter rostbraun, Wind weht sie über Schloss Neuschwanstein. Staunend blicken die Besucher auf den Prachtpalast hinab, in dem mehr als 300 Fenster in der Herbstsonne blinken. Der originalgetreue Nachbau des Märchenschlosses von König Ludwig II. im Maßstab 1:30, zu Beginn dieser Saison fertig gestellt, ist eines der meist besuchten Ziele im Miniland von Legoland Deutschland, in dem mehr als 50 Millionen der bunten Noppensteine für die Miniaturen berühmter Bauwerke verbaut wurden.

Seit diesem Sommer wartet eine weitere Attraktion auf die jungen Besucher: Bei der Drachenjagd begeben sich die kleinen Helden auf eine abenteuerliche Fahrt durch ein geheimnisvolles Bergwerk. Am Kids Power Tower ziehen sich die Besucher mit eigener Muskelkraft in luftige Höhen, auf der Hochbahn stampfen sie im Tret-o-Mobil über das

Legoland. Der Freizeitpark ist noch bis zum 9. November geöffnet, Tel.: 08221/700700. Wer einen Herbstausflug nach Legoland Deutschland bei Günzburg plant, kann Eintrittskarten für die ganze Familie gewinnen – viel Glück.

Von der Legoland-Bahn aus luftiger Höhe betrachtet, wirkt Schloss Neuschwanstein besonders pittoresk.



Foto: Legoland Deutschland

Tickets zu gewinnen:

REISEMOBIL INTERNATIONAL verlost dreimal Eintrittskarten im Wert von 86 Euro für eine vierköpfige Familie. Einsendeschluss ist der 30. September 2003. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte beantworten Sie folgende Frage:

Wie viele Fenster hat Schloss Neuschwanstein im Legoland Deutschland?

Senden Sie die Antwort an: REISEMOBIL INTERNATIONAL, Stichwort Legoland, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart.



Rhein/Main lädt ein!

Herbstfest mit

Dethleffs Family Days

Fr. 26.9.-So. 28.9.03
10-17 Uhr

zusammen mit



NEU!

Ausstellungspark

Dethleffs

Caravans und Motorcaravans

Erleben Sie die
neuen Modelle von

FRANKIA

RMB

PÖSSL

Phoenix



ECOCAMPING BAYERN

Umweltschutz deutlich sichtbar

Krönender Abschluss: Von anfänglich 16 Campingplätzen haben 14 das rund eineinhalb Jahre währende Projekt Ecocamping Bayern erfolgreich abgeschlossen. Sie schmücken ihre Rezeption künftig mit der dazugehörigen Urkunde.

Die Ecocamping-Plätze in Bayern sind:

- Alpen-Caravanpark Tennsee, Klais-Krün,
- Azur-Ferienzentrum Bayerischer Wald, Zwiesel,
- Campingplatz Fränkische Schweiz, Pottenstein,
- Camping Holmernhof, Bad Birnbach,
- Kur- und Feriencamping Drei Quellenbad, Bad Griesbach,
- Kurgutshof-Camping Arterhof, Bad Füssing,
- Terrassen-Camping am Richterbichl, Rottenbuch/Ammertal,
- Camping Max 1, Bad Füssing,

Drei der teilnehmenden Plätze haben sich darüber hinaus der durch einen Umweltgutachter vorgenommenen Prüfung nach der europäischen Umweltmanagement-Norm EMAS unterzogen. Alpen-Caravanpark Tennsee, Camping Holmernhof und Kur- und Feriencamping Drei Quellenbad haben diese hohe Hürde genommen. Sie erweitern den Kreis der EMAS-zertifizierten Freiluftareale in Deutschland auf jetzt 22.



Liner MAN mit Smart-G.

Unsere Spezialität:
Hochwertige Gebrauchtmobile
Inzahlungnahme erwünscht

Caravaning Center Offenbach
Spandlinger Landstraße 180
63069 Offenbach-Süd

Tel. 069/8300 35-48 · Fax 8300 35-56

www.ccof.de

30 JAHRE TISCHER

So viele wie aus einem Jahr

Prima Anlass: Zum 30-jährigen Bestehen lud Tischer Freizeitfahrzeuge seine Kunden ein zum Feiern auf dem Festplatz in Kreuzwertheim am Main. Zum Treffen fanden sich 130 Fahrzeuge ein, so viele, wie der Hersteller im Jahr produziert. Vier Tage lang feierten die Gäste, während die sich auch die Städte Würzburg und Wertheim anschauten: Beim Grillabend plauderten sie und fachsimpelten über ihre Fahrzeuge bis in die späte Nacht hinein.

In den 30 Jahren seines Bestehens fertigte Tischer insgesamt 3.000 Pick-Up-Aufbauten. Im Jahr 1973 hatte Joseph Tischer die Idee, Wohnwagen zu bauen, die mobil, trotzdem aber komfortabel sind. Er konstruierte einen absetzbaren Wohnaufbau, der problemlos auf einen VW-Pritschenwagen passte. Inzwischen hat Sohn Peter den Betrieb übernommen. Die



Foto: Tischer

Luftiges Treffen: 130 Tischer-Mobile fanden sich beim Jubiläum von Tischer Freizeitfahrzeuge. Sie standen direkt am Main.

Hälften der Produktion geht mittlerweile in den Export, Frankreich an der Spitze.



Größter
Freizeitpartner
Deutschlands



Neuvorstellung:
Diamant
...für Menschen,
die Schönheit und
Perfektion lieben!



- Inzahlungnahmen zu Spitzenpreisen
- ständig ca. 250 Fahrzeuge
- großer Camping-Fachmarkt
- Fachwerkstatt für alle Fabrikate

Wir bringen Ihren Traum ins Rollen.

FinanzService

Europcar Bank

 Reisemobile
Thein GmbH

Karl-Götz Str. 9 · 97424 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21/8 71 53 · Fax: 8 73 61

20 JAHRE CONCORDE

Riesenfest am Werk

Das Jubiläum 20 Jahre Concorde-Reisemobile (REISEMOBIL INTERNATIONAL 9/2003) feiert der Hersteller SKW Fahrzeugbau mit einem großen, offenen Kundentreffen: Alle Concorde-Fahrer sind dazu eingeladen. Es steigt vom 2. bis 5. Oktober 2003 auf dem Werksgelände in Aschbach.

Hauptattraktion ist außer einer Werksbesichtigung und gemeinsamen bunten Festabenden eine Fahrradtour rund um den fränkischen Ort. Für die Verpflegung ist gesorgt, Speisen und Getränke bezahlt jeder Teilnehmer selbst.

Da es sich um ein Jubiläum handelt, erhebt SKW keine Teilnahmegebühr. Wegen der zu



So modern ist heute Concorde: Die aktuelle Fahrzeugflotte steht bei dem Treffen zum 20-jährigen Bestehen der Marke auf dem Werksgelände bereit.

ACHTES PILOTE/FRANKIA-TREFFEN

Hoch im Norden

Genau 283 Reisemobilisten in 142 Fahrzeugen der Marken Frankia und Pilote trafen sich zum achten Treffen in Norden-Norddeich. Höhepunkt der Zusammenkunft im Frühsommer war ein Besuch der Nordseeinsel Norderney samt Strand- und Dünenwanderung. Nächstes Jahr geht es vom 30. April bis 2. Mai an die Mosel oder in die Pfalz.



Großer Andrang: Mit 142 Reisemobilen kamen 283 Kurzurlauber zum Pilote/ Frankia-Treffen nach Norden-Norddeich.

NEUZULASSUNGEN IM JULI 2003

Kauflust und kein Ende – trotz schlapper Konjunktur

Auch das zweite Halbjahr 2003 startet stark: Im Juli sind in Deutschland 5,2 Prozent mehr Reisemobile neu zuge-

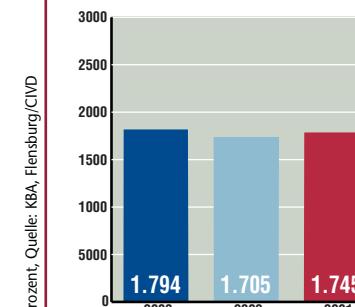
lassen worden. Dank des Plus der ersten sieben Monate von 1,8 Prozent, vor allem aber mit den insgesamt 14.488 Einheiten

überflügelt 2003 sogar das Rekordjahr zuvor. Dass die Saison mit minus 0,4 Prozent relativ schwach abschneidet, ist auf die

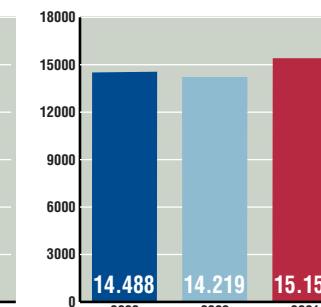
Kaufunlust im kalten Frühjahr zurückzuführen. Unterm Strich noch immer im Plus zu liegen ist jedenfalls deutlich gegen den allgemeinen wirtschaftlichen Trend einer eher schlaffen Konjunktur.

Positiv unterstützend wirkt sich für die Branche aus, dass auch Caravans wieder stärker gefragt sind als in den Jahren zuvor. Hier beläuft sich das Plus im Kalenderjahr 2003 auf 4,7, in der seit September währenden Saison auf 3,9 Prozent. Hinzu kommt ein boomender Export ins europäische Ausland, der deutsche Hersteller frohlocken lässt.

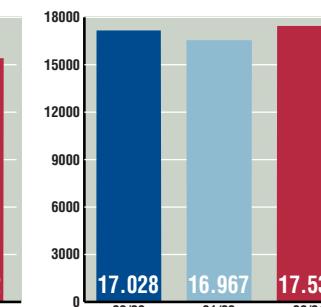
Monat Juli 2003
Veränderung* +5,2%



Jahr 2003 Januar bis Juli
Veränderung* +1,9%



Saison, September bis Juli
Veränderung* -0,4%



CARAVANING LEGT IN EUROPA ZU

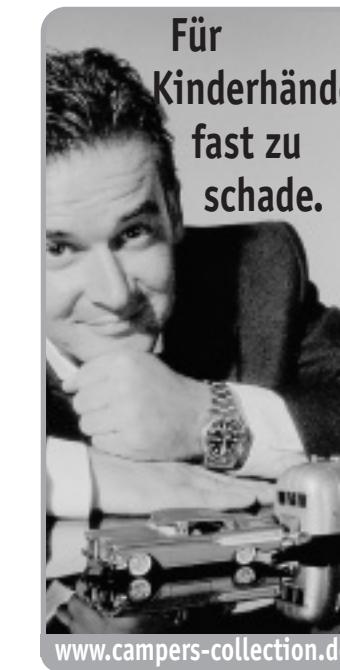
Solides Wachstum auch bei den Nachbarn

Mit soliden Wachstumsraten schloss der Caravaningmarkt in Europa das erste Halbjahr 2003 ab. Genau 41.952 neue Reisemobile registrierten die Zulassungsbehörden der europäischen Länder in den

ersten sechs Monaten, 8,1 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. 71.876 neue Caravans, ein Plus von 8,2 Prozent, wurden im ersten Halbjahr 2003 in Europa zugelassen.

Damit setzt der europäische Caravaningmarkt das stabile Wachstum des Vorjahrs fort. Besonders Großbritannien und die skandinavischen Länder trugen zu diesem positiven Ergebnis bei.

Auch die deutsche Caravaning-Branche verzeichnete mit 1,4 Prozent Zuwachs bei Reisemobilen und sogar 4,6 Prozent bei Caravans einen erfreulichen Zwischenstand und hofft auf einen neuen Jahres-Rekord.



Herzog Zelte 2004



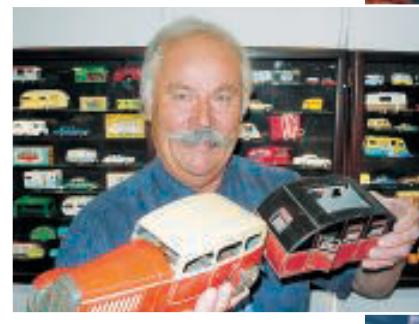
Herzog Zelte
D-74366 Kirchheim/Neckar
www.herzog-freizeit.de



BESUCHER-ANDRANG WIE NIE

Klasse für Masse

In Düsseldorf präsentierte die weltgrößte Messe der Caravaning-Branche die aktuellen Trends der mobilen Freizeit.



Blickfang: Willi Bayer präsentierte bei DoldeMedien seine Oldtimer-Modelle.

„In Düsseldorf gibt es Wachstum“, verkündete Joachim Erwin, Oberbürgermeister der Messestadt, als er den 42. Caravan Salon eröffnete. Sein Stolz hatte gute Gründe.

Auf der gegenüber den letzten vier Jahren um zehn Prozent erweiterten Ausstellungsfläche von 77.000 Quadratmetern stellten Hersteller und Händler Zuversicht zur Schau. Die Zahl der Aussteller war auf 525 gewachsen – damit baute die Messe Düsseldorf den Status des Caravan Salons als Leitmesse der Branche weiter aus.

Die Besucher drängten sich bereits am ersten Messetag so zahlreich in die Hallen wie an keinem Tag in der Geschichte des Caravan Salons in Düsseldorf zuvor. Und sie bekamen



Foto: Dieter S. Heinz

faszinierende Fahrzeuge zu sehen: allein mehr als 50 Luxusmobile, allen voran der 13,94 Meter lange, 280.000 Euro teure Roadstar 1 von Dethleffs, ein Auflieger auf Iveco-Fahrgestell.

Ebenso umlagert war der kompakte und mit knapp 40.000 Euro deutlich billigere Exsis von Hymer. Diese Reisemobil-Neuheit soll unternehmungslustige und zugleich komfortbewusste Zeitgenossen ansprechen.

Lange Schlangen bildeten sich vor der Sonderausstellung Expedition und Abenteuer: Zehn geländegängige Offroad-Reisemobile, eingebettet zwischen 140 echten Pfefferbäumen und Palmen, Kunststoff-Tigern und 60 Tonnen Wüstensand vor einer riesigen

Fotowand mit dem Monument Valley, ließen die Besucher von außergewöhnlichem Urlaub träumen. Etwa bei dem englischen Ehepaar Reid aus Southampton: Regelmäßig

tourt das Ehepaar durch die Wüste. Auf dem Caravan Salon haben sich die beiden über die neuesten Entwicklungen bei geländegängigen Reisemobilen erkundigt. Obendrein buhlten

die passenden Tourenanbieter vom Nordkap bis nach Tibet aber auch in anderer Hinsicht:

Hersteller wie Händler handeln mit neuen Reisezielen um die Gunst der Weitreisenden.

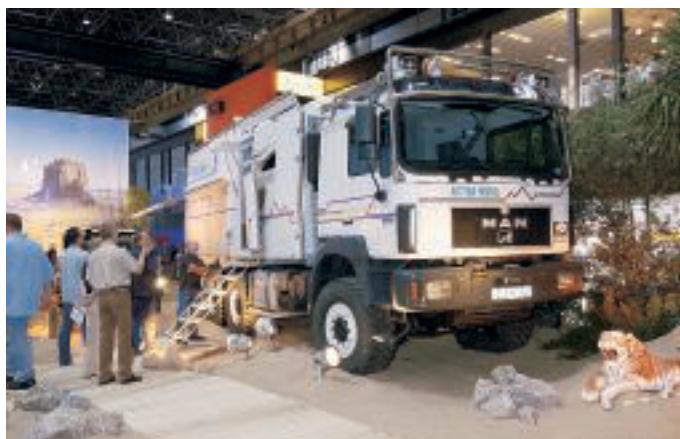
Umworben wurden Reisemobilisten und Caravaner

aber auch in anderer Hinsicht: Hersteller wie Händler handeln mit neuen Reisezielen um die Gunst der Weitreisenden.

Umworben wurden Reisemobilisten und Caravaner

sas

Camper-Rabatte:
Campingplätze
locken mit Ver-
günstigungen bei
Camper Money.



Faszination Wüste: Expeditionsmobile der Sonderausstellung.

Foto: Falk



Edle Wohnwelten: luxuriöses Ambiente im Clou Trend A 650.

Foto: Falk

KUNDENBETREUUNG

Nach dem Kauf geht's rund

Reisemobil gekauft – und die große Freiheit gleich mit? Damit Kunden dieses Gefühl haben, öffnen ihnen die Hersteller Türen.

Blitzblank poliert animieren die Reisemobile auf dem Caravan Salon: Potenzielle Käufer, in Düsseldorf gleich auf der weltgrößten Messe für die mobile Freizeit in Scharen unterwegs, sollen die vom Verkäufer ersehnte Unterschrift unter den Kaufvertrag setzen. Tatsächlich: Viele von ihnen tun das.

Geschäft abgeschlossen, ein paar Tage später beim Händler vollzogen. Kaum rollt der strahlende neue Besitzer mit seinem nagelneuen Reisemobil vom Hof, stellen sich ihm unvermittelt Fragen: Wohin verreise ich mit meinem neuen Vehikel überhaupt? Wo übernachte ich – auf dem Camping- oder einem Stellplatz? Wie bezahle ich unterwegs?

Schöne neue Welt. Damit sie wirklich schön bleibt, entwickeln immer mehr Hersteller von Freizeitfahrzeugen Strategien, ihre Kunden nach dem Kauf zu gewinnen, wie einen alten Kunden zu halten.

Camper-Rabatte:
Campingplätze
locken mit Ver-
günstigungen bei
Camper Money.





CLEMENT ERÖFNET MESSE

Staatsbesuch bei DoldeMedien

Mit positivem Ausblick hat Wolfgang Clement den Caravan Salon eröffnet. Der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit erhofft sich vom Caravan Salon und der sich weiter im Aufwind befindenden Reisemobil- und Caravan-Branche positive Signale für die Wirtschaft: „Es ist gut, wenn von dieser Messe Zeichen der Zuversicht ausgehen.“ Schließlich seien Reisemobile und Caravans High-Tech-Produkte.

Selbst Dichterfürst Goethe hätte schon früh gewusst, was gut tut: War er doch mit einer Wohnkutsche samt Ofenheizung in Frankreich unterwegs. Clement betont, dass auch die Politiker die Zeichen der Zeit

verstanden hätten. Schließlich sei schon im Verkehrswegeplan 2003 festgelegt, dass „Mobilität die Grundlage für Wachstum und Beschäftigung“ ist. Außerdem stelle der Tourismus mit 2,8 Millionen Beschäftigten in Deutschland einen wichtigen Bestandteil der Wirtschaft dar.

Zur Entwicklung von Stellplätzen außerhalb von Campingplätzen betonte Clement, sie könne zwar zu einer Konkurrenz mit Campingplätzen führen, eine solche Situation müsse sich aber nicht ergeben. An die Adresse der Campingplatz-Betreiber appellierte der Superminister, sich mit den Stellplätzen zu arrangieren, wie dies bereits an einigen Orten geschehen ist.



Gastgeschenke: Gerhard Dolde überreichte dem Bundesminister Wolfgang Clement die Zeitschriften REISEMOBIL INTERNATIONAL sowie CAMPING, CARS & CARAVANS. Für seine Enkel gab's Puzzles, Malbücher und Modell-Autos.

Beim anschließendem Rundgang durch die Messehallen sprach Superminister Wolfgang Clement am Stand

von DoldeMedien mit Verleger Gerhard Dolde über die vielfältigen Aspekte des mobilen Reisens.

Unternehmensberatung Bain & Company hin, sind Dauerkunden weniger preisempfindlich. Sie lassen sich schneller als Neukunden dazu bewegen, auch andere Produkte oder Leistungen eines Anbieters nachzufragen. Die Unternehmen verdienen dadurch an ihnen mehr. Zudem stärken sie die Position im Wettbewerb – was besonders in einem gesättigten Markt zählt.

Auf eine Karte gesetzt

Über die Meere: Der Hymer-Card-Fährservice vermittelt 75 Routen.



Tatsächlich eröffnet das bis heute kostenlose Plastikkärtchen 26.000 Hymer-Reisemobilisten den Zugang zu Serviceleistungen, die Hymer-Besitzern ohne Card verwehrt bleiben. Dazu gehören europaweite Vermittlungen im medizinischen Notfall, juristische Beratung, spezielle Reiseinformationen, Dokumenten-Depot, Schlüsselfind-Service und Pannen- wie Abschleppdienst. Obendrein ist die Hymer-Card Visa internationales Zahlungsmittel. Heutzutage gibt es in Deutschland übri-

gens etwa 400 Anbieter solcher Kärtchen zur Kundenbindung. Seit Januar 1994 bekommen Inhaber der Hymer-Card alle drei Monate ein Magazin. Darin wirbt der Konzern unter anderem für die Hymer-Assistance, eine Versicherung, die Hymer als weitere Maßnahme zur Kundenbindung anbietet. Über Reisen erfährt der Leser des Magazins etwas, speziell ausgelegt für Hymerfahrer und geführt. Ein eigener Katalog zählt die Ziele auf: Deutschland, Europa und Übersee gehören

8. FORUM: QUO VADIS, CARAVANING?

Zeichen der Annäherung

Das Reizthema Stellplätze stand im Mittelpunkt des Interesses beim achten Forum „Quo vadis, Caravaning?“, zu dem der ADAC und der Herstellerverband CIVD Campingplatzbetreiber auf dem Caravan Salon eingeladen hatte. Erstmals saßen auf dem Podium direkte Vertreter von Reisemobilisten: Helga Färber, Präsidentin der Reisemobil Union (RU), und Walter Dopfer, Pressesprecher

des bundesweit aktiven Clubs EMHC.

Trotz aller – nur maßvoll vorgetragenen – Gegensätze deuteten sich bei dem Kongress Zeichen der Annäherung an. Campingplatzverbände, Kommunen und Reisemobilclubs sollten an einem Strang ziehen. Das Ziel, zufriedene Reisemobilisten auf Stellplätzen oder Campinganlagen, ließe sich nur gemeinsam erreichen.



Gemeinsam stark: Podium des achten Forums „Quo vadis Caravaning?“.



Alles geregelt!

Duomatic Plus und Duomatic L Plus

Regler-Umschalt-automatik für Gasflaschen



Endlich abschalten und den Urlaub so richtig genießen. Duomatic Plus oder Duomatic L Plus wechselt automatisch von der leeren Gasflasche auf die volle – ohne aufwändigen Regleraustausch! Mehr Komfort bietet die serienmäßige Fernanzeige von Duomatic L Plus: Vom Fahrzeug-Innenraum aus sehen Sie den Betriebszustand der Flaschen. Und Eis-Ex verhindert im Winter das Einfrieren der Regler. Die Fernanzeige ist bei Duomatic Plus nicht nachrüstbar.

Über mehr Vorteile informiert Sie Ihr Fachhändler gerne.

Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG
Werner-von-Braun-Straße 12
D-85640 Putzbrunn
info@truma.com
www.truma.com



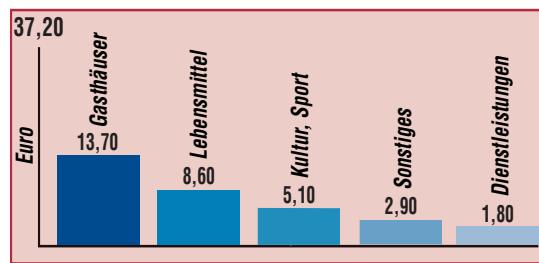
DTV-GRUNDLAGENSTUDIE ZUM CAMPING

Vorab-Ergebnisse

Noch in der Auswertung befindet sich die vom Deutschen Tourismus-Verband (DTV) in Auftrag gegebene „Grundlagenuntersuchung zur wirtschaftlichen Bedeutung von Camping und Caravaning“ des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (DWIF) an der Universität München. Dennoch wurden auf dem Caravan Salon schon erste Erkenntnisse präsentiert:

■ Pro Tag und Kopf geben Reisemobilisten 37,20 Euro bei Inlandsreisen außerhalb von Campingplätzen aus. Den größten Teil davon wenden sie für Essen in Gasthäusern auf (13,70 Euro), für Lebensmittel-

Der Euro sitzt locker: So viel gaben Reisemobilisten pro Tag aus.



einkäufe lassen sie täglich 8,60 Euro am Urlaubsort. Freizeit und Kultur, Unterhaltung und Sport sind ihnen durchschnittlich am Tag 5,10 Euro wert, ebenso wie der Kauf sonstiger Waren. 2,90 Euro entfallen auf den lokalen Transport und Parkgebühren, das Schlusslicht bilden Dienstleistungen mit 1,80 Euro.

■ 79 Prozent der Reisemobilisten informieren sich durch Campingführer.

■ Knapp 67 Prozent pflegen

den Erfahrungsaustausch mit Freunden und Verwandten.

■ Zwei Drittel der befragten Urlauber informieren sich auf Ausstellungen und Messen über Urlaubsform und -ziele sowie über die mobilen Fahrzeuge.

Das Bundeswirtschaftsministerium, Fach- und Touristikverbände (CIVD, BVCD, DCHV und ADAC) sowie die Messe Düsseldorf haben diese Studie finanziell unterstützt. Ende des Jahres präsentiert der DTV die gesamten Ergebnisse.

Für die ganze Familie



Familientreffen: 8.000 Dethleffs-Kunden nutzen die Vorteile.

Sein eigenes Image umreißt Dethleffs mit dem Slogan „Freund der Familie“ und visiert damit klar seine Zielgruppe an. Seit 1997 hat der Hersteller aus Isny seine Karte aufgewertet, die so

genannte Family-Card. Heute besitzen mehr als 8.000 Kunden diesen Plastik-Ausweis, den es für einen Euro bei Dethleffs zu bestellen gibt.

Seit dem Beginn des neuen Geschäftsjahrs zum 1. September 2003 hat Dethleffs auf die bisherigen Service-Lei-

für Aus- und Aufbau auf drei oder vier Jahre zu verlängern. Preis: 12 Euro pro Monat, der über die zwei Jahre Gewährleistung hinausreicht. Die Kosten betragen demnach 120 oder 240 Euro je nach Laufzeit der Garantie.

Weitere Leistungen der Family Card sind: 24-Stunden-Servicetelefon rund ums Jahr, europaweiter Ersatzteil-Service, Routen-Planung und Länder-Information, Kultur-Tipps und Tickets, Sprachmittler-Service, Dokumentendepot, Unfall- und medizinische Helpline, Campingplatz-Rabatte und Schecks von Camper Money, Fährtickets buchen, Probe-Abo von REISEMOBIL INTERNATIONAL, Kundenmagazin Family News, Internetportal und Teilnahme an speziellen Veranstaltungen. „Da fühlt sich jeder wohl“, weiß Dethleffs-Geschäftsführer Thomas Fritz.

tungen noch einmal ordentlich draufgesattelt. Vorgestellt auf dem Caravan Salon: Ausschließlich Besitzer der Karte, die einen Dethleffs des Modelljahres 2004 kaufen, erhalten die Möglichkeit, die Garantie



WIRTSCHAFTSFATOR CAMPING

Wichtige Impulse



Foto: Dieter S. Heinz

Wert erkannt: Max Stich, Vizepräsident des ADAC, unterstreicht den Wirtschaftsfaktor Camping.

Auf die steigende Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Camping wies Max Stich, Vizepräsident des ADAC, auf dem Caravan Salon hin. Leider würde Camping in der öffentlichen Meinung zu Unrecht häufig unterschätzt. Immerhin findet ein Viertel aller touristischen Übernachtungen in Europa auf Campingplätzen statt. In Deutschland sind es zehn Prozent mit stattlichen 56 Millionen Übernachtungen.

Diesem Trend entspricht der Zuwachs bei den Zulassungszahlen von Freizeitmobilien in Europa im ersten Halbjahr 2003: Laut CIVD legten Reisemobile europaweit um 8,1 Prozent, Caravans um 8,2 Prozent zu.

PACCHIAFFO VERABSCHIEDET

Stehende Ovationen

Ein Abschied voller Gefühle: Claus Pacchiallo erlebte auf dem Caravan Salon seinen letzten Tag als Vorstand der Hymer AG. Im feierlichen Rahmen dankten ihm seine Kollegen für elf Jahre erfolgreiche Arbeit. Und mehr noch, sie dankten

ihm in der Hymer-Halle 17 für seine Art: stehende Ovationen als Ausdruck für große Beliebtheit. Doch ganz untreu wird der 58-Jährige der Branche nicht. Als selbstständiger Berater bietet er künftig seine Dienste an.



Foto: Dieter S. Heinz

Abschied im feierlichen Rahmen: Erwin Hymer und Hans-Jürgen Burkert verabschieden Claus Pacchiallo. Im Hintergrund sein Nachfolger Dr.-Ing. Reinhard Knüppel.

Alles unter einem Dach

Trommeln für die schon fast kameradschaftliche Ebene, auf der sich das Unternehmen mit seinen Kunden bewegen, das ist eines der Paradethemen von Dr. Holger Siebert. Nie müde wurde der Geschäftsführer von Eura Mobil und Karmann-Mobil auf der Düsseldorfer Messe, auf das für die Branche einzigartige



Offen für alle: Das Eura Reisemobil Forum in Spandlingen.

Informations- und Kommunikationszentrum vorm eigenen Werkstor in Spandlingen hinzugezogen – und auf das kleinere Pendant in der Messehalle.

Nicht zu Unrecht: Das Reisemobil Forum vereint Eura Mobil, Karmann-Mobil, Alpha und La Strada unter einem Dach. Alle vier Marken sind Teil eines Konzerns, durchaus aber Konkurrenz.

Die zählt nicht für den, der das Reisemobil Forum in Spandlingen betritt. Hier,

REISEMOBIL-FORUM

Programm 2004

6. bis 7. Februar: Know-how rund ums Reisemobil. Tipps und Tricks aus der Servicewerkstatt.

6. März: Tierisch gut – ein Tag für Reisemobilisten mit Tier.

26. März: Kleines Einmaleins im Umgang mit dem Reisemobil.

23. bis 24. April: Frauenfahrtraining

14. bis 15. Mai: Frauenfahrtraining

18. bis 19. Juni: Wildkräuterwanderung

23. bis 24. September: Fröhliche Weintage

29. Oktober: Gesund auf Reisen mit speziellem Erste-Hilfe-Kurs für Reisemobilisten.

Alle Veranstaltungen enthalten eine Besichtigung der Fertigungshallen von Eura Mobil und Karmann-Mobil.

in beinahe messe-ähnlicher Atmosphäre, warten Reisemobile auf Besucher. Hier darf sich nach Herzenslust informieren, wer den Drang danach verspürt. Hier öffnet sich die Tür für jedermann, egal, welchen Markenschriftzug sein Reisemobil trägt – sofern er überhaupt eines besitzt.

Zu kaufen gibt es hier nichts, mal abgesehen von der kalten Cola und dem T-Shirt mit dem Eura Mobil-Schriftzug auf der Brust. So sollen die Händler zu ihrem Recht kommen und eben keine Konkurrenz aus dem eigenen Haus beklagen.

Ginge es im Reisemobil Forum nur um die Modellpaletten erwähnter vier Marken, würde es seinem Anspruch als Informations- und Kommunikationszentrum nicht gerecht. Darum dient es zum Beispiel auch Händlern mit ihren Kunden oder Clubs als Treffpunkt. Ein Internetcafé steht

CARAVANING-GUTSCHEINHEFT

NRW umwirbt Camper

Der Herstellerverband CIVD hat gemeinsam mit dem Nordrhein-Westfalen Tourismus e.V. das „Caravaning-Gutscheinheft-NRW“ zusammengestellt: Die knapp 100 Gutscheine gewähren Campern im Bundesland Nordrhein-Westfalen ermäßigte Eintritt für touristische Attraktionen. Freizeitparks,



Theater, Zoos oder Schiffahrtsgesellschaften umwerben Reisemobilisten und Caravaner mit Sonderkonditionen.

Erstmals wurde das Gutscheinheft auf dem Caravan Salon kostenlos abgegeben. Ab September gibt es die Gutscheine im Internet über www.caravaning-info.de. Damit die Besucher des Caravan Salon Düsseldorf nach Messeschluss noch Ausflüge in die Umgebung machen konnten, war das Caravan Center P1 erstmals noch eine Woche nach Ende der Messe geöffnet.



Autogrammstunde: Willy Thomczyk alias Benno Ewermann aus der RTL-Sendung „Die Camper“ am Stand von DoldeMedien.

Klein, aber fein.



SEITZ MINI-HEKI

Klein, clever, helle – und dabei ein vollwertiges Heki. Ideal für Standard-Dachausschnitte. Einfach nachzurüsten, einfach komfortabel.



- Für Einbau in Standard-Dachausschnitte 400 x 400 mm
- Optimale Lichtausbeute
- Doppelverglaste, aerodynamisch geformte Glaskuppel aus hoch-schlagzähem Polycarbonat
- 3 Öffnungspositionen inkl. Schlechtwetterstellung
- Bequemes Aufstellen über Bedienbügel
- Sichere Zwangsverriegelung bei geschlossener Position
- Mit und ohne Zwangsentlüftung lieferbar
- Für Dachstärken von 25 bis 60 mm
- Gewicht nur 3,3 kg

Erleben Sie Premium-Komfort von Dometic

Mehr Informationen unter www.dometic.com/caravan oder mit Coupon von Seitz, Altkrautheimer Str. 28, 74238 Krautheim. Info-Fax: (06294) 907 40. Und bei Ihrem Fachhändler.

Ich möchte mehr über den Premium-Komfort von Dometic erfahren. Senden Sie mir Ihren kostenlosen Katalog.

Name:

Anschrift:

PLZ, Ort:

e-mail:

RI

9 von 10...

... Caravaner und Reisemobilisten entscheiden sich für Premium-Komfort von Dometic. Dometic ist Standard in den Fahrzeugen aller bedeutenden Hersteller und weltweit die Nummer 1. Da spürt man über 80 Jahre Erfahrung. Und die lässt sich nicht kopieren.





HOBBY ÜBERGIBT REISEMOBIL AN UNICEF

Joey Kelly als Pate

Ein Hobby 585 MC – das ist der diesjährige Hauptpreis der Spendenaktion „ARD-Buffet für UNICEF“. Das Fahrzeug hat Hobby-Geschäftsführer Ruthard Drähne auf dem Caravan Salon an den Spendenpaten und UNICEF-Botschafter Joey Kelly

von der Kelly-Family übergeben. Gewinnen kann es jeder, der mindestens fünf Euro auf das Spendenkonto des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen überweist. Da die Aktion erst im Dezember beginnt, steht das Konto noch nicht fest.



Spende für den guten Zweck:
Ruthard Drähne über gibt den Hobby 585 MC an Joey Kelly.

bereit, um Facts aus dem Netz zu holen.

Zusätzlich zu dieser individuellen Entspannung bietet das Reisemobil Forum Workshops an. In diesem Jahr reichte das Programm über ein Frauenfahrtraining (REISEMOBIL INTERNATIONAL 8/2003) über eine Sommerschnuppertour bis zu einer Schulung über Service- und Pflegearbeiten am Reisemobil. Den Abschluss bilden im Oktober die mobilen Wellnessstage zum Wohlfühlen. Besonderer Publikumsmagnet ist die Werksbesichtigung bei Eura Mobil und Karmann-Mobil. Das Programm für 2004 sieht ähnlich verlockend aus (siehe Kasten).

„Mit der Resonanz sind wir sehr zufrieden“, sagte Dr. Holger Siebert am Rande der Messe in Düsseldorf, „mit dem Forum haben wir einen Meilenstein in der Kundenbetreuung gesetzt.“

Den Wünschen der Kunden folgen

Auch Bürstner-Interessierte erhalten ab Mai/Juni 2004 in Kehl-Neumühl einen ganz besonderen Anlaufpunkt: ein nagelneues Service-Center. Es umfasst 8.000 Quadratmeter, seine Flächen und Gebäude orientieren sich an moderner Industrie: Kein Prunk, nicht nüchtern, dafür zweckmäßig. Das Service-Center entsteht am ursprünglichen Werksstandort.

„Damit entsprechen wir dem Wunsch vieler Kunden, ab und zu direkten Kontakt mit uns als Hersteller zu haben“, erklärt Klaus-Peter Bolz, Bürstner-Geschäftsführer am Rande des Caravan Salons, „dieses Ansinnen hat sich in den letzten Jahren verstärkt.“ Außerdem legten Handel wie

Anzeige

Mit Sicherheit HYMER

Seit Jahren ist HYMER Trendsetter im Reisemobilbau. Aber nicht nur bei Technik und Design setzt das Unternehmen auf Innovationen, auch in puncto Sicherheit setzt HYMER Maßstäbe.

Bereits 1993 fanden die ersten Crashtests, damals mit der B-Klasse, statt. Im Jahr 2000 wurde die aktuelle B-Klasse gecrashed und 2002 hat der ADAC einen Hyercamp einem Crash-Test unterzogen.



Hymermobil S-Klasse im Crash-Test mit sehr guter Bewertung

Der Höhepunkt dieser Crash-Test-Reihe fand vor kurzem statt. Dabei wurde das Spitzenmodell, ein Hymermobil der S-Klasse, Typ 820 – kein Prototyp – im Wert von rund 130.000 Euro einem Crash-Test unterzogen.

Die erzielten Ergebnisse bestätigten die hohen Sicherheitsansprüche, die HYMER an seine Freizeitfahrzeuge stellt.

Der Crash-Test mit dem Hymermobil S 820 hatte auch die Aufgabe, die Voraussetzungen für den Einsatz von Fahrer- und Beifahrer-Airbag zu schaffen. So wurde es erstmals möglich, bei integrierten Hymermobilen auf Mercedes-Benz-Chassis Fahrer- und Beifahrer-Airbag anzubieten. In der S-Klasse gehören diese Airbags mittlerweile

zum serienmäßigen Lieferumfang. Bei den Hymermobilen der Baureihe B-Star-Line sind sie als Sonderausstattung erhältlich.

Mit Sicherheit HYMER – gemäß diesem Motto sind alle HYMER-Reisemobile auf Mercedes-Benz-Chassis sowie FIAT-Ducato 15 und 18 serienmäßig mit ABS und ASR (Antislipf-regelung) ausgestattet, wobei jedoch ASR bei FIAT-Fahrzeugen mit Automatikgetriebe derzeit noch nicht verfügbar ist.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hymer.com

oder
HYMER Aktiengesellschaft
Postfach 11 40
88339 Bad Waldsee
Tel.: 0 75 24 / 99 90
Fax: 0 75 24 / 99 92 20



DCHV PRÄMIERT

Ansporn für Händler und Partner

Der Händlerverband DCHV hat 15 seiner Mitgliedsbetriebe auf der Messe mit dem „Goldenen C“ prämiert. Diese Auszeichnung bestätigt die Qualität von Organisation, Mitarbeiterschulung, technische Ausstattung und Umweltbewusstsein der Betriebe.

Drei Händler erhielten die Ehrung zum wiederholten Male:

- Caravan Center Owandner, Leutkirch,
- Caravan Center Dahnke, Stralsund,
- Niese Caravan, Frauenstein.

Erstmalig erhielten das Goldene C:

- C.O. Wohnmobile, Melsungen,
- Camping-Caravan Meier, Leverkusen,
- Caravan-Welt Nord Wohnwagen Fritz, Bönnigstedt,

- Ernst Caravan- und Freizeitcenter, Ettenheim,
- Freizeit- und Caravan Hardebeck, Rheine,
- Fritz Berger Freizeitfahrzeuge, Neumarkt,
- Hammoudah Freizeit, Hamm,
- Hammoudah Freizeit, Möser bei Magdeburg,
- Hobby Caravan Center Wusterhausen, Wusterhausen,
- Kuno's Mobile Freizeitwelt, Edermünde-Holzhausen,
- Reisemobile M. Lehmann, Arnsberg,
- Wohnmobile Gasch, Sauerlach.

Im nächsten Jahr will der DCHV die Preise in drei Gruppen ausloben: Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen sollen die Händler dazu anreizen, die Qualität ihrer Betriebe weiter auszubauen.



Qualitätsarbeit: 15 Händler erhielten das „Goldene C“.

Lob für die Branche

Zum zweiten Mal verlieh der Händlerverband den Lupo, seinen Lieferanten- und Partnerschafts-Oscar. Für ihre

Bemühungen um einen prosperierenden Caravaning-Markt zeichnet der DCHV mit der begehrten Trophäe Unternehmen aus, die sich gegenüber dem Fachhandel besonders partnerschaftlich und zuverlässig verhalten haben.



Kunden größten Wert auf schnelle und unkomplizierte Belieferung. Deshalb ist ein Bestandteil des Service-Centers ein neues, 3.000 Quadratmeter großes Ersatzteil-Center: **„Damit wir unsere Kunden in Europa künftig noch schneller und besser versorgen können.“**

Zusätzlich befindet sich hier eine 1.000 Quadratmeter große Werkstatt mit 25 Arbeitsplätzen, in der Bürstner Kundenaufträge wie schwierige Reparaturen im Auftrag von Händlern ausführt. Kunden, die vor Ort warten, informieren sich derweil in einem Ausstellungs-Center über einen kleinen Programm-Querschnitt.

Ein Center-Manager betreut die Gäste. Werkstatt-Kunden, die sich die Gegend um das Werksgelände von Bürstner herum anschauen möchten, leihen sich einen Smart aus – einzig gegen den Preis des Benzin, das er verbraucht.

Reisemobilisten finden an dem Service-Center einen Stellplatz für bis zu 15 Fahrzeuge. Ver-, Entsorgung und Strom sind vorhanden. Ausstellungs- und Stellflächen sowie ein Büro umfassen weitere 2.500 Quadratmeter.

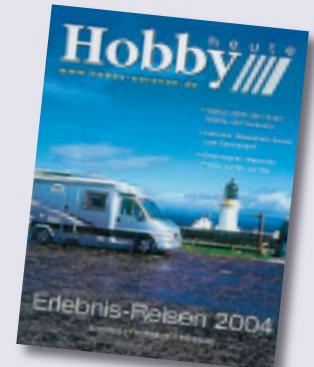
Ums liebe Geld

Mit barer Münze bindet Hobby seine Kunden nicht,

Bürstner in das gleichzeitig neu projektierte Fahrzeug-Auslieferungs-Center, das in Werksnähe entsteht. Es soll bis März 2004 in Betrieb gehen. Hier werden ausschließlich Fahrzeuge für Händler kontrolliert und verladen. Klaus-Peter Bolz stellt klar: „Direktverkäufe von Kehl aus wollen wir nicht lancieren. Der Verkauf soll auch künftig ausschließlich über die Fachhändler laufen.“

Mal abgesehen davon,

dass sie 21 Millionen Stellen



Reiselust: Hobby bietet zahlreiche Kundenreisen an.



Siegerehrung: die drei Preisträger des Lieferanten- und Partnerschafts-Oscars.

- Eura Mobil siegte in der Kategorie Hersteller, vor allem im Hinblick auf das kundenorientierte Reisemobil Forum.
- Im Segment Dienstleistungen landete der ADAC Campingführer auf Platz 1 für die jahrzehntelange Steigerung der Service-Qualität auf Campingplätzen.
- In der Gruppe Zulieferer belegte die Fiat Automobil AG Platz 1 für exzellenten Kontakt zu deutschen Herstellern und ausgezeichnete Händler-Betreuung bei After-Sales-Fragen.

WECHSEL BEIM DCHV

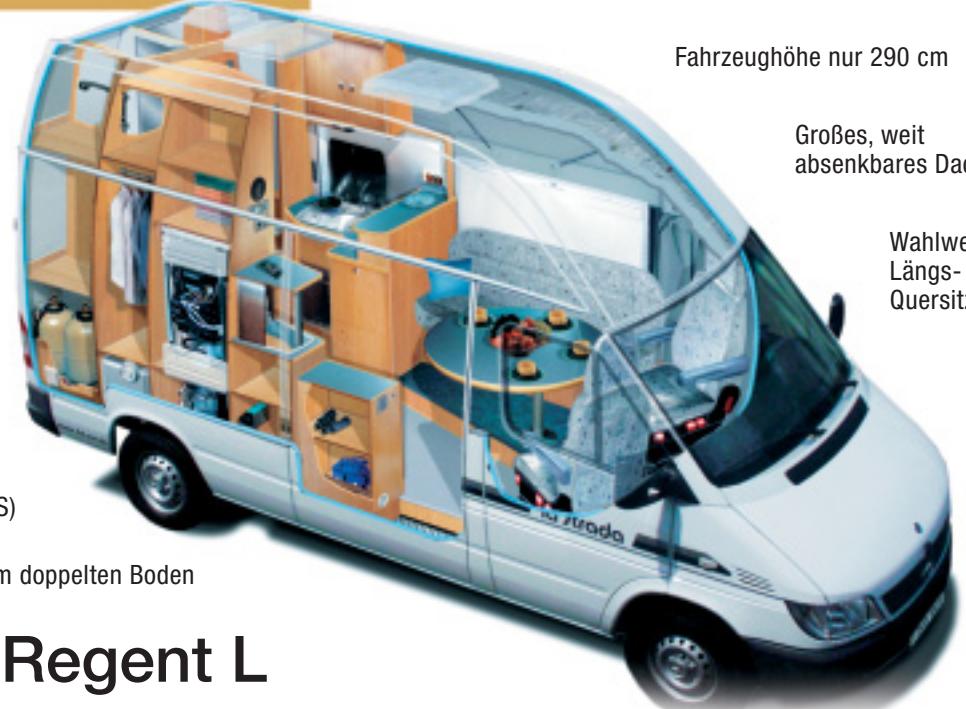
Waidelich folgt Hess nach

Hans-Jürgen Hess, Geschäftsführer des Händlerverbandes DCHV, scheidet auf eigenen Wunsch zum 30. September 2003 aus dem Verband aus und geht in den Ruhestand. Als neuer Geschäftsführer fungiert Oliver Waidelich ab dem 1. Oktober 2003.



Foto: Dieter S. Heinz

Übergabe:
Von Hans-Jürgen Hess (links) übernimmt Oliver Waidelich die Position des DCHV-Geschäftsführers.

RAUMDESIGN

Fahrzeughöhe nur 290 cm

Großes, weit absenkbare Dachbett

Wahlweise Längs- oder Quersitzbank

Waschraum mit separater Dusche

Edles Ambiente

Fernsehschrank

Geräumige Winkelküche

Basis
Mercedes-Sprinter

Auch auf kurzem Radstand (Regent S)

Stauraum und Tanks im doppelten Boden

la strada® Regent L

Ständige Ausstellung
der LA STRADA-Modelle
www.la-strada.de

la strada Fahrzeugbau GmbH
61209 Echzell · Am Sauerborn 19
Tel. 06008-9111-0 · Fax 9111-20

nordöstlich Frankfurt/Main
A45 Ausfahrt Wölfersheim



DETHLEFFS-SPENDE FÜR KINDER-NOTHLIEFE

Erfolgreiche Versteigerung

Thomas Fritz, Geschäftsführer von Dethleffs, überreichte am ersten Messetag einen Scheck über 10.383 Euro an die Kinder-Nothilfe. Dethleffs hatte die wohltätige Aktion via Internet gestartet und beim virtuellen Auktionshaus ebay sechs Caravans, darunter vier Aero Tourist und eine Summer Edition, ins Netz gestellt.

Christine Westermann, Moderatorin beim Westdeutschen Rundfunk (WDR), nahm als Repräsentantin den Erlös des ersten versteigerten Caravans Aero Tourist per Scheck entgegen. Der Erlös in Höhe von 30.000 Euro, den die zweite ebay-Auktion erbracht hatte, wurde am zweiten Messetag an Karlheinz Böhm übergeben, Initiator der Kinder-Hilfsorganisation „Menschen für Menschen“.

Den dritten Scheck schließlich setzt Egidius Braun, einstiger DFB-Präsident, für seine Stiftung ein. Mit bei der Übergabe dabei: Bundestrainer Michael Skibbe.



Kinder-Nothilfe: Christine Westermann erhält symbolisch einen Scheck.

Foto: Dieter S. Heinz

in 240 Ländern akzeptieren, erzielt das Geld auf dem so genannten Plus-Minus-Konto der Karte sogar Zinsen und reicht innerhalb eines persönlichen Kreditrahmens. Bei ausschließlicher Online-Konto-Führung steigen die Zinsen sogar an.

Die Karte gewährt weitere Leistungen: Reiseplanung in Form eines kostenlosen Tourpakets, die Möglichkeit, Tickets zu bestellen, sowie ein Versicherungspaket. Traveller Cheques und 50 Fremdwährungen sind telefonisch zu ordern.

Der Sicherheit wegen gibt es die Hobby Visa Card auf Wunsch mit dem Bild des Inhabers. Im ersten Jahr bekommen Hobby-Kunden die Karte kostenlos.

Gutschein für Urlaub inklusive

Dass auch Händler stark in den After-Sales-Bereich investieren, beweist die kräftig gestiegene Zahl geführter Kundenreisen landauf, landab. Aber das Engagement lässt sich auch bündeln. Gut zu zeigen am Beispiel Inter Caravaning: Um Interessierten den Einstieg in die mobile Art des Urlaubs zu erleichtern, hat sich dieser Händlerverband zusammen mit seinem Kooperationspartnern Leading-Camping etwas Besonderes einfallen lassen.

Wer jetzt ein Reisemobil oder einen Caravan bei Inter Caravaning mietet oder kauft, erhält als Zugabe einen Gutschein für drei oder fünf Tage auf einem Campingplatz der vom ADAC prämierten Leading-Camping-Gruppe. Zu den gehören 18 Campingplätze zwischen Schweden und Spanien, fünf davon in Deutschland.

Zusätzlich erhält der Käufer Vergünstigungen beim Zubehör. Wer mit seiner Inter Caravaning-Service Card bezahlt, erhält pro 1.000 Euro Jahresumsatz einen Camping-



Für Einstieger: Inter Caravaning hat für Camper-Neulinge ein Paket geschnürt.

Foto: Dieter S. Heinz

NEUE MÖBELSERIE VON TECNOFORM

Designchef geehrt

Der italienische Möbelhersteller Tecnoform hat Nino Vitali geehrt, den langjährigen Chef der Entwicklungs- und Designabteilung: Er gab der neuen Möbellinie für Reisemobile und Caravans seinen Namen „Nino Vitali“.



Tecnoform gab der neuen Möbellinie seinen Namen: Chefentwickler und Designer Nino Vitali.

Foto: Dieter S. Heinz

Dunkles Wengé-Holz sowie aluminiumfarbene Griffe und Zierleisten bilden den attraktiven Kontrast der neuen Serie. Runde Formen von Tisch und Schränken sollen zudem den begrenzten Raum optimal nutzbar machen.

TRENDS DER SAISON 2004

Marmorbad und Dampfsauna

Klaus Förtsch, Präsident des Herstellerverbandes CIVD, benannte anlässlich der Eröffnungs-Pressekonferenz des Caravan Salons drei Trends für die Saison 2004:

■ Die Kunden wünschen vermehrt kompakte Reisemobile unter 3,5 Tonnen. Sechs Meter Länge sei die magische Grenze. Auch Caravans sollen leicht und kurz sein, damit sie jeder – auch ein kleinerer Pkw ziehen kann.

■ Trotz ihrer Kompaktheit sollen die Reisemobile so flexibel sein, dass zwei bis vier Personen bequem darin Platz finden. Gefragt sind pfiffige Grundrisse, aufklappbare Duschen, Betten, die unter die

Decke hochschwingen, sowie aufklappbare Dächer.

■ Luxus ist laut Förtsch nach wie vor ein Renner: Marmorbad, Dampf-Sauna und Granitküche gehören nicht mehr ins Reich unerfüllbarer Wünsche, sie finden sich bereits in den Einrichtungen von Oberklasse-Reisemobilen.

Förtsch plädierte für einen vernünftigen Umgang mit der Tempo-100-Regelung: „Moderne Fahrzeuge sollen mit angemessener Geschwindigkeit am Verkehr teilnehmen können.“ Sein Wunsch: Caravaning als umwelt- und familienfreundliche Urlaubsform soll auch von Seiten der Politik gestärkt werden.



Klaus Förtsch, Präsident des CIVD, zeigt die neuesten Trends auf.



Foto: Dieter S. Heinz

RAUMQUALITÄT



3 Grundrissvarianten

Komfortabler Waschraum mit Edelstahl-Waschbecken und Cassetten-toilette

ABS/Fahrerairbag Serie

Basis Fiat
Ducato

2 Jahre Garantie
(Deutsche Chassis)

Sandwich-Boden

la strada

Avanti
Vertriebspartner

www.la-strada.de

Caravan Company Berlin
Heinrichstraße 7
12207 Berlin-Lichterfelde
Tel.: 030-7720470
Info@caravancompany.de

Reisemobilcenter Cziossek
Zum Hochkamp 2
27404 Zeven
Tel.: 04281-3292
Info@cziossek.de

Reisemobil-Center B1
Kölner Straße 159-161
45481 Mülheim a.d.Ruhr
Tel.: 0208-4668668
Klostermeier@i-group.de

Sunshine Reisemobile
Lohnerstr. 60
49377 Vechta
Tel.: 02302-18083
Info@sunshine-reisemobile.de

Caravan-Center Weiß
Weberstraße 27-29
51491 Overath
Tel.: 02206-4087
Service@ccc.overath.de

Reisemobilcenter Peters
Im Königskamp 10
52428 Jülich
Tel.: 02461-93860
Info@peters-reisemobile.de

Reisemobilcenter Josuweck
Pferdebachstr. 150
58454 Witten
Tel.: 02302-18083
Mjosuweck@aol.com

Caravaning Center Offenbach
Spindlinger Landstr. 180
63069 Offenbach
Tel.: 069-83003548
Info@caravaning-center-offenbach.de

Reisemobil Heck
Birkeweiherstraße 2a
63505 Langenselbold
Tel.: 06184-4410
Heck-reca@t-online.de

Mi-Mobile Reisemobil Center
Bahnhofstraße 50
73630 Remshalden
Tel.: 07151-97390
mi-mobile@t-online.de

Caravan Center Markt Indersdorf
Lorenz-Braren-Straße 12
85229 Markt Indersdorf
Tel.: 08136-931330
Info@ccmi.de

Freizeitwelt Nagel
Rothenburger Straße 10
91522 Ansbach
Tel.: 0981-84440
Freizeitwelt-nagel@t-online.de



Fotos: Paul

CARTHAGO

Ravensburger Spiele

Carthago kennt die Regeln und erweitert seine Chic-Serie um zwei Teilintegrierte.

Gewiss gehören Carthagos zwei neue Teilintegrierte nicht zu den kleinsten Reisemobilen. Immerhin messen die Chic-Modelle auf Fiat Ducato 710 oder 755 Zentimeter in der Länge.

Der Chic T 47 hat einen Radstand von 402 Zentimeter und kostet auf Ducato 15 mit Al-Ko-Chassis als 3,5-Tonner 60.136 Euro, auf Ducato 18 genau 61.322 Euro. Den größeren T 51 mit einem Radstand

von 435 Zentimetern liefert der Ravensburger Hersteller nur auf Ducato 18 mit Al-Ko-Chassis und verlangt dafür 65.222 Euro.

Ein Ziel der Entwicklung war, mit den Chic-Teilintegrierten trotz eines Doppelbodens unter drei Meter Höhe zu bleiben: Mit 297 Zentimetern ist dies auch gelungen. Im Sitzbereich vorn ist der doppelte Boden nur 15 Zentimeter hoch und nimmt die Installation auf. Mit einer Stufe von 15 Zentimetern auf Höhe der Rückwand der Winkelküche wächst der doppelte Boden auf 30 Zentimeter an und ist damit auch für Ladegut nutzbar.

Ein üppiger Stauraum ergibt sich aus der Garage unter dem Doppelbett quer im Heck



Der runde Tisch lässt sich in alle Richtungen verschieben.



Das bekannte Chic-Bad: Die Heckgarage ist 120 Zentimeter hoch.



Die Möbel der Chic-Modelle sind in Wildbirne-Dekor foliert.

des T 47. Der T 51 hat zwei Längsbetten im Heck, dennoch aber eine Heckgarage. Die nimmt sogar einen Roller auf: Sie ist ebenfalls 120 Zentimeter hoch und hat eine Klappenbreite von 95 Zentimetern. Demnach findet sich am Heck der entscheidende Unterschied zwischen den beiden Chic-Teilintegrierten.

In der Sitzgruppe entsprechen sich die Modelle, ebenso in Küche, Kleiderschrank und Bad. Die Sitze im Fahrerhaus sind drehbar. Hinter dem Beifahrersitz steht ein Einzelsitz mit dem Rücken zur Seitenwand. Gegenüber platziert Carthago die L-Sitzbank. Dazwischen gibt es einen runden, verschiebbaren Tisch, der von allen Plätzen

Heiko Paul

gut zu erreichen ist. An die Winkelküche auf der Fahrerseite schließt sich der Kleiderschrank an. Gegenüber, oberhalb der Stufe, prangen ein Hochschrank – wie alle Möbel der Chic-Serie in Wildbirne-Dekor – mit integriertem Kühlenschrank und das bereits bekannte Chic-Bad.

Der Wohnaufbau der T-Modelle besteht aus einem 38 Millimeter starken Alu-Sandwich, die Isolierung aus geschlossenzelligem RTM-Schaum. Die Haube des T-Modells ist zweischalig aus GfK gefertigt und ausgeschäumt. Auch die Teilintegrierten verfügen über eine Alde-Warmwasserheizung mit Heizkörpern in allen Wohnbereichen und im Doppelboden.

Heiko Paul

Direkt an der A 8,
10 Minuten vor der Stadtgrenze Münchens,
Ausfahrt Sulzemoos:

Ganzjahres-Messe

Große Herbst-Sonderschau
10. bis 19. Oktober 2003
Kommen und staunen!

Sie sind herzlich eingeladen zur großen Herbst-Sonderschau von 10. bis 19. Oktober im Freistaat Sulzemoos.



Alles unter dem Motto:
Nach dem Urlaub ist vor dem Urlaub!

- Viele Neuheiten vom Caravan-Salon Düsseldorf
- Zubehör von A-Z, Infos und Vorführungen direkt von den Herstellern
- Musik, Spaß, Show und Bewirtung im Festzelt
- Hunderte von neuen und gebrauchten Reisemobilen und Caravans sowie interessante Jahreswagen
- Campingplätze präsentieren ihr Angebot
- Vorführungen von flinken Gelände-Quads mit Probefahrten
- Viele Kinderüberraschungen in der Kinderspielecke
- Fachgespräche und Beratung
- Tage der offenen Tür im Servicecenter, Rat und Tat von unseren Spezialisten
- Fordern Sie unser Programm an!

Der Freistaat im Herbst. Zehn Tage lang Spaß und Unterhaltung.

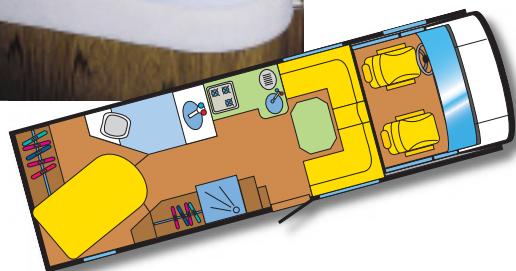


DER FREISTAAT
CARAVANING & MORE
SULZEMOOS





*Wohn-Genuss:
Komfortabel und
handwerklich
perfekt gemacht
ist das Innere des
Alpha 860. Das
Queensbett steht
schräg im Raum.*



ALPHA

Edler Silberling

*8,60 Meter lang und
ab 159.741 Euro
teuer ist Alphas
neues Modell 860.*

Als Basisfahrzeug für seine jüngste Kreation hat Alpha-Chef Gerhard Barth einen Mercedes Vario 815 D mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 7,49 Tonnen und einer Motorleistung von 110 kW (150 PS) ausgewählt. Ihm verpasst er eine voluminöse, silbern lackierte Wohnkabine mit Doppelboden und Heckgarage aus 50 Millimeter dicken Gfk-Sandwichwänden, die das Modell 860 auf ansehnliche Dimensionen bringen. 8,60 Meter Länge, 2,53

Meter Breite, 3,70 Meter Höhe und ein Leergewicht von 6.500 Kilogramm lassen auch für innen auf viel Platz, hochwertige Ausstattung und viel Komfort schließen.

Seinen handwerklich perfekten Innenausbau mit den umlaufenden Baldachinen über den Möbeln fertigt der Schreinermeister bei diesem Modell zweifarbig: in Teak- und Ahornfurnier. Beim Grundriss nimmt er seine bekannten Elemente auf: vorn Rundsitzgruppe mit verschiebbarem Tisch, mittig die Küche, die Dusche und das Bad mit Fest-WC sowie im Heck ein schräg stehendes, von beiden Seiten zugängliches Queens-

bett. Zwei Kleiderschränke stehen den Nutzern zur Verfügung. Nummer eins steht im Heck neben dem Bett, Nummer zwei schließt sich an die Dusche an. Als besondere Leckerbissen finden sich im Innern des 860 diverse Apothekerauszüge. In einem von ihnen verschwindet die Garderobe samt Schirmständer.

Auch bei der Ausstattung spart Alpha nicht an seinem 860er. So gehören zum Beispiel eine luftgefedeerte Hinterachse genauso zum Lieferumfang wie zwei Gel-Bordbatterien mit je 220 Ah. Durch eine umfangreiche Sonderausstattungsliste lässt er sich zudem zu einem ganz individuellen Mobil machen. Etwa durch Sonderlackierungen, Lederpolsterung, 400 Liter Frischwasservorrat, Warmwasser-Fußbodenheizung sowie TFT-Monitor oder Soundsysteme in Fahrerhaus und Wohnkabine. Klar, dass dadurch auch der Preis steigt. So kostete das auf dem Düsseldorfer Caravan Salon ausgestellte Modell 204.749 Euro.

Frank Böttger

ALPHA-INTEGRIERTER



Gut voran kommt Alpha mit seinem neuen Integrierten. Bereits auf der Stuttgarter CMT im Januar, so hofft Gerhard Barth, kann er das erste fertige Modell präsentieren. Den Neuen, den es wahlweise auf Mercedes Sprinter mit 6 oder Iveco Daily mit 6,5 Tonnen gibt, will Alpha in drei Standardlängen von 6,90, 7,30 und 8,00 Metern bauen. Jede andere Länge soll aber gegen Aufpreis erhältlich sein. Ebenso folgt Alpha im Innenausbau allen Kundenwünschen.





NIESMANN + BISCHOFF



Elegant: Der neue Clou Trend macht innen wie außen eine gute Figur.

Edel gemacht

Der neue Clou Trend A 650 erinnert an eine Luxussuite im Fünf-Sterne-Hotel.

Edle Hölzer, hochwertiges Leder und gediegene Corian sind die Zutaten, aus denen Niesmann + Bischoff im Wohnraum eines Reisemobils ein In-

terior der Luxusklasse zaubert. Der neue 7,20 Meter lange und ab 159.400 Euro teure Clou Trend 650 A auf MAN-Basis ist das Einsteigermodell der

hochwertigen Alkovenbaureihe aus Polch. Außer durch sein elegantes Ambiente besticht der A 650 durch seine konsequent auf das komfortbewusste Paar ausgerichtete Raumaufteilung. Im Bug stehen den Eignern zwei längs positionierte Ledersofas mit Tisch zur Verfügung. Daran schließt sich auf der Fahrerseite die leicht nach innen geschwungene Längsküchenzeile

an, die mit großer Spüle und Dreiflammkocher ausgestattet ist. Gegenüber stehen eine gläserne Vitrine und der 135-Liter-Kühlschrank. Das Heck gehört dem großzügig dimensionierten Bad des Alkovenmobils und ist selbstverständlich mit einer großen, separaten Duschkabine versehen. Geschlafen wird im komfortablen Alkovenbett des Clou Trend A 650.

ROCKWOOD

Schräg gestellt

Der Regent 860 QB/SO trumpft mit einem um 30 Grad gedrehten Heckbett auf.

Die hierzulande gefertigte US-Marke Rockwood steht für Solidität, Komfort und Einfallsreichtum. Für den neuen, 8,68 Meter langen und ab 156.000 Euro teuren Regent 860 QB/SO auf Mercedes Atego-Basis hat der Hersteller einige interessante Lösungen gefunden. Im großen



Großzügig dimensioniert: Der Rockwood Regent bietet neben mobilem Luxus viel Bewegungsfreiheit.

Heckschlafzimmer steht den Eignern ein um 30 Grad gedrehtes Queensbett mit darunter liegender Garage zur Verfügung. Durch diese Positionierung im Raum erhöht Rockwood die Bewegungsfreiheit im Hecktrakt des US-Mobils. Dazu bekommt der neue Regent einen Slideout

im Bug auf der Fahrerseite, der die Längscouch und die L-Küche mit Doppelspüle, Dreiflammkocher, Mikrowelle und 165- plus 36-Liter-Kühlschrank aufnimmt. Gegenüber, auf der Beifahrerseite, baut Rockwood eine Barsitzgruppe ein. Den Mitteltrakt des US-Mobils

belegen die Toilette und der gegenüber platzierte Schrank. Ins Heckschlafzimmer integriert sind die Duschkabine und der Waschtisch des Regent. Die Serienausstattung sieht unter anderem ein TV-Gerät, Warmwasserheizung und eine Dachklimaanlage vor.



HOLIDAY RAMBLER

Voll ausziehbar



Typisch: Der Holiday Rambler kann seine amerikanische Herkunft nicht verleugnen.

Dem Atlantis 27 PBD gibt Holiday Rambler gleich zwei Slideouts mit auf den Weg.

BÜRSTNER

Ausgefallen

Teilintegrierte jetzt auch auf dem neuen Renault Master.



Pfiffig: Formen und Farben geben dem Delfin ein heiteres Ambiente.

T-Delfin heißt der neue Teilintegrierte von Bürstner, den die Kehler auf das neue Master-Chassis von Renault bauen. Das 6,77 Meter lange und ab 45.980 Euro teure Freizeitfahrzeug besitzt im Bug eine Halbdinette und eine Längssitzbank. Im

Mitteltrakt schließen sich auf der Fahrerseite die L-Küche mit kreisrunder Spüle, der Kleiderschrank und das Bad mit separater Duschkabine an. Gegenüber platziert Bürstner das längs montierte, 195 x 132/103 Zentimeter messende Heckbett. Darunter befindet sich ein großer Stauraum.



Breit: Die beiden Slideouts sorgen für reichlich Platz im Inneren.

Amerikanische Vollintegrierte mit mehreren Slideouts sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. Alkovenmobile jedoch schon. Ihrem 8,53 Meter langen und 140.500 Euro teuren Atlantis 27 PBD auf Ford E 450 gibt US-Hersteller Holiday Rambler gleich zwei Auszüge mit. Den einen plat-

zieren sie auf der Beifahrerseite im Heck. Er vergrößert das mit quer montiertem Queensbett ausgestattete Schlafzimmer des Alkovenmobils. Der andere sitzt auf der Fahrerseite im Bug und nimmt die Viererdinette auf. Der Rest der edlen Einrichtung setzt sich aus einem bequemen Sessel hinter dem Beifahrersitz, einer großen Winkelküche mit Mikrowelle und einem Längsbett mit Festtoilette und separater Dusche zusammen. Zur umfangreichen Serienausstattung der Atlantis-Baureihe gehören unter anderem eine Dachklimaanlage, Fernseher, Massivholztüren und ein 225-Liter-Kühlschrank.

Fotos: Falk

HEKU

Ideenreich

Der kurze Teilintegrierte T 573 ist praktisch eingerichtet.



Kurz geraten: Kompakte Abmessungen charakterisieren den T 573.



Versteckt: die abklappbaren Einzelbetten über den Sitzbänken.

Fotos: Falk



Nix wie raus!

Die goldene Oktobersonne, ein gemütliches Weinfest oder was Sie sonst nach draußen lockt. Nichts ist schöner, als die Verwandlung der Natur so mitten drin zu erleben. Auch wenn das Jahr nun langsam mit Licht und Wärme geizt – im neuen PhoeniX Liner ist nichts davon zu spüren. Denn perfekte Energieversorgung und behaglicher Komfort in allen mobilen Lebensbereichen zählen zu seinen inneren Qualitäten. Das Äußere wird durch schwungvolle Dynamik, mobile Kraft und Briliantsilber-Metallic-Lackierung geprägt, den unverwechselbaren optischen Merkmalen aller neuen PhoeniX-Liner. Überzeugen Sie sich selbst!



PhoeniX – Die Nummer 1 bei der Zufriedenheitsstudie von "promobil", Europas größtem Reisemobil-Magazin

PhoeniX

Reisen erster Klasse

PhoeniX-Reisemobile · Schell Fahrzeugbau KG
Sandweg 1 · 96132 Aschbach

Tel. 0 95 55/92 29-0 · Fax 0 95 55/92 29-29
www.phoenix-reisemobile.de · info@phoenix-reisemobile.de

23866 Nahe · Reimers Reisemobil GmbH · Kronskamp 3 · Tel. 0 45 35/29 98-0 · info@reimersgmbh.de · www.reimersgmbh.de · **29683 Dorfmark · Löwe Reisemobile** · Leerenstraße 25 · Tel. 0 51 63/29 09-0 · info@loewe-dorfmark.de · www.loewe-dorfmark.de · **34266 Niestetal · Camping- & Mobil-Center Gaebel** · Hannoversche Str. 17 · Tel. 05 61/5 29 63 10 · info@wohnmobile-gaebel.de · www.wohnmobile-gaebel.de · **46539 Dinslaken · reisemobile plus** · Schöttmannhof 5 · Tel. 0 20 64/47 74 24 · reisemobile-plus@t-online.de · www.reisemobile-plus.de · **56218 Mülheim-Kärlich · Riepert Fahrzeugbau GmbH** · Florinstraße 15 · Tel. 02 61/9 22 34-34 · info@riepert.de · www.riepert.de · **63069 Offenbach · Caravaning Center** · Spendlinger Landstr. 180 · Tel. 069/83 00 35 48 · info@caravaning-center-offenbach.de · www.caravaning-center-offenbach.de · **74257 Untereisesheim · Wenzel GmbH** · Kressgraben 33 · Tel. 0 71 32/38 09-30 · info@wenzel-reisemobile.de · www.wenzel-reisemobile.de · **85254 Sulzemoos · Glück Freizeitmarkt GmbH & Co. KG** · Ohmstraße 8-22 · 0 81 35/71 00 · siegfried.weber@glueck-freizeitmarkt.de · www.gluueck-freizeitmarkt.de · **CH-3800 Interlaken · Top Camp AG** · Fabrikstraße 21 · 0041/33/8 23 40 40 · top-camp@bluewin.ch · www.topcamp.ch · **NL-5761 RW Bakel · Linders Kampeerautos** · Bolle Akker 3 · Tel. 0031/492/34 25 08 · p.linders@tref.nl · www.linderskampeerautos.nl



Durchdacht: Mit dem ausziehbaren Lattenrost im Heck wird aus der Einzel-Liegefläche bei Bedarf ein Doppelbett.

AHORN

Mit Ausziehbett

*Der M 690 auf
Mercedes Sprinter
hat einen familien-
gerechten Grund-
riss.*

Ab 43.230 Euro ist der knapp sieben Meter lange Ahorn M 690 zu haben. Als Sechsschläfer konzipiert, ist das Alkovenmobil mit einem quer und erhöht montierten Heckbett ausgestattet, das sich bis auf eine Breite von 170 Zentimetern ausziehen lässt. Im eingefahrenen

Zustand verbleiben der Crew ein Einzelbett und mehr Bewegungsfreiheit im Heck. Unter der Liegefläche steht der Besatzung eine große Heckgarage zur Verfügung. An das Bett schließt sich auf der Beifahrerseite eine sehr lange Küchenzeile an, die viel Arbeits- und Ablagefläche sowie Dreiflammkocher und Rundspüle offeriert. Gegenüber sitzt das große Bad mit separater Duschkabine. Vorne steht eine Viererdinette.

ELNAGH

Bequem schlafen



*Joxy 26 heißt der
Teilintegrierte mit
Einzelbetten.*

Den 7,02 Meter langen und ab 49.355 Euro teuren Joxy 26 liefert Elnagh mit zwei längs im Heck montierten

Einzelbetten und einer dazwischen gelagerten Kommode. Daran schließt sich auf der Fahrerseite das Bad mit sepa-

rater Duschkabine an. Im Bug des Teilintegrierten bauen die Italiener eine L-Sitzbank und eine große Längsküche ein.

Formschön: Fließende Linien kennzeichnen den Elnagh innen wie außen.



JOINT

Günstig gefertigt

Zum Preis von 23.950 Euro gibt es bei Joint schon ein ausgewachsenes Reisemobil.



Fotos: Falk



Weitläufig: Die lang gezogene Küchenzeile im Joint E 33 bietet viel Platz zum Arbeiten und Abstellen.

Ein kompaktes Alkovenmobil mit vier Schlafplätzen, das weniger als 24.000 Euro kostet, gibt es von Joint aus Spanien. In dem 5,67 Meter langen Modell

E 33 auf Fiat Ducato 15 steht im vorderen Wagentrakt eine zum Doppelbett umbaubare klassische Viererdinette. Ihr gegenüber hat eine große Längs-

küchenzeile ihren Platz. Neben einer üppigen Arbeits- und Ablagefläche bietet die Bordküche den Eignern zahlreiche Staufächer, Dreiflammkocher

und Rundspüle. Im Heck des Preisbrechers stehen der Kleiderschrank und das große Bad bereit, das sogar über eine separate Duschkabine verfügt.

FORD

Fast wie früher

Mit dem Tourneo Connect kehrt Ford zu den Wurzeln der mobilen Freizeitgestaltung zurück.

Fotos: Falk



Erweiterbar: Ein zusätzliches Zelt vergrößert den Wohnraum des Connect.

Gemeinsam mit Westfalia konzipiert Ford seine Campingversion für das Kombi-Modell des Tourneo. Der für junge Familien und Outdoor-Sportler konzipierte Connect bietet ein ausklappbares Doppelbett,

Staumöglichkeiten, Kühlbox, Einflammkocher sowie Spüle mit Frisch- und Abwassertank. Bei Bedarf wird das Campingmodul mit wenigen Handgriffen ausgebaut. Dann wird der Camper wieder zum

alltagstauglichen Fünfsitzer. Das Einbau-Modul hat eine Aluminium-Front, die einen Kontrast zu den blau abgesetzten Modul-Kanten bildet. Das Stoffdesign des ausklappbaren Doppelbetts ist jeweils auf die Farbe der

Außenlackierung abgestimmt. Farbenfroh gestaltete Stofftaschen setzen weitere Akzente. Zusätzlich kann ein optional erhältliches, am Fahrzeugheck zu befestigendes Vorzelt den Wohnbereich erweitern.



DETHLEFFS

Zum Verwöhnen

Dethleffs steigt mit dem Roadstar 1 in die mobile Edelklasse ein.



Der Allgäuer Hersteller setzt einen drauf, genauer gesagt: Er hängt einen dran, einen Auflieger. Der 9,67 Meter lange und rund 130.000 Euro teure Roadstar 1 wird von einem Iveco Daily 35 mit einer

Leistung von 107 kW (146 PS) gezogen. Der Wohnanhänger überzeugt durch seine gehobene Ausstattung und viel Bewegungsfreiheit. Im Bug steht ein Schlafzimmer mit 208 x 160 Zentimeter großen,

abgerundeten Doppelbett und Sternendach-Himmel bereit. Den Wohntrakt beherrschen zwei sich gegenüber stehende Ledersofas mit edlem Coriantisch. Die sich auf der Fahrerseite anschließende



Luxuriös: Die gehobene Ausstattung und die edle Einrichtung des Roadstar machen Lust auf mehr.

Fotos: Falk

RENAULT

Blick nach vorn

Mit dem Young Activity Van in die Zukunft.



Innovativ: Das Interieur des Young Activity Vans ist mit praktischen Detaillösungen nur so gespickt.



Fotos: Falk

Für Renault ist klar, dass gewandelte Ansprüche aktiver Menschen andere Fahrzeuge nötig macht. Die Antwort auf diese Herausforderung ist der Young Activity Van auf Basis des Trafic. Die Konzeptstudie

soll ein Alleskönner für vier Personen sein. Zur Ausstattung des Multitalents gehören ein großes Glasschiebedach und um 20 Zentimeter verlängerte Flügeltüren mit ausgetüftelten Stausystem für Sportgeräte.

Großzügige Staufächer in den Seitenwänden nehmen passgenau Rimowa-Aluminiumkoffer auf. Die zwei Komfortsitze im Heck verwandeln sich nach wenigen Handgriffen in eine Liegefläche. Die multifunktio-

nale Center-Konsole, die sich durch die gesamte Fahrzeugmitte zieht, beherbergt zwei ausklappbare Schwenktische, einen Kühlschrank, Koch- und Wasserstelle sowie ein Multimedia-Center.

ROLLER TEAM

Nie mehr allein

Der Pegaso 707 Living bietet sechs Schlafplätze.

Für die mobile Großfamilie hat Roller Team aus Italien seinen 7,17 Meter langen und 50.100 Euro teuren Pegaso 707 Living auf Ducato-Basis konzipiert. Das Alkovenmobil trumpft im Bug mit einer großzügig dimensionierten Sitzgruppe auf, die aus einer L-Sitzbank und einer gegenüber eingebauten Längssitzbank mit Hubtisch besteht. Daraus lässt sich bei Bedarf eine 183 x 125 Zentimeter großen Alkovenbett. Damit können im 707 Living bis zu

auf der Fahrerseite eine große Schrankzeile und zwei längs montierte Etagenbetten mit Stauraum darunter an. Gegenüber bauen die Italiener die L-Küche mit Rundspüle ein.

Im Heck installiert Roller Team ein großes Bad mit Cassettoilette, Waschtisch und separater Duschkabine. Zwei weitere Schlafplätze finden sich im 200 x 140 Zentimeter großen Alkovenbett. Damit können im 707 Living bis zu

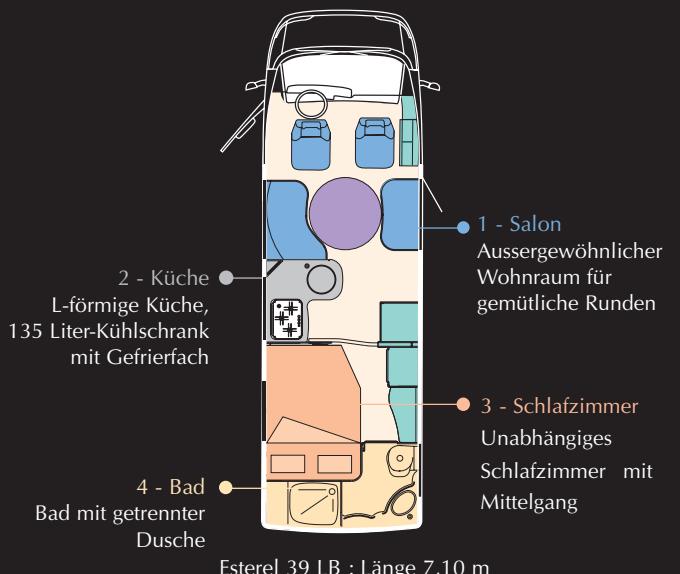


Familiengerecht: Raumaufteilung und Ausstattung des Pegaso 707 Living sind für eine mehrköpfige Bordcrew ausgelegt.



NEUE HORIZONTE

Hi-Tech GfK-Polyesterwände.
Aluminiumrahmenkonstruktion



Einzigartiger Grundriss mit 4 getrennten Lebensräumen



www.esterel.fr

Bitte um Zusendung eines Katalogs :
Name : Vorname :
Adresse :
PLZ : Stadt :
Tel: Fax :



SEA

Alles bedacht

Der Aerocamp 1 ist praxisgerecht ausgestattet.

Fotos: Falk



Bequem: Im Kastenwagen Aerocamp 1 schläft das Eignerpaar im komfortablen Heckbett über dem durchladbaren Stauraum.

Die italienische Marke SEA stellt sich nun auch mit einem Kastenwagenausbau dem Markt. Der 5,60 Meter lange und 30.700 Euro teure Aerocamp 1 auf Fiat Ducato 15 besitzt im Heck ein 185 x 140/117 Zentimeter großes Doppelbett, unter dem sich ein durchladbarer Stauraum befindet.

Die restliche Einrichtung besteht aus einem Längsbad mit integrierter Duschkabine

und einer auf der Fahrerseite folgenden Halbdinette, aus der sich eine zusätzliche, 170 x 80 Zentimeter große Liegefläche bauen lässt. Gegenüber auf der Beifahrerseite installiert SEA eine kompakte Längsküchenzeile mit Zweiflammkocher und Edelstahlspüle sowie einen Kühlschrank. Daran schließt sich, rechts neben dem Eingang, der Kleiderschrank des Aerocamp 1 an.





DACHHAUPE

Zwischen-Lösung

Das neue Midi-Heki von Seitz liegt mit seinen Einbau-Abmessungen von 70 mal 50 Zentimeter zwischen dem Mini-Heki und den bekannten Standardmodellen. Seine doppelt verglaste, aerodynamisch geformte Kuppel aus Acryl lässt sich in drei Positionen öffnen und ist mit oder ohne Zwangsentlüftung erhältlich.

Der große Glasüberstand und ein hochgezogener Außenrahmen verhindern, dass Wasser bei Lüfterstellung eindringt. Der Innenrahmen beherbergt Fliegenschutz und Verdunkelungsstoff, beides ist stufenlos verstellbar. Midi-Heki

eignet sich für Dachstärken von 25 bis 60 Millimeter, wiegt 7,3 Kilogramm und ist ab April 2004 verfügbar. Info-Tel.: 06294/9070, Internet: www.dometic.de.



Zwischengröße: Das Midi-Heki von Seitz besitzt neue Abmessungen.

ZUSATZHEIZUNG

Heizen ohne Gas

Webasto, Münchener Hersteller von Standheizungen, bietet seine Luftheizungen Airtop 2000, 3500 und 5000 nun mit einem speziellen Lieferumfang für Reisemobile an.

Das Camping-Kit setzt sich aus Heizerät Airtop, Abgasschall-dämpfer, Brennstoffpumpe mit Halter und Bedienteil samt fünf Meter Anschlusskabel zusammen.

Außer programmierbarer Temperaturregelung belüftet

GRILL

Für Küchenchefs

Das tragbare Multifunktionsgerät für mobile Küchenchefs Safari Chef hat Cadac auf dem Caravan Salon präsentiert. Es ist mit austauschbaren Aufsätzen ausgestattet, die das Gerät zum Grillen, Braten, Kochen und Backen befähigen.

So lassen sich auf den 2,4 Kilowatt starken Gasbrenner eine mit Teflon beschichtete Alu-Gussplatte, ein emaillierter Grill oder eine Backhaube setzen. Letztere ist alternativ auch als Bratpfanne verwendbar. Über einen Adapter können außer Propangasflaschen auch Campingaz- und Steckkartuschen sowie Druckgasdosen an

den Brenner angeschlossen werden. Eine handliche Tragetasche aus Nylon nimmt die Einzelteile auf.

Im Camping-Fachhandel kostet der Grill 90 Euro. Info-Tel.: (0031) 575/595700, Internet: www.cadac.co.za.



Umfassend: Safari Chef enthält viel Zubehör.



Das System das Mobil, ohne zu heizen.

Die Webasto-Heizung soll die vorhandene Heizung des Mobilis ergänzen, nicht aber ersetzen. Anstatt Gas verbrennt Airtop Diesel, den es dem Tank des Basisfahrzeugs entnimmt. Die Fahrt zum Flaschentausch ist so seltener erforderlich. Die Zusatzheizung kostet ab 1.140 Euro. Info-Tel.: 089/85794-0, Internet: www.webasto.de.

RADTRÄGER UND VORZELT

Das passt dem Ducato

Omnistor aus Belgien hat spezielles Zubehör für Fiat-Ducato-Kastenwagen im Programm. In Kombination mit der Markise 6002 und einer Standardfront bilden die Seitenwände „Ducato“ ein geschlossenes Vorzelt. Die spezielle Kontur der Vorzelt-Seitenwand verhindert Spalte zwischen Fahrzeug und Vorzelt. Zwei Seitenwände kosten 420 Euro.

Den Radträger Omni-Bike plus montiert der Mobilist nur an der rechten Hecktür. Die beiden Türen am Heck des Kastenwagens bleiben somit trotz beladenen Trägers zu öffnen.

Info-Tel.: 02152/517220, Internet: www.omnistor.com.



Speziell: Vorzelt und Radträger für den Fiat Ducato.

WASSERFILTER

Sauberkeit im Kombi-Pack

Systemanbieter Dometic hat auf dem Caravan Salon einen Wasserreiniger vorgestellt, der verschiedene Verfahren kombiniert. Partikel- und Aktivkohlefilter halten Schwebeteilchen und Giftstoffe zurück, eine UV-Röhre tötet Bakterien ab. Das Gerät soll ständig die Qualität des Wassers überprüfen und bei Ausfall einer Gerätekomponente in einen deutlich erkennbaren Notmodus wechseln.

Das System arbeitet mit 12 Volt, der Kombi-Filter wiegt drei Kilogramm, liefert fünf Liter Wasser pro Minute und misst 34 mal 29 mal 14 Zenti-

meter. Er kostet im Fachhandel 460 Euro. Info-Tel.: 0271/6920, Internet: www.dometic.de.



Reinigt Wasser in mehreren Verfahren: Kombi-Filter von Dometic.

SONNENSCHIRM

Halbe Sache

Liebe auf den ersten Blick: Der Fächerschirm Holly verpackt in einer kleinen Tasche, begeistert schon durch sein kleines Packmaß. Dank patenter Schnellspann-Klammer lässt sich der Schattenspender problemlos an Campingstühlen oder Gestängen befestigen. Er ist um 360 Grad drehbar und in Höhe und Neigung zu verstehen. Ein beiliegender Bodenspieß verankert ihn im Erdreich. Laut Hersteller ist Fächerschirm Holly in mehr als zwei Dutzend Farben erhältlich und kostet ab 20 Euro. Info-Tel.: 0751/67835, Internet: www.sonnen-und-spass.de.



Schattig: Fächerschirm Holly schützt variabel vor Sonne.

KLIMAANLAGE

Leise Brise

Der italienische Klimaanlagen-Spezialist Teleco präsentierte auf dem Caravan Salon zwei neue Modelle der Marke Telair. Sie sollen sich durch besonders leisen Betrieb auszeichnen.

Leise: Klimaanlagenserie Silent von Teleco.

Die Klimaanlage Silent 7200 bringt eine Kühlleistung von 2.060 Watt, besitzt drei Lüftungsstufen, benötigt 230 Volt und einen Anlaufstrom von 23 Ampere. Sie wiegt 37 Kilogramm, ist 21 Zentimeter hoch und und bei kühllem Wetter heizt die Anlage mit 1.000 Watt. Sie kostet 1.500 Euro.

Silent BiPower 7000 lässt sich an 230 und 12 Volt betreiben und eignet sich für Reisemobile bis sieben Meter Länge. Der Mobilist wählt

zwischen drei Lüfterstufen, die einen Luftdurchsatz von bis zu 300 Kubikmetern erzielen. Die Kühlleistung beträgt zwei Kilowatt, der Anlaufstrom bei 230 Volt 14 Ampere. Die Anlage wiegt 34 Kilogramm und misst 18 mal 101 mal 62 Zentimeter. Sie kostet 2.500 Euro.

Beide Klimaanlagen gibt es in speziellen Ausführungen, für die ein Dachausschnitt von 40 mal 40 Zentimeter ausreicht. Info-Tel.: 08031/98939, Internet: www.telegroup.co

**Purer Fahrradspass!**

Mobile Fahrradständer für Wohnwagen und Reisemobile. Die praktischen Helfer, um Ihr Fahrrad zu sichern.

FRANKANA

Unsere Produkte finden Sie im guten Fachhandel!

Info-Telefon: 0 93 32 / 50 77 - 0

FRANKANA • Ochsenfurter Straße 76
97340 Marktbreit • www.frankana.de

Alles für Caravan, Camping & Freizeit



STUDIE DACHFENSTER

Mehr Licht und Luft



Riesig: künftige Dachfenster-Varianten von Webasto.

Webasto hat auf dem Caravan Salon Studien neuartiger Dachfenster für Freizeitfahrzeuge vorgestellt. Wie bekannte Schiebedächer von Pkw lässt sich das Spoilerdach H 300 kippen oder vollständig aufschieben. Sonnenblende, Fliegengitter und Dach selbst lassen sich elektrisch betätigen.

Die Variante Medium mit einer Größe von 782 mal 412 Millimeter wiegt 10,1 Kilogramm und verfügbar über beleuchtete Schalter. Die Version Large misst 860 mal 493 Millimeter, ist 13,4 Kilogramm schwer und bietet programmierbare Öffnungspositionen. Trigano-Kunden

steht H 300 als Option bereits zur Verfügung.

Star Dome ist ein großes, zweigeteiltes Panoramadachfenster mit einer Fläche von 150 mal 93 Zentimeter, dessen vorderes Glaselement sich aufschieben lässt. Dach, Sonnenblende und Fliegengitter öffnen und schließen manuell, elektrisch per Schalter oder Fernbedienung. Über die weitere Entwicklung soll demnächst entschieden werden.

Beide Modelle lassen sich während der Fahrt öffnen, sind für 12-Volt-Betrieb ausgelegt und mit Scheiben ausgestattet, die UV- und Wärmeschutz bieten sollen.

Ohne Schaden

Für Reisemobile auf Volkswagen T5 bietet Budich (Tel.: 05822/2422) einen Unterfahrschutz an. Er soll den Motorblock schützen, der StVZO entsprechen und 352 Euro kosten.



Mehr Platz

Die Kochfeldabdeckung von Renken (Tel.: 04403/2279) vergrößert die wertvolle Arbeitsfläche der Küche. Die Lochblechplatte kann bei Schließen der originalen Herdabdeckung liegen bleiben und kostet inklusive Versand 57 Euro.



Guter Stand

Frankana (Tel.: 09332/50770) hat einen Fahrradständer mit Diebstahlschutz im Programm. Der Preis im Fachhandel: ab 67 Euro.



Warme Luft

Einen Zusatzheizer für das Fahrerhaus von Dieselfahrzeugen bietet Navyline (Tel.: 040/5113780) an. Der 12-Volt-Heizlüfter nimmt 120 Watt auf und überbrückt die lange Zeit, bis der Motor Betriebstemperatur erreicht, indem er sofort nach Anschalten warme Luft liefert. Inklusive Halter kostet das Gerät 20 Euro.





PROFITEST

NIESMANN + BISCHOFF CLOU LINER 750 LE

Die Legende lebt

Von Juan J. Gamero (Text) und Wolfgang Falk (Fotos)



Der Klassiker unter den Luxuslinern rollt mit automotiver Optik und einer Ausstattung der Spitzensklasse vom Produktionsband. Was der Clou Liner 750 LE im Detail zu bieten hat, klärt der Profitest.

Wohl kaum eine andere Modellreihe weckt so viele Emotionen wie der Clou Liner. Unter den Edelmobilen ist er nach über 20-jähriger Produktionslaufzeit schlechthin der Klassiker. Dem optischen und technischen Wandel der Zeit unterworfen, hat auch er im Laufe der Jahre viele Veränderungen durchlebt. Heute ist er dank modernem automotivem Außendesign mehr Hingucker denn je. Innen gehören Features wie eine Warmwasser Zentralheizung und Möbellemente aus edlem Mineralwerkstoff zur selbstverständlichen Serienausstattung. Dazu verfügt er über einen 22,5 Zentimeter hohen Doppelboden, der nicht nur die Versorgungstanks aufnimmt.

Unser Testwagen, der acht Meter lange und ab 161.350 Euro teure Clou Liner 750 LE auf MAN-Chassis mit 132 kW (180 PS)-Motor, ist außerdem mit einer komfortablen Zweier-

Raumaufteilung ausgestattet. Der Vollintegrierte besitzt im Bug eine Barsitzgruppe mit gegenüber gelagertem Längssofa, eine L-Küche und das Bad auf der Fahrerseite sowie eine Glasvitrine und die separate Dusche auf der Beifahrerseite. Im Heck stehen der Besatzung des Liners zwei längs montier-

te Einzelbetten mit darunter eingebauter Fahrradgarage zur Verfügung.

Karosseriebaumeister Rudi Stahl, Experte in Sachen Wohnaufbau, ist mit dem optischen Auftritt des Liners sehr zufrieden. „Der ähnelt einem Reisebus“, stellt er anerkennend fest. Die große Panorama-Windschutzscheibe mit den wuchtigen Omnibus-Außenspiegeln, die glattwandige Alukabine mit der elegant geschwungenen Dachreling sowie das hoch aufgeschossene GfK-Heck mit integrierter dritter Bremsleuchte und Heckspoiler unterstreichen laut Stahl diesen Eindruck. „Dazu passt auch die moderne, automotiv gestaltete Frontpartie des Liners, mit seinen kleinen runden Doppelscheinwerfern“, ergänzt der Profitester.

Prima findet er das Ein schlüsselsystem für Türen und Klappen des Vollintegrierten. Und die robuste, sechs Zentimeter dicke Aufbautür lässt laut Meinung des Profitesters keine Kältebrücke zu. Positiv bewertet er die bündig eingefassten Echtglas-Schiebefenster von Mekuwa sowie die in Wagengröße gehaltenen Schürzen und Schweller und die elektrisch klappbare Trittstufe mit integrierter Beleuchtung.

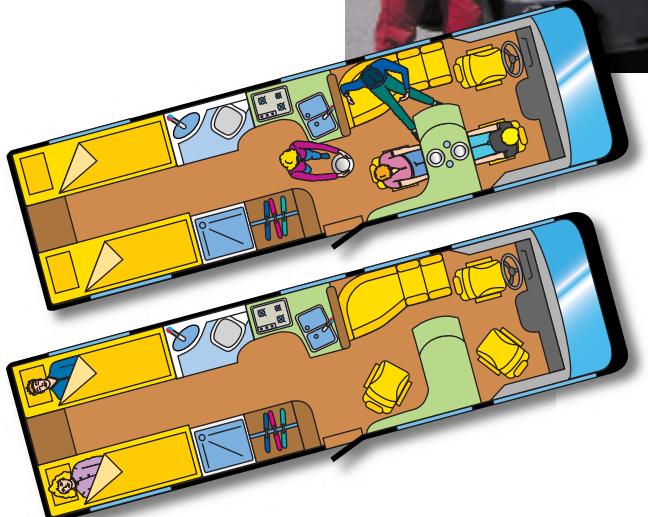
Eine Fahrer- oder Beifahrertür sucht der Profitester am Liner vergebens. „Nachteil: Die Bordcrew muss immer durch die Aufbautür. Das ist oft umständlich. Außerdem verschmutzt der Wohnraumboden dabei eher. Vorteil: Eine Cockpittür stellt eine weitere Kältebrücke und Einbruchsmöglichkeit ▶



Großzügig dimensioniert: Der Wohnbereich im Bug und der Küchentrakt im Mittelteil des Fahrzeugs bieten viel Platz und Komfort.



RUDI STAHL, 39
**„Dieser Liner
ähnelt einem
Reisebus.“**



dar“, erklärt Stahl. Niesmann + Bischoff entscheiden sich hier prinzipiell für die höhere Isolation und Sicherheit und gegen den Komfort. Sie bieten selbst gegen Aufpreis keine Fahrer- oder Beifahrertür an.

Monika Schumacher, Spezialistin für den Bereich Wohnqualität, freut sich zu Beginn ihres Testrundgangs über die im Türrahmen eingefasste

Moskito-Schiebetür und über die klar gegliederte Raumaufteilung in Wohntrakt vorn, Küchen- und Sanitärbereich im Mittelteil sowie Schlafzimmer im Heck des Fahrzeugs.

Als elegant und edel bezeichnet sie die Inneneinrichtung des Liners. „Die weißen Möbel sorgen gemeinsam mit den Mineralwerkstoffelementen an Küche, im Wohnraum und im Bad sowie den beige



Sauber separiert: Dem Eignerpaar stehen im Heck zwei komfortable Einzelbetten sowie eine getrennte Duschkabine zur Verfügung.



MONIKA SCHUMACHER, 54
**„Die gehobene
Ausstattung
bietet viele
praktische
Details.“**

gemusterten Vorhängen und den blauen Alcantara-Polstern der Sitzmöbel (3.072 Euro Aufpreis) für eine gehobene Atmosphäre“, erklärt sie.

Dem Wohnbereich im Bug, der sich aus einer Barsitzgruppe mit ausziehbarem Tisch, drehbarem Komfortsessel und längs auf der Fahrerseite platziertem Sofa sowie drehbarem Beifahrersitz zusammensetzt, attestiert die Profitesterin ein

hohes Maß an Komfort und Bewegungsfreiheit. Den neu ringsum angeordneten Hängeschränken bescheinigt sie eine hohe Staukapazität.

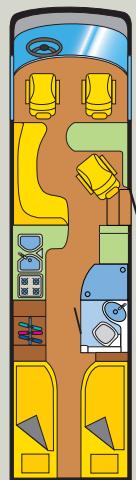
Die auf der Fahrerseite montierte, 115 x 60/100 Zentimeter große L-Küche glänzt laut Monika Schumacher mit einer edlen und ausreichend großen Arbeits- und Ablagefläche aus einem corianähnlichen Mineralwerkstoff, einem einge-

ßen Kleiderschrank. Darunter einen Schuh- und Unterschrank mit ausziehbarem Müllheimer. An der Seite zur Aufbautür hin findet darüber hinaus eine edle und beleuchtete Glasvitrine mit fünf Einlegeböden aus grauem Mineralwerkstoff für Gläser ihren Platz. „Das ist nicht nur schön fürs Auge, sondern auch absolut praxisgerecht“, kommentiert sie anerkennend. Nach hinten schließt sich ▶

DIE KONKURRENTEN



Concorde Liner 900 L



Concorde baut seinen **Liner 900 L** auf **Iveco**-Basis auf und stattet ihn mit **L-Couch** und **Barsitzgruppe** im Bug aus. Der **Mitteltrakt** beherbergt die **L-Küche** und den **Sanitärbereich**. Im Heck baut **Concorde** zwei **Längseinzelbetten** ein. Darunter sitzt eine **große Garage**.

Basisfahrzeug: Iveco Tector Eurocargo mit 154 kW (210 PS)-Turbo-Dieselmotor und Sechsganggetriebe auf Hinterachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 7.490 kg, Leergewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 6.450 kg. Außenmaße (L x B x H): 912 x 246 x 350 cm, Radstand:

3000, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 135 l, Zusatzbatterien: 3 x 145 Ah.

Grundpreis: 159.000 Euro.

418,5 cm. Anhängelast: gebremst: 3.500 kg, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: 44 mm Alu-Sandwichbauweise mit 40 mm Isolierung aus PU-Schaum, Boden: 44-mm-Unterboden, 40 mm Isolierung aus PU-Schaum.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 840 x 235 x 205 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 3/3, davon mit Dreipunktgurt: 3; Bettenmaße: Hubbett: 208 x 140 cm, Heckbetten: 2 x 200 x 80 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 180 l, Frischwasser: 350 l, Abwasser: 350 l, Boiler: 9 l, Fäkalien: 180 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Alde 3000, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 135 l, Zusatzbatterien: 3 x 145 Ah.

Grundpreis: 159.000 Euro.



Vario Star 800



Der Vario Star 800 glänzt mit inneren Werten: **beste Verarbeitung und hochwertige Materialien**. Auffällig ist die **Gesamtbreite von nur 2,35 Metern**.

Basisfahrzeug: MAN 8.220 FOC mit 161 kW (220 PS)-Turbo-Dieselmotor und Sechsganggetriebe auf Hinterachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 7.490 kg, Gewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 6.578 kg. Außenmaße (L x B x H): 805 x 235 x 338 cm, Radstand: 425 cm. Anhängelast: gebremst: 2.300 kg, ungebremst: 750 kg.

Füllmengen: Kraftstoff: 200 l, Frischwasser: 300 l, Abwasser: 200 l, Boiler: 8 l, Fäkalien: 150 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg + 60 l.

Serienausstattung: Heizung: Alde-Warmwasserheizung, Ceranherd 3-flammig, Kühlschrank: 103 l, Zusatzbatterien: 2 x 200 Ah.

Grundpreis: 191.760 Euro.



RMB 930 LD/B



Der große RMB ist ein **Reisemobil** der besonderen Art, das betrifft die **Ausmaße**, die **Innenausstattung** und die **Technik**.

Basisfahrzeug: MB Atego 1223 L mit 170 kW (230 PS)-Turbo-Dieselmotor und Sechsgang-Automatikgetriebe auf die Hinterachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 11.990 kg, Leergewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand: 7.800 kg. Außenmaße (L x B x H): 950 x 248 x 355 cm, Radstand: 476 cm. Anhängelast: gebremst: entfällt, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: Sandwichebauweise mit 45 mm Isolierung

aus PU-Schaum, Boden: 1 mm GfK-Unterboden, 45 mm Isolierung aus PU-Schaum, 30-mm-Innenboden mit Fußbodenheizung und PVC-Belag.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 850 x 234 x 198 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 3/1, davon mit Dreipunktgurt: 3; Bettenmaße: Längscouch: 195 x 96 cm, Heckbett: 198 x 157 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 180 l, Frischwasser: 490 l, Abwasser: 365 l, Boiler: 8,5 l, Fäkalien: 195 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg + 140 l.

Serienausstattung: Heizung: Alde-6000-Warmwasser, Truma E 4000, Webasto Airtop 2000, Herd: 2-flammig Ceran, Kühlschrank: 186 l, Zusatzbatterien: 6 x 100 Ah.

Grundpreis: 291.000 Euro.

Basisfahrzeug:
MAN 8.225

Motor: Sechszyylinder-Turbodiesel. Hubraum: 6.871 cm³, Leistung: 162 kW (220 PS) bei 2.400/min, maximales Drehmoment 850 Nm bei 1.400 - 1.700/min. Kraftübertragung: Sechsgang-Getriebe auf Hinterachse.



Fahrwerk: vorne: Gekräpfte Faustachse mit Parabelfedern, hinten: Hypoidachse mit Parabelfedern. Bremsen vorne: Scheiben mit Druckluft, hinten: Scheiben mit Druckluft. Reifengröße: 225/75 R 17,5.



Füllmengen: Kraftstoff: 150 l, Frischwasser: 250 l, Abwasser: 160 l, Boiler: 9 l, Fäkalien: 130 l, Gasvorrat: 70 l.



Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 7.490 kg, Leergewicht mit Aufbau im fahrber. Zustand laut Hersteller: 6.470 kg. Außenmaße (L x B x H): 800 x 240 x 335 cm, Radstand: 395 cm. Anhängelast: gebremst: 2.300 kg, ungebremst: 750 kg.



Wohnkabine: Dach und Wände: 50 mm Alu-Sandwichbauweise mit Isolierung aus Styrofoam, Boden: 1,5-mm-GfK-Unterboden, 47 mm Isolierung aus Styrofoam, 22,5 cm hoher Doppelboden und Innenboden mit PVC-Belag. Innenmaße (L x B x H): 700 x 225 x 203 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 2/3, davon mit Dreipunktgurt: 2. Bettenmaße: Heckbetten: 2 x 200 x 80 cm, Nasszelle (B x H x T): 120 x 203 x 80 cm, Dusche: 70 x 198 x 80 cm, Kleiderschrank (B x H x T): 62 x 145 x 60 cm, Küchenblock (B x H x T): 115 x 92 x 60/100 cm.



Serienausstattung: Heizung: Alde-Warmwasser, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 103 l, Zusatzbatterien: 2 x 140 Ah.



Sonderausstattung: Große Maschine 5.230 Euro*, Klimaanlage Fahrerhaus 1.815 Euro*, elektrische Markise 1.256 Euro*. * Sonderausstattung im Testfahrzeug

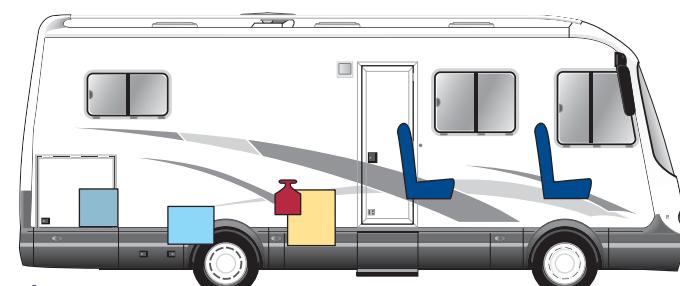


Grundpreis: 161.350 Euro. Testwagenpreis: 191.690 Euro.



Vergleichspreis: 161.350 Euro (Grundpreis plus Vorfracht, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)

Niesmann + Bischoff Clou Liner 750 LE



LADETISSPS

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	7.490 kg	3.200 kg	5.200 kg
Grundgewicht	6.325 kg	3.000 kg	3.325 kg
Fahrer	75 kg	75 kg	0 kg
100% Frischwasser (250 l)	250 kg	-25 kg	275 kg
100% Gas (35 kg)	35 kg	9 kg	26 kg
+ Boiler/Toilette	9 kg	-3 kg	12 kg
Leergewicht (StVZO)	6.694 kg	3.056 kg	3.638 kg
+ Beifahrer	75 kg	75 kg	0 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	90 kg	60 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	4/8 kg	16/32 kg
+ 10 kg/Meter Länge	80 kg	14 kg	66 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	6.869 kg	3.149 kg	3.712 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	621 kg	51 kg	1.488 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	7.039 kg	3.243 kg	3.796 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	451 kg	-43 kg	1.431 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achselflastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand)

Niesmann + Bischoff bauen ihren **Clou Liner 750 LE** auf dem **MAN 8.225** mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 7.490 Kilogramm auf. Sind zwei Reisende an Bord und ist der Vollintegrierte nach der StVZO und der Norm EN 1646-2 beladen, verbleibt noch eine Zuladekapazität von 621 Kilogramm. Bei vier Personen sind es noch 451 Kilogramm. Schwachpunkt ist die Vorderachse. Deshalb sollte zu ihrer Entlastung so viel Ladung wie möglich nach hinten wandern.



Fahrleistungen:
Beschleunigung: 0-50 km/h 9,2 s
0-80 km/h 19,5 s

Elastizität: 50-80 km/h 11,8 s

Höchstgeschwindigkeit (laut Kfz-Schein): 110 km/h

Tachoabweichung: Tacho 50 km/h eff. 50 km/h
Tacho 80 km/h eff. 79 km/h

Wendekreis: links 16,2 m
rechts 16,2 m

Innengeräusche:
(Fahrerhaus) im Stand 64 dB(A)
bei 80 km/h 67 dB(A)
(im größten Gang)

Testverbrauch: 18,9 l

Kosten:
Die Kosten wurden ermittelt in Zusammenarbeit mit der Dekra



Feste Kosten: 323,81 Ct/km (Kfz-Steuer, Versicherung, Abschreibung)

Variable Kosten: 39,62 Ct/km (Kraftstoff, Reifen, Reparatur, Wartung)

Gesamtkosten: 363,42 Ct/km

TESTKURS



1. Etappe: 30 km stadtnaher Verkehr:

Fahrzeit: 40:40 min/ø 44,3 km/h

2. Etappe: 29 km Landstraße:

Fahrzeit: 28:50 min/ø 60,3 km/h

3. Etappe: 42 km Autobahn:

Fahrzeit: 29:40 min/ø 60,3 km/h

4. Etappe: 49 km Landstraße:

Fahrzeit: 56:10 min/ø 52,3 km/h

5. Etappe: 30 km stadtnaher Verkehr:

Fahrzeit: 44:40 min/ø 40,3 km/h

Steigungs-Strecke: 2,4 km Landstraße:

Fahrzeit: 2:34 min/ø 56,0 km/h

Steigungs-Strecke: 5 km Autobahn:

Fahrzeit: 3:39 min/ø 82,2 km/h





Elegant gemacht: Der Waschtisch im Bad ist mit einer corianähnlichen Platte bestückt. Die Gläservitrine im Wohnraum hat Zwischenböden aus demselben edlen Material.

auf der Fahrerseite das 120 x 198 x 80 Zentimeter große Bad des Liners an. Es ist mit einer Keramik-Festtoilette, einem Keramik-Waschbecken von Alape inklusive Waschtisch mit Mineralwerkstoffplatte und Deckenbaldachin aus demselben edlen Material ausgestattet. Dazu gibt es zwei große Wandspiegel und eine Dachluke mit Ventilator. „Hier macht die Morgen toilette bestimmt noch mal so viel Spaß“, mutmaßt Monika Schumacher lobend. Gegenüber platzieren Niesmann + Bischoff die 80 x 70 Zentimeter große Duschkabine. Sie ist mit einer Abtropfwandstange für nasse Kleidung, einer Acrylglasschiebeklapptür und Ablagen für Seife und Duschzeug ausgestattet und findet die volle Anerkennung unserer Profitesterin.

Im Heck des Liners setzt der Hersteller auf zwei längs eingebaute, 200 x 80 Zentimeter große Einzelbetten mit zweigeteiltem Lattenrost und hochwertiger Stiftlatex-Matratze. Ringsum setzt er acht Hängeschränke für zusätzliche Wäsche und einen zentral zwischen den Betten platzierten, zweiten Kleiderschrank ein, der wie der erste im Flur ebenfalls beleuchtet ist. „Die gehobene Ausstattung bietet viele praktische Details“, lobt die Profitesterin. Dazu gehören laut Monika Schumacher auch das im Doppelboden eingelassene Schuhfach im Mitteltrakt

des Fahrzeugs sowie die beiden Schub-Staukästen des Sofas im Bug und das elektrisch funktionierende Rolladensystem für die Windschutzscheibe (746 Euro Aufpreis). Stauraum satt findet die Profitesterin schließlich im 130 x 130 Zentimeter großen Heckstauraum des Liners vor. „Hier passen ein Roller oder mehrere Fahrräder problemlos rein“, kommentiert sie. Und in die beiden Unterflurstauräume an den Flanken des Vollintegrierten lassen sich die Kabeltrommel und das Bordwerkzeug schnell und griffbereit verstauen.

Einen Kritikpunkt findet die Profitesterin abschließend doch an der rollenden Legende. Die abschließbare Schiebetür zum Sanitär- und Schlaftrakt im Flur steht im geöffneten Zustand rund zehn Zentimeter in den Mittelgang hinaus. „Barfuß bleibt man leicht mit den Zehen daran hängen“, moniert sie, „das kann sehr schmerhaft sein.“

Elektromeister Götz Locher, Fachmann in Sachen Elektroinstallation, nickt zu Beginn seiner Inspektion die in dieser Fahrzeugkategorie obligatorischen Zentralschalter für das Licht, die Vorzelteuchte und die beiden Leuchten der elektrisch ausfahrbaren Trittstufe ab. Die Lichtinstallation im Inneren bezeichnet der Profitester als überaus gelungenes Arrangement. „Die beleuchtete Gläservitrine,

die indirekte Beleuchtung hinter den Holzpaneelen über den Hängeschränken ringsum sowie das silberfarbene Decken-Holzpaneel über dem Mittelgang mit den integrierten, dimmbaren Spots und die ebenfalls sechs ringsum montierten Spots über den Seitenfenstern des Wohnraums, lassen viel Spielraum für Stimmungslicht im Interieur“, argumentiert er. Doch damit nicht genug des Lobes: „Dazu kommen die Lichtquellen in den Kleiderschränken, die Neon-Röhre über der Küche, die drei im Baldachin des Bades integrierten Spots, die Leuchtsäule im Bad, die zwei Spots und Schwanenhalsleuchten über den Heckbetten sowie die indirekte Beleuchtung im Schlafzimmer“, zählt er auf, „das ist einfach spitze.“ Bestnoten verdient sich der Liner

zu dem bei der Anzahl der eingebauten Steckdosen. Locher zählt insgesamt drei 230- und einen 12-Volt-Anschluss im 750 LE. Der Sicherungskasten samt FI-Hauptschalter sitzt leicht zugänglich unter der Gläservitrine im Eingangsbereich, die beiden 140 Ampérestunden leistenden Aufbaubatterien in der Heckgarage hinter einem Metallpaneel. Die Elektroleitungen verlaufen allesamt in Kabelkanälen und das Kontrollpanel über dem Eingang mit LCD-Display zeigt bis zu sechs Tankinhalte an. Dazu gibt es serienmäßig einen Flachbildschirm-Fernseher im Hängeschrank über dem Cockpit und gegen 2.594 Euro Aufpreis eine Sat-Anlage mit automatischer Ausrichtung im Hängeschrank auf der Beifahrerseite. „Das ist alles absolut vorbildlich gemacht“, urteilt Götz Locher abschließend.



Götz LOCHER, 42

**„Die Elektro-
installation
ist vorbildlich.“**

Peter Schilke, der Sachverständige für die Gas- und Wasseranlageninstallation, attestiert dem Clou Liner 750 LE eine frostsichere Montage der 250 und 160 Liter fassenden Wassertanks im beheizbaren Doppelboden. Außerdem geben Niesmann + Bischoff ihrem Vollintegrierten einen 130 Liter fassenden Fäkalien- und 70 Liter fassenden Gastank mit auf den Weg. Die in robusten PVC-Rohren verlegte Wasserverteilung, die Druckpumpe und die Gasabsperrhähne sitzen im Doppelboden des Liners und sind durch Serviceluken im Fahrzeugboden leicht zu erreichen. „Das alles ist prima gemacht“, kommentiert Schilke.

Ebenso gefallen dem Profitester die verchromten Metallarmaturen in Küche und Bad, die wartungsfreundlich in der Heckgarage montierte Alde-Warmwasserheizung sowie das Außenservicefach mit integriertem City-Wasseranschluss und Ablashähnen für Abwasser und Fäkalien. Besonders lobt er die an den Heckbetten rechts und links eingebauten Regler zur Heizkreislaufunterbrechung. „Die Gas- und Wasseranlageninstallation ist absolut top“, fasst Schilke zusammen.



PETER SCHILKE, 39

„Die Gas- und Wasseranlageninstallation ist absolut top.“

Schreinermeister Alfred Kiess, Erfahrener und für seine treffenden Analysen bekannter Profitester im Bereich Möbelbau, ist von der Einrichtung des Liners beeindruckt. „Die weißen Möbel, der mit hellbrauner Microfaser ausgeschlagene Dachhimmel und die beige gemusterten Vorhänge harmonieren bestens miteinander“, erläutert er, „das ergibt zusammen mit den Elementen aus Mineralwerkstoff sowie den hellbraunen Paneelen über den Hängeschränken ein modernes und zugleich elegantes Erscheinungsbild.“ Die Verarbeitung der Möbel ist für Kiess meisterhaft geglückt: „Hier waren absolute Profis am Werk“, erklärt er, „die sorgfältig per Hand nachgearbeitet, die Möbel exakt eingepasst und absolut professionell verarbeitet haben.“ Der hohe Verarbeitungsstandard zeigt sich laut Kiess beispielsweise an den Hängeschränken. „Hier bauen Niesmann + Bischoff jeweils zwei hochwertige Metallscharniere und zusätzlich einen Metall-Teleskopauflsteller ein“, zählt er auf, „das ist mustergültig.“

Nicht ganz nachvollziehen möchte er, warum es die Einlegeböden für die Hängeschränke nur gegen 235 Euro Aufpreis gibt. „Die gehören eigentlich zur Standardausstattung eines Reisemobils dieser Kategorie“, gibt er zu bedenken. Einen weiteren Kritikpunkt findet der Profitester in der Dusche des Liners. Die Kabine ist nicht vollständig verfügt, so dass Nässe und Feuchtigkeit in den Unterbau eindringen könnten. Dennoch: Für Profitester Kiess steht fest, dass er schon lange keinen derart gekonnt und perfekt gemachten Innenausbau zu begutachten hatte. Dazu trägt letztendlich auch das moderne, schön abgerundete Design der Möbel bei.

Pluspunkte sammelt der Clou Liner 750 LE auch im Fahrbetrieb. Hier sorgt der 162 kW (220 PS) starke Turbodieselmotor (5.230 Euro Aufpreis) des MAN 8.225 für ordentlichen Vortrieb. Lang anhaltende und steile Autobahnsteigungen



Praxisgerecht: Die Fliegengitter-Schiebetür hält lästige Plagegeister ab. Die Heckgarage nimmt problemlos Begleitfahrzeuge auf.

stellen für den 7,49-Tonner genauso wenig ein Problem dar wie Bergetappen auf kurvigen Landstraßen. Für den nötigen Fahrkomfort sorgen Parabelfedern vorn und hinten sowie luftgefederter Komfortsitz mit Armlehnen. Damit ist das subjektive Fahrgefühl das eines Reisebusses. Dank leichtgängiger Servolenkung und großer Bus-Außenspiegel mit Weitwinkelapplikationen ist das Acht-Meter-Schiff nach kurzer Eingewöhnung gut zu manövrieren. ABS, Motorbremse, Tempomat, eine elektrische Wegfahrsperrre sowie Hochlastrollen am Heck gehören zur umfangreichen Serienausstattung des Basisfahrzeugs.

Größe und Gewicht des Liners schlagen sich selbstverständlich im Verbrauch nieder. So gönnt sich der Liner durchschnittlich knapp 19 Liter Dieselkraftstoff pro hundert gefahrener Testkilometer. Ein Wert, der angesichts der guten

Fahrleistungen durchaus akzeptabel ist. Bestnoten verdient sich der 750 LE in punkto Zuladung. Ist der 7,49-Tonner nach Vorschrift und der Norm EN-1646-2 beladen, können zwei Reisende noch 621 Kilogramm zuladen. Vier Reisende immerhin noch 451 Kilogramm. Das sind absolut praxisgerechte Werte. Einziger Schwachpunkt ist die Vorderachse. Die kommt schnell an ihr Limit. Deshalb sollte zu ihrer Entlastung so viel Ladegut wie möglich nach hinten wandern.

Am Ende des Profitests wird deutlich, dass die rollende Legende nicht nur noch lebt. Sie ist fitter denn je. Neben einem großen Namen kann der Clou Liner mit einem modernen optischen Auftritt, einer gehobenen Ausstattung, viel Platz, Stauraum und Zuladung sowie robusten und sauber verarbeiteten Möbeln und vielen praktischen Details aufwarten.



ALFRED KIESS, 62

„Hier waren absolute Profis am Werk.“

Vorbildlich:

Druckwasserpumpe und Wasserregler sind im doppelten Boden untergebracht.



Die Sicherungen befinden sich in einem Extra-Fach.



Ablasshähne und City-Wasseranschluss wurden in einem Außenfach installiert.



Ausziehbare Abfalleimer sitzen in einem Schieber unterhalb des Kleiderschranks.

Unbefriedigend:

Die Duschwanne war im Testfahrzeug nicht komplett verfügt.



Verletzungsgefahr besteht durch die herausragende Schiebetür.



Fachböden für Hängeschränke gibt es nur gegen Aufpreis.

**Mein Fazit**

Der Clou Liner 750 LE ist ein luxuriöser Voll-integriert für zwei, der durch seine moderne, automobile Linie die Blicke auf sich zieht. Er überzeugt durch seine gelungene Raumauflistung, die gehobene Ausstattung, zahlreiche praktische Detaillösungen, seine Winterfestigkeit, die solide Verarbeitung, das hohe Stauraumvolumen und die hohe Zuladekapazität.

für Wohnraumbau,
Innenausbau,
Wohnqualität, Geräte/
Installation und
Fahrzeugtechnik



für Preis/Leistung



Oktober 2003

REISEMOBIL
Weltmeister

Dolde Medien

Wohnaufbau

Glattwändige Alu-Sandwich-Kabine mit automotivem Design, Heckgarage, Doppelboden, gut eingepasste Klappen und Schlosser, Einschlüsselsystem, elegantes Heck, Bus-Front, Mekuwa-Glastenster.

Innenausbau

Professionelle Schreinerarbeiten, Hängeschränke mit Metallscharnieren und Teleskopauflsteller, exakt eingepasste Möbel, ausgezeichnet laufende Schubfächer, abgerundete Kanten und Ecken.

Wohnqualität

Großzügiges Raumangebot, klare Gliederung, gehobene Ausstattung, praktische Details, viel Stauraum, großes Bad, separate Dusche, durchdachte Küche.

Geräte/Installation

Winterfeste Wasseranlageninstallation im beheizten Doppelboden, Warmwasserheizung, Gastank, Bordelektrik in gesondertem Fach, City-Wasseranschluss, Gasabsperrhähne im Doppelboden.

Fahrzeugtechnik

Robustes Lkw-Chassis, guter Komfort, hohe Motorleistung, akzeptabler Verbrauch, hohe Zuladung.

Preis/Leistung

Komfortable Basis, robuster Aufbau, eleganter Ausbau, 2 Jahre Garantie, 6 Jahre Garantie auf Dichtigkeit.





Kurz gehalten

Von Mark Bätger (Text und Fotos)

Der T.E.C. Rotec 580 M ist ein nur sechs Meter langes Alkovenmobil mit reichlich Platz zum Wohnen, Kochen und Duschen. Wie haben die Entwickler das geschafft?

Die Autoindustrie macht es seit Jahren vor, und auch die Reisemobil-Branche setzt in zunehmendem Maße auf jede auch noch so kleine Nische. Nicht selten ist aus mancher ein ernst zu nehmendes Marktsegment erwachsen.

Ein gutes Beispiel ist T.E.C.: Ob die Dogsitter-Modelle mit

fest eingebauter Hunde-Box oder besonders kurze Teilintegrierte mit Einzelbetten im Heck – das im westfälischen Caravan-Mekka Sassenberg beheimatete Unternehmen hat sich in den letzten Jahren nicht nur mit einem interessanten Grundriss für Familien mit zwei Kindern. Auffälligste Merkmale: Halbdinettes mit großer Längscouch gegenüber, aus der sich mit



Wendig beim Fahren, geräumig beim Leben – dem Rotec 580 M von T.E.C. gelingt der Spagat.

und Einrichtungen für Eurore gesorgt. Neuester Clou der Münsterländer ist der Rotec 580 M: Ein nur knapp sechs Meter langes Alkovenmobil mit einem Gepuzzle ein 210 x 120 Zentimeter großes Kinder-Doppelbett bauen lässt, großer Küchenbereich sowie Nasszelle mit abtrennbarer Dusche.

Der durch den Wegfall der zweiten Sitzbank gewonnene Platz – die Sitzgruppe ergänzt sich durch die gedrehten Fahrhaussitze zur Runde – kommt

einigem Gepuzzle ein 210 x 120 Zentimeter großes Kinder-Doppelbett bauen lässt, großer Küchenbereich sowie Nasszelle mit abtrennbarer Dusche.

Der durch den Wegfall der zweiten Sitzbank gewonnene Platz – die Sitzgruppe ergänzt sich durch die gedrehten Fahrhaussitze zur Runde – kommt



Bei hochgeklappter Alkovenliegefläche und gedrehten Fahrerhaussitzen entsteht eine geräumige Sitzgruppe.



Rreichlich Arbeitsfläche und tolle Ausstattung – der Küchenblock im 580 M ist vorbildlich.

vor allem der Küche und damit auch dem Raumgefühl zugute, das sich ähnlich luftig wie bei deutlich größeren Alkovenmobilien zeigt. Weiterer Vorteil: Der Beifahrer kann sehr leicht Blickkontakt mit den Sprösslingen auf der Sitzbank halten.

Auf einer zweiwöchigen Tour durch Slowenien und

Kroatien mit zwei Erwachsenen und einem Baby soll das brandneue Modell aus der 2004-er-Serie, die der Kenner am neuen Dekor und an den neu gestalteten Heckpartien mit runden Leuchten erkennt, schon wenige Wochen nach seiner Präsentation beweisen, was in ihm steckt.



Der Barschrank ist ein echter Hingucker.



Der Abwassertank lässt sich von innen öffnen.

unter der Einzel-Sitzbank und der Längscouch, die beide nicht von außen zu beladen sind. Also müssen wir alles mühsam durch den Innenraum schleppen.

Viel bequemer zu erreichen ist der quer im Heck direkt neben der Einstiegstür postierte Kleiderschrank. Er bietet mit einer Breite von 64, einer Tiefe von 52 und einer Höhe von 137 Zentimetern reichlich Platz für alles, was besser hängen sollte. Direkt daneben haben die Entwickler des 580 M für die restliche Kleidung noch einen ebenfalls 52 Zentimeter tiefen und 38 Zentimeter breiten Wäscheschrank mit vier Fächern und drunter einen gleich breiten Schuhschrank mit zwei Fächern vorgesehen.

Wem das immer noch nicht reicht, der hat noch insgesamt neun, allerdings nicht durch Fachböden unterteilte Dachauffächer zur Verfügung

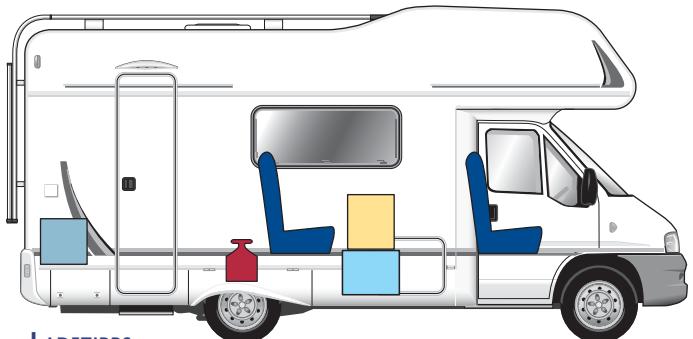
– drei über der Küche, zwei über der Sitzbank und vier über der Längscouch auf der Beifahrerseite. Vogelnester unter jedem dieser Fächer – an der Küche sogar verschlossen – bieten zusätzlich reichlich Platz für Krimskrams.

Auch wenn die zahlreichen Staumöglichkeiten zur Völlerei verleiten – eine gewisse Bescheidenheit in Sachen Urlaubstensilien sollte die Crew wahren. Denn die bei unseren Tests obligatorische Fahrt über die Waage mit anschließender Ladungsberechnung (siehe auch Kasten „Ladetipps“) attestiert dem Rotec 580 M nur knappe Reserven.

Wie nicht anders zu erwarten, hat der Ducato 15, angetrieben von dem durchzugskräftigen 94 kW (127 PS) Turbo-Dieselmotor, wenig Mühe mit dem kompakten 3,4-Tonner. Zudem erweist sich der 580 M dank des kurzen Radstandes von 320 Zentimetern auf den teilweise sehr engen slowenischen Bergsträßchen als äußerst wendiger Geselle. Trotz dieser Agilität ist er mit seinem geringen Hecküberhang von nur 180 Zentimetern ziemlich laufruhig.

Allerdings lassen wir es eher locker angehen, nutzen die mögliche Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h nie aus. Das empfiehlt sich auch aus zwei ganz profanen Gründen. Erstens lösen sich die beiden Serveluknen im Wohnraumboden – vermutlich durch den einströmenden Fahrtwind – bei hohen Geschwindigkeiten aus ihrer Halterung und rutschen über den Boden. Zweitens wissen wir um die hemmungslosen Trinksitten moderner Common-Rail-Motoren unter Vollast. Bei unserer moderaten Fahrweise erzielen wir einen Testverbrauch von 14,87 Liter Diesel-Kraftstoff auf 100 Kilometer. Ein akzeptabler Wert, wie wir finden. Immerhin ist der Rotec 580 M 3,15 Meter hoch und sein Wohnaufbau doch recht kantig.

Während wir bei brütender Hitze noch gemütlich gen Sü-



LADETIPPS

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	3.400 kg	1.750 kg	1.900 kg
Grundgewicht	2.860 kg	1.400 kg	1.460 kg
Fahrer	75 kg	52 kg	23 kg
+ 100% Frischwasser (100 l)	100 kg	45 kg	55 kg
+ 100% Gas (2 x 11 kg)	44 kg	20 kg	24 kg
+ Boiler/Toilette	13 kg	÷6 kg	19 kg
Leergewicht (StVZO)	3.092 kg	1.511 kg	1.581 kg
+ Beifahrer	75 kg	52 kg	23 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	42 kg	108 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Pers.)	20/40 kg	1/2 kg	19/38 kg
+ 10 kg/Meter Länge	60 kg	4 kg	56 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.247 kg	1.568 kg	1.679 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	153 kg	182 kg	221 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.417 kg	1.611 kg	1.806 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	÷17 kg	139 kg	94 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achsenbelastung = Einzelpunktgewicht x Hebelarm : Radstand)

T.E.C. setzt den Rotec 580 M auf das Ducato-15-Chassis von Fiat mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.400 Kilogramm. Ist das Alkovenmobil nach der Norm EN 1646-2 beladen und mit zwei Personen besetzt, beträgt die Restkapazität noch 153 Kilogramm, bei vier Personen ist es bereits um 17 Kilogramm überladen. Die Auflastung auf 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht (Aufpreis 415 Euro) ist also ein absolutes Muss.

TECHNISCHE DATEN

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 15 mit 94 kW (127 PS)-Turbo-Dieselmotor und Fünfgang-Getriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.400 kg, Leergewicht laut Hersteller: 2.920 kg. Außenmaße (L x B x H): 600 x 232 x 315 cm, Radstand: 320 cm. Anhängelast: gebremst: 1400 kg*, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: Alu-Sandwich mit Holzrahmen verstärkt und 30 mm Isolierung aus Styropor, Boden: 6-mm-Unterboden, 30 mm Isolierung aus Styropor und 6-mm-Innenboden mit PVC-Belag*.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 355 (ohne Alkoven) x 200 x

203/206 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Alkoven: 200 x 142 cm, Sitzgruppe: 210 x 120 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 100 l*, Abwasser: 100 l*, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 3402, Herd: 3-flammig, Kühlzentralklima: 97 l, Zusatzbatterien: 1 x 75 Ah.

Testverbrauch: 14,87 l/100 km
Grundpreis: 40.190 Euro.

Testwagenpreis: 46.145 Euro.

Vergleichspreis: 40.190 Euro
TESTMOBIL (Grundpreis plus Vorfracht, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe)

*Alle Angaben laut Hersteller

den rollen, freuen wir uns schon auf die Dusche am Abend. Denn der quer im Heck eingebaute Waschraum sieht nicht nur schmuck aus. Er hat für ein solch kurzes Mobil mit 78 Zentimetern Tiefe, deren 103 in der Breite und 190 in der Höhe schon fast King-Size-Format.

Wer die an der Vorderwand des Raums befestigte Faltduschtür ausklappt, hat immerhin noch 71 Zentimeter Breite zur Verfügung, um die Brause vom Waschbecken zu lösen, am stabilen, höhenverstellbaren Wandhalter zu befestigen und sich nach Herzenslust nass zu machen.

Allerdings sollte er dabei ein bisschen vorsichtig agieren, weil er sonst den ganzen Spiegel und das Waschbecken darunter mitduscht – und nachher wieder putzen darf. Außerdem ist die Kunststoff-Bodenwanne rundum nicht verfügt, so dass überlaufendes Wasser in den Fahrzeugboden gelangen kann.

Für ein Fahrzeug dieser Größe wahrhaft opulent ist der 156 Zentimeter breite, deren 60/86 tiefe und 94 hohe Küchenblock. Er zeigt sich nicht nur mit versenkt eingebautem Dreiflamm-Kocher und Spüle auf der Höhe der Zeit, sondern wartet gleich mit zwei integrierten Müllsämlern auf.

Als besonders praktisch empfinden wir den Geschirrtuchhalter zum Herausziehen, der unter der Arbeitsplatte zwischen Küchenabschluss- und Nasszellenwand hängt. Nettes Detail am Rande: Der 580 M verfügt neben den Dachstauschränken über einen halbrunden Bar-Schrank im Stil von Luxus-Integrierten, hinter dessen brauner Kunststoffglas-Tür schmucke Küchengegenstände besonders gut zur Geltung kommen. Die drei Spotlampen über diesem Schrank dienen dem 580 M als Hauptbeleuchtungsquelle, die vom Einstieg aus zu betätigen ist. Auf eine zentrale Deckenleuchte allerdings haben die T.E.C.-Entwickler unverständlicherweise verzichtet.



Frischluft ist im Alkovenbett des T.E.C. Rotec 580 M wegen der kleinen Dachluke und nur einem Ausstellfenster Mangelware.



Das Heckbad des Rotec überzeugt mit viel Platz und durchdachter Ausstattung.

Verschluss den Geist auf. Versöhnlch stimmt uns die üppig bemessene Arbeitsfläche, die selbst für die Zubereitung besonders ambitionierter Menüs genügend Platz bietet.

Negativ zu Buche schlägt auch die Bedienleiste für den Kocher, die wegen der überstehenden Kante der Küchenplatte rundum nicht verfügt, so dass überlaufendes Wasser in den Fahrzeugboden gelangen kann.

eingepasste Verriegelung des mit einer aufgesetzten Holztür verkleideten Dometic-Kühlschranks der neuesten Generation. Beim Versuch, die Tür für Wünschen würden wir uns auch

ein äußerlicher Fehler, den wir aber T.E.C. nur bedingt anlasten können, ist die schlecht

verschlossene Verriegelung des mit einer aufgesetzten Holztür verkleideten Dometic-Kühlschranks der neuesten Generation. Beim Versuch, die Tür für die Fahrt zu arretieren, gibt der

Robel-Reisemobile zeigen echte Werte.

In ihren Ausbauten. In ihren Fahrgestellen.

Der neue Delmun auf VW T5-Fahrgestell.



Robel-Reisemobile auf VW T5, VW LT sowie Mercedes Sprinter-Fahrgestellen mit vielen verschiedenen, bewährten Grundrissen und Modellvarianten.

Fordern Sie Infos an oder besuchen Sie uns im Internet.

ROBEL-Mobil
Fahrzeugbau GmbH
Wankelstraße 1
48488 Emsbüren

Tel.: 05361/2041429
Fax: 05361/939933

e-mail: info@robel.de

Internet: www.robel.de

Diese Händler empfehlen sich:
Raffay GmbH & Co.
Horner Landstr. 40 · 22111 Hamburg
Tel.: 040/65061-166

Autohaus Klinke GmbH
Wulsdorfer Str. 2
27612 Loxstedt-Nesse
Tel.: 04744/5036

Nutzfahrzeugzentrum Wolfsburg
Heinrich-Nordhoff-Str. 119-123
38440 Wolfsburg
Tel.: 05361/2041429

Hahn+Lang Automobile
Wangener Str. 66 · 70188 Stuttgart
Tel.: 0711/4602120

Autohaus Konrad
Murgstraße 9-13 · 76646 Bruchsal
Tel.: 07251/9101420

Autohaus Christl GmbH & Co.KG
Filchnerstr. 86-88 · 81476 München
Tel.: 089/7590214

ROBEL
Ideen aus Erfahrung



Kleider- und Wäscheschrank bieten viel Platz.



Baby-Reisebetten passen in den Passagier-Fußraum.



Wartungsklappen erleichtern die Kontrollarbeiten.

A propos ambitioniert: Warteten die T.E.C.-Mobile früher mit eher konservativer Gestaltung auf, hat sich das in den letzten Jahren deutlich geändert. Zwar ist im Testmobil ein für unseren Geschmack etwas trister, taubenblau-grauer Polsterstoff mit sehr kleinflächigen orangefarbenen Applikationen aufgezogen. Aber ansonsten gefallen uns die neuen T.E.C.-Modelle mit glattflächigen, gut eingepassten Möbeln in hellem Buche-Dekor, dem blau-grauen PVC-Boden in Sisal-Optik und den mattsilbernen Metall-Spotlampen und Möbelgriffen. Auch die blau-grauen, leicht gewirkten Schals an den Fenstern und die in der gleichen Gestaltung gehaltenen Trennvorhänge passen gut ins Bild.

Bisher sammelt der Testkandidat also fleißig Punkte. Lediglich beim Thema Schlafen hinterlässt er einen zwiespältigen Eindruck. Als sehr wohltuend empfinden wir die mittig geteilte, im hinteren Bereich hochklappbare Alkovenliegefläche, die den Durchgang ins Fahrerhaus erleichtert.

Nicht selbstverständlich für ein Mobil dieser Preisklasse ist



Mein Fazit

Der Grundriss des T.E.C. Rotec 580 M ist sicher nicht jedermann's Sache. Wer aber auf den Sitzkomfort einer Gegensitzgruppe und den Stauraum einer Heckgarage verzichten kann, erhält ein preislich fair kalkuliertes, gut verarbeitetes und wendiges Alkovenmobil, das trotz seiner kompakten Abmessungen überraschend viel Platz bietet.

Mark Böttger

Aufbau/Karosserie



Alu-Sandwich mit Holzrahmen verstärkt, vier PU-Rahmenfenster, recht kleine Dachluken, geschäumte, an den Radkästen hochklappbare Seitenschürzen.

Wohnqualität



Liegefläche im Alkoven klappbar und mit Lattenrost unterlegt, Schlafrichtung vorgegeben, geräumige und funktionelle Nasszelle, viel Stauraum, große Küche mit reichlich Arbeitsfläche.

Geräte/Ausstattung



Dreiflamm-Kocher ohne Piezo-Zündung, 97-Liter-Kühlschrank, Truma C 3402-Heizung, Tanks frostsicher im doppelten Boden untergebracht, 75-Ah-Zusatzbatterie.

Fahrzeugtechnik



Fiat Ducato-Chassis mit ABS und ASR, 94 kW (127 PS), lang übersetzter fünfter Gang, sehr wendig, kurzer Hecküberhang, knappe Zuladung, akzeptabler Verbrauch.

Preis/Leistung



Ausgereiftes, solides Chassis mit durchzugskräftigem Motor und guter Sicherheitsausstattung, einfacher Wandaufbau mit Holzrahmen, günstiger Preis.

auch der zweiteilige Lattenrost, der allerdings Teil des 1.130 Euro teuren Sparpaket ist, das außerdem Dachreling mit Heckleiter, Radiovorbereitung inklusive Boxen, beheizten Alkoven, elektrische Einstiegsstufe, stärkere Wohnraumbatterie (75 statt 60 Ah) und größeren Kühlschrank (97 statt 88 Liter) beinhaltet.

Weniger schön ist hingegen das zwar mit Stoff verkleidete, aber an der unteren Seite extrem scharfkantige Abschlussbrett des Betts über dem Durchgang ins Fahrerhaus. Abschleifen und Polstern der Schnittkante sind hier unerlässlich. Außerdem dürfte die Höhe über der Matratze im Alkoven ruhig mehr betragen als 63 Zentimeter und die Stirnwand könnte steiler stehen, damit hier der Bewegungsraum etwas großzügiger ausfällt.

Punktabzug gibt es auch für die immer stärker um sich greifende Sparsmaßnahme, die Besatzung durch die nur einseitige Montage von Fenster und Lampen in eine bestimmte Schlafrichtung zu zwingen. Immerhin ist bei weitem nicht jeder Übernachtungsplatz so nivelliert, dass sich das Mobil absolut waagerecht stellen lässt. Und dann bleiben einem nur zwei Alternativen: mit den Köpfen ohne Frischluftzufuhr oder auf der dunklen Seite tiefer als die Beine liegen. Beides ist wenig verlockend.

Ganz im Gegensatz zum Preis des Rotec 580 M, der in der Grundversion mit dem 2,3-Liter-Turbo-Dieselmotor mit 81 kW (110 PS), Antiblockiersystem (ABS) und Antriebsschlupfregelung (ASR) gerade einmal 40.190 Euro kostet.

Ein wirklich fairer Preis für ein zwar nicht besonders luxuriöses oder gar optisch aufregendes, aber dafür absolut praxisgerecht ausgestattetes und wendiges Alkovenmobil. Ein Fahrzeug, das sich im mobilen Alltag mit seinem hohen Nutzwert als angenehmer Begleiter erweist und für das es ganz sicher einen Markt gibt.



WANDAUFBAU

Löcher im Tragwerk

Was heute durch die Niedrigenergiehäuser in aller Munde ist, wurde schon vor über 40 Jahren im Reisemobilbau beherzigt: so wenig und so kleine Fenster wie irgend möglich einzubauen. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Jeder Ausschnitt nimmt der Wand ein Stück von ihrer Stabilität und er unterbricht die Isolierung gegen die äußere Kälte oder Wärme. Gerade die letzten Wochen haben uns deutlich gezeigt, dass eine gute Isolierung nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer wichtig ist.

Allerdings scheinen diese Grundkenntnisse in den

letzten Jahren zunehmend in Vergessenheit geraten zu sein. Denn heutzutage werden, abgesehen von Expeditions- und Individual-Reisemobilen, in aller Regel sehr große Fenster und Dachhauben eingebaut. Zum einen, weil das außen ein schöneres Bild abgibt. Zum anderen, weil es dadurch innen heller und wohnlicher wird.

Nur, mit dem Licht kommen auch Kälte und Wärme in das Reisemobil-Innere. Und die versucht der Nutzer dann mühsam und aufpreispflichtig mit alubedämpften Rollen, Thermomatten oder ganzen Schutzhüllen auszusperren.

Was einerseits den Lichteinfall drastisch reduziert, andererseits aber auch nur mäßig isoliert. Denn wegen der Verschmutzung und der Diebstahlgefahr werden die Matten zumeist hinter den Scheiben angebracht. Und da sind Hitze und Kälte schon drinnen im Reisemobil.

Dass Wandausschnitte die Stabilität verringern, dürfte jedem klar sein. Ob diese Schwächung allerdings schwerwiegende Folgen für die Dauerfestigkeit der Wohnkabine hat, das hängt ganz entscheidend von der Art des Wandaufbaus ab. Ein Holzgeripperahmen mit

Viel können ist erforderlich, um diesem Reisemobil mit seinen zahlreichen Ausschnitten ausreichend Stabilität zu verleihen.

eingeklebten Styroporplatten, bei dem nur die Holzlatten tragen, bringt weniger Festigkeit mit als ein verpresstes Sandwich mit PU- oder RTM-Hartschaumkern.

Selbstverständlich spielen auch die Dicke der Wand insgesamt und die der beiden Deckschichten eine wichtige Rolle. Je dicker sie sind, umso weniger schaden ihr ausgeschnittene Öffnungen für die Einstiegstür, die Fenster und die Stauklappen. Nur leider: Je dicker sie sind, umso schwerer wird die Wand. Das wiederum schmälernt die Zuladung eines Reisemobils. Also machen die Hersteller die Wände nur so dick wie unbedingt nötig. Mit dem Ergebnis, dass bei vielen Reisemobilen die Wand regelrecht schwingt und federt, wenn man die Einstiegstür mal so richtig zuknallt.

Es bedarf sicher keiner weiteren Erläuterung, dass sich ein solch labiler Aufbau während der Fahrt ganz schön verwindet. Dann knarzt und ächzt es in seinem Innern. Denn die an die Wände geschraubten Möbel müssen die Bewegungen ja mitmachen, sollen sie nicht abreißen.

Fragen müssen auch erlaubt sein nach Sinn oder Unsinn der heute üblichen Vielzahl an Außenstauklappen. Allzu oft verschließen sie nur fuzzelige Gemächer, in die noch nicht mal eine Kabelrolle oder ein Werkzeugkasten passen. Weniger wäre da meistens mehr. Vor allem dann, wenn die Fächer aufgrund des zu niedrigen zulässigen Gesamtgewichtes noch nicht einmal ausgenutzt werden können.

Was die Unterbrechung der Isolierung durch Wandausschnitte betrifft, so geht es bei den Fenstern – abgesehen vom Fahrerhausbereich mit seinen Glasscheiben – weniger um die Flächen der Scheiben als um deren umlaufende Rahmen

Klappen im Detail



So sieht ein üblicher Alu-Klappenrahmen mit einteiligem Außenrahmen aus, der innen verklammert und mit einer Dichtung abgedeckt wird.



Deutlich zu sehen ist im wandseitigen Klappenrahmen die dünne Gummieinlage, die den Außen- vom Innenrahmen entkoppelt.



In einer zusätzlichen Schale versenkt Carthago die Schlosser, damit diese die besonders dicken Klappen verschließen können.



Solch aufwändige Klappen mit Doppeldichtungen und versenkten Rahmen sind nur bei teuren Individualmobilen möglich (Alpha).



Die eigens für seine hochwertigen Reisemobile angefertigten Kunststoff-Profile verarbeitet Hersteller Alpha zu Klappenrahmen.



Für extreme Beanspruchungen ist dieses Fenster mit Doppelverglasung, solidem GfK-Rahmen und Edelstahl-Scharnierband konzipiert.



In mühevoller Handarbeit erstellen die Individual- und Expeditionsmobil-Produzenten die Stauklappen und deren Rahmen (Langer & Bock).

und Dichtungen. Eindeutig im Vorteil sind hier PU- gegenüber Alurahmen, weil sie Wärme und Kälte weniger gut leiten, also nach innen durchlassen. Und natürlich sind dicht in einem PU-Rahmen verriegelte Fenster besser als vorgehängte Varianten, deren Dichtung nicht so stark angepresst wird. Wichtig ist außerdem, dass Außen- und Innenrahmen entkoppelt sind, also nicht direkt aneinander sitzen, nicht von außen bis innen durchgehen und damit die Außentemperatur direkt in den Innenraum transportieren.

Ein anderes Thema sind die Außenstauklappen. Nur bei den individuell gefertigten und einem Teil der hochwertigen Reisemobile ist es heute noch üblich, die aus den Wänden ausgeschnittenen Stücke als Füllung in die Klappenrahmen zu setzen und weiterzuverwenden. Was übrigens sowieso nur bei echten Sandwichwänden möglich ist und nicht bei Wänden mit Styropor-Einlage.

Viele Serienhersteller kaufen deshalb heute komplett montierte Klappen, bei denen der Zulieferer die Isolierung zwischen Außen- und Innenwand eingeschäumt hat. Da-

mit erklären sich die zum Teil unterschiedlichen Dicken, das fehlende Dekor und eventuelle Farbunterschiede zwischen Wohnaufbau und Klappen.

Dass es auch anders geht, zeigt die Firma Eura Mobil in Spandlingen, die ihre Wände von der Firma Mabel in der Toskana bezieht. In ihnen fräst Mabel die Öffnungen nur vor, trennt aber die Durchbrüche nicht heraus. Erst in Spandlingen werden die Ausschnitte rundum ausgefräst und an gleicher Stelle als Klappenfüllung verwendet.

Wie bei den Fenstern spielt auch bei den Klappen die Abdichtung eine wichtige Rolle. Hier sind selbstverständlich hochwertige Klappen mit doppelten, abgesetzten Rahmen gegenüber einfachen, gerade durchgehenden Varianten deutlich im Vorteil. Und auch hier gilt, dass Alu-Klappen Kältebrücken sind. Als neueste Entwicklung in diesem Bereich gibt es für das kommende Modelljahr entkoppelte Klappen (Carthago), bei denen eine Gummieinlage Innen- und Außenrahmen trennt.

Bei den Dachlüftern kommt zu diesen Punkten noch



Deutlich sind in den von der Firma Mabel bei Eura Mobil angelieferten Wänden die vor-, aber nicht ganz ausgefrästen Stauklappen zu sehen.

die Zwangsbelüftung hinzu. Aus Kostengründen sind viele Hersteller dazu übergegangen, nur noch einen Typ Dachlüfter einzubauen, und zwar den mit Zwangsbelüftung. Was dazu führt, dass es während der Fahrt im Wohnbereich jämmerlich zieht und es im Winter innen auch schon mal einen Schneesturm geben kann.

Ideal wäre es, wenn auch die Hersteller von Reisemobilen dazu übergehen würden, Einfüllstützen und Steckdosen wie die Individual- und Expeditionsmobil-Bauer in einem Technik- und Wartungsfach zusammenzufassen und hinter nur einer Stauklappe erreichbar zu machen.

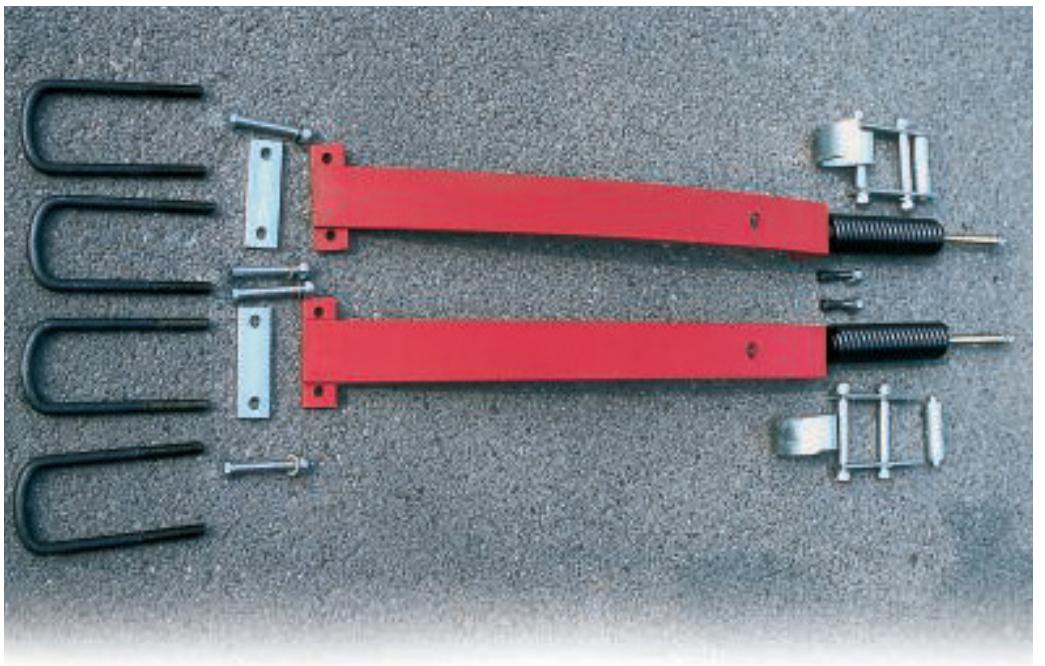
Alle vorgenannten Probleme hat man bei den eben angesprochenen oder Expeditionsmobilen nicht. Bei ihnen werden die Türen, Fenster und Klappen in mühevoller und vor allem teurer Handarbeit gefertigt und ebenso mühsam und perfekt eingepasst. Doppeldichtungen und

entkoppelte Rahmen sind bei ihnen selbstverständlich.

Außerdem sind sie ihrer Bestimmung gemäß quasi die letzten Mobile, die noch immer nach den auch heute noch vernünftigen Grundsätzen gebaut werden: so wenig und so kleine Fenster wie irgend möglich.

Frank Böttger





VERSTÄRKUNG DER HINTERACHSFEDERUNG

Unter Spannung

Eine Roadmaster-Zusatzfeder verringert die Wankneigung von Reisemobilen. Das Nachrüsten ist nich einmal schwierig.

Viele Reisemobilisten sind mit dem Federungskomfort und dem Fahrverhalten ihres Fahrzeugs nicht zufrieden. Die Federung ist zu weich, das Reisemobil macht einen schwammigen Eindruck, beim Fahren über unebene Strecken und in Kurven stört das starke Wanken. Das sind die am meisten geäußerten Kritikpunkte. Manch einer würde auch gern kaschieren, dass sein hinten tief herunterhängendes Mobil mit dem zulässigen Gesamtgewicht zu kämpfen hat.

In allen diesen Fällen gelten Zusatzfedern als Allheilmittel. Neben zusätzlichen Federblättern, Luft- und Schraubenfedern hat sich bei Reisemobilen mit hinterer Blattfederung eine interessante

FÜR JEDES GEWICHT



Roadmaster-Federn gibt es in unterschiedlichen Ausführungen und für die Klassen 2.500, 3.500, 4.000, 5.600 und 7.500 Kilogramm zulässiges Reisemobil-Gesamtgewicht. Inklusive Mehrwertsteuer kostet das leichteste und einfachste Modell, der MK I X für 3,5-Tonner, 383,00 Euro. Das obere Ende der Preisliste markiert das Modell

Konstruktion namens Roadmaster etabliert. Bei ihr handelt es sich um eine parallel zur Original-Blattfeder eingebaute Schraubenfeder, die durch die Längenänderung beim Einfedern auf Zug beansprucht wird und damit das Gesamtsystem progressiver macht.

Wir haben uns die einzelnen Einbauschritte einer Roadmaster DC II an einem Concorde Charisma auf dem Chassis des Mercedes Sprinter 412 CDI angeschaut.

Vorab dies: Mit einigem technischen Verständnis und normaler Werkzeugausstattung kann jeder handwerklich Geübte diesen Einbau selbst vornehmen. Es geht mit ein bisschen Gelenkigkeit sogar ohne Grube oder Hebebühne.

Bereits beim Auspacken und Zurechtlegen der Einzelteile, die man am besten mit der Einbuanleitung in der Hand sortiert, sollte man alle Gewinde gut einfetten.

Zum leichteren Arbeiten werden zunächst die Hinterräder des aufgebockten Reisemobils abmontiert. Dann werden – bei unterstützter Hinterachse – die Federbriden gelöst und abgenommen, um das neue dritte Federblatt – es dient gleichzeitig der Aufnahme für die Schraubenfeder – dazuzupacken.

Mit neuen, längeren Gewindegürteln wird das nunmehr verstärkte Federpaket an der Achse verschraubt. Richtig festgezogen wird es aber erst, nachdem das Federpaket durch Herausnehmen des die Achse stützenden Wagenhebers vollständig entspannt ist.

Als nächster Montageschritt wird das vordere Ende des neuen Blattes mittels Lasche an der Originalfederung fixiert, damit es sich nicht wegdrehen kann.

Nun kommt die hintere Aufnahme der Zusatzfeder dran. Mittig wird die Zugöse

Montageschritte



1. Nach dem Abnehmen der Räder werden die Federbriden gelöst und ausgebaut.



2. Das Halteblatt für die Schraubenfeder wird auf die Originalfeder aufgelegt.



3. Mit neuen Bügeln wird das geänderte Federpaket zusammengeschraubt.



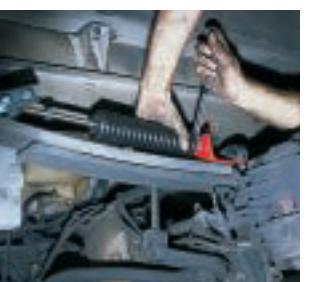
4. An das Halteblatt wird die Roadmaster-Schraubenfeder geschraubt.



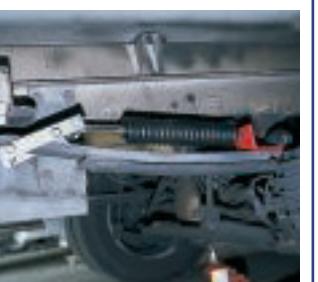
5. Die Lasche der hinteren Aufhängung wird um die Federblätter montiert.



6. Eine Gewindestange verbindet die Schraubenfeder mit der Lasche.



7. Mit Hand und Schraubenschlüssel wird die Zusatz-Schraubenfeder vorgespannt.



8. Fertig montiert verstärkt die Roadmaster-Zusatzfeder die Hinterachsfeuerung.

um das Federblattauge des Sprinters gelegt, in sie das Laschengestänge eingehängt und die Gewindestange durch die ganz oben eingelegte, drehbare Rolle geschoben. Durch diese Rolle wird die Gewindestange geschoben und mit zwei Muttern gesichert. Das andere Ende der Gewindestange wird hinten in die waagerecht liegende Schraubenfeder gedreht. Deren vorderes Ende nimmt einen Inbusbolzen auf, der in einem konisch ausgefrästen Sitz im Zusatzfederblatt seinen Halt hat.

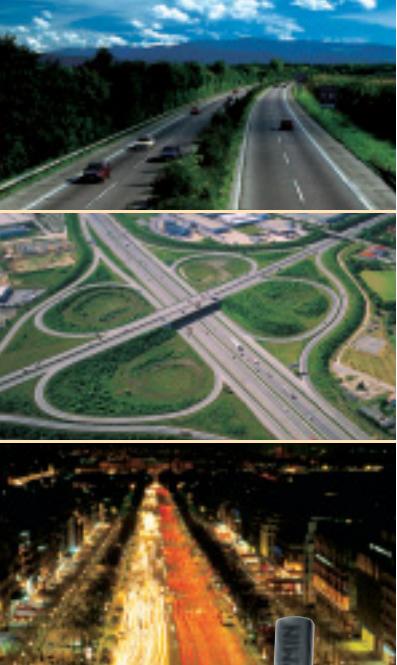
Nach dem Kontern dieses Bolzens mit der ganzen Feder muss die Roadmaster-Zusatzfeder nur noch vorgespannt werden. Das geschieht entweder durch Drehen der Feder mit der Hand oder mit dem Inbusschlüssel.

Im Regelfall sollte so lange vorgespannt werden, bis die Abstände zwischen den einzelnen Windungen 1,75 Millimeter betragen. Wer allerdings sein Reisemobil mittels der Roadmaster-Feder anheben und waagerechter stellen will, kann auch schon mal ein bisschen mehr vorspannen. Ausgleichen lässt sich auf diese Weise auch das Durchhängen nur einer Fahrzeugseite.

Mit dem Anschrauben der Hinterräder und dem Ablassen des Reisemobils ist der Einbau beendet, für den je nach Werkstatt-Ausstattung und Können der Mechaniker eineinhalb bis drei Stunden eingeplant werden müssen.

Um schließlich alles perfekt zu haben, muss man noch zum TÜV, um die Änderungen anhand des Teilegutachtens überprüfen und nachtragen zu lassen. Den Abschluss bildet die Fahrt zur Zulassungsstelle, um den Fahrzeugschein entsprechend ändern zu lassen.

Frank Böttger



GARMIN

StreetPilot III deluxe

Das bewährte mobile Straßennavigationssystem mit Routenberechnung und Sprachführung. Tragbar, in Minuten selbst montiert, im Nu entfernt und in einem anderen Fahrzeug angebracht.

Straßenavigation immer dort, wo sie gebraucht wird – ob im Wohnmobil, Auto oder am Motorrad.

Autorouting: Routenberechnung mit Sprachausgabe und mit Displayanzeige. **Europaweit** auf **Hauptverbindungsstecken** von Gibraltar zum Nordkap, vom Atlantik nach Moskau.

In Deutschland und weiten Teilen von **19 Ländern** Mittel-, West-, Nord- und Südwest-Europas **bis in die Nebenstraßen**. **Zusätzlich:** Navigation nach Koordinaten im Gelände und auf dem Wasser.

Für Motorradfahrer: Anschlussmöglichkeit fürs Headset.

Erhältlich im Fach- und Versandhandel
Händlerliste: www.GARMIN.de/info145

Deutsche Alleinvertretung für GARMIN:

CPS-CMBH

Lochhamer Schlag 5a · D-82166 Gräfelfing
info@gps-nav.de · www.GARMIN.de

FUGAWI Moving Map Software: www.FUGAWI.de



MONTAGE EINER SATELLITENANLAGE

Ruck, zuck im Äther

In wenigen Stunden baut Ten Haaf eine Schüssel aufs Reisemobil-Dach – und ermöglicht den Empfang deutscher Sender europaweit.

Um auch fernab der Heimat stets auf dem Laufenden zu sein, ist eine Satellitenanlage von Nöten. Sie gestattet europaweiten Empfang deutschsprachiger Sender. Die Montage ist einfacher als vermutet und geht innerhalb eines halben Tages über die Bühne.

Für den Einbau hat REISEMOBIL INTERNATIONAL die Satellitenanlage Caro von Ten Haaf ausgewählt. Sie richtet ihre Antenne vollautomatisch auf den Satelliten aus und besticht durch ihre geringe Höhe von 13 Zentimetern in eingefahrenem Zustand.

Für 2.000 Euro bekommt der Kunde eine quadratische Flachantenne und einen digi-

talen Receiver, gesteuert per Infrarot-Fernbedienung. Dank auf den Bildschirm projizierter Menüs, so genannte On-Screen-Displays (OSD), lassen sich Einstellungen komfortabel verändern.

Bevor der Monteur Hand anlegt, findet eine intensive Beratung statt. Der Platz des Fernsehers im Mobil, die Kabelführung und Schwenkbereiche von Dachfenstern engen die Montagemöglichkeiten der Schüssel ein. Unter Berücksichtigung der Wünsche des Fahrzeugbesitzers ergibt sich schließlich die endgültige Position der Antenne.

Ebenso gilt es, Vor- und Nachteile möglicher Einbauor-

te des Receivers zu diskutieren. Dank Energiesparmodus und externem Infrarotsensor des gewählten Modells ist ein verdeckter Einbau des Receivers möglich: Der Reisemobilist muss nur selten den Schalter an dessen Gehäuse betätigen.

Wenngleich Reisemobilisten nur ungern die Außenhaut ihres Fahrzeugs beschädigen lassen, sind fünf Bohrungen im Dach unumgänglich: Durch ein großes Loch gelangt der Kabelstrang von der Satellitenschüssel in den Innenraum des Mobil. Es wird nahe am Fernsehgerät gebohrt, da das Kabel auf dem Fahrzeugdach einfacher verlegt ist als im Innenraum. Vier weitere, kleine

Löcher fixieren nur die Bodenplatte, das Bindeglied zwischen Flachantenne und Dach. Die Platte selbst haftet mit einem speziellen Kleber auf dem Dach, der gleichzeitig als Dichtmittel dient. Auf die Bodenplatte schraubt der Monteur anschließend die Flachantenne.

Energie erhält die Anlage von der Versorgungsbatterie, geschützt durch eine zusätzliche Sicherung. Ein zweiter Anschluss der Satellitenanlage an die Bordelektrik lässt die Antenne beim Start des Fahrzeugmotors abklappen. Diese Automatik bewahrt vergessliche Reisemobilisten vor Schäden an der Antenne.

Eingebaut von einem Profi, etwa Hersteller Ten Haaf, geht die Montage problemlos und zügig vonstatten. Einen Vormittag bei Ten Haaf nahe Pforzheim, und einem europaweiten Empfang der geliebten deutschen TV- und Radioprogramme steht nichts mehr im Wege.

Inklusive fachmännischer Installation kostet die Satellitenanlage Caro für ein normales Reisemobil 2.250 Euro.

Klaus Göller

Das enthält Caro



- Bodenplatte
- Flachantenne
- Kabelstrang
- Receiver
- Fernbedienung und Infrarotempfänger
- Kabelbinder
- Klebepads
- Schrauben

So funktioniert der Einbau



1. In den Möbeln schafft oder vergrößert der Monteur Durchgänge für Kabel.



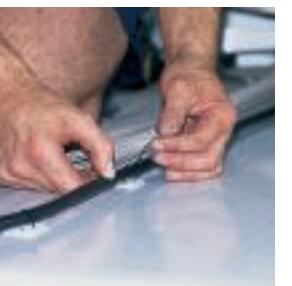
2. Mit einem speziellen Kleber wird die Bodenplatte aufs Dach geklebt und abgedichtet.



3. Vier Schrauben halten die Flachantenne auf der Bodenplatte fest, deren Bestandteil sie sind.



4. In der Nähe des Fernsehers geht der Kabelstrang durch das Reisemobil dach.



5. Kabelbinder und Klebepads fixieren den Kabelstrang sicher gegen Fahrtwind auf dem Dach.



6. Der Receiver verschwindet in einem Stauraum und fällt danach kaum noch auf.



7. Anschluss an Batterie und Bordnetz sollen problemlosen Betrieb garantieren.



8. Nach einem halben Tag ist das Set Caro von Ten Haaf installiert und Satellitenempfang möglich.



Nehmen Sie Ihren Kleinen mit!

Der neue WHITE STAR

Ein völlig neuer Grundriss auf MAN-Fahrgestell mit Smart-Garage. Damit Sie Ihren kleinen Flitzer immer dabei haben, wenn Sie auf Entdeckungstour gehen möchten.



freuen Sie sich auf

noch mehr Neuheiten bei RMB:

- Silver Star RMB 930 LD auf MAN Fahrgestell
- White Star I 600 E auf Mercedes Fahrgestell
- White Star I 820 jetzt auch auf MAN Fahrgestell



... immer die beste Wahl!

RMB Pilote GmbH Grimmenstein 13 • 88364 Wolfegg
Tel. 0 75 27 / 96 90 • Fax 0 75 27 / 53 47 • www.rmb-pilote.com

RMB in Ihrer Nähe ...

DEUTSCHLAND Caravan-Center-Nolan, Rudolf-Diesel-Str. 3, 86508 Rehling
© 08237/962315, www.caravan-center-nolan.de
Caravan Center Offenbach, Spendlinger Landstr. 180, 63069 Offenbach

GlobeMobil, Osterholzer Heerstr. 215, 28307 Bremen,
© 0421/402527, www.globemobil.de
Reimers Reisemobil GmbH, Kronskamp 1-5, 23866 Nahe

© 04535/29980, www.reimersgmbh.de
Riepert Fahrzeugbau GmbH, Florinstr. 15, 56218 Mülheim-Kärlich

© 0261/9223434, www.riepert.de
Franz Spürkel KG, Hernerstr. 259, 44809 Bochum,

© 0234/90432-25, www.spuerkel.de
Wanner Wohnwagen GmbH, Tübinger Str. 28, 72144 Dußlingen

© 07072/92888, www.caravan-wanner.de
Wenzel GmbH, Im Kressgraben 33, 74257 Untereisesheim,

© 07132/380930, www.wenzel-reisemobile.de
Gebetsroither Wohnwagen & Reisemobile GmbH, Hauptstr. 6,

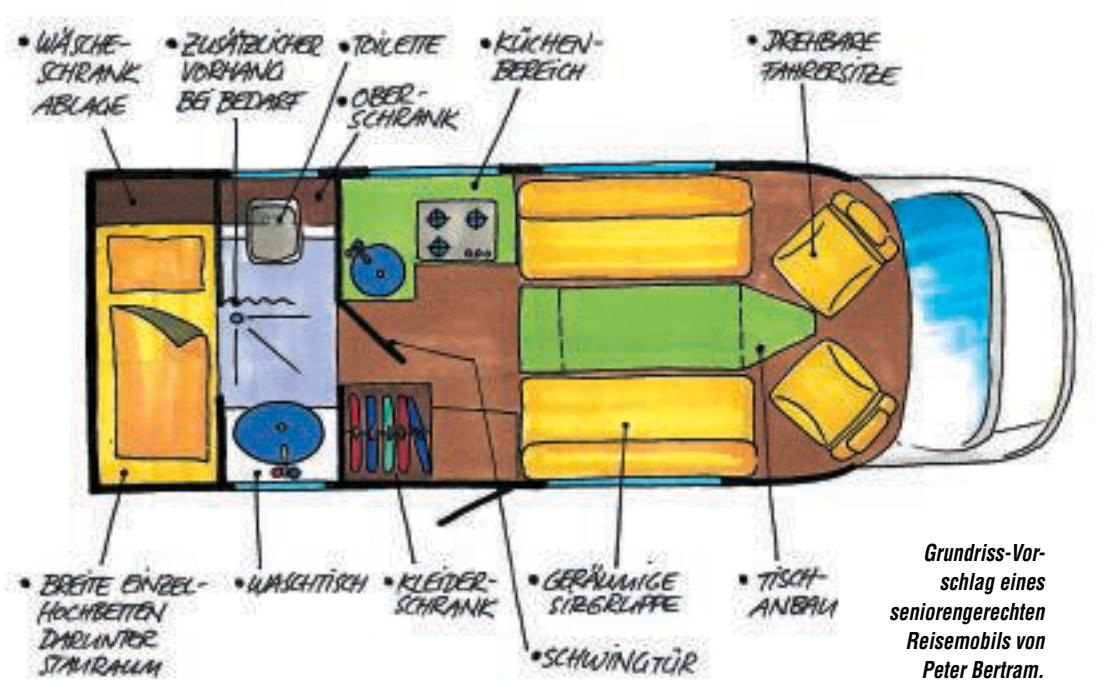
A-8940 Liezen/Weissenbach, © 0403/3612/26300, www.gebetsroither.com
ROSSEL Recreatie, Industrieweg 8a, Straat nr. 72, NL-3433 NL Nieuwegein
© 0031-30-6061314, www.rosselrecreatie.nl



LESER-WUNSCHMOBILE

Ideen-Börse

Gibt es den idealen Reisemobil-Grundriss? Zur Diskussion dieser Frage stellen wir zwei Leser-Meinungen und ihre sehr individuellen Wunsch-Grundrisse vor.



Grundriss-Vorschlag eines seniorengerechten Reisemobils von Peter Bertram.



Fließende Linien und ein betont automotives Erscheinungsbild kennzeichnen die Reisemobil-Studie All-in-One.



Eine Unterflur-Schublade nimmt Sportgeräte und Campingmöbel auf.

Kaum ein gutes Haar lässt unser Leser Peter Bertram (60) aus Oldenburg an den aktuellen Reisemobilen und ihren Erbauern. „Das Übernachten auf 0,65 Meter breiten Betten hat mit erholsamem Schlaf nichts zu tun“, kritisiert er und ergänzt, „die Sitzgelegenheiten haben so beengende Abmessungen, dass man beim Essen ständig unter der Nase eines Nachbarn herumfuchtelt.“ Und schließlich gipfelt sein Unmut in dem Verdacht: „Mir scheint, als wäre zur Zeit die Luft raus aus den Ideen.“

Diethard Engel (55) aus Leonberg hat zwar auch seine ganz speziellen Vorstellungen vom idealen Reisemobil. Wie er schreibt, hält er seit Jahren Ausschau nach einem Mobil,

das seinen Anforderungen entspricht. Drei Eckpunkte stehen in seinem persönlichen Lastenheft: feste Längsbetten, bequeme Sitzgruppe und Duschmöglichkeit.

Im Gegensatz zu Bertram ist er fündig geworden. Zumindest zum Teil. „Nun glaube ich, bezüglich des Fahrgestells des Aufbaus und des Triebkopfes in der Studie All-in-One fündig geworden zu sein“, schreibt er uns. Gemeint ist jene gemeinsam von Volkswagen und Hymer-idc auf dem Düsseldorfer Caravan Salon des Jahres 2001 ausgestellte Studie, die für viel Publicity sorgte, und über deren Serienfertigung seither nachgedacht wird.

Allerdings wünscht sich Engel eine Variante, die es bis

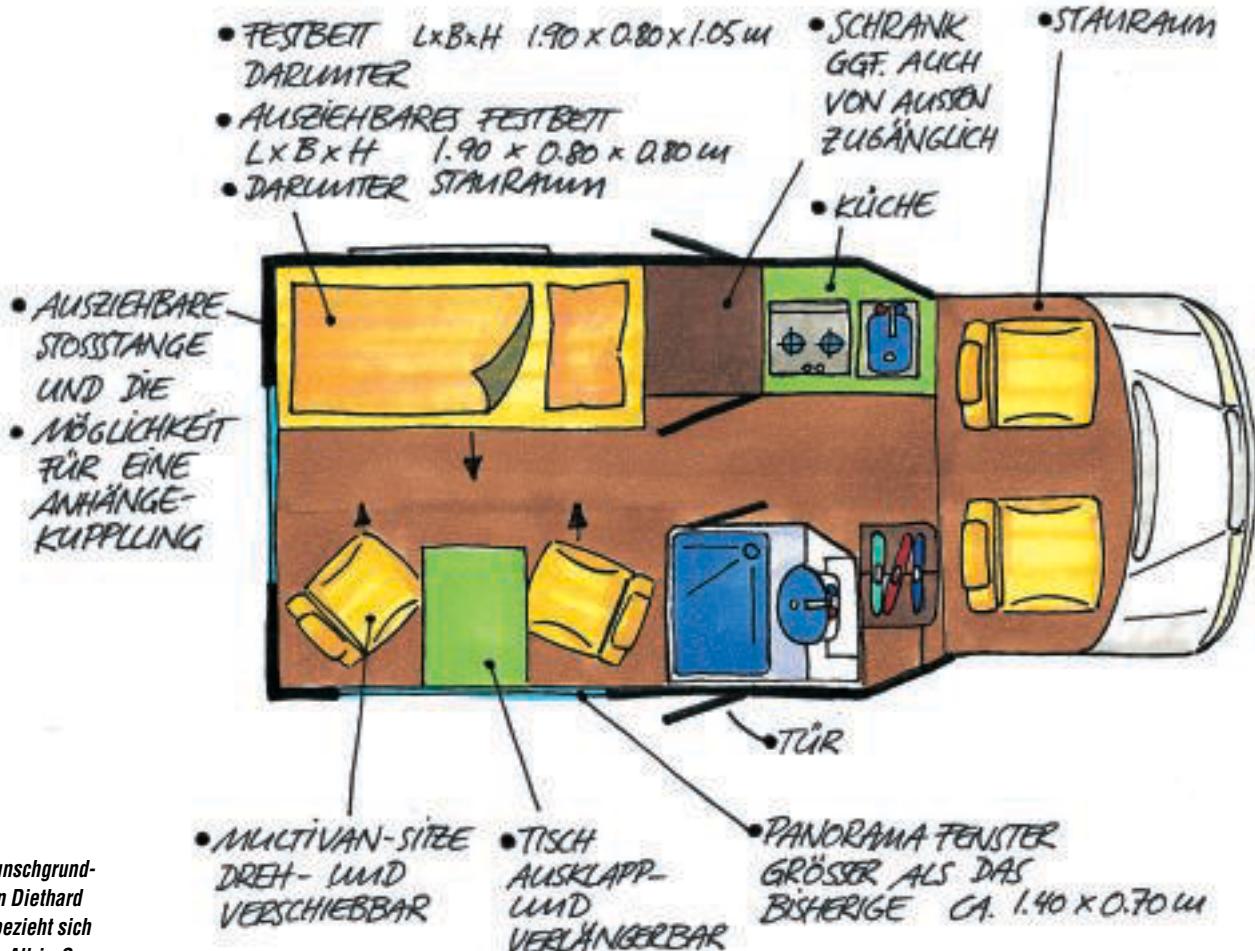
Hausmessen 2003

06118	Naumburg	Caravan Rossol GmbH	72144	Düsseldorf	Auto Spürkel GmbH	71244	Wohnwagen Wanner	
		• Tag der offenen Tür	20.–21.09.03	• Messenachlese	20.–21.09.03	• Hausmesse	03.–05.10.03	
12207	Berlin	Klaus-F. Flügel	74366	Kirchheim	• Hobby Künstlermarkt	08.–09.11.03	Herzog GmbH	27.–28.09.03
21220	Seevetal/Maschen	Ebel GmbH	48493	Wettingen	• Hausmesse	20.–21.09.03		
23366	Nahe	Schwarz Mobile Freizeit	50389	Wesseling	• Eichholzfest	13.–14.09.03	Ardelt Reisemobile	77656 Offenburg
25524	Itzehoe	Freizeitmarkt Itzehoe	56751	Polch bei Koblenz	• Hausmesse	08.–09.11.03	Termine a. A.	79108 Freiburg
26802	Moormerland	Caravan Center Moormerland	60389	Frankfurt	• Martinsmarkt	20.–21.09.03	WVD Südcaravan	790765 Fürth
30916	Hannover	Eubo Caravans Türe	65462	Gustavsburg	• Tag der offenen Tür	08.–09.11.03	Wervo Reisemobile GmbH	11.–12.10.03
34233	Fulda/I/Kassel	Becker GmbH	66115	Saarbrücker-Burbach	• Tag der offenen Tür	11.–12.10.03	• Tag der offenen Tür	12.–10.03
38350	Heimsiedt	Hagemann Camping und Freizeit	69115	Heidelberg	• Hausmesse	04.–05.10.03	Bachl Caravan-Vertrieb GmbH	13.–14.09.03
42855	Remscheid	Autohaus Pauli GmbH	71065	Sindelfingen Caravanning Center Schmidtmeyer	• Hausmesse	04.–07.09.03	Freizeitcenter Dietz	17.–19.10.03
		• Messenachlese	20.–21.09.03	• Hausmesse	01.–02.11.03	• Hausmesse	24.–26.10.03	

Das große InterCaravanning-Gewinnspiel!
Gewinnen Sie den neuen FIAT DOBLÓ Malibu.
Teilnahmekarten gibt es bei Ihrem InterCaravanning-Händler!

Hausmessen 2003

Informieren Sie sich jetzt!
Mit unserer Servicenummer sind Sie
01805 701 107
direkt mit dem InterCaravanning-Partner
in Ihrer Nähe verbunden.



Der Wunschgrundriss von Diethard Engel bezieht sich auf den All-in-One.

jetzt auf dem Markt nicht gibt, die aber seiner Meinung nach sehr viele Vorteile bietet. Wenn man es genau nimmt, bleibt bei seinem Vorschlag außer der äußereren Formgebung nicht viel vom All-in-One übrig. Zwar steht auch bei seiner Lösung die Sitzgruppe ganz hinten. Aber sie ist völlig anders konzipiert. Ähnlich ist es mit der Nasszelle. Auch sie steht mittig neben einer Tür. Allerdings ist sie geschlossen und steht nichts links, sondern rechts. Wegen des Wegfalls der beiden hinteren Sitze – Engel wünscht sich ein reines Zweipersonen-Reisemobil – hat er hier Platz für das Küchenmöbel und den Kleiderschrank. Und wo beim All-in-One die Nasszelle steht, gibt es bei Engel einen großen

Stauraum, der von innen und außen zugänglich ist.

Die markanteste Änderung nimmt Engel im Heck vor. Wo beim All-in-One sich zwei Sitzbänke gegenüberstehen, zeigt sich der Vorschlag von Engel mit zwei übereinander montierten, 1,90 mal 0,80 Meter großen Einzel-Festbetten auf der linken Seite. Das untere von beiden, gelagert auf einem großen Staukasten, lässt sich in den Mittelgang bis über die beiden Multifunktionssitze auf der rechten Seite ziehen. Diese beiden Einzelsitze, auf Schienen gelagert und mit Dreipunktgurten ausgestattet, sind dreh- und verschiebbar und bilden zusammen mit einem Einhängetisch die Sitzgruppe. Von ihr aus fällt der Blick durch ein besonders großes Panoramafenster nach draußen.

Außen wäre sein Mobil außer durch dieses Riesenfenster durch eine in die Seitenwand integrierte Markise, durch in das Dach eingelassene C-Profilsschienen, durch eine ausziehbare Stoßstange und eine Anhängekupplung gekennzeichnet.

Die von Engel angedachte Lösung bietet seiner Meinung nach die ideale Verbindung von Licht- und Luftdurchlässigkeit eines Kastenwagens, gepaart mit dem Raumgefühl und der Wintertauglichkeit der anderen Reisemobil-Gattungen. Und das alles auf einem kompakten Mobil mit 5,90 Metern Länge und 2,15 Metern Breite, das zur Verschiffung über die Weltmeere sogar noch in Open-Top-Container passen würde.

Kaum skizziert, hat der tüftelnde Schwabe schon eine weitere Variante seines Wunschmobils im Hinterkopf: mit um 25 Zentimeter erhöhtem Aufbau, der dann zusätzlich Stauraume über den Fenstern, ein weiteres Bett oder Stauraum über dem Fahrerhaus sowie einen etwa acht Zentimeter hohen, beheizten Funktionsboden und deutlich mehr Innenstehhöhe bieten würde.

Frank Böttger

Wenn auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, eigene Vorstellungen zu Ihrem Wunsch-Grundriss oder Traummobil haben, schreiben, faxen oder mailen Sie uns. Wir sind auf Ihre Überlegungen, Vorgaben, Anregungen genauso gespannt, wie auf Ihre Meinung zu den beiden hier vorgestellten Konzepten.

21339 Lüneburg
Albrecht Automobile
Tel. 04131 / 34444
21698 Bargstedt / Stade
Citroen Autohaus Wülpers
Tel. 04164 / 811431
24558 Henstedt – Ulzburg
Citroen Schwerdtfeger GmbH
Tel. 04193 / 89 91 – 0
26127 Oldenburg
Citroen Munderloh GmbH & Co. KG
Tel. 0441 / 933880
26632 Ihlow – Ot Riepe
Riepster Camping Zentrale
Tel. 04928 / 1548
28816 Stuhr (Gr. Mackenstedt)
Caravan Brandl GmbH
Tel. 04206 / 7145

Alles inklusive!
• ABS
• Fahrer-Airbag
• Zentralverriegelung
• Elektrische Fensterheber



Der neue CITROEN JUMPER

- Automatik
- Allradantrieb
- Beifahrerairbag

...lieferbar für:



Wohnen im CARYSSIMO



Wohnen im SOL Y SOMBRA



Wohnen im PLAYER

Prospektthotline +49 (0) 82 32 / 95 96-10

BavariaCamp.de

BC 200307

OUTDOOR-NEWS

KURZ & KNAPP

Absolut winddicht

Als besonders bequeme Sportbekleidung bietet Schöffel eine Vollstretchjacke aus Soft-Shell-Gewebe an. Die Power Shell genannten Jacken bestehen aus drei Schichten, Polyester, elastisches Venturi Windbreak und nochmals Polyester, sind besonders weich und sollen absolut winddicht sein. Die Jacken kosten 160 Euro.

Besonders flexibel

Speziell dem Körperbau von Frauen angepasst ist der Wanderrucksack Emotion 25 von Tatonka. Flexible Fiberglasstäbe lassen sich zu einem Distanz-System aufspannen, um Frischluft zwischen Rucksack und Rücken zirkulieren zu lassen. Der Ladies Daypack kostet 64,95 Euro.

Anschniegksam

Ideal für kurze Radtouren: Die Rack Pack I Hinterradtaschen von Deuter. Die schwarzen Taschen aus Polytex schmiegen sich Platz sparend an das Hinterrad. Wie bei einem Rucksack gibt es Außen- und Deckeltaschen, das Material soll auch bei Stürzen abrieb- und reißfest sein. Die Maße: 43 x 36 x 19 Zentimeter; der Preis: 89,95 Euro.



OUTDOOR-MESSE FRIEDRICHSHAFEN

Für die Freizeit gut gerüstet

Die Outdoor-Branche befindet sich weiter im Aufwind. Mit neuen Trends frischt die Messe Outdoor in Friedrichshafen den Freizeitmarkt zusätzlich auf. Folgende Richtungen gilt es dabei zu nennen:

- Die sportliche Bekleidung wird immer leichter, so genannte Soft Shell Gewebe erobern den Markt.
- Gleichzeitig werden sie dank Nano-Gewebe Schmutz abweisend.
- Die Kunstfaser findet sich immer seltener, mehr indes die Baumwolle.
- Den Tragekomfort steigert Vollstretchkleidung.



Auf dem künstlichen See vor der Messe stehen Kajaks für eine Probefahrt bereit.

- Immer mehr Kleidung betont die Figur der Dame.
- Für Rucksäcke gibt es rückschonende Tragesysteme.

Dazu der Wunsch nach Größe: Ganze Segelboote lassen sich bequem ins Staufach des Reisemobils packen.

GRABNER ADVENTURE TRIMARAN

Volle Segel voraus

Neu im Programm des österreichischen Schlauchboot-Herstellers Grabner ist die Besegelung für den Adventure Trimaran mit Haupt- und Vorsegel.

Da schmale Boote beim Segeln zum Kentern neigen, hat Grabner für das Schlauchboot zwei leicht zu installierende Ausleger samt aufblasbaren Schwimmern konstruiert. Zwei am Querjoch befestigte Seitenschwerter stabilisieren das Boot. Somit eignet sich der Trimaran bestens für Anfänger und Jugendliche.

Der Clou: Das 30 Kilogramm schwere Segel und die Ausleger lassen sich mit nur wenigen Handgriffen in einer 150 mal 30 mal 30 Zentimeter großen Packtasche verstauen – und die passt bequem in das Staufach eines Reisemobils. Das Schlauchboot selbst lässt



GRABNER KINDER-WESTE Sicher ist sicher

Diese Rettungsweste soll auch Kindern Spaß machen: In fröhlichem Design hat Grabner die ohnmachtssichere Kinder-Rettungsweste Flipper gestaltet. Die Weste hält ein vom Boot ins Wasser gefallenes Kind automatisch in Rückenlage, Nase und Mund bleiben über Wasser. Diese lebensrettende Lage ermöglicht der dreiteilige große Kragen, ein Bauchgurt mit Steckschnalle soll das Hochrutschen der Weste verhindern.

Die nach CE und GS geprüfte Weste gibt es in den Größen Mini und Midi für Kinder bis zu acht Jahren. Sie kostet 49 Euro.

Segelspaß aus dem Staufach: Der Trimaran von Grabner lässt sich bequem zusammenfalten.

sich auf die Maße 65 mal 40 mal 25 Zentimeter zusammenlegen.

Das Adventure-Boot kostet 1.950 Euro, die zwei Segel samt Ausleger und Befestigungskasten für Mast und Querjoch 1.600 Euro. Infos im Internet: www.grabner-sports.at, Tel.: 0043/7434/4225163.

MAMMUT-NANO-GEWEBE

Wasser abweisend

Die Schweizer Firma Mammut präsentiert Sportbekleidung im neuen Nano-Gewebe von Schoeller. Hierbei ist das Selbstreinigungs-Prinzip von Pflanzen in der Natur abgeschaut.

Die angewandte Technik verändert die Molekularstruktur von Kleidungs-Fasern derart, dass die Oberfläche extrem glatt ist. Dann nimmt sie keinen Schmutz mehr an, weil die Dreckpartikel auf der glatten Fläche keinen Halt finden. Der Abperl-Effekt der Nano-Sphere-Kleidung soll um 20 Prozent höher sein als bei anderem wasserabweisenden Material. Selbst Fettspritzer oder Ketchup-Kleckse



Dank glatter Oberfläche ist die Nano-Jacke äußerst Schmutz abweisend.

sollen keine Chance auf Jacke oder Hose haben: einfach mit Wasser abspülen. Ganz billig ist der neue Komfort jedoch nicht: Die Jacken kosten 279 Euro.

Infos im Internet: www.nano-sphere.ch.

CAMPINGAZ-GRILL

Platz sparend

Kombinierte Gaskocher-Grills der Linie Camping Kitchen bieten Campingaz an. Das sind extrem flache Zweiflamm-Kocher mit antihaftbeschichteter Aluminium-Grillplatte. Die 56 mal 27 Zentimeter große Platte sitzt auf einer Wasserschale direkt über den beiden



Brennern. Für die Flammen hat die Wasserschale zwei Aussparungen, die den Grill-Rost direkt erwärmen.

Die Camping-Nachbarn werden's danken: Heruntertropfendes Fett und Fleischsaft verbrennen nicht mehr auf dem Metall, sie tropfen in die Wasserschale. Das verhindert Rauch und sorgt für schonende Zubereitung des Grillguts.

Für den Transport passen Wasserschale und Grillplatte unter den Deckel. Wer den Grill nicht auf dem Tisch abstellt, benutzt ein Gestell. Damit ergibt sich eine Arbeitshöhe von 75 Zentimetern. Internet: www.campingaz.com, Tel.: 06402/89-0.

Rauchfrei: Bei diesem Grill tropft das Fett in die darunter liegende Wasserschale.

BC 200307



LETTMANN-PADDEL

Weniger Widerstand

Vater Klaus Lettmann, Firmeninhaber der Firma Lettmann, hat für den Paddelsport seines Sohnes das Ergonom-Paddel entwickelt: Es trägt asymmetrische Blätter, deren Schaft an einer Seite vor dem Blatt leicht abgeknickt ist. So wird die Bewegung der Handgelenke minimiert. Ebenso hat Lettmann das Profil-Paddel entwickelt, bei dem – ähnlich



Das Lettmann-Ergonom-Paddel soll durch den abgeknickten Schaft die Drehbewegung der Handgelenke vermindern.

wie bei Tragflächen von Flugzeugen – eine Seite bauchig ist. Dadurch soll das Paddel mit weniger Kraftaufwand durch das Wasser laufen, sieben Prozent mehr Vortrieb verspricht der Hersteller durch die Querprofile des Paddelblattes – und

das bei geringerer Blattgröße. Dies wiederum bedeutet weniger Krafteinsatz: Das Paddel eignet sich deshalb besonders für jugendliche Einsteiger oder wenig trainierte Erwachsene.

Probefahren erwünscht: Die Firma Lettmann in Moers

bietet Boote und Paddel zum Ausleihen und Testen an, entweder auf dem zwei Kilometer entfernten Bergsee oder zum Mitnehmen nach Hause. Einfach anrufen und Termin vereinbaren: Tel.: 02841/999289-0, Internet: www.lettmann.de.

KATADYN POCKET-WASSERFILTER

Sauber wie Quellwasser

Katadyn hat seinen Pocket-Trinkwasserfilter Combi Plus mit einem Adapter für den Anschluss an Wasserhähne versehen. Damit sind diese handlichen Filter bei einer Trekking- oder Fahrradtour nutzbar, ebenso im Reisemobil. Dank Anschluss-Set passt der Filter an den Wasserhahn in der Küchenzeile.

Combi Plus besteht aus zwei Filterstufen: Ein Keramikfilter beseitigt Krankheitserreger wie Bakterien, Sporen, Algen oder Zysten im Trinkwasser, ein Aktivkohlefilter reduziert die im Wasser enthaltenen Chemikalien. Dadurch soll der Filter den

Geschmack des Trinkwassers verbessern, etwa beim Kaffee-kochen.

Pro Minute bereitet Combi Plus einen Liter Trinkwasser auf. Der Druck der Wasserpumpe an Bord reicht in der Regel aus, das Wasser durch den mobilen Filter zu drücken. Ansonsten hilft die integrierte Handpumpe des Filters nach. Der 30 mal 8 Zentimeter große Filter kostet 189,50 Euro. Infos im Internet: www.katadyn.de, Tel.: 089/8006580.

Mobiler Trinkwasserfilter für Trekkingtouren oder die Küche im Reisemobil.



Filter zu gewinnen

REISEMOBIL INTERNATIONAL verlost einen Katadyn Wasserfilter Combi Plus im Wert von 189,50 Euro. Wer folgende Frage korrekt beantwortet, nimmt an der Verlosung teil:

Wie viel Liter pro Minute schafft der Katadyn Wasserfilter Combi Plus?

Senden Sie die Antwort bitte an:

REISEMOBIL INTERNATIONAL, Stichwort: Katadyn, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2003, bei mehreren richtigen Einsendern entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

LAFUMA RUCKSACK-TRAGESYSTEM

Federleichter Komfort

Um den Rücken von Wanderern zu schonen, hat Lafuma in der Produktgruppe Big Pack das Airflex Control Tragesystem für Rucksäcke entwickelt: Zwei breite, laut Hersteller unzerbrechliche Kunststoff-Federn zwischen anatomisch geformtem Tragegestell und Rucksack sollen die Schläge abfangen, die beim Laufen mit konventionellen Rucksäcken auf den Rücken aufprallen. Das federnde Tragegestell lässt sich ebenso in so genannte Daypacks, 20-Liter-Rucksäcke für Tagesetouren, wie in größere Tourenrucksäcke integrieren. Der Preis liegt zwischen 59,95 bis 89,95 Euro.

Dem Trend nach extrem leichter Kleidung trägt die Lafuma-Marke Big Pack mit der Produktlinie Silk Touch Microfiber Rechnung: Die reine Mikrofaser erinnert in Aussehen und beim Anfassen an geschmeidige Seide. Sie soll winddicht, Feuchtigkeit regulierend und hoch atmungsaktiv sein. Die schnell trocknende Outdoor-Bekleidung ist federleicht: Eine Hose wiegt 190, eine Jacke 170 Gramm.



Breite Federn am Tragegestell fangen harte Schläge des Rucksacks ab.

Die Cosy 3/4 Pant Hose kostet 55 Euro, die Cosy Jacke 69,95 Euro. Infos im Internet: www.bigpack.de, Tel.: 07023/9511-0.





STAURAUM

Lücke genutzt

Leser Norbert Rümmele aus Dornbirn hat sich einen zusätzlichen Unterflurstauraum in seinen Ecovip gezaubert.

Nach einigen Nächten Denkarbeit, wie sich der leere Raum zwischen den beiden Achsen auf der Fahrerseite durch einen Unterflurstaukasten optimal nutzen ließe, kam dem Vorarlberger Norbert Rümmele die Erleuchtung beim genauen Betrachten der aus drei Aluteilen zusammengesetzten Seitenschürze seines Laika Ecovip 3.

Dann ging alles ruck, zuck. Zuerst schnitt er die Schürze auf. Dann baute er eine Ersatzradhalterung (Version für englische Reisemobile) ein, um eine stabile Halterung für seinen aus acht Millimeter dicken Bootsplatten gebauten Staukasten zu haben. Schließlich schraubte er den Kasten an diese Halterung und verspannte ihn zwischen Rahmenquerträgern und Aufbau. Als Verriegelung dient ihm der Mechanismus der Original-WC-Klappe aus dem Laika-Sortiment. Zusammen mit dem Seitenstauraum auf der Beifahrerseite stehen dem begeisterten Bootfahrer nunmehr fast 880 Liter Stauvolumen mit bester Schwerpunktlage unter dem Wagenboden zur Verfügung.



Ausgenutzt: Stauraum zwischen den Achsen des Laika Ecovip.



KAMERA

Rücksicht verbessert

Leser Ullrich Petri aus Siek hat seine Rückfahrkamera so installiert, dass sie auch bei aufgeschnallten Fahrrädern Rücksicht gibt.

Das Problem, das Leser Rinke in Ausgabe 08/03 beschrieb hat auch Ullrich Petri beschäftigt, nachdem er sich eine Vespa gekauft und einen ausziehbaren Motorradträger an seinen Hymer hatte anbauen lassen.

Über dem festgezurten Roller legte er mit Maßband und Wasserwaage den neuen Abstand der Rückfahrkamera fest: 70 Zentimeter. Mittels rostfreier Schlossschrauben und Flügelmuttern befestigte er anschließend ein etwa 1,5 Meter langes Alu-Vierkantrohr auf dem Alu-Trittblech des Daches. An dessen Ende schraubte er ei-

ne selbst gebaute Kamera-Halterung. Das Original verblieb an der Rückwand – für die Fälle, in

denen er ohne Roller unterwegs sein würde. Als Letztes ließ er von einem Spezialisten das Zuleitungskabel der Kamera verlängern und machte es durch eine im Innern des Mobils liegende Verbindung steckbar.

Ursprünglich wollte er den Galgen teleskopartig ausführen,

ließ den Gedanken wegen mangelnder Stabilität aber bald fallen. Bei seiner jetzigen Lösung sitzt die Kamera absolut verwacklungsfrei. Inzwischen spart sich Ullrich Petri das Umsetzen der Kamera, lässt sie immer am Ende des Galgens sitzen. Was sogar der TÜV akzeptiert.



Versetzt: Die Rückfahrkamera blickt über die Fahrräder.

Ist auch Ihnen unterwegs etwas aufgefallen, das andere Reisemobilisten wissen sollten? Haben auch Sie Erfahrungen gemacht, die Sie Gleichgesinnten mitteilen wollen? In REISEMOBIL INTERNATIONAL finden Sie das passende Forum dafür. Bitte schicken Sie Ihre Erlebnisse oder Erfahrungen als kurzen Text, am besten mit Bild, an:

Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL,
Stichwort „Unterwegs“
Postwiesenstraße 5A
70327 Stuttgart
Fax: 0711/ 13466-68

Camperfreunde - die Camper-Community

Zurück Vorwärts Suchen Aktualisieren Auto Ausfüllen Drucken E-Mail Favoriten Größer Kleiner  Explorer

Adresse: <http://www.camperfreunde.com/>

CAMPERFREUNDE.COM – DAS PRAXISBUCH

Gewusst, wie – mit spitzer Feder

KURZER SCHNACK

Was zu sehen

Stetig wächst das Album der Camperfreunde.com: Aktuell sind 1.369 Fotos darin veröffentlicht. Die Bandbreite reicht von einem Campingplatz in Spanien über Impressionen in der Schweiz bis zu tollen Sommerbildern aus Schweren. Reingucken lohnt sich.

Was ist denn hier los?

Wie viele Camperfreunde steuern pro Tag die Camperfreunde.com an? Das verrät die Statistik. Die Grafik informiert darüber, wie viele Camperfreunde sich pro Tag im Laufe der letzten zehn Tage eingeloggt haben. Mehrfachbesuche sind nicht berücksichtigt. Die zweite Zahlenreihe zeigt das Geschehen über einen längeren Zeitraum. Da es Camperfreunde gibt, die sich so gut wie jeden Tag einloggen, und andere, die nur ab und zu dabei sind, nennt sie die Zahl der aktiven Mitglieder, die in den genannten Zeiträumen dabei waren. Auch wenn sie nur ein- oder zweimal bei den Camperfreunde.com reingeguckt haben. Link: Statistik.

So viele?

Mehr als 4.800 Mitglieder bilden die Internet-Gemeinde Camperfreunde.com. Und täglich melden sich neue an.

Schon ausgebucht

Südstaaten-Treffen sind beliebt: Die fünfte Zusammenkunft auf dem Campingplatz Breitenauer See in Löwenstein bei Heilbronn steigt vom 26. bis 28. September 2003 – und ist schon längst ausgebucht. Wer das nächste Mal dabei sein will, 25 Einheiten sind zugelassen, für den gleich hier der Termin: 20. bis 23. Mai 2004. Link: Termine.

Guter Service

Unter dem Link Service finden Camperfreunde die nötigen Masken, um ihren Spitznamen zu ändern, die E-Mail-Adresse zu aktualisieren und das Passwort zu erneuern.



- Wasserversorgung
- Pflegetipp
- fest sitzende Schrauben und Muttern
- Harz und Teer
- Flecken auf Polstern
- Kühlschrank
- Sat-Schlüssel
- Durchfahrtshöhe: Brücken, Tunnel
- Wohin mit Weingläsern?

Dies ist freilich erst der Anfang eines umfangreichen Handbuchs. Zu dessen stetig wachsendem Inhalt haben bislang ausschließlich die Camperfreunde freien Zugang.

Aber sie können mehr tun, als nur zu lesen: Wer sich berufen fühlt, diesem Werk ein wenig Lebenshilfe in Form eines Tipps beizusteuern, sollte sich nicht bremsen. Umso eher ist das Buch von Campern für Camper fertig – und druckreif.

Also, nur zu, auf zum Link „Praxisbuch“.

DIALOGE, DIE DAS LEBEN SCHREIBT: BEITRAG NR. 119428 AUS DEM KUMMERRAKTEN DES FORUMS BEI WWW.CAMPERFREUNDE.COM

Die Thetford-Cassette tropft

Bei technischen Fragen sind die Antworten manchmal verblüffend einfach.

Bernd Duit (bernie2), 15.08.2003, 17:35:40

Hallo Mitcamper, nachdem ich jetzt schon zweimal das automatische Lüftungsventil bei meiner C 200 Cassette (Baujahr 2000) austauscht habe, leckt jetzt die Dichtung bei dem gelben Knauf, der die Cassette öffnet. Ein Ausbau erscheint mir sehr schwierig. Hat jemand Tipps zu Reparatur oder Austausch?

alexander pekarek (alex 37), 15.08.2003, 20:41:21

Hi Berni, auf der Homepage von Thetford ist alles genau beschrieben: www.thetford.de/the/thome.nsf/thewebpages/cassette_c2_en.

Bernd Duit (bernie2), 17.08.2003, 12:26:53

Danke Alex, aber genau dieses Problem habe ich auf den Service-Seiten von Thetford nicht gefunden. Vielleicht hat doch einer der Camperfreunde Erfahrung damit?

WWW.CAMPERFREUNDE.COM

Blick riskieren

Das Portal www.camperfreunde.com, eingerichtet von DoldeMedien, bietet Reisemobilisten wie Caravanern Chat und Forum, Album und Service. Mehr als 4.700 Mitglieder informieren sich hier und haben viel Spaß. Dieser positiven Entwicklung trägt die Redaktion nun Rechnung, indem wir in loser Folge Beiträge aus Forum oder Chat abdrucken, auch wenn sie nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre. Wer noch nie reingeschaut hat bei www.camperfreunde.com, der sollte mal einen Blick riskieren.

Hartmut Wosch (hartmut), 18.08.2003, 00:46:25

Hallo Bernd, ich hatte bei unserem alten Womo auch mal Probleme mit der Thetford-Toilette. Ich hab einfach zu dem angestaubten Telefon gegriffen und bei Thetford angerufen. Mein Problem wurde geschildert, mir wurde weitergeholfen und entsprechende Tipps habe ich direkt von Thetford bekommen. Und die Kleinteile, die evtl. defekt sein könnten, wurden mir innerhalb von zwei Tagen per Post zugeschickt – und gekostet haben sie auch nix. Also einfach mal bei Thetford anrufen. Sowohl meine Erfahrung als auch die anderer Camper ist, dass bei Thetford der Kundenservice noch sehr groß geschrieben wird.



Alltagstaugliche, komplett ausgebaut Reisemobile

2Win • Duett • Duett L Duo 2000 • 4Family



auf Peugeot Boxer & FIAT Ducato Basis
zum unschlagbaren Preis-/Leistungsverhältnis

ab € 24.995,-*

*zuzüglich Fracht, Brief und Übergabe. Tech. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

INFO: www.poessl-mobile.de

Wichtige Termine

Wir sind für Sie auf allen wichtigen Messen: Berlin, Bremen, Düsseldorf, Erfurt, Essen, Freiburg, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg, Stuttgart...

Besichtigung, Probefahrt, Verkauf sowie weitere Modelle bei unseren Vertragshändlern:

09419 Thum, **Autohaus Böhm**, Tel. 03 72 97 / 25 01

10179 Berlin, **Autohaus Heuer GmbH**, Tel. 0 30 / 27 87 91 - 0, www.fiat-heuer.com

12207 Berlin, **Flügel Reisemobile + Wohnwagen**, Tel. 0 30 / 77 20 48 - 12

14641 Zeestow, **Heynert Caravancenter**, Tel. 03 32 34 / 8 97 00

22848 Norderstedt, **Lundberg Reisemobile**, Tel. 0 40 / 5 28 50 25

24107 Kiel, **Freizeit Mobil Nord (Autohaus Ernst)**, Tel. 04 31 / 30 52 00

26655 Westerstede, **Rauert Reisemobile**, Tel. 0 44 88 / 7 78 00

28816 Stuhr (Groß Mackenstedt), **Caravan Brandl GmbH**, Tel. 0 42 06 / 71 45

30916 Hannover-Altwarmbüchen, **Tirge GmbH**, Tel. 05 11 / 61 17 87

34233 Fuldata-Ihringshausen, **Wohnwagen Becker GmbH**, Tel. 05 61 / 98 16 70

42855 Remscheid, **Autohaus Pauli GmbH**, Tel. 0 21 91 / 3 35 35

45481 Mühlheim/Ruhr, **CVG Caravaning Handelsgesellschaft mbH**, Tel. 02 08 / 48 50 35

47551 Bedburg Hau (Kleve), **AB Reisemobile**, Tel. 0 28 21 / 1 21 62

56751 Polch, **Niesmann caravaning**, Tel. 0 26 54 / 9 40 90

57299 Burbach, **Reisemobile Freund**, Tel. 0 27 36 / 29 56 - 0

59174 Kamen/NRW, **Brumberg Reisemobile**, Tel. 0 23 07 / 7 98 25

61169 Friedberg, **Schrenk Wohnmobile**, Tel. 0 60 31 / 9 11 40

66646 Marpingen, **Reisemobile Dörr**, Tel. 0 68 53 / 5 02 01 03

67126 Hochdorf Assenheim, **Autohaus Euch**, Tel. 0 62 31 / 75 79

68229 Mannheim-Friedrichsfeld, **Güma Wohnmobile & Caravans**, Tel. 06 21 / 47 10 69

73265 Dettingen/Teck, **Caravania GmbH**, Tel. 0 70 21 / 9 50 85 - 0

74821 Mosbach-Neckarelz, **Güma Wohnmobile & Caravans**, Tel. 0 62 61 / 6 49 27

76337 Waldbronn, **Freizeit Mobil Süd**, Tel. 0 72 43 / 60 88 11, www.freizeit-mobil-nord-sued.de

79108 Freiburg, **wvd-Südcaravan GmbH**, Tel. 07 61 / 1 52 40 - 0

83278 Traunstein Wolkersdorf, **grünäugl GmbH**, Tel. 08 61 / 98 61 60, www.gruenaeugl.de

85254 Sulzemoos, **Glück Freizeitmarkt GmbH**, Tel. 0 81 35 / 9 37 - 1 00

88079 Kressbronn, **Stefan Kölle Mobile Freizeit GmbH**, Tel. 0 75 43 / 9 60 40, www.koelle-reisemobile.de

91522 Ansbach, **Freizeitwelt Nagel**, Tel. 09 81 / 8 44 40, www.freizeitwelt-nagel.de

94377 Steinach b. Straubing, **H. Brandl Caravantastic**, Tel. 0 94 28 / 9 40 30

98693 Ilmenau, **Caravan-Shop K. Hörcher**, Tel. 0 36 77 / 20 21 28

Österreich: Graz, **funmobil Handels GmbH**, Tel. +43 - 6 64 - 35 66 907

KURZ & KNAPP

Carthago-Kreis

Vom 3. bis 5. Oktober 2003 lädt der Carthago-Kreis zum sechsten Gesamttreffen nach Nordhessen in die Nähe Kassels ein. Auf dem Programm stehen Wanderung und Museumsbesuch. Infos bei Sibbern Paulsen, Tel.: 04192/5749, E-Mail sibbern.paulsen@t-online.de.

Camperrunde Innviertel

Im oberösterreichischen Braunau trifft sich die Camperrunde Innviertel: Reisemobilisten und Caravaner auf gemeinsamer Ausfahrt. Treffpunkt ist jeder erste Freitag im Monat. Karl und Helga Frei leiten die zwanglose Gruppe, Tel. und Fax: 0043/7722/67568.

Wohnmobil-Solisten

Um Alleinreisenden ein möglichst großes Info-Forum zu bieten, richtet Gisela Kappes bis Anfang September eine Homepage ein: www.wohnmobil-solisten.de. Schon jetzt gibt es Infos auf den Club-Seiten von REISEMOBIL INTERNATIONAL (www.reisemobil-international.de). Gisela Kappes, Tel. 0172/7216258.

Wohnmobilstammtisch

Reisemobilisten aus Glinde und dem Großraum Hamburg haben den Stammtisch Glinde gegründet. Fester Treffpunkt am letzten Montag im Monat ist das Restaurant Remise in Glinde. Dort tauschen die Nordlichter Erfahrungen und Neugkeiten über Urlaubsziele und Campingplätze aus. Infos bei Karl-Heinz Ambos, Tel.: 040/7107481, oder bei Jürgen Menkhoff, Tel.: 0171/4782676.

MOBILE VAGABUNDEN

Wo die Schotten dudeln



Interessante Ausblicke: Die Mobilen Vagabunden lassen sich durch London kutschieren.

Vom Norden Schottlands hinunter in den Süden Englands führte die Sommertour der Mobilen Vagabunden. In Pitlochry erlebten sie einen Dudelsack-Wettbewerb mit 2.500 Pipern. Für das Abschlussessen in einem

schottischen Golfclub kauften sich die Camper eigens Krawatten: Ohne Schlipps kein Einlass.

Beeindruckende Ausblicke genossen die Vagabunden vom Riesenrad in London und tauschten ihren Fahrer- und Beifahrer-

platz im Reisemobil gegen einen Sitzplatz im Oberdeck eines der roten Doppeldecker-Busse.

Für das nächste Jahr ist eine große Pyrenäen-Rundreise geplant, Infos bei Hermann Kock, Tel.: 00532/7666.

RMC GLADBECK

Ständig auf Tour



Voller Initiative: Der RMC Gladbeck organisiert Reisemobiltreffen.

Gleich zweimal lud der RMC Gladbeck zum großen Reisemobiltreffen auf den Stellplatz am Wasserschloss Wittringen in Gladbeck ein: Zum Stadtfest im Mai und An-

fang September anlässlich des Gladbecker Appeltatenfestes – beide Veranstaltungen waren ein toller Erfolg. Deshalb will der RMC Gladbeck auch in den nächsten Jahren weitere Rei-



semobiltreffen in seiner Heimatstadt organisieren.

Unternehmungslustig sind die Gladbecker auch sonst: Der RMC besuchte das Industriemuseum und den Landschaftspark Duisburg-Nord sowie ein ehemaliges Stahlwerk. In Bad Sassendorf entspannten sie sich in der Therme und am Gradierwerk. Vom Caravanpark Laubach aus bummelten die Gladbecker durch die historische Altstadt mit Schloss und Schlosspark, eine Radtour führte sie zum Münch-Motoren museum.

Infos über die nächsten Touren gibt Werner Wischnewski, Tel.: 02043/959548.

TREFFS & TERMINE

1. Oktober: Clubabend des WMC Westküste in Stedesand, Gunnar Jacobsen, Tel.: 04662/4314.

1. bis 5. Oktober: Ausfahrt des RMC Albatros Aachen nach Bad Zwi-schenahn, Hans Joachim Junk, Tel.: 02421/33847.

2. bis 5. Oktober: Herbsttreffen des Freundeskreises Mobil-Solisten in Essingen-Lauterburg, Uschi Stegmüller, Tel.: 0171/4736143.

Abcampen der Westhofener Wohnmo-bil- und Weinfreunde in Badenweiler bei Freiburg, Gernot Schweitzer, Tel.: 06244/905514.

Abcampen der Motorrad fahrenden Reisemobilisten an der Mosel, Jürgen Blüggel, Tel.: 0211/274221 oder via E-Mail: MoRei@Web.de.

Treffen des Camp Mobil Clubs in der Rhön, Familie Göb, Tel.: 06652/72121.

Der Freie WMC Kassel fährt zum Pfefferhexenessen nach Pressig-Rothenkirchen, Heinz Zapf, Tel.: 05692/6824.

Herbstausfahrt des Eriba-Hymer Clubs Baden-Württemberg nach Dinkelsbühl, Christel Rücker, Tel.: 07141/240720.

Abschlussfahrt des Eriba-Hymer Clubs Limburg nach Klüsserath/Mosel, Heribert Hafermann, Tel.: 06435/1433.

2. bis 11. Oktober: Herbstausfahrt der RMF Europa nach Oberbayern, Walter Müller, Tel.: 06841/5997, E-Mail: w.mueller@reise-mobil-freunde-europa.de.

3. bis 5. Oktober: Der RMC die Schnecken tourt zum Räuberessen anlässlich des fünfjährigen Bestehens, Bernd Kroker, Tel.: 02045/411867.

Der RMC Harzer Landstreicher fährt nach Neumagen-Drohn an die Mosel, Ekkehard Schirmeister, Tel.: 034741/327.

Herbstfahrt des Eriba-Clubs-Rheinland an die Ahr, Karl Heinz Wirowski, Tel.: 02174/792787.

Der RMC Hochwald lädt zum Schlacht- und Oktoberfest nach Wadern ein, Bernhard Müller, E-Mail: bernhard.f.mueller@t-online.de.

3. bis 6. Oktober: Stammtisch des Eura Mobil Clubs Süd, Tel.: Peter Scheid, 09505/805685.

3. bis 7. Oktober: Moselfahrt des ORMC Leer, Wilfried Schüttenberg, Tel.: 04956/1424.

7. Oktober: Stammtisch des WMC Wien, Rudi Nemeth, Tel.: 0043/676/4304050.

Mitgliederversammlung des WMC Oberpfalz, Heiner Horschelt, Tel.: 09621/81548.

Stammtisch des MCC Bonn in den Lambertus-Stuben Bonn, Heinz-Josef Henges, Tel.: 0171/1423560.

9. bis 12. Oktober: Der WMC Oberpfalz startet zur Jahresabschlussfahrt nach Miltenberg, Heiner Horschelt, Tel.: 09621/81548.

10. Oktober: Stammtisch des RMC Mittelbaden in Ilfezheim, Paul Risch, Tel.: 07805/910840.

10. bis 11. Oktober: Die Motorradfahrenden Reisemobilisten besuchen das Biker- und Bierbrauertestival in Hamm, Tel.: 0211/274221, E-Mail: MoRei@Web.de.

10. bis 12. Oktober: Treffen des Reisemobil Eignerkreises in Kelheim, Karlheinz Haarbach, Tel.: 08335/987725.

Abcampen des Eriba-Clubs Weser-Ems in Bornhöved, Viktor Siebert, Tel.: 04207/3400.

10. bis 14. Oktober 2003: Clubwochenende des RMC Rheingold, Peter Holzer, Tel.: 02325/75131.

13. Oktober: Clubabend des Rhein-Main-Eriba-Clubs, Günter Haber, Tel.: 06131/507354.

14. Oktober: Stammtisch des RMC Bünde, Dieter Restemeier, Tel.: 05223/60025.

15. Oktober: Monatstreffen des ORMC Leer in Barkei, Wilfried Schüttenberg, Tel.: 04956/1424.

16. Oktober: Clubabend des RMC Albatros Aachen, Hans Joachim Junk, Tel.: 02421/33847.

17. Oktober: Monatsabend des Eriba-Clubs Neckartal in Sinsheim, Dieter König, Tel.: 0721/573946.

17. bis 19. Oktober: Der RME tourt durch das Altmühlthal, Karlheinz Haarbach, Tel.: 08335/987725.

Der RMC Albatros Aachen besucht das Technik Museum Sinsheim, Hans Joachim Junk, Tel.: 02421/33847.

Saisonabschlussfahrt des WMC Westküste nach Langenhorn, Gunnar Jacobsen, Tel.: 04662/4314.

Abcampen des Rhein-Main-Eriba-Clubs in Trierenstein-Lengfurt, Günter Haber, Tel.: 06131/507354.

22. bis 27. Oktober: Der RMC Schweiz fährt zum Suisse Caravan Salon in Bern, Hans Burkart, Tel.: 0041/61/4010276.

24. bis 26. Oktober: Abcampen auf dem Mobilcamp Gelsenkirchen, Gisela Schröder, Tel.: 0209/9776282.

24. bis 26. Oktober: Stammtisch des Eura Mobil Clubs Nord Stammtisch Freiburg/Elbe, Ingo Andresen, Tel.: 04621/957656.

25. Oktober: Abcampen des RMC Ostalb, Günter Schaufuß, E-Mail: guenther.schaufuss@rtlword.de.

31. Oktober bis 2. November: Halloweenparty des RMC Rheingold, Peter Holzer, Tel.: 02325/75131.

Die MC Mittelrhein touren nach Trier, Helmut Heidkamp, Tel.: 0203/720965.

MOTORCARAVANER MITTELRHEIN**Automobil-Geschichten**

Total begeistert von der Autostadt in Wolfsburg zeigten sich die MC Mittelrhein bei ihrer Ausfahrt im Frühsommer. Technisch Interessierte kamen in der Ausstellung genauso auf ihre Kosten wie die Fans historischer Autolegenden im Zeithaus.

Mehr Infos bei Dieter Heinze, E-Mail: dieterheinze@yahoo.de.



Nix wie weg!

...Bin in der Toskana!

LMC
LORD-MÜNSTERLAND-CARAVAN

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
LMC Caravan GmbH · Postfach 12 10 · D-48331 Sassenberg Tel. (0 25 83) 2 70 · Fax (0 25 83) 2 7138

Internet: <http://www.lmc-caravan.com> · E-mail: contact@lmc-caravan.de

KURZ & KNAPP**Straßenfuchse Berlin**

Berliner und Brandenburger Reisemobilisten der Straßenfuchse suchen Gleichgesinnte für gemeinsame Ausfahrten und Clubtreffs. Infos bei Eveline Ullrich, Tel.: 030/8027808, oder Dieter Buckow, Tel.: 0173/4501364, Internet: www.strassenfuechse.de.

Road Runner

Hans Spiegelhoff, Gründungsmitglied der Road Runner, ist im Alter von 80 Jahren gestorben. In seinem Reisemobil hatte er nahezu die ganze Welt bereist.

**RMC RHEINE****Papagei dabei**

Zusammen mit Kindern, Hunden und einem Papagei ging der RMC Rheine auf Clubfahrt zur Henrichshütte in Hattingen. Bei der Führung durch die einstige Eisennhütte zeigten sich die Clubmitglieder beeindruckt von der schweren Schuftei früherer Tage.

Als angenehmen Kontrast dazu erlebten sie die grüne, natürliche Umgebung der Stadt am Rande des Ruhrgebiets und die Altstadt mit ihren gepflegten Fachwerkhäusern. Bei der Radtour zum Kemnader Stausee ließen sich die Rheiner Reisemobil-Fans frischen Wind um die Nasen wehen. Pläne für die nächsten Ausfahrten hat Hannelore Koschin, Tel.: 05971/964733.



Sehenswerte Stadt: Hattingen am Rande des Ruhrgebiets.



Gesellige Runde: Die Mitglieder des RMC Ostalb genießen es, gemeinsam auf Tour zu gehen – und miteinander Spaß zu haben.



Pause muss sein: Zur Rast unterwegs finden sich die Reisemobilisten ein. Kurze Absprache zum weiteren Verlauf der Reise inklusive.

RM C OSTALB

Am Anfang war der Stellplatz

In Aalen wächst seit knapp drei Jahren ein Club zusammen.

Dass die schwäbische Stadt Aalen für Reisemobilisten kein weißer Fleck mehr auf der Stellplatzkarte ist, geht in erster Linie auf einen engagierten Bürger zurück: Günther Schaufuß.

Der 69-Jährige, selbst fährt er einen Hymer E 610, kennt die Bedürfnisse der Reisemobilisten. Also nahm er im Sommer 2000 Kontakt auf zur Verwaltung seiner Heimatstadt und plädierte für einen Stellplatz. Tatsächlich: Gegen die Widerstände einiger uneinsich-

tiger Ratsmitglieder eröffnete die Kommune kurz darauf den Stellplatz im Hirschbachtal nahe dem Freibad (Bordatlas 2003 von REISEMOBIL INTERNATIONAL, Seite 38). Sechs Mobile finden hier eine kostenlose Übernachtungsmöglichkeit, Ver- und Entsorgung ist vorhanden.

Dieser Erfolg beflügelte Günther Schaufuß. Am 8. November 2000 schließlich schaltete er eine Anzeige in der Lokalzeitung: Reisemobilisten

für einen Stammtisch gesucht. „Der Effekt hat mich erstaunt“, erinnert sich der Organisator, „zum ersten Termin kamen schon 16 Interessierte in den Löwenkeller.“

Noch heute ist diese Gaststätte einer Lokalbrauerei Treffpunkt des mittlerweile gegründeten RMC Ostalb. Doch heute kämen, würden alle sich einfinden, knapp 100 Mitglieder zum Stammtisch. Dass sich aber tatsächlich alle einfinden, ist selten. „Bei uns gibt es

keinen Zwang, an irgendeiner Veranstaltung teilzunehmen“, erklärt Schaufuß, „wir sind alle gestandene Leute, die meisten von uns sind Rentner. Denen muss niemand etwas vorschreiben.“

Trotz dieser liberalen Haltung hat Günther Schaufuß dafür gesorgt, dass sich der RMC Ostalb in einem festen Rahmen bewegt. Seit dem 12. März 2003 ist der Club eingetragener Verein: „Damit haben wir eine Rechtsform erwirkt, die den Einzelnen entlastet und die Aufgaben auf viele Schultern verteilt.“ Wie ein Verein zu führen ist, weiß Schaufuß, immerhin hatte er 31 Jahre lang den Sportkegelclub in Aalen unter seinen Fittichen.



Foto: Petri

Hatte die Idee: Günther Schaufuß hat sich erst für einen Stellplatz in Aalen eingesetzt und dann zum Stammtisch aufgerufen.



Infothek: RMC Ostalb

Der RMC Ostalb besteht gegenwärtig aus knapp 100 Mitgliedern mit etwa der Hälfte an Fahrzeugen aller Art und Marken. Gemeinsam fahren Mitglieder auf Tour und treffen sich einmal im Monat zum Stammtisch. Nur wer Lust hat, schließt sich einer Veranstaltung an, Zwang gibt es nicht.

Pro Jahr und Mitglied kostet der Beitrag 15 Euro. Er ist

personen-, nicht fahrzeugbezogen. Damit hat jedes Mitglied Stimmrecht, nicht nur die Besatzung eines Reisemobils eine einzige Stimme.

Ansprechpartner ist der erste Vorsitzende Günther Schaufuß, Tel. /Fax: 07361/33650. Internet: <http://www.reisemobilclubostalb.ostalbforum.de>.

Aus dieser Erfahrung heraus zählt beim RMC Ostalb die Anzahl der Mitglieder, nicht die der Fahrzeuge. „Damit geben wir jedem Mitglied das Stimmrecht, nicht nur der Hälfte einer Reisemobil-Besatzung.“ Freilich entrichtet entsprechend jedes Mitglied den Jahresbeitrag von 15 Euro.

Dafür bekommen sie übers Jahr auch einiges geboten. Nach jeder Zusammenkunft verfasst und versendet Günther Schaufuß eine Club-Info. Jedes Mitglied bekommt einen eigenen eingeschweißten Clubausweis mit Passbild, mit dem sich bei einigen Händlern Rabatt auf Zubehör erzielen lässt. Besonderes Augenmerk verdient der Internetauftritt des Clubs: „Darauf sind wir sehr stolz, weil wir uns damit prima nach außen repräsentieren.“

Und es gibt ein munteres Programm. Fest stehen darin nur vier Termine: An- und Abcampen, Jahreshauptversammlung und das Jahresessen. Das

fällt terminlich etwa zusammen mit der eigentlichen Clubgründung vom 10. Januar 2001 – der RMC Ostalb feiert also bald sein drittes Jubiläum. Zusätzlich kommen bei den monatlichen Stammtischen Informationen nicht zu kurz. So war schon die Polizei zu Gast, um über das Reisemobil aus Sicht der Gesetzeshüter zu berichten. Auch ein TÜV-Ingenieur beantwortete Fragen der Mitglieder.

Wunsch vieler Männer des RMC Ostalb ist, die Frauen ans Reisemobil heranzuführen. „Ein spezielles Sicherheitstraining wäre eine schöne Sache“, plant der erste Vorsitzende. Möglicherweise ließe sich über das Reisemobil Forum in Sprenzlingen im kommenden Jahr ein solcher Termin arrangieren.

Noch so viele Ideen stehen im Raum. Noch so viele Ziele verfolgt der RMC Ostalb. „Wir wachsen zusammen“, freut sich Günther Schaufuß, „aber dafür lassen wir uns Zeit.“

Claus-Georg Petri



€ 152,90

Best.-No.: BRK 22A/54



€ 61,00

Best.-No.: HT 01



€ 152,90

Best.-No.: BRK 81/02



€ 69,00

Best.-No.: HT 02



€ 152,90

Best.-No.: LDM 9/17



€ 17,90

Best.-No.: KOV 01



€ 152,90

Best.-No.: RE 9/27



€ 17,90

Best.-No.: KOV 02



€ 152,90

Best.-No.: BRK 35A/72



€ 30,90

Best.-No.: F 146/F 153



€ 152,90

Best.-No.: BRK 69/65



€ 5,-

Best.-No.: SIKU 01



€ 152,90

Best.-No.: RE19/FM1



€ 15,90

Best.-No.: SP 02



€ 39,90

Best.-No.: REV 01



€ 15,90

Best.-No.: SE 02



€ 39,90

Best.-No.: REV 02



€ 14,90

Best.-No.: SJL 02



€ 45,90

Best.-No.: REV 03



€ 9,70

Best.-No.: SJL 06

Für Kinderhände fast zu schade.



€ 7,90

Best.-No.: SJL 17



€ 9,70

Best.-No.: SJL 04



€ 9,70

Best.-No.: SJL 03



€ 11,90

Best.-No.: SJL 11



€ 7,90

Best.-No.: SJL 20



€ 9,70

Best.-No.: SE 01



€ 5,90

Best.-No.: SE 02



€ 5,90

Best.-No.: SJL 13



€ 11,90

Best.-No.: SJL 14



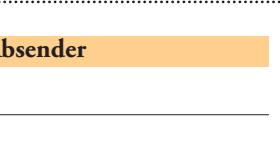
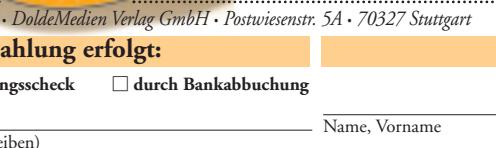
€ 9,70

Best.-No.: SJL 15



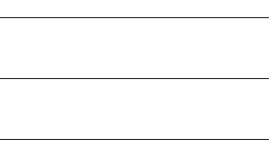
€ 9,70

Best.-No.: SJL 16



€ 9,70

Best.-No.: SJL 08



€ 9,70

Best.-No.: SJL 09



Campers Collection

zuzüglich Versandkosten*

Absender

Bitte senden sie mir:		
Expl.	Bestell-No.	Preis

Die Bezahlung erfolgt:

gegen beigefügten Verrechnungsscheck durch Bankabbuchung

Bankleitzahl (vom Scheck abschreiben)

Konto-Nr.

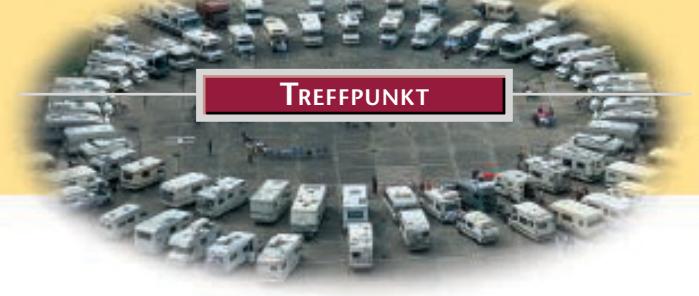
Geldinstitut

per Kreditkarte American Express Visa Card
 Diners Club Eurocard-Mastercard

Kreditkarten-Nummer

Gültig bis

Datum, Unterschrift



TREFFPUNKT

Übergabe stellten wir fest: Gas- und Benzintank waren nicht aufgefüllt; der Abwassertank war noch Viertel voll, Herd und Küchenflächen waren klebrig verschmiert.

Obwohl wir Premium Class, also garantiert ein Fahrzeug aus dem Jahr 2001, gebucht hatten,

Was uns dabei aber unangenehm aufgefallen ist: Nicht selten fahren Wohnmobile kilometerlange Autokolonnen an. Den Chauffeuren kommt nicht einmal der Gedanke, dass sie schnellere Fahrzeuge vorbeilassen könnten. Wir Reisemobilisten werden im Sommer zum großen Verkehrshindernis.

Liebe Kollegen, es fällt uns doch kein Stein aus der Krone, wenn wir alle paar Kilometer unseren Wagen rechts ran fahren und die Schnelleren vorbeilassen. Wir haben es ja normalerweise nicht eilig, andere schon.

Klaus Künzi, Ranflüh, Schweiz

Kein guter Service

Nordwesten der USA, REISEMOBIL INTERNATIONAL 8/2003

Mit Erstaunen lasen wir in Ihrem Bericht über die Reisemobilvermietung El Monte in Ferndale/Washington. Im August/September 2001 mieteten wir unser Mobil (RV 25) bei dieser Station und waren mit dem Service dort absolut nicht zufrieden.

Am Tag vor der Übergabe waren wir in Vancouver angekommen und sollten am nächsten Morgen von El Monte abgeholt werden. Bis wir schließlich in Ferndale waren, war es bereits 15 Uhr. Es folgte eine chaotische Übergabe, die uns schließlich gegen 18 Uhr – vollkommen ausgehungert – starten ließ. Schon bei der

Liebe Leserinnen und Leser, der „Treffpunkt“ stellt Ihr Forum in REISEMOBIL INTERNATIONAL dar.

Über Post von Ihnen freuen wir uns – bitte schreiben Sie uns, möglichst mit Bild: Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL, Stichwort „Treffpunkt“, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, Fax 0711/ 13466-68, E-Mail: info@reisemobil-international.de

Wenn ich den Nordwesten bereise, würde ich das Reisemobil in Vancouver bei der Firma Fraserway mieten.

Hier sprechen alle Mitarbeiter deutsch und die Abwicklung ist sehr viel problemloser als bei El Monte. Die Fahrzeuge sind höchstens zwei Saisons alt. Auch die VIP-Versicherung, die jeder abschließen sollte, sie deckt die meisten Schäden ab, ist bei Fraserway günstiger als bei El Monte. Nach einer Übernachtung wird man im Hotel

abgeholt und kostenlos zur Fahrzeugübergabe gefahren.

Peter Rasehorn, Peine

In Zukunft meiden

Erfahrungen in Eschwege

Der neue Stellplatz in Eschwege ist eine Zumutung. Man kann nur allen Reisemobilisten abraten, dorthin zu fahren. Der Stellplatz liegt in der Mitte eines großen Pkw-Parkplatzes (Wer hat so etwas nur geplant?). Die Autos umrunden mit einer enormen Staubfahne die Reisemobile auf dem geschotterten Platz. Vor dem Reisemobil zu sitzen ist fast unmöglich. An den Wochenenden sind sämtliche Stellplätze, die Ver- und Entsorgungsstation sowie die Stromversorgungssäulen von Pkw zugeparkt. Die Stellplatzgebühren von 6 Euro müssen trotzdem entrichtet werden. Wofür? Diesen Platz werden wir in Zukunft meiden.

Schade um die Stadt Eschwege, ihre wunderschöne Umgebung mit der neuen Freizeitanlage und dem Werratalsee. Wir waren gern hier.

Harald Lohr, Göttingen

Wir testeten mit zwei Reisemobilen Anfang August den neuen Stellplatz in Eschwege. Der Stellplatz wird gemeinsam mit Pkw-Seebesuchern benutzt. Die Autos fuhren mit überhöhter Geschwindigkeit über den staubigen Schotterplatz (von Schotterrasen keine Spur) mit lauter Musik von früh bis spät in die Nacht. Sie parkten den

Verschiedene Erfahrung: Die Qualität von Reisemobil-Vermietern in den USA wird sehr unterschiedlich bewertet.

Die Aussagen in den Leserbriefen spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften von Leserinnen und Lesern zu kürzen.





gesamten Platz zu, blockierten die Stromsäulen, die Entsorgungsanlage, zusätzlich auch die Reisemobile und hinterließen ihren Müll auf dem Platz. Die fünf Mobile drängten sich an den Rand des Platzes.

Wir erwarten von einem Wohnmobilstallplatz keinen Campingplatz. Dieser Stellplatz ist aber absolut ungeeignet, vor allem wenn man den Vergleich mit dem alten Stellplatz in Eschwege hat. Es wäre schön, wenn die Stadt Eschwege sich weiterhin für die Belange der Reisemobilisten einsetze, es kommt auch der Stadt zugute, wenn die mobilen Gäste ihr Geld dort ausgeben.

Uns kommt es so vor, dass dieser Platz nur eine Alibifunktion hat, um die Mobile auf den Knaus-Campingplatz zu treiben. Doch das macht ein großer Teil der Reisemobilisten nicht, sie lieben die Individualität.

Elke und Hartmut Seeger, Julia und Thomas Jung, via E-Mail

Fehlende Armlehnen

Tipp, seinen James Cook Silver Edition zu komplettieren

Nicht genug, dass Käufer dieses nicht gerade preiswerten Modells je nur eine Armlehne pro Fahrer- und Beifahrersitz erhalten. Auch noch stolze 216,46 Euro soll eine Ersatzbestellung kosten – pro Stück.

Bei der Originallehne handelt es sich aber um ein VW-Originalteil und kann dort unter der Nummer D0881081T2EY in Velours-Grau bestellt werden. Mit Befestigungsmaterial kosten hier zwei Armlehnen 150,20 Euro. Kostensparnis: 282,72 Euro.

Andreas Frenzel, Schwaigern

Langsam, dafür teuer

Erfahrung mit einer Werkstatt

In vielen Leserbriefen habe ich über die Hilfsbereitschaft in Werkstätten bei Pannen von Reisemobilen gelesen. Leider kann ich mich dem nicht anschließen. Als ich in meinem diesjährigen Urlaub mit meinem Reisemobil auf VW LT 28 TD, Baujahr 1993, 225.000 Kilometer gelaufen, werkstattgepflegt, alle Inspektionen, in Südfrankreich plötzlich Temperaturprobleme bekam, wendete ich mich an eine kleine VW-Vertretung in Lyon. Die erklärte mir, dass sie keine Nutzfahrzeuge vertreiben und auch nicht reparieren.

Mit dieser Erkenntnis habe ich mich dazu entschlossen, meinen Urlaub zu unterbrechen und bin nachts (ist kühler)

über Mühlhausen nach Lahr im Schwarzwald gefahren zu einem großen VW-Autohaus.

Nachdem ich mich um 9 Uhr bei der Schnelldiagnose mit dem Auftragsnehmer besprochen hatte, kamen wir zu dem Schluss, dass nur der Thermostat defekt sei. Mir wurde gesagt, dass ich nur ein wenig warten müsse, bis sich ein Mechaniker meines Wagens annehmen würde. Also wartete ich von 9.30 bis 16.30 Uhr bei einer Außentemperatur von fast 40 Grad auf einem schwarz asphaltierten Parkplatz vor der Werkstatt.

Dann holte der versprochene Mechaniker meinen Wagen in die Werkstatt, brachte ihn nach 20 Minuten zurück mit

dem Kommentar, er habe den Thermostat ausgebaut und geprüft. Er sei defekt. Er habe aber keinen neuen einbauen können, weil sie keinen auf Lager hätten, ich könne aber meine Fahrt jetzt fortsetzen: Ich müsse den Thermostat ja erst bis zum Winter wieder einbauen lassen.

Nach dieser schnellen Hilfe habe ich mich dann noch über die günstige Rechnung von 105,71 Euro (für 20 Minuten Arbeit) gefreut. Alles in allem möchte ich mich bei dem Autohaus Link (VW & Audi) für seine schnelle und kostengünstige Hilfe bedanken und anfügen, dass mein nächstes Fahrzeug einen Stern trägt.

Michael Bünte, Dortmund

Streiten bis zur Herzattacke

Erlebnis mit deutschen Reisemobilisten auf einem italienischen Stellplatz

Der zurückgetretene italienische Staatssekretär für Touristik, Stefano Stefani, hat seine Kritik auf die deutschen Touristen reduziert, die sein Land nicht respektieren. Hier müsste sich leider ein Vielzahl Reisemobilisten angesprochen fühlen, die in Italien Stellplätze

ze mit einer unglaublichen Arroganz und Selbstgefälligkeit belegen. Wie aus dem Foto, aufgenommen am 25. Mai 2003, vom Stellplatz in Cannobio am Lago Maggiore ersichtlich, ist es deutschen selbst ernannten Ordnungshütern gelungen, später ankommende Reisemobilisten erfolgreich abzuwehren.

Betroffen waren vor allem Italiener und Schweizer, die mit Kind und Kegel angereist waren, um den dortigen Markt zu besuchen. Um sie fernzuhal-

ten, hat die deutsche Belegschaft Markisen ausgefahren, Motorroller quer gestellt, Stühle und Tische ausgebreitet, Teppiche ausgelegt und Hunde an der Leine platziert.

Die Ankömmlinge wurden belehrt, dass der Platz voll und die Zwischenräume nicht als Stellplätze vorgesehen seien. Es blieb ihnen nichts anderes übrig, als den Ort wieder zu verlassen und sich über die Deutschen außerordentlich und völlig berechtigt aufzuregen.

Auf dem Stellplatz gab es auch Gäste anderer Nationen. Die waren ausnahmslos zusammengerückt. Besonders leid tat uns ein Schweizer, der erfolglos mit deutschen Starrköpfen diskutierte und danach eine Herzattacke erlitt.

Werner Kern, Hannover



Zeichen deutscher Starrsinns: Deutsche Reisemobilisten blockieren einen italienischen Stellplatz.

BEZUGSQUELLEN

Ahorn

Heidelberger Straße 2a
74746 Höpfingen
Tel.: 06283/2270-0, Fax: /2270-59,
Internet: www.ahorn-wohnmobile.de

Alpha Reisemobile GmbH

Gewerbestraße 30
53546 Pfaffen-Schwabenheim
Tel.: 06701/8258, Fax: /8253
Internet: www.alpha-reisemobile.com

Niesmann + Bischoff

Clou-Straße 1
56751 Polch
Tel.: 02654/933-0, Fax: /933-100,
Internet: www.niesmann-bischoff.com

Carthago Reisemobilbau GmbH

Gewerbegebiet Okatreute
88213 Ravensburg-Schmälegg
Tel.: 0751/79121-0, Fax: /94543.
Internet: www.carthago.com

Dethleffs

Rangenbergweg 34
88316 Isny im Allgäu
Tel.: 07562/987-0, Fax: /987-168,
Internet: www.dethleffs.de

Elnagh

Via Verdi 1
20080 Zibido S. Giacomo (Mi),
Tel.: 0039/02/905901, Fax:
/90002155, Internet: www.elnagh.it

Heku

Bunzlauer Straße 6
33719 Bielefeld
Tel.: 0521/200066, Fax: /203857,
Internet: www.heku-fahrzeugbau.de

Holiday Rambler

Industriegebiet
57578 Elkenroth
Tel.: 02747/2081-82, Fax: /7581,
Internet: www.koehler-caravans.de

Ten Haaf GmbH

Oberer Strietweg 8
75245 Neulingen-Göbichen
Tel.: 07237/48550
Internet: www.ten-haaf.de

Joint

Pol. Ind. Montecicos, calle A,
50638 Cabanas de Ebro (Zaragoza),
Tel.: 0034/976/613137,
Fax: /613138, Internet:
www.jointcampingcar.com

Karmann

Kreuznacher Straße 78
55576 Sprendlingen
Tel.: 06701/203371, Fax: /203379
Internet: www.karmann-mobil.de

Bürstner

Weststraße 33
77694 Kehl
Tel.: 07851/85-0, Fax: /85-201,
Internet: www.buerstner.com

Rockwood

Breniger Straße 17-19,
53913 Swisttal-Heimerzheim,
Tel.: 02254/836280, Fax: /836280,
Internet: www.tsl-rockwood-motorhomes.de

Roller Team

Loc.Cusona
53037 San Gimignano (I)
Tel.: 0039/0577/6504, Fax: /
650200, Internet: www.rollersteam.it

SEA

Via Verdi 1
20080 Zibido S. Giacomo (Mi),
Tel.: 0039/02/905901, Fax:
/90002155, Internet: www.sea-camper.com

T.E.C.

Rudolf-Diesel-Straße 4
48336 Sassenberg
Tel.: 02583/9306-100, Fax: -299
Internet: www.tec-caravan.com



1A-Service an der A1



Der
neue
Katalog
ist da!

FERO –
der Lastenträger,
bei dem sich Hecktüren
und Heckklappen öffnen
lassen

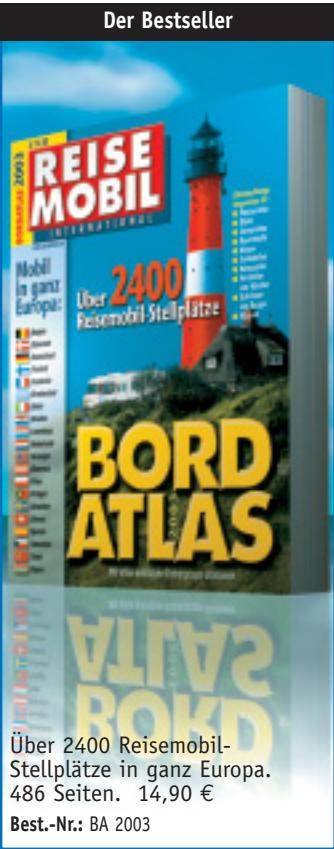
NEU

Bitte schicken Sie mir den
Gesamtkatalog 2003

SAWIKO
Fahrzeugzubehör

Fahrzeugzubehör GmbH
Gewerbegebiet an der A1
Ringstraße 3
49434 Neuenkirchen-Vörden
Tel. 0 54 93-9922-0
Fax 0 54 93-9922-22

Name _____
Straße _____
PLZ, Wohnort _____
Telefon _____
Fax _____



Einfach ausfüllen und einsenden an DoldeMedien Verlag GmbH, Postwiesenstr. 5A, 70327 Stuttgart oder per Fax an: 0711 / 134 66-38



Bitte senden Sie mir schnellstmöglich:

Die Bezahlung erfolgt per:

beigefügten Verrechnungsscheck durch Bankabbuchung

Bankleitzahl (vom Scheck abschreiben)

Konto-Nr.

Geldinstitut

per Kreditkarte

American Express Visa Card Diners Club Eurocard-Mastercard

Kreditkarten-Nummer

Gültig bis

12345678901234567890

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

+ Versandkostenpauschale **Inland** 3,- €
(**Inland:** bei Bestellwert über 20,- € versandkostenfrei)

+ Versandkostenpauschale **Ausland**

Benelux, Österreich 5,- €, andere EU-Staaten 8,- €,
alle anderen Staaten in Europa (nicht EU) 13,- €, alle nichteuropäische Staaten 15,- €

gesamt



19303 VIELANK, NATURPARK ELBE

Ich bremse auch für Biere

Der Braumeister lädt zum urigen Ausschank – die Gäste suchen sich dafür ihren Lieblingsplatz: im Ofenhaus, Restaurant, Biergarten oder

Festsaal. Für Reisemobilisten hält das Vielanker Brauhaus, Lindenplatz 1, zehn kostenlose Stellflächen bereit. Die Sanitäranlagen des Brauhauses können von 11 bis 23 Uhr genutzt werden, die Aufenthaltsdauer ist unbegrenzt. Nach Absprache führt der Chef

durch die Produktionsräume des Brauhauses und zeigt die glänzenden Kupferkessel. Wem das Vielanker Pils oder Dunkel besonders gut mundet, füllt seinen Bordvorrat mit einem der fünf- bis 30-Liter-Eichenfässer. Tel.: 038759/33588, Internet: www.vielanker-brauhaus.de.



Einladend: Im Vielanker Brauhaus sind auch Clubs herzlich willkommen.

KURZ & KNAPP

08399 Wolkenburg

Im sächsischen Muldental hat die Gemeinde Wolkenburg drei kostenlose Stellflächen auf dem Stellplatz Schlossblick errichtet. Der Aufenthalt ist auf drei Tage beschränkt. Zu besichtigen gibt es Schloss Wolkenstein aus dem Jahr 1241, eine historische Sägemühle, 650 Jahre alte Silberbergwerke und historische Eisenkunstgussfiguren im Park. Infos bei der Stadt Limbach-Oberfrohna, Tel.: 03722/78-0, Internet: www.limbach-oberfrohna.de.

14778 Ketzür-Beetzsee

Vor dem Campingplatz im brandenburgischen Beetzsee gibt es zehn Stellflächen auf Wiesengelände. Am Beetzsee im Havelland zu übernachten kostet fünf Euro.



Die Camping-Gaststätte Seeblick hat montags Ruhetag und öffnet im Winter erst ab 17 Uhr.

27412 TARMSTEDT, ELBE-WESER-DREIECK

Schaurig ist's, übers Moor zu gehen

25 Kilometer südlich von Bremen betreibt Familie Grabau in Tarmstedt 15 Stellflächen für Reisemobile.

ihrem Betrieb für Landmaschinen, in der Bahnhofstraße 38. Die Übernachtung kostet sechs Euro, Strom wird nach Verbrauch abgerechnet.

300 Meter entfernt liegen Restaurants, Supermarkt, Geschäfte sowie eine Werkstatt für Fiat-Nutzfahrzeuge. Unbedingt sehenswert: der Moorpfad. Wie schrieb schon die Dichterin Annette von Droste-Hülshoff? „O schaurig ist's, übers Moor zu gehen, wenn das Röhricht knistert im Hauche.“ Wer lieber mehr Trubel mag:



Auf Initiative der stellvertretenden Bürgermeisterin Hannelie Assmann errichtete die Familie den Stellplatz Jan Reimers in Ortsmitte hinter

Erlebnisreich: der Moorpfad Tarmstedt.

97332 Volkach

Im neuen Wohnmobilstellplatz vor dem Campingplatz Escherndorf/Main im Ortsteil Escherndorf finden 20 Reisemobile Platz. Zu übernachten kostet inklusive Entsorgung und Nutzung des Sanitärbauwerdes sechs Euro pro Fahrzeug plus drei Euro pro Person. Der Platz ist 50 Meter vom Main entfernt, von Mitte November bis Ende März 2004 bleibt er geschlossen. Tel.: 09381/2889.

KURZ & KNAPP

38889 Blankenburg

Inmitten nobler Nachbarschaft liegt der Parkplatz Schnappelberg im Zentrum von Blankenburg:



direkt gegenüber dem Kleinen Schloss, umgeben von barocken Parks mit steinernen Brunnen und Skulpturen. Der geschotterte Stellplatz für fünf Reisemobile ist nur für eine Nacht ausgewiesen und muss mit Bussen geteilt werden. 24 Stunden kosten vier Euro. Tel.: 03944/2898, Internet: www.blankenburg.de.

27632 Dorum

Durchreisende sind willkommen beim Campingplatz Grube: Eine Übernachtung vor der Schranke kostet pro Reisemobil fünf Euro, Toilettennutzung eingeschlossen. Ein Dusch-Chip kostet 75 Cent, die Verweildauer ist auf einen Tag beschränkt. Der Platz ist vom 1. November 2003 bis 31. März 2004 geschlossen. Tel.: 04741/3131, Internet: www.deichhotel-grube.de.



A-3863 Reingers

Vor dem Stellplatz am Hanfdorf Reingers wird eine Schranke installiert, so dass Reisemobile nur noch Zufahrt wie auf einem Campingplatz haben. Tel.: 0043/2863/8202.

99439 HEICHELHEIM, THÜRINGER BECKEN

Viel Kloß hier

Wer Thüringer Kloß mag, dem schmeckt auch Heichelheim: Schließlich beheimatet der Ort wenige Kilometer nördlich von Weimar das Thüringer Kloßmuseum (Internet: www.klossmuseum.de). Die dortige Kloßmanufaktur trägt als Firmensignet eine Mühle. Kein Wunder, schließlich ist diese Mühle aus dem Jahr 1832 das Wahrzeichen des Ortes, auch wenn sie ihre Flügel eher am Rande des Dörfchens in den Himmel streckt.

Hier befindet sich ein sehr schöner Stellplatz: Die Allee zur seit 1999 als Restaurant und Landhotel genutzten Mühle flankiert ein Parkstreifen mit

wunderbarer Aussicht. Ihn dient Wirt Erhard Kästner als Stellfläche für bis zu zehn Reisemobile an. Frischwasser gibt es an der Mühle, in begrenztem Umfang auch Strom. Entsorgung vor Ort lässt sich organisieren.

In der Nähe des kleinen Sees unweit der Mühle liegen weitere sechs Stellplätze, deren Zufahrt bei schlechtem Wetter allerdings problematisch ist. Wer also Ruhe, Natur, einen Angelsee und trotzdem geballte Kultur von Goethe und Schiller in der Nähe sucht, ist hier goldrichtig.

Dieses Angebot in Anspruch zu nehmen kostet

fünf Euro pro Nacht und Reisemobil. Wer das Restaurant mit Biergarten und Grillplatz besucht, bekommt diese Gebühr angerechnet. Sich anzumelden ist sinnvoll, erst recht für Clubs, die einen Ausflug ins Reich der Kloße planen. Ansprechpartner ist Erhard Kästner, Tel.: 03643/420522, Internet: www.windmuehle-heichelheim.de.



Idyllisch: Die Windmühle in Heichelheim ist ein tolles Ziel für Reisemobilisten, die Ruhe mögen. Und Kloße.



Aussichtsreich: Parkplatz am Hotel zur Burg.

55606 HOCHSTETTEN-DHAUN, HUNSrück -NAHE

Spießbraten vom Buchenfeuer

Von dem auf einer Anhöhe gelegenen Parkplatz des Hotels zur Burg in Hochstetten-Dhaun, Neuweg 13, erfreuen sich Reisemobilisten am Blick über das Nahetal und zum benachbarten Schloss Dhaun. Die Übernachtung kostet fünf Euro, die beim Verzehr im Restaurant aber angerechnet werden. Auf dem Freiland-Grill bereiten Köche die Spezialität der Hauses: Hunsrücker Spieß-

braten vom offenen Buchenholzfeuer. Am Frühstücksbuffet schlemmen die mobilen Gäste für acht Euro.

Der Aufenthalt für maximal fünf Reisemobile ist auf drei Tage beschränkt, die Anreise sollte bis 22 Uhr erfolgen. Im Januar und Februar bleibt das Hotel geschlossen, Montags ist Ruhetag. Tel.: 06752/963126, Internet: www.burghotel-dhaun.de.



neu eröffnet

KURZ & KNAPP

29308 Winsen/Aller

Ein günstiges Angebot finden Reisemobilisten in der Lüneburger Heide: Camping Winsen bietet



zehn Stellflächen vor dem Campingplatz für je drei Euro pro Nacht an. Strom schlägt mit zwei Euro zu Buche, Ver- und Entsorgung kosten 2,50 Euro. Tel.: 05143/93199, Internet: www.camping-winsen.de

59192 Bergkamen

Am Rande des Ruhrgebietes hat die Stadt Bergkamen fünf kostenlose Stellflächen auf dem Parkplatz am Weddinghofener Wellenbad ausgewiesen. Von der Autobahn aus der Beschilderung „Freizeitzentrum im Häupen“ folgen, der Stellplatz liegt im Stadtteil Weddinghofen. In dringenden Fällen kann am Klärwerk Kamen-Methler entsorgt werden. Tel.: 02307/965-277.

95478 Kemnath

Auf dem zentrumsnahen Parkplatz Jahnstraße bei der Sportanlage hat die Stadt vier kostenlose Stellflächen ausgewiesen. Tel.: 09642/7070.

ENTSORGUNG

ST-SAN

26826 Weener

Stellplatz am alten Hafen (Ecke Pannenborgstraße), Tel.: 04951/912016.

STELLPLÄTZE

97645 OSTEIM, NATURPARK BAYERISCHE RHÖN

Über den Wolken

Im Luftkurort Ostheim vor der Rhön schlagen Fliegerherzen höher: Vom Sportflugplatz Büchig starten Urlauber zu Rundflügen über die Rhön oder lassen ihre Modellflugzeuge am Lindenbergs abheben. Angler warten an der Streu, ob ein Fisch anbeißt – Berechtigungskarten kaufen sie im Rathaus. Wer sich abhärten und seinen Kreislauf in Schwung bringen will, dreht im Storchengang seine Runden im Kneippstret-



becken, nur 100 Meter neben dem Stellplatz.

Die Stadt Ostheim hat auf dem Parkplatz an der Nordheimer Straße Stellflächen für 15 Reisemobile reserviert. Das nächste Restaurant liegt in der Ortsmitte, nur fünf Gehminuten entfernt. Das Übernachten ist kostenlos, jedoch ist ein Euro Kurtaxe pro Person fällig, Kinder bis 14 Jahren zahlen nichts. Tel.: 09777/9170-0, Internet: www.ostheim.de.

A-8091 JÄGERBERG, SÜDOST-STEIERMARK

Erfreulich aufgeschlossen

Ein Reisemobilist auf Durchreise gab den Anstoß, und prompt entschloss sich



die Marktgemeinde Jagerberg im südost-steirischen Hügelland, kostenlose Stellflächen einzurichten. In ruhiger Lage nahe dem Ortskern auf dem Kindergarten-Vorplatz, Jagerberg 98, sind die mobilen Urlauber willkommen. Lediglich die tatsächlich anfallenden Kosten für

Frischwasser und Müllentsorgung belegt die Weinbaustadt mit einer geringen Gebühr.

Bequem erreicht der Gast zu Fuß die Buschenschenken, in denen Winzer ihren Wein servieren, bei Kutschfahrten lässt sich die Umgebung entdecken. Informationen erhalten die Gäste beim Bürgermeister Josef Totter, Tel.: 0043/3184/8231 oder im Internet: www.jagerberg.info.

18551 LOHME, INSEL RÜGEN

Frische Brise inklusive

In dem 100-Seelen-Dorf Lohme auf der Ostseeinsel Rügen lädt das Bistro Knöpfles Dorfladen Reisemobilisten zum Verweilen ein. Die Übernachtung auf einem von Hecken gesäumten Naturplatz in der Dorfstraße 9 kostet zehn Euro. Bis zu 14 Fahrzeuge finden dort Platz. Strom und Wasser gibt es für zwei Euro, ein Sani-

tärgebäude ist in Vorbereitung. In fünf Gehminuten erreichen die Gäste Hafen und Steilküste, zum drei Kilometer entfernten berühmten Königsstuhl und den Kreidefelsen führen Rad- und Wanderwege, ebenso wie zum sechs Kilometer entfernten Badestrand. Das Bistro ist ganzjährig geöffnet, Tel.: 038302/88557.



Ausbaufähig: Stellplatz in Lohme.



STELLPLÄTZE

Ergänzung zum Bordatlas 2003

17419 Ahlbeck Seebad

Wohnmobilstellplatz Rauthe

Waldstraße 7, Herr Rauthe,

Mobiltelefon: 0162/495248

Area: Reisemobilplatz im Ortszentrum in Bahnhofnähe.

Anfahrt: von Anklam östlich auf der B110 bis Zirchow, dann nördlich nach Ahlbeck. $\square = 25$ auf Wiese, 12,50 EUR pro Reisemobil inklusive Strom, Ver- und Entsorgung, Dusche und WC. Sonstiges: ganzjährig 24 Stunden zugänglich.

An den Stellplätzen: \square \square \square \square \square \square

Aktivitäten:

Wassersport, Wandern, Rad fahren, Ausflüge nach Polen.

Gastronomie: mehrere Restaurants ab 100 m.

Sport & Freizeitangebote: \square 0,1 km.

Sonstiges: Ostseestrand 0,5 km, Thermen 1 km.

Entfernung: \square 0 km, \square 0,3 km.

Sehenswürdigkeiten: Seebrücke Ahlbeck 0,3 km.

27624 Bad Bederkesa

Camping-Park Bad Bederkesa

Ankeloher Straße, Frank Baßner,

Tel.: freecall 0800/1014592, 04745/6487, Fax: 04745/8033

E-Mail: mail@vital-camp.de, Internet: www.vital-camp.de



Area: Übernachtungsplätze auf dem Parkplatz vor dem Campingpark.

Anfahrt: BAB 27 Ausfahrt 5-Debstedt Richtung Bad Bederkesa, am 1. Kreisel Richtung Lamstedt, am 3. Kreisel in den Ort Bad Bederkesa, nach 600 m rechts abbiegen. $\square = 20$ auf Schotter, 8 EUR pro Reisemobil inklusive Dusche, WC und Entsorgung. Sonstiges: maximal 1 Nacht.

Zeichenerklärung

	Tankstelle		Freizeit-/Erlebnisbad
	Restaurant		Golfplatz
	Winzer		Kultur-/Technikmuseum
	Naturpark		Stellplatz
	Schloss/Burg		vor Campingplatz
	Bauernhof		Hersteller oder Händler
	Freizeitpark		Allgemeiner Stellplatz
	Anzahl der Stellplätze		Grillplatz
	telefonische Reservierung erwünscht		Liegewiese
	behindertengerecht ausgebaut		Einrichtungen für Kinder
	Hunde erlaubt		Freibad
	Stromanschluss		Cafébetrieb
	Frischwasser		Garten/Terrasse
	Sanitäreinrichtungen		Fahrradverleih
	Ver- und Entsorgung		nächster Ort
			nächster Lebensmittelladen

An den Stellplätzen: \square \square \square \square \square \square

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Käppeler Stube am Campingplatz

Warme Küche: bis 21.00 Uhr.

Hauptgerichte: 4-12 EUR, Sonstiges: Brötchenbestellung bis 22.00 Uhr in der Rezeption.

Sport & Freizeitangebote: \square 0,8 km, \square 0,8 km, \square 0 km. Sonstiges: Angeln 0,1 km, Reiten 0,3 km, Museumsbahn 1,5 km, Golf 4 km, Moorlehrlehrpfad 5 km.

Entfernung: \square 0 km, \square 0,8 km.

Sehenswürdigkeiten: Windmühle mit Steinbackofen 0,5 km, Burg 0,8 km, Handwerksmuseum 1,5 km.

08646 Bad Brambach

Freibad Bad Brambach

Bosestraße, Klaus Adler,

Tel.: 037438/20509, 037438/22678 (Herr Adler),

Internet: http://www.bad-brambach.de

Areal: Stellplätze auf dem Gelände des Freibades.

Anfahrt: von Oesnitz B92 nach Bad Brambach, im Ort vor Hotel Stadt Dresden rechts in die Bosestraße. $\square = 10$ auf Wiese, 6 EUR pro Reisemobil, Nebenkosten 2 EUR für Strom, Ver- und Entsorgung, Dusche und WC.

Sonstiges: ganzjährig geöffnet, Ankunft bis 20.00 Uhr und beim Bademeister Klaus Adler, Bosestraße 7 anmelden.

An den Stellplätzen: \square \square \square \square \square \square

Aktivitäten: Besuch im Bad, Ausflüge nach Tschechien, ambulante Kur behandlung im Radonbad, Eis laufen im Winter im Bad.

Gastronomie: mehrere Restaurants ab 200 m.

Sport & Freizeitangebote: \square 0 km, \square 1 km, \square 1 km. Sonstiges: Kurpark 0,4 km, Saunalandschaft im Thermalbad 1 km.

Entfernung: \square 0 km, \square 0 km.

Sehenswürdigkeiten: Freilichtmuseum 6 km.

66450 Bexbach

Bexbacher Reisemobilhafen

Niederbexbacher Straße, Stadt Bexbach,

Tel.: 06826/592143, 592145, Fax: 06826/529149

E-Mail: stadt-bexbach@t-online.de

Internet: www.bexbach.de

Areal: neu angelegter Reisemobilplatz am Rande der Parkanlage Blumengarten.

Anfahrt: von der BAB6 Abfahrt 9-Homburg/Bexbach und BAB8 Abfahrt 25-Neunkirchen/Bexbach ausgeschildert. $\square = 25$ auf Schotter, Wiese, 3,50 EUR pro Reisemobil, \square extra.

An den Stellplätzen: \square \square \square \square \square \square

Aktivitäten: Wandern, auch geführte Wanderungen, Rad fahren, Bergbaumuseum besuchen.

Gastronomie: Blumengartenrestaurant im Park, weitere Restaurants in der nahen Umgebung.

Sport & Freizeitangebote: \square 1 km, \square 1 km.

Entfernung: \square 0 km, \square 0,2 km.

Sehenswürdigkeiten: Saarländisches Bergbaumuseum im Hindenburgturm 0,2 km.

25821 Bredstedt

Parkplatz Osterstraße

Osterstraße 26 A, Stadt Bredstedt,

Tel.: 04671/9060



Area: Teil eines öffentlichen Parkplatzes an einem stillgelegten Supermarkt im Stadtzentrum.

Anfahrt: enge Einfahrt von der B 5 oder Zufahrt von der Osterstraße. $\square = 15$ auf Asphalt, kostenlos. Sonstiges: ganzjährig 24 Stunden zugänglich.

An den Stellplätzen: \square \square \square \square

Gastronomie:

mehrere Restaurants im Stadtzentrum ab 100 m.

Sport & Freizeitangebote: \square 0,1 km, \square 19 km, \square 0,3 km. Sonstiges: organisierte Exkursionen und Wattfahrten 3 km.

Entfernung: \square 0 km, \square 0,2 km.

Sehenswürdigkeiten: Naturzentrum 0 km, Naturpark nordfriesisches Wattenmeer 3 km, Burg Husum und Nissenhaus 18 km.

49661 Cloppenburg

Bürgermeister-Heukamp-Parkplatz/BP-Tankstelle

Bgm.-Heukamp-Straße, Stadt Cloppenburg,

Tel.: 04471/185337, Fax: 04471/185346

Areal: Parkplatz im Stadtzentrum.

Anfahrt: $\square = 3$ auf Pflaster, kostenlos.

Sonstiges: Aufenthalt maximal 3 Tage, ganzjährig.

An den Stellplätzen: \square

Aktivitäten: Besuch im Museumsdorf, Stadtbesichtigung.

Gastronomie: mehrere Restaurants in unmittelbarer Nähe.

Sport & Freizeitangebote: \square 0,5 km, \square 0,5 km, \square 1 km. Sonstiges: Thülsfelder Talsperre 8 km.

Entfernung: \square 0 km, \square 0,2 km.

Sehenswürdigkeiten: Museumsdorf Cloppenburg 0,5 km.

26892 Dörpen

Festplatz

Veeneweg, Gemeinde Dörpen,

Tel.: 04963/909614, Fax: 04963/909613

E-Mail: info@doerpen-touristik.de

Internet: www.doerpen.de

Areal: Stellplätze auf dem Festplatz in der Nähe vom Freizeitbad.

Anfahrt: $\square = 10$ auf Schotter, kostenlos.

Aktivitäten: Rad wandern, Baden.

Gastronomie: Restaurant am Platz.

Sport & Freizeitangebote: \square 0,1 km.

Sonstiges: Transrapid-Info-Zentrum an der Transrapid-Strecke 4 km, Moorlehrpfad Heeder Mppr 8 km.

Sehenswürdigkeiten: Heimathaus 0,5 km.

21706 Drochtersen-Assel

Am Alten Hafen

Asseler Hafenstraße, Gemeinde Drochtersen,

Tel.: 04770/831129, Fax: 04770/831328

E-Mail: touristinfo.kehdingen@iname.com

Internet: www.tourismus-kehdingen.de

Areal: separate Stellplätze auf dem Parkplatz am alten Hafen am Ortsrand.

Anfahrt: im Ort auf Beschilderung achten. $\square = 6$ auf Pflaster, kostenlos. Sonstiges: jederzeit zugänglich.

An den Stellplätzen: \square

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren, Angeln.

Gastronomie: Hotel Zur Post, 500 m.

Sport & Freizeitangebote: \square 5 km, \square 5 km, \square 6 km.

Entfernung: \square 0 km, \square 1 km.

Sehenswürdigkeiten: Heimatstube Assel 0,3 km, Festung Grauer Ort 3 km.

02826 Görlitz

Altstadt-Parkplatz

Hugo-Keller-Straße, Stadtreinigung Görlitz,

Tel.: 03581/409972, Fax: 03581/649367

Internet: www.immobilien-in-goerlitz.de

Areal: Parkplatz direkt in der Altstadt neben der ehemaligen Jägerkaserne.

Anfahrt: Richtung Stadtzentrum, PP „Altstadt“. $\square = 2$ auf Schotter, 3 EUR pro Reisemobil.





STELLPLÄTZE

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Stadtbesichtigung.

Gastronomie:

mehrere Restaurants in der Altstadt ab 300 m.

Sport & Freizeitangebote: 10 km, 3 km.

Entfernung: 0 km, 0,5 km.

Sehenswürdigkeiten: 930-jährige Altstadt 0 km, Jacob-Böhme-Grab 0,5 km, das Heilige Grab 2 km, 15. Meridian 3 km, Landeskone 5 km.

55546 Hackenheim

Bonnheimer Hof
Bonnheimer Hof, Familie Lorenz,
Tel.: 0671/63187, Mobiltelefon: 0671/76015



Areal: Stellplätze vor einem Landgasthof in Einzellage, mit Guts-Schänke und romantischem Innenhof unter Platanen.

Anfahrt: an der Landstraße von Bad Kreuznach nach Wöllstein. = 15 auf Schotter, Wiese, für Gäste im Gasthof kostenlos.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Warme Küche bis 22.00 Uhr.

Hauptgerichte: 7-16 EUR.

Sport & Freizeitangebote: 2,5 km, 4 km, 4 km.

Entfernung: 0,3 km, 0,3 km.

Sehenswürdigkeiten: Schloss Rheingrafenstein 3 km, Schloss Kauzenburg und Römervilla in Bad Kreuznach 5 km.

24955 Harrislee

Skandic Camping & Truck Center
Am Oxer 17a, M. Traeger,
Tel.: 0461/509060, Fax: 0461/509062

E-Mail: Skandic@t-online.de

Areal: Übernachtungsplätze auf dem Skandic-Betriebsgelände, direkt an der dänischen Grenze.

Anfahrt: BAB7 Ausfahrt Flensburg/Harrislee, B199 2 km in Richtung Flensburg und dann links 3 km bis zum Stellplatz an der Kreuzung nach Ellund. = 10 auf Schotter, Wiese, 5 EUR pro Reisemobil inklusive Strom, Ver- und Entsorgung 1 EUR. Sonstiges: ganzjährig durchgehend geöffnet.

An den Stellplätzen:

Sonstiges: Zubehör und Service für Wohnmobile.

Gastronomie:

Tagesgaststätte 50 m, weitere Restaurants ab 2 km.

Sport & Freizeitangebote: 5 km, 7 km, 7 km.

Entfernung: 0 km, 0,5 km.

Sehenswürdigkeiten: Schifffahrtsmuseum Flensburg 5 km.

95326 Kulmbach

Kulmbacher Mönchshof
Hofer Straße 20,
Bay. Brauereimuseum e.V. und Mönchshof-Bräuhaus,
Tel.: 09221/80514, Fax: 09221/80515

E-Mail: Kulmbacher-Moenchshof@kulmbacher.de

Areal: separate Stellplätze auf dem Parkplatz des Brauhauses.

Anfahrt: Im Ort Hinweisschilder „Klinikum“ folgen, in der Hofer Straße Einfahrt gegenüber Aral-Tankstelle. Nur bei Gruppen. = 15 auf Schotter, für Restaurantgäste und Museumsbesucher kostenlos. Sonstiges: bei Aufenthalt über 2 Tage voranmelden.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Museumsführung und Bierprobe (mittwochs Brautag im gläsernen Sudkessel), historische Dampfzugfahrt, Burgfahrt, Rad fahren, Wandern.

Gastronomie: Warme Küche: 11.00-22.00 Uhr.

Hauptgerichte: 5-13 EUR.

Gastronomie:

mehrere Restaurants in der Altstadt ab 300 m.

Sport & Freizeitangebote: 10 km, 3 km.

Entfernung: 0 km, 0,5 km.

Sehenswürdigkeiten:

Altstadt Kulmbach 1 km, Plessenburg 2 km.

59348 Lüdinghausen

Panoramabad Klutensee
Rohrkamp 23, Verkehrsverein Lüdinghausen e.V.,
Tel.: 02591/78008, Fax: 02591/78010
E-Mail: verkehrsverein@luedinghausen.de
Internet: www.luedinghausen.de



Areal: gekennzeichnete Stellplätze auf einem öffentlichen Parkplatz direkt am Rosengarten.

Anfahrt: 3,5 km westlich von Lüdinghausen. = 2 auf Asphalt, kostenlos.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Spaziergang durch den Rosengarten, Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: mehrere Restaurants im Ort.

Sport & Freizeitangebote: 3 km, 4 km.

Sonstiges: Fahrradwege Radelpark Münsterland 0 km.

Entfernung: 0 km, 0,5 km.

Sehenswürdigkeiten: Rosengarten 0 km, Burg Lüdinghausen, Wasserburg Vischering und Kakesbeck, Blaudruckerei und Brennerei Böcker 4 km.

95701 Pechbrunn-Groschlattengrün

Timber Canyon Waldgaststätte Silberrangen
Silberrangen 1, Familie Krieter, Tel.: 09231/4800,
Mobiltelefon: 0160/90505515, Fax: 09231/4811
E-Mail: info@timbercanyon.de
Internet: www.timbercanyon.de



Areal: Campinggelände an einer familiär-rustikalen Waldgaststätte mit kanadischem Blockhausflair.

Anfahrt: A93 Ausfahrt Pechbrunn, nächste Straße links, nach 300 m wieder links, beschildert. = 8 auf Schotter, 8 EUR pro Person inklusive Strom, Dusche und WC.

Sonstiges: ganzjährig geöffnet.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: 3-D-Bogenschießen, Wandern.

Gastronomie: Warme Küche: 19.00-1.00 Uhr.

Hauptgerichte: 6-20 EUR.

Sonstiges: Montag und Dienstag Ruhetag.

Sport & Freizeitangebote: 5 km, 7 km, 7 km.

Sonstiges: Felsenlabyrinth 12 km.

Entfernung: 2 km, 2 km.

Sehenswürdigkeiten: Luisenburg 12 km.

63691 Ranstadt - Ober-Mockstadt

Bürgerhaus Ober-Mockstadt
Hasenbeunde 2-4, Reinhard Graulig,
Tel.: 06041/5218

Areal: Restaurant-Parkplatz in Waldnähe.

Anfahrt: BAB45 Ausfahrt 38-Florstadt, B275 Richtung Ranstadt, 3 km bis Ober-Mockstadt. = 5 auf Asphalt, für Restaurantgäste kostenlos.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Stadtbesichtigung, Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: mehrere Restaurants in unmittelbarer Nähe.

Sport & Freizeitangebote: 1,5 km, 1 km.

Sonstiges: Radwegnetz Radelpark Münsterland 0 km.

Entfernung: 0 km, 0,5 km.

Sehenswürdigkeiten: siehe Stellplatz Panoramabad.

59348 Lüdinghausen-Seppenrade

Rosengarten Seppenrade
Am Rosengarten, Verkehrsverein Lüdinghausen e.V.,
Tel.: 02591/78008, Fax: 02591/78008
E-Mail: verkehrsverein@luedinghausen.de
Internet: www.luedinghausen.de

historischer Stadtteil Bad Selters 8 km, historischer Stadtteil Ortenberg und Nidda 10 km.

STELLPLÄTZE

92369 Sengenthal

Campingplatz Dietlhof

Dietlhof 4, Gerlinde Sturm, Tel.: 09185/61943

Areal: Stellplätze vor dem Gelände eines Dauercampingplatzes.

Anfahrt: = 10 auf Wiese, 10 EUR pro Reisemobil inklusive Ver- und Entsorgung sowie WC. Sonstiges: ganzjährig geöffnet.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Café Waldstüberl am Platz,

geöffnet Fr, Sa und So ab 14.00 Uhr.

Sport & Freizeitangebote: 10 km, 10 km.

Sonstiges: Schifffahrt auf dem Donau-Main-Kanal, Erlebnisbad Berching 15 km.

Entfernung: 1 km, 4 km.

Sehenswürdigkeiten: Burg Wolfstein Neumarkt 10 km, historische Altstadt Berching 15 km.

STELLPLÄTZE



Areal: Stellplatz direkt beim Weinhaus-Weingut.

Anfahrt: = 6 auf Wiese, für Restaurantgäste oder bei Weinkauf kostenlos.

An den Stellplätzen:

Aktivitäten: geführte Weinwanderung, Weinprobe.

Gastronomie: Warme Küche:

12.00-14.00 Uhr, 18.00-22.00 Uhr.

Hauptgerichte: 10-18 EUR.

Sonstiges: dienstags Ruhetag im Restaurant.

Sport & Freizeitangebote: 8 km, 12 km.

Sonstiges: erster Barfußpfad Deutschlands in Bad Sobernheim 7 km, Draisinenstrecke Staudernheim 8 km.

Entfernung: 0 km, 0,3 km.

Sehenswürdigkeiten: ehem. Benediktiner-Klosterkirche 4 km, Klosterruine Disibodenberg 8 km.

Ferme Lo Gorissado achtet. = 10 auf Wiese, 4 EUR pro Reisemobil, 2,50 EUR pro Person inklusive Dusche, Strom 2,50 EUR. Sonstiges: ganzjährig geöffnet, Gelände leicht abschüssig daher Auffahrkeile erforderlich.



An den Stellplätzen:

Aktivitäten: Besuch auf dem Hof, Wandern, Kanu fahren.

Gastronomie: Warme Küche: 12.00-13.00 Uhr.

Sport & Freizeitangebote:

Entfernung: 3 km, 6 km.



An den Stellplätzen:  WC VE

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Restaurant in der Ortsmitte, 800 m.

Sport & Freizeitangebote:

Entfernung:  0 km,  0,6 km.

Sehenswürdigkeiten: Château Boucard 13 km.

NIEDERLANDE



NL-6312AJ Ransdaal



Bauernhof Eussen

Ransdaalerstraat 72, Familie Eussen,

Tel.: 031-43/4591212

Region Noord-Brabant



Areal: kleine Campinganlage an einem Bauernhof in der Ortsmitte neben der Kirche.

Anfahrt: A 79 Maastricht-Aachen, Aufsatz 5-Klimmen oder 6-Voerendaal, dann 2 km süd-südwestlich bis Ransdaal.

Entfernung:  15 auf Wiese,  8,50 EUR pro Reisemobil inklusive 2 Personen, Strom, Wasser und Müllentsorgung. Sonstiges: geöffnet 1. April bis 31. Oktober, Ankunft bis 21.00 Uhr.

An den Stellplätzen:    WC VE

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren, Mitarbeit auf dem Feld.

Gastronomie: Restaurant Höfke, 100 m.

Sport & Freizeitangebote:  2 km,  5 km,  6 km. Sonstiges: Thermalbad Valkenburg 6 km, Dampfseisenbahn Schin op Geul 2 km.

Entfernung:  0 km,  0,5 km.

Sehenswürdigkeiten: Grotten, Museen und Burgen in Valkenburg 6 km, Römerstadt Maastricht 10 km.

NL-3113 BC Schiedam



Reisemobilplatz Nieuwe Haven

WV Nieuwe Waterweg/Westland,

Tel.: 0031-10/4733000, Fax: 0031-10/4736695

E-Mail: vv.schiedam@kabelfoon.nl

Internet: www.schiedam.nl

Region Zuid-Holland



Areal: zentral gelegene Stellplätze am Neuen Hafen.

Anfahrt: auf der A20 nördlich über Rotterdam bis zur Ausfahrt 11-Schiedam Centrum.  4 auf Pflaster, kostenlos.

An den Stellplätzen: 

Aktivitäten: Stadtbesichtigung, Rundfahrten durch die Kanäle.

Gastronomie:

mehrere Restaurants im Zentrum der Altstadt ab 500 m.

Sport & Freizeitangebote:  2 km,  1 km.

Entfernung:  0 km,  0,5 km.

Sehenswürdigkeiten: historische Altstadt, Schnapsmuseum, die 5 größten Windmühlen der Welt.

STELLPLÄTZE

NL-4503ZG Sluis-Groede



Camping De Ploeg

Voorstraat 47, Tel.: 0031-117/371358,

Mobiltelefon: 0031-6/53169612, Fax: 0031-117/372470

E-Mail: Campingdeploeg@hetnet.nl

Internet: www.Campingdeploeg.nl

Region Zeeland

Areal: Übernachtungsplätze auf dem Parkplatz Süd vor dem Campinggelände, nahe der Küste von Zeeuws Vlaanderen.

Anfahrt: Schnellstraße von Antwerpen Richtung Brügge, bei Maldegem nördlich Richtung Breskens, hinter Oostburg links nach Groede abzweigen.  25 auf Asphalt, Wiese, 5 EUR pro Reisemobil, Nutzung der Sanitäreinrichtung 5 EUR. Sonstiges: nur von 17.00-11.00 Uhr, Anmeldung an der Rezeption.

An den Stellplätzen:   WC VE

Gastronomie: Restaurant 1 km.

Sport & Freizeitangebote:

Entfernung:  0,5 km,  0,5 km.



Areal: Stellplätze auf dem Parkplatz oder im Garten des Hotels, direkt am Ostufer der Donau gelegen.

Anfahrt: B33 zwischen Melk und Krems.  10 auf Asphalt, Wiese, für Restaurangäste kostenlos. Sonstiges: geöffnet von April bis Anfang November.

An den Stellplätzen:   WC VE

Gastronomie: Warme Küche: 11.00-22.00 Uhr.

Hauptgerichte: 7-13 EUR.

Sonstiges: Frühstück von 7.30-9.30 Uhr, kein Ruhetag.

Sport & Freizeitangebote:  1,2 km,  25 km.

Sonstiges: Schiffstation und Bushaltestelle 0,2 km.

Entfernung:  0 km,  0,3 km.

Sehenswürdigkeiten: Ruine Aggstein 5 km, Stift Melk 10 km.

NL-9642LW Veendam



Borgerswoldhoeve Camping

Flora 2, E. Nijlkamp, Tel.: 0031-592/625190, Fax: 0031-592/615700

Region Groningen

Areal: Campinggelände am Naherholungsgebiet.

Anfahrt: Beschilderung „Borgerswold“ folgen.  60 auf Wiese, 3,50 EUR pro Reisemobil, Strom 1,50 EUR.

An den Stellplätzen:   WC VE

Aktivitäten: Schwimmen, Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Borgerswoldhoeve 200 m vom Stellplatz.

Sport & Freizeitangebote:  15 km,  1 km,  3 km.

Sonstiges: Wasserfahrradverleih 0,1 km, Minigolf 0,1 km, Kinderbauernhof 0,5 km.

Entfernung:  1 km,  1 km.

Sehenswürdigkeiten: Museum 1 km.

A-4210 Gallneukirchen



Freizeitzentrum

Veitsdorfer Weg 10, Gemeinde Gallneukirchen, Tel.: 0043-7235/63155, Fax: 0043-7235/6315583

E-Mail: stadtgemeinde@gallneukirchen.ooe.gv.at

Region Oberösterreich

Areal: Parkplatz hinter dem Freizeitzentrum am nordwestlichen Ortsrand.

Anfahrt: Stadttautobahn Linz A7 Ausfahrt 22-Gallneukirchen und B125 zum Ort, oder am Ortseingang aus Richtung Altenberg, zum Freizeitzentrum gut beschildert.  5 auf Asphalt, kostenlos.

An den Stellplätzen:  

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Wia'z Haus zur Suse Schenke am Freizeitzentrum. Warme Küche: 16.00-22.00 Uhr.

Sport & Freizeitangebote:  0 km,  1 km.

Entfernung:  0 km,  1 km.

Sehenswürdigkeiten: Kinderhaus 1 km, Schloss Riedegg 3 km.

REISEMOBIL INTERNATIONAL 10/2003

Einfach ausschneiden und einsenden an:

Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL
DoldeMedien Verlag GmbH
Postwiesenstr. 5 A
70327 Stuttgart

Absender:

Name

Adresse

PLZ/Wohnort

Telefon

Ich habe einen Stellplatz entdeckt:

Die Adresse des Stellplatzes:

Bezeichnung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Inhaber/Verantwortlicher: _____

Ich bin mit der kostenlosen Veröffentlichung des Reisemobil-Stellplatzes einverstanden.

Datum/Unterschrift des Inhabers/Verantwortlichen: _____

4. Anzahl der Stellplätze:

 = _____

5. Untergrund der Stellplätze:

Asphalt Wiese

Schotter Rasengittersteine

Pflaster Sand

6. Eine Übernachtung auf dem Stellplatz kostet:

€ _____

FRAGEBOGEN



7. Vorherige Reservierung eines Stellplatzes ist notwendig:

ja nein

8. Der Platz ist behindertengerecht ausgebaut:



ja nein

9. Hunde sind willkommen:



ja nein

10. An den Stellplätzen gibt es:

- Stromanschluss zum Fahrzeug: ja nein
 Wasserentnahmestelle: ja nein
 Sanitäreinrichtungen: ja nein
 eine Ver-/Entsorgungsmöglichkeit: ja nein
 einen Grillplatz: ja nein
 eine Liegewiese: ja nein
 einen Spielplatz: ja nein
 ein Freibad: ja nein
 ein Hallenbad: ja nein

11. An Aktivitäten ist möglich (z.B. Mitarbeit auf dem Feld, bei der Ernte oder Weinlese, Führungen durch den Weinkeller oder die Burg usw.):

12. Gibt es ein Restaurant am Platz?

ja nein

Warme Küche von - bis: _____

Das billigste Hauptgericht kostet: € _____

Das teuerste Hauptgericht kostet: € _____

oder in der Nähe:

ja km nein

Name des Restaurants: _____

Ort: _____

13. Sonstiges (Öffnungszeiten/späteste Ankunftszeit/Ruhetag/längstmögliche Aufenthaltsdauer/Frühstücksservice o.Ä.):

14. In der Nähe gibt es (Entfernung in km):

ein Freibad: ja _____ km nein

ein Hallenbad: ja _____ km nein

einen Fahrradverleih: ja _____ km nein

Sonstiges: _____

15. Entfernung in Kilometern:

zum nächsten Ort: _____ km

zum nächsten Lebensmittelladen: _____ km

zur nächsten Ver-/Entsorgungsstation: _____ km

Genauer Standort der Station: _____

16. In der Nähe befinden sich folgende Sehenswürdigkeiten (Entfernung in km):

17. Foto, Prospekt oder Ansichtskarte liegt bei:

ja nein

18. Falls vorhanden, tragen Sie bitte die GPS-Daten Ihres Stellplatzes ein

(möglichst im Karten-Datum WGS 84):

Breite Grad

, Minuten N oder S

Länge Grad

, Minuten E oder W

KURZ & KNAPP

Drahtlos ins Internet

Surfen im Azur-Campingpark Kipfenberg und im Azur Ferienzentrum Bayerischer Wald, Zwiesel: Dort bedient sich die Azur Freizeit GmbH, Stuttgart, neuester Technik. Die ermöglicht einen kabellosen Zugang ins Internet. Die neue Generation von Laptops ist standardmäßig mit einem dafür nötigen, so genannten W-LAN-Adapter ausgestattet und nutzt damit im Umkreis von 300 Metern einen Internetzugang ohne Kabel. Vorerst auf den zwei genannten Plätzen errichtet die Campingkette Azur solche Surf-Hotspots. Preis pro Stunde: 3,95 Euro.

Angebot

Terrassencamping Theresienhof in Bad Birnbach macht folgendes Angebot: Sieben Tage für zwei Erwachsene kosten 119 Euro – inklusive Kurtaxe, Strom, Wasser und täglich vier frischen Brötchen. Tel.: 08563/96320, Fax: /963244, Internet: www.landhotel-theresienhof.de.

Für Kurzurlauber

Camping-Park Bad Bederkesa hat ab sofort den so genannten „Quick check in“ eingeführt für Reisemobilisten und Caravaner, die nur eine Nacht bleiben. Kosten: 10 Euro inklusive aller Nebenkosten. Info und Reservierung: Freecall: 0800/1014592, Tel.: 04745/6487, Fax: /8033, Internet: www.kinder-camp.de.

Günstig campen

Von November bis März kostet der Stellplatz für zwei Personen auf dem Fünf-Sterne-Platz Camping Sulzbachtal in Sulzburg acht Euro pro Tag. Jede weitere Person zahlt zwei Euro, Strom und Kurtaxe extra. Tel.: 07634/592568, Fax: /592569, Internet: www.camping-sulzbachtal.de.

ERLEBNIS-CAMP SIGMARINGEN

Aktiv ganz weit oben

Erstmals trainieren Gäste auf dem Campingplatz Sigmaringen Mut und Geschicklichkeit im Hochseil-Klettergarten: Sie versuchen, einen Parcours aus Seilen und Holzstangen zu meistern, installiert zehn Meter über der Erde. Gesichert sind die Camper mit Klettergurten, andere Teammitglieder helfen an schwierigen Passagen.

Das sportliche Abenteuer lässt sich noch bis Oktober erleben. Es kostet samt Leihausrustung 46 Euro für Erwachsene, 38 Euro für Kinder. Nicht im Preis enthalten ist der Transfer zum etwa 20 Kilometer entfernten Klettergarten-Gelände.

Info- und Buchungs-Tel.: 07571/504-11, Fax: -12, Internet: www.erlebnis-camp.de.

KNAUS-CAMPINGPARK ESCHWEGE

Neunter Streich

Es ist soweit: Eschwege hat einen neuen Campingplatz. Knaus heißt die Betreiber-Kette, Helmut Knaus der Eigner. Das Ochsenfurter Camping-Imperium gehört mit nun neun Plätzen zu den großen Anbietern hierzulande.

Der Knaus-Campingpark Eschwege bietet Touristen- und Dauer- sowie Komfort-Stellplätze

mit Strom-, Wasser- und Abwasseranschluss. Die Standardplätze verfügen über Strom.

Den Gästen stehen zwei Sanitärräume mit Behinderten- und Kinderbad, zwei Familienbäder, zwei Spülküchen und zwei Waschräume mit Waschmaschinen zur Verfügung. Im Verwaltungsgebäude befinden sich Bistro und Minimarkt so-



PARADISE GARDEN CAMPING

Gehobenes Niveau

Auf dem Bauerncamping Paradise Garden im niederösterreichischen Kaumberg – 38 Kilometer südlich von Wien – fühlen sich Gäste ab Sommer 2004 in neuen Sanitäranlagen paradiesisch wohl.

Inhaber Leopold Grandl setzt wassersparende Armaturen an den Duschen und an Waschbecken ein. Den Fußboden reinigen zentral angeordnete Warmwasserhochdruckdüsen und ein Warmluftgebläse, gekoppelt mit einer Fußbodenheizung, schnell und hygienisch. Dabei herrscht ein angenehmes Klima, vor allem zur kälteren Jahreszeit. Das

warme Wasser erzeugen Solarkollektoren.

Schon im vergangenen Jahr sind die Zufahrtstraßen und Ein- und Ausfahrten des Campingplatzes neu entstanden, Mobilheim- und Touristenstellplätze dazugekommen. In den kommenden Jahren folgen Reisemobilstellplätze. Zudem baut Grandl eine computergesteuerte Schließanlage ein, errichtet Kinderspielplatz und Streichelzoo. Der um typische Naturprodukte der Gegend erweiterte Lebensmittelladen ergänzt das Angebot. Tel.: 0043/2765/388, Fax: /388-3, Internet: www.camping-noe.at.

KNEIPP-KUR CAMPING NAUMBURG

Im Märchenland der Brüder Grimm



Freut sich auf Gäste: Verwalterin Karin Roscheck.

Nordhessen ist um einen Campingplatz reicher. Er liegt im anerkannten Kneipp-Kurort Naumburg und verfügt über 230 kreisförmig angelegte Stellplätze am leicht terrassierten Südhang des Krebsbachtals.

Camper nutzen die kurortlichen Einrichtungen der Stadt Naumburg: Sauna/Solarium, therapeutische Massagen,

Physiotherapie mit Kneippischen Anwendungen. Den Gästen stehen Reitschulen zur Verfügung sowie Tennis- und Golfplätze, ebenso Rad- und Wanderwege. Neben dem Platz befinden sich ein beheiztes Freibad und ein Erlebnisspielplatz für Kinder. Tel.: 05625/92244-8, Fax: /-9, Internet: www.camppartner.de/Naumburg.



Der Surftrip an den Atlantik, die Kulturreise durch die Toscana oder die Shopping-Tour in die City:

Die neue mobile Freiheit - alles ist möglich!

Globecar definiert Mobilität ganz neu und lässt mehr Freiraum für Ihre Wünsche. Mit überzeugenden Fahrzeugkonzepten, hohem Qualitätsstandard, einem großzügigen Raumangebot und einer Ausstattung die sich sehen lassen kann werden die Modellreihen Travelscout, Travelscout L und Globescout auch Sie begeistern!

Überzeugend in Preis und Leistung - ab € 26.499,-

Weitere Informationen unter: www.globecar.de

Wir sind für Sie auf allen wichtigen Messen:

Berlin, Bremen, Düsseldorf, Erfurt, Essen, Freiburg, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg, Stuttgart...

Besichtigung, Probefahrt, Verkauf bei unseren Vertragshändlern:

07806 Kospoda (Thüringen)	08233 Schreiersgrün	12287 Berlin
Ortsstraße 42 a	Auerbacherstraße 37	Heinrichstraße 7
Caravan-Center Harry Pötter	Freizeitmarkt Dieter Gräser	Klaus F. Flügel Wohnwagen u. Wohnmobile
Tel. 036481/23608	Tel. 037468/4031	Tel. 030/77204812
23866 Nöhe	29670 Uplengen / Remels	28197 Bremen
Segenbergerstraße 30	Moorweg 2	Barkhausenstraße 3
Schwarz Mobile Freizeit	Wolff Wohnwagen & Reisemobile	Lienhof Reisemobile Tel. 0421/543012
Tel. 04535/51010	Tel. 04966/3917	40221 Düsseldorf
34248 Melsungen	39175 Wöhltz	Völklinger Straße 170
Fritzlaer Straße 67	Gerstenberg 3	Freizeitfahrzeuge Baum Tel. 0211/305327
C. O. Wohnmobile	Caravan Center Lehmann	48231 Warendorf
Tel. 05661/51651	Tel. 038200/52252	Hollegraben 13
45481 Mülheim an der Ruhr	45711 Datteln	Warendorf-Caravan-Park Tel. 02561/603860
Kölner Straße 230-234	Bülowstraße 80	63697 Hünzenhain/Merkentitz
WVG Caravan-Park Thrun	Schnieder Mobile Freizeit	Junkernwiese 2
Tel. 02081/486061	Tel. 02363/34603	Müller mobil Tel. 06045/5070
50170 Kerpen-Binder	51491 Overath	70499 Stuttgart
Hüttenstraße 112	Hammermühle 7	Turbinenstraße 2
Hans-Peter Pollmeier GmbH	Mobile Freizeit Middendorf	Wohnwagen Winder Tel. 0711/3895466
Tel. 02273/964090	Tel. 02206/95600	74821 Mosbach
56218 Mülheim-Kärlich	68229 Mannheim	Hohlweg 14
Florianstraße 15	Langlaubweg 15	Günter Wohnmobile Caravans Tel. 06261/64927
Riepert Fahrzeugbau GmbH	Günter Wohnmobile Caravans Tel. 0621/9223434	78652 Deißlingen
Tel. 0261/9223434	74613 Öhringen	Am Kanal 6
65201 Wiesbaden	Kuhlaßland 26	Camping-Freizeit Dorn OHG Tel. 07420/3504
Saarbrücker Allee 11	Richard Weisser GmbH	93056 Regensburg
Mobile Freizeit Reisemobil	Tel. 07941/92100	Am Kreuzhof 3
und Caravan Center	76185 Karlsruhe	Seitenofer Freizeithafen Tel. 0711/57672
Tel. 0611/20077	Neuneuer Straße 61	97453 Schöningen
72793 Pfullingen/Reutlingen	GAST-Caravaning GmbH	Abersfeld Gewerbegebiet 6
Max-Eyth-Straße 20	Tel. 0721/757672	Behr Mobile Tel. 0927/907470
Strauß Reisemobile	85254 Sulzemoos	99334 Ichtershausen
Tel. 07121/72329	Öhmrstraße 12	Feldstraße 10
76185 Karlsruhe	Caravan-Zeller GmbH	mobiles Freizeitfahrzeuge Tel. 06268/78373
Neuneuer Straße 61	Tel. 08195/537-300	A-7861 Grosshöflein
GAST-Caravaning GmbH	A-8981 Lieblich	Werner-Gröbisen-Stra. 3
Tel. 0721/757672	Peter Seller	Bachner Wohnwagen und Reisemobile Tel. 0043/313/862525
85254 Sulzemoos	92318 Neumarkt	
Öhmrstraße 12	Dreilangelweg 1	
Caravan-Zeller GmbH	Peter Seller	
Tel. 08195/537-300	Tel. 09181/8338	
99334 Ichtershausen	92318 Neumarkt	
Feldstraße 10	Dreilangelweg 1	
mobiles Freizeitfahrzeuge	Peter Seller	
Tel. 06268/78373	Tel. 09181/8338	
A-7861 Grosshöflein	A-7861 Grosshöflein	
Werner-Gröbisen-Stra. 3	Industriestraße 1	
Bachner Wohnwagen und	Trevision GmbH	
Reisemobile	Tel. 0043/2662/656600	



Fotos: Metz

Mobile Küche mit Pfiff



Rezepte für zwei Flammen

Leckere Herbstküche

Griechischer Salat

Räucherlachsnuedeln mit Tomaten und Erbsen

Zwetschgenknödel mit Kompott und Butterbrösel

Reinhold Metz hat den Norwegern, Südtirolern und Griechen in die Kochköpfe geschaut – und leckere Rezepte für die mobile Küche mitgebracht.

Räucherlachsnuedeln mit Tomaten und Erbsen



- ❶ Nudeln in Salzwasser auf Biss (al dente) kochen.
- ❷ In der Zwischenzeit den Räucherlachs und die Tomaten in Streifen, die Schalotte in kleine Würfel schneiden.
- ❸ Die Schalotte und die getrockneten Tomaten in Öl anschwitzen, Pesto zugeben, Crème fraîche einrühren und aufkochen.

- ❹ Die Erbsen unterrühren und einige Minuten in der Sauce kochen lassen.
- ❺ Die Nudeln abgießen und gleich mit der Sauce vermischen.
- ❻ Vor dem Servieren einen Teil der Lachsstreifen unter die Nudeln mischen, kurz durchziehen lassen. Den Rest des Lachses als Garnitur auf die in Pastatellern angerichteten Nudeln geben.



Zutaten

für 4 Personen

400 g schmale Bandnuedeln

2 EL Olivenöl

1 Schalotte

200 g Räucherlachsscheiben

4 getrocknete Tomaten

1 Packung Tiefkühlerbsen

1 Becher Crème fraîche

1 TL Tomaten-Pesto

Salz, Pfeffer, geriebener Parmesan

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Pfiffiges vom Meisterkoch

In der mobilen Küche sind Fertig-Suppen und -Saucen eine große Hilfe. Sie schmecken besonders gut, wenn Sie sie mit Zutaten je nach persönlicher Vorliebe verfeinern. Durch Zugabe von Gemüse, Gewürzen, Pilzen, Sahne, Crème fraîche, Kräutern oder Wein bekommen die Saucen einen eigenen Geschmack.

Als Basis für Bratensoßen kann der Urlaubskoch dem Bratensatz, der sich beim Braten von Fleisch in der Pfanne bildet, etwas Wasser zufügen, aufkochen lassen und fertige Bratensauce zur Geschmacksverstärkung zugeben.



Griechischer Salat

Zutaten

für 4 Personen

200 g Feta-Käse
(Schafskäse)

24 schwarze
Oliven

12 größere Blätter
Spinat

1 rote Paprika

1 Dose Mais
(340 g)

4 kleine Tomaten

Balsamico-Essig,
Olivenöl

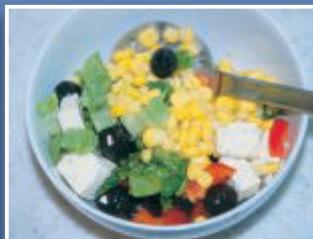
Salz, Pfeffer,
Zitrone

Zubereitungszeit:
25 Minuten

1. Feta-Käse in Würfel schneiden, Tomaten achteln, Paprika in Stücke und Salat oder Spinat in breite Streifen schneiden.

2. Alle Zutaten samt Oliven und Mais in eine Schüssel geben.

3. Aus Balsamico-Essig, Olivenöl, Salz, Pfeffer und Zitronensaft ein Dressing rühren, über die Salatzutaten geben und untermischen.



Zwetschgenknödel mit Kompott und Butterbrösel

Zutaten

für 4 Personen

1 Packung Seiden-
knödelmasse

500 g Zwetschgen

Würfzucker

4 EL Semmelbrösel

4 EL Butter

Zubereitungszeit:
20 Minuten

1. Topf mit reichlich Wasser zum Kochen bringen.

2. 12 Zwetschgen einschneiden und Kern entnehmen. Dann mit einem Stück Würfzucker füllen.



3. Für das Kompott den Rest der Zwetschgen in einen Topf mit etwas Zucker und Wasser geben, zudecken und einmal aufkochen lassen. Dann auf die Seite stellen.



Tipp: Dieses Gericht eignet sich bei entsprechender Menge auch als Hauptmahlzeit. Die restliche Knödelmasse lässt sich gut als Beilage zu Fleisch verwenden, beispielsweise zu Gulasch.

4. Die Knödelmasse flach formen, die gefüllte Zwetschge einbetten und dann den Knödel verschließen.

5. Die Knödel in das kochende Wasser einlegen, Energiezufuhr drosseln und sieben lassen. Sobald die Knödel

an der Oberfläche schwimmen, sind sie gar.

6. Butter zerlassen, darin die Semmelbrösel goldgelb rösten und über den angerichteten Knödel geben. Das Zwetschgenkompott rings um den Knödel verteilen.

HALLO KINDER

REISEMOBIL INTERNATIONAL
Rudi und Maxi
Postwiesenstraße 5A
70327 Stuttgart



habt auch Ihr Eurem Ferienmobil einen witzigen Namen gegeben? Unsere Eltern sagen immer nur Reisemobil, das finden wir total langweilig. Wer hat sich den schönsten Namen ausgedacht?

Schreibt uns mal, wie Ihr Euer Mobil nennt –

wir verlosen tolle CD-ROM, Spiele und Bücher. Schreibt uns einfach bis zum 31. Oktober 2003 – wir sind schon gespannt auf Eure pfiffigen Ideen.

Eure **Rudi und Maxi**



TIPPS FÜR KIDS



WUNDER DER SINNE

Wie dunkel ist die Dunkelheit? Wie kann unser Ohr 1.500 Töne unterscheiden? Oder: Wie findet sich ein Maulwurf zurecht? Wenn Ihr das wissen wollt, krabbelt Ihr durch einen gepolsterten Nachbau eines Maulwurfbaus, der sich über drei Etagen erstreckt. Am Ende guckt Ihr mit dem Kopf aus einer Blumenwiese heraus. Aber wo? Im ostfriesischen Aurich lädt die Mitmach-



Ausstellung „Labyrinth der Sinne“ im MachMitMuseum Miraculum zu einer Entdeckungsreise durch die fantastische Welt des Fühlens, Tastens, Riechens und Schmeckens ein. Ausprobieren und experimentieren sind ausdrücklich erlaubt. Der Eintritt kostet 3,50 Euro, Familien zahlen 10 Euro. Tel.: 04941/180089, Internet: www.miraculum-aurich.de.



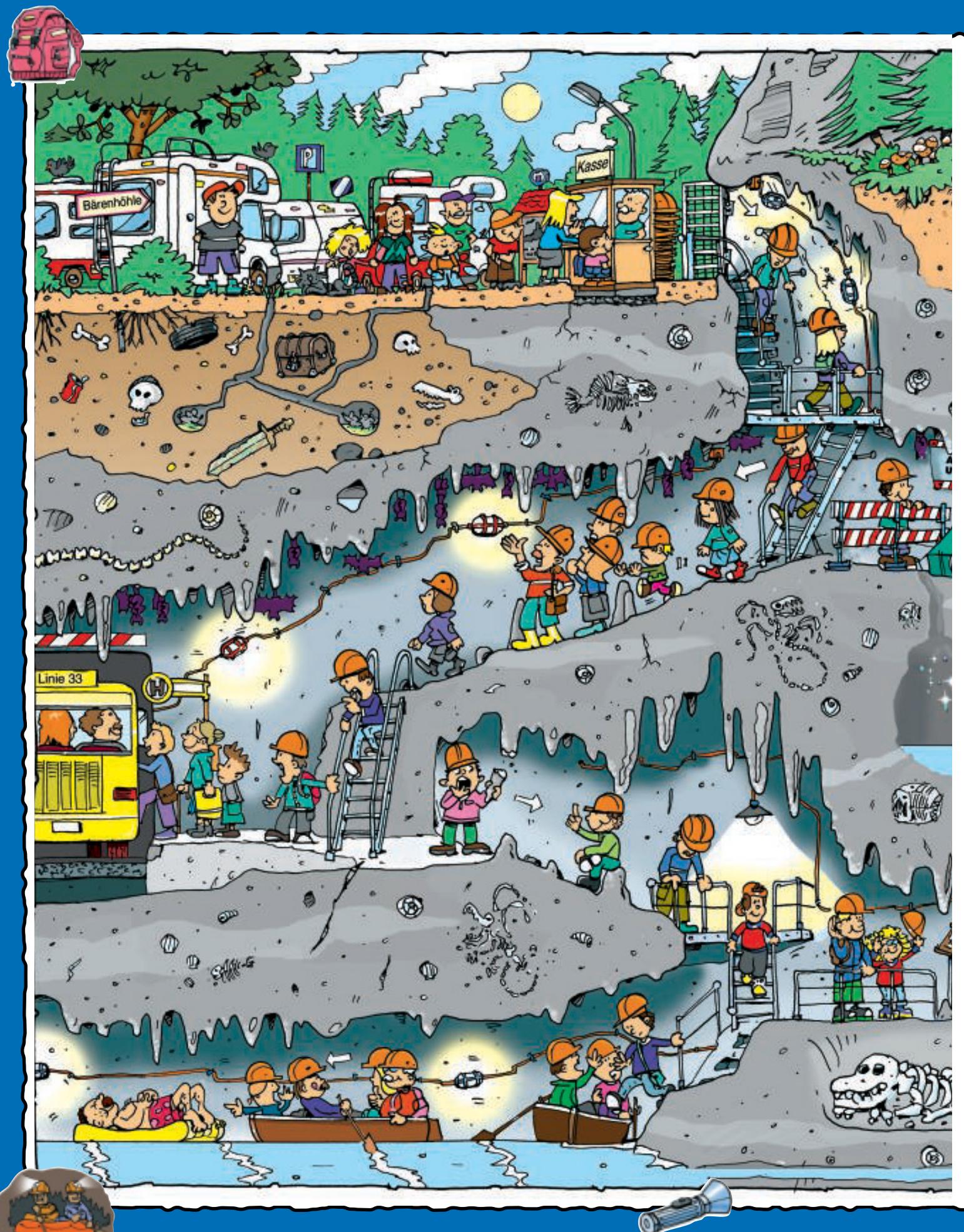
Foto: Renate Giesen

Reichelsheimer Märchentage

HEXEN UND MAGIER

In der Odenwälder Märchenhauptstadt Reichelsheim erlebt Ihr vom 27. bis 29. Oktober 2003 sagenhafte Tage: Bei der Langen Nacht der Märchen lauscht Ihr orientalischen, japanischen und irischen Märchen, an allen Ecken der Stadt trefft Ihr auf Gaukler, Hexen, Feuerschlucker, Schwertkämpfer und Burgfräulein. Ihr erlebt eine mittelalterliche Gerichtsverhandlung, Zaubershows und ein Feldbogenturnier. In der Maskenwerkstatt erzählt Euch Peter Lustig aus der Fernsehsendung Löwenzahn Geschichten – sicher gibt er Euch sogar ein Autogramm. Mehr Infos findet Ihr im Internet: www.märchentage.de, oder Ihr ruft an, Tel.: 06164/508-38.





Zeichnung: Cartoonstudio Axel Vogt

UNSER ZEICHNER WAR MAL WIEDER
EIN WENIG WIRR UND HAT

DREI DINGE

IN DIE TROPFSTEIN-
HÖHLE GEMALT, DIE
DORT FEHL AM
PLATZE SIND.

Findet Ihr sie her-
aus? Dann schreibt bis
zum 31. Oktober 2003
an Rudi und Maxi, sie
verlosen ein super Spiel-
Flugzeug von Mattel.



Foto: Mattel

Toller Gewinn - Ferngesteuertes Flugzeug von Tyco/RC

AB IN DIE LÜFTE



Kinderleicht ist
es, den Sky Scor-
cher von Tyco in
die Luft zu bringen.
Das 40 Zentimeter
lange, zweimotorige
Propeller-Flugzeug mit
Akku an Bord hat eine
Flügelspannweite von
einem halben Meter
und lässt sich über Fernbe-
dienung leicht steuern: Im Steilflug geht
es rauf und runter, in engen Kurven nach rechts und
links. Allerdings bleibt der Sky Scorcher nur eine bis zwei
Minuten in der Luft, danach muss er zum Aufladen an die Andockstation.

Das gelb-rote Flugzeug kostet 54,95 Euro. Wenn Ihr das Suchbild von
Rudi und Maxi richtig löst, könnt Ihr sogar einen Sky Scorcher gewinnen. Viel
Glück!



PREISRÄTSEL

INTIMITÄT UND SPITZENKOMFORT

Das bieten die Anlagen des Campings Sölden. Hier finden Sie Einrichtungen, die sonst nur in gehobenen Hotels üblich sind. Die behinderten- und kindergerechten Sanitäranlagen sind „first class“. Zum komfortablen All-Inclusive-Angebot gehören außerdem der Wasch- und Wickelraum für Babys, eine Hundedusche, die Sauna, das Dampfbad, Solarium, ein Fitness- und Ruheraum, eine Kletterwand, ein Ski- und Schuhraum sowie der Medien- und Spielraum. Die Internetsäule kann gegen eine geringe Gebühr benutzt werden.

Die insgesamt 95 großzügig auf fünf Höhenstufen angelegten Stellplätze liefern den nächsten Komfortbeweis. Jeder Stellplatz verfügt über Strom-, Kanal-, Telefon-, Telex-, TV- und Internetanschluss!

Erlebnis pur kann man in der Ötztaler Bergwelt mit ihrem gigantischen Sport- und Freizeitangebot das ganze Jahr über erleben! Klettern, Raften, Kajak, Mountainbiking, Paragliding vom Gaislachkogl, Canyoning, Eisklettern in den Gletscherspalten oder Snowboarden am Rettenbachgletscher. Motorrad-Tourenfahrer genießen die Ötztal Arena auf ihre Art und Weise.

Im Winter hat sich das Ötztal dank Schneesicherheit und Sportkompetenz einen Namen als internationales Trainings- und Testzentrum für den Spitzensport, Trend- und Funsport gemacht. Aber auch die Klassiker unter den Wintersportarten wie Langlaufen, Skitouren, Eisstockschießen, Eisläufen, Rodeln sowie über 50 Indoor-Sportarten werden hier ausgiebig gepflegt.

Und Camping Sölden ist genau mittendrin. Zwei Gehminuten sind es bis zur Seilbahn und in das Ortszentrum drei Minuten. Buchen Sie Ihren Verwöhn-Urlaub am besten gleich! – Camping Sölden, Familie Kneisl, A-6450 Sölden/Ötztal. Tel.: 0043/5254/2627-0, Fax: 0043/5254/2627-5, E-Mail: info@camping-soelden.com, Internet: www.camping-soelden.com

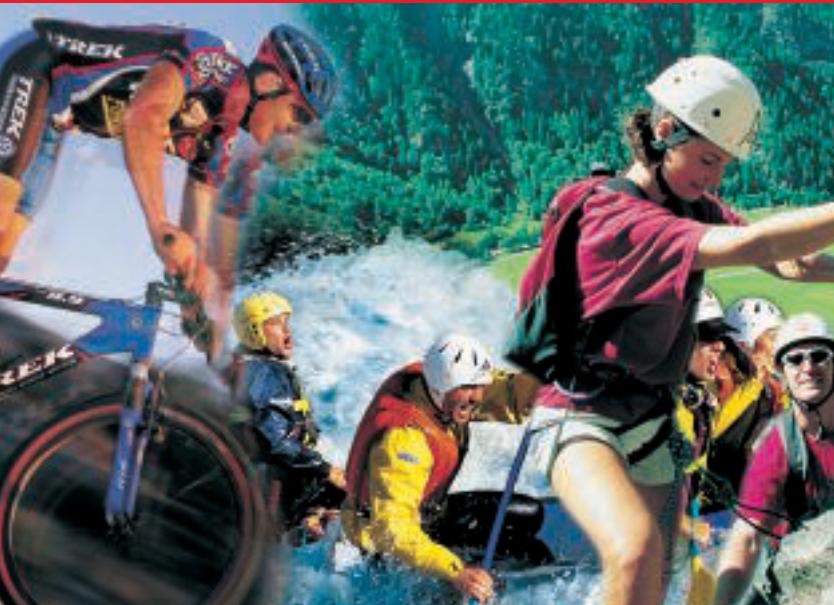
Die richtige Lösung des Rätsels in Heft 8/2003 musste heißen: FIAT-VOLLINTEGRIERTE. Eine Woche mit einem Rapido-Reisemobil gewonnen hat Roger Ramberger aus 65462 Ginsheim-Gustavburg. Glückwunsch!

Zu gewinnen:
Eine Woche auf Camping
Sölden im Ötztal

spanischer Fluss	▼	Stuhlteil	antikes arab. Königreich	▼	Übervorteilung im Preis	▼	Fahrt zu einem entfernten Ort	Weltorganisation (Abk.)	▼	ganz, vollständig	Heil der griechischen Sage	▼	Grundstoffteilchen	▼
Umzinge- lung	►							21			längs	►		
Waldgrund- stück		spani- scher Cellist			Hohlmaß		Nadel- loch				Vorfahr			
afrikanisches Wild- pferd		Kletter- pflanze	Fluss zum Rhein	Katego- rie der Berg- steigerei					▼	Staat in Afrika		alt- japan. Ritter- adel		
►										Fluss zur Seine		Kunst- flug- figur		
Luftreise	►	19					witzig, unter- haltsam		▼	altnord. Erzäh- lung in Prosa	►			
traum- haft- unwirk- lich		Pferd		eine der Ge- zeiten						Radsport- art	►			
►							unklar, milchig (Flüssig- keiten)			Handels- brauch	Marder- art			
grieche- sche Insel		Wüsten- insel		bayr., österrei- chisch: Kuss			früherer Name Thailands					span- nende Lektüre (Kurzw.)		
►							15							
12		Getränk								Staat der USA		Stadt in der Schweiz	►	
►														
Bastion, Boll- werk		Nörgel- sucht		Behag- lichkeit	►									
►							kana- discher Wapiti- hirsch			Haupt- stadt Basch- kortostans				
13										unter- nehmen, verrich- ten				
Längen- maß		Schiffs- vorder- teil		Gebiss- teil	►					Dynastic im alten Peru	Fieber- mittel			
►												Staat der USA	►	
Unterkunft, Woh- nung							hoch und grell klingend							
Eisstrom im Hoch- gebirge	►						Glas- licht- bild (Kzw.)			britische Insel	►			
jähzor- nig, über- emp- findlich		Stock- werk					nieder- sächsi- scher Hafen					Indo- germane		
deut- scher Medi- enpreis		Monats- name	Auslese der Besten				Felsenburg in Ober- italien	►		feuer- festes Mineral		Sultanat am Ara- bischen Meer		
2								1				Körper- glied	►	
Spros- sen- stiege														
►														
Lösungs- wort:	1	2	3	4	5	6	7		8	9	10			
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		

Stadt an der Saale	europäi- scher Staat	▼	Stück- chen Speck	beweg- liche Ver- bindung	▼	feste Ver- packung aus Pappe	▼	Ge- birgs- mulde	Straßen- bahn
				genau, sorg- fältig	►			16	
wunder- tätige Schale d. Sage	7					selten, knapp	►		
				beson- ders, außer- dem	►				
bayr. Fluss zur Donau				Fluss durch Mün- chen		persön- liches Fürwort		nagen- der Kummer	Frucht- brei
Schneehütte						tiefer Gram, Kummer			
3				Kanton der Schweiz	►				
Nervenzentrum						Bad an der Lahn	►	18	
Leier									
Fluss zur Fulda									
nordafrik. Misch- völkergem- höriger	8								
Länder Vorder- asiens									
französischer Strom				Haupt- stadt der Ukraine		Brenn- stoff		Muskel- zucker	heile Zone
						17			
Heil- ver- fahren				Fuß- ball- mann- schaft		Klang, Laut			ein- farbig
Papst- name						Zeichen für Neon	►		
Ring, Spiel- zeug						Absage	►		

Camping Sölden – Erlebnis pur in der Ötztaler Bergwelt



Teilnahmebedingungen

Unter allen Einsendern verlost Camping Sölden eine Woche Aufenthalt für 2 Personen außerhalb der Hauptaison. Die farbigen Felder im Rätsel ergeben das Lösungswort. Schicken Sie dieses bitte auf einer ausreichend frankierten Postkarte an DoldeMedien, Stichwort „Preisrätsel“, Postwiesenstr. 5A, D-70327 Stuttgart, oder per E-Mail an raetsel@dolde.de.

Einsendeschluss:
15. Oktober
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Abgeltung in Geld nicht möglich. Den Namen des Gewinners nennen wir im übernächsten Heft.

Ein Platz für Biere

*Mit dem Reisemobil von Kneipe zu Privatbrauerei
– und zwischendurch das Land bei herrlichen
Wanderungen genießen.*



Malerisches Fachwerk: In Pottenstein lohnt sich eine Rast. Zum Glück ist's zum nächsten Bierbrauer nicht weit.



Herrliche Freizeit: Fahrt mit der Museumsbahn, Einkehr in einer Brauereigaststätte, hier in Heiligenstadt, Paddeltour auf einem ruhigen Flüsschen.



Gepflegte Tradition: Morgenländischer Bau im Felsengarten von Sanspareil bei Wonsees (oben), Trachtenumzug in der Altstadt von Pretzfeld.

Gut, genau genommen bin ich noch gar nicht in der Fränkischen Schweiz. Es fehlen noch ein paar Kilometer. Dabei ist die Fränkische Schweiz nicht groß – verfügt aber über stolze 72 Privatbrauereien, die hier in kleinen Städtchen und noch kleinen Dörfern 596 Biersorten produzieren.

Trotzdem habe ich das Gefühl, ich sollte die Reise hier in Nürnberg beginnen: Auch hier gibt es Fachwerkhäuser wie aus dem Bilderbuch, auch hier dominieren Wirtshäuser mit unterschiedlichem Bier – und auch hier findet der Reisemobilist angenehme Stellplätze.

Ich wähle den Stellplatz am Wöhrder See, der für meine Wünsche besonders günstig liegt. Die Altstadt ist nicht weit entfernt, mit der Straßenbahn sogar sehr nah. Am Rathenauplatz steige ich aus. Das Schlenkerla direkt an der Stadtmauer und nicht weit vom Dürer-Haus entfernt ist der richtige Einstieg zu meiner Erkundungsfahrt durch das kleine Land der vielen Brauereien.

In dem Wirtshaus wird Rauchbier serviert, ein brauner Gerstensaft, der schmeckt, als habe er ein paar Stunden in einem Räucherofen gestanden. Tatsächlich

wurden und werden eben die Zutaten für das unverwechselbare Bier nach einer bestimmten Rezeptur solchem Rauch ausgesetzt. Nichts, so sagen die Einheimischen, schmecke besser zu diesem Bier als die kleinen Nürnberger Rostbratwürstchen, auf einem Zintsteller serviert, zusammen mit Kraut. Ich glaube, die Einheimischen haben Recht.

Am nächsten Tag fahre ich auf dem Frankenschnellweg an der alten Universitätsstadt Erlangen vorbei nach Forchheim. Irgendwie erinnert mich die Altstadt ein bisschen an die Gegend um den Schönen



Historische Gebäude: Ruine Neudeck als Wahrzeichen der Gegend und die Klosterkirche von Balthasar Neumann in Gößweinstein.



Fruchtbare Gegend: Entlang der Straßen und vor ihren Höfen bieten die Bauern ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse teil.

Brunnen in Nürnberg. Imposant die Zahl von Fachwerkhäusern, die meisten in sehr gutem baulichem Zustand, es blinkt und blitzt, als habe man soeben alle Fenster auf Hochglanz poliert und die Fensterrahmen dazu. Ähnlich wie vom Heilig-Geist-Spital in Nürnberg aus findet sich hier in Forchheim an der Wiesent ein reizvoller Malerwinkel. Wer sich zwei Stunden Zeit nimmt, der entdeckt im Pfalzmuseum zu Forchheim interessante Dokumente vergangener Tage.

Der Frankenschnellweg führt weiter nach Bamberg und nach Ebermannstadt.

In dieser kleinen Stadt in der Fränkischen Schweiz servieren gemütliche Lokale Spezialitäten der Gegend. Zum Beispiel Karpfen. Ich habe Glück und finde ein Lokal, das „Karpfen zum Probieren“ anbietet. Das geht so: Ein Karpfen wird entlang der Skelettgräte halbiert, dann gemehlt und leicht paniert. In der Pfanne goldgelb gebraten, voilà, das ist die erste Karpfenportion.

Die verbliebene zweite Hälfte wandert in kochendem Sud. Wasser wird mit Essig und Zwiebeln angereichert, und nach wenigen Minuten färbt sich der Karpfen blau. So also lerne ich auch die zweite Variation

kennen. Die Beilagen sind Salzkartoffeln mit heißer Butter oder Kartoffelsalat. Dazu gibt's natürlich fränkisches Bier.

Ich treffe bei meinem Bummel durch Ebermannstadt Rudi aus Wattenscheid. Er macht mich darauf aufmerksam, dass auch in Ebermannstadt ein guter Stellplatz sei, nur kaum wo vermerkt. Als Gegenleistung sage ich Rudi, dass ich soeben eine ganz besondere Spezialität genossen habe – einen fränkischen Schleehenschnaps. Nun sind wir also quitt. Rudi verrät mir noch: „Ich mache mir einen Spaß daraus, jeden Tag ein anderes Bier zu probieren.“ Zumal



Vielfältiges Angebot: Burg Zwernitz mit dem Tschokkafelsen bei Wonsees, Wanderwege durch Schluchten. Die Einkehr belohnt die Wandersleut, dazu gibt's ein kühles Helles.

die Preise erstaunlich günstig sind. Eine Halbe für 1,60 Euro, das ist hier in der Fränkischen Schweiz nichts Ungewöhnliches.

Die Fahrt von Ebermannstadt durch das Wiesental auf engen, kurvigen Straßen, sehr häufig unter ausladendem Blätterdach alter Bäume, ist ein Erlebnis. Der Fluss führt klares Wasser und er windet sich noch kurvenreicher als die Straße durch die Au. Auch Eisenbahnschienen verlaufen im Tal. Hier schnauft die Museumsbahn zwischen Ebermannstadt und Gößweinstein.

Über eine winzige Brücke geht es nun rechts nach Gößweinstein. Im Ortszentrum führt die Straße direkt an Balthasar Neumanns Barockbasilika vorbei: Sie lohnt tatsächlich einen Besuch. Gößweinstein ist Wallfahrtsort, und die mit Barock überdeckte, aber in ihrer Pracht imponierende Kirche ist Ziel von Gläubigen aus nah und fern. Zeugnis großen Gottvertrauens bilden die vielen Tafeln, Bilder, Puppen, die von wundersamen Heilungen und Begegnungen berichten. Wer Kinder auf seiner Reise dabei hat, besucht sicherlich gern das Fränkische Spielzeugmuseum in Gößweinstein.

Wir fahren auf der Kammstraße bis zu einem kleinen Gewerbegebiet auf der linken Seite – unmittelbar danach senkt sich die Straße ziemlich rasch talwärts. Ziel:



Pottenstein. Genau hier liegt der Wohnmobilstellplatz Pottenstein.

Der Besitzer hat einen schönen Campingplatz im nahen Tüchersfeld. Gegen Abend kommt seine Frau, um die Gebühren zu kassieren. Eine Entsorgungsanlage ist da, Strom auch, aber leider fehlt jegliche Möglichkeit, Müll zu entsorgen. Nicht einmal ein Papierkorb ist zu entdecken. Schade. Da der Platz am Abend bei Dunkelheit nur entlang der unbeleuchteten Fahrstraße zu Fuß nach schweißtreibendem Anstieg zu erreichen ist, empfiehlt es sich, erst nach dem Abendessen auf den Platz zu fahren – und dann eben an Bord zu bleiben.

Am nächsten Tag habe ich mich mit Theo Bruckmayer verabredet. Er ist der Bierpapst der Fränkischen Schweiz und sprüht nur so von Ideen. Sein Urbräu ist im Erdgeschoss ein von Holz dominiertes Lokal: Um Omas Küche nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, heuert Bruckmayer Frauen aus der Nachbarschaft oder auch mal aus Nachbarorten an, die einen Abend lang kochen.



Camping in der Fränkischen Schweiz

Freie Stellplätze für Reisemobile:

Die Fränkische Schweiz gibt sich durchaus reisemobilfreundlich. Viele Gastwirte heißen die Urlauber mit ihre rollenden vier Wänden willkommen und gestatten, auf freundliche Nachfrage, dass sie auf dem eigenen Grundstück nächtigen. Natürlich freuen sie sich über eine Einkehr in ihrem Lokal als kleinen Ausgleich.

Auch einige Gemeinden haben Stellplätze eingerichtet und freuen sich über Reisemobilisten als Gäste. Der Aufenthalt in den Orten lohnt sich allemal, da sie ihren fränkischen Charme bewahrt und eine Menge zu bieten haben.

Adelsdorf-Neuhaus

Landgasthof Niebler, Hauptstraße 30, Tel.: 09195/8682, Fax: 4468, Internet: www.landgasthof-niebler.de, Bordatlas 2003 von REISEMOBIL INTERNATIONAL Seite 38.

Zum Löwenbräu, Hauptstraße 3, Tel.: 09195/7221, Fax: 8746, Internet: www.zum-loewenbraeu.de, Bordatlas 2003 Seite 38.



Reisemobilisten willkommen: Viele fränkische Gemeinden haben Stellplätze eingerichtet.

Aufseß

Brauereigasthof Rothenbach, Im Tal 70, Tel.: 09198/929-0, Fax: -290, Internet: www.brauereigasthof-rothenbach.de, Bordatlas 2003 Seite 50.

Betzenstein-Spies

Ferienhotel Eibtaler Hof, Spies 8, Tel.: 09244/363, Fax: 1641, Internet: www.eibtalerhof.de, Bordatlas 2003 Seite 80.

SAMMELSEITEN

FRÄNKISCHE SCHWEIZ

MOBIL REISEN Kompakt Oktober 2003

Freizeit in der Fränkischen Schweiz

Informationen: Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt, Telefon 09194/79777-9 Fax: -6, Internet: www.fraenkische-schweiz.de.

Allgemeines: Die Fränkische Schweiz verbindet auf engem Raum einmalige Kultur mit erlebnisreicher Natur. Mal abgesehen von den vielen Brauereien passend zur deftigen Küche gibt es viele Gründe, die Region nördlich von Nürnberg und südlich von Bayreuth zu besuchen.

Einer ist, dass es hier sehr viele Wanderwege gibt, die allen Ansprüchen gerecht werden. Auch wer keine Gewaltmärsche absolvieren will, findet erlebnisreiche, aber nicht so anstrengende Touren.

Ein weiterer Anlass, die Fränkische Schweiz zu besuchen, sind die vielen Sehenswürdigkeiten. Zu nennen sind die unzähligen kleinen Orte mit ihren Fachwerkhäusern, die eine ganz besondere Atmosphäre spüren lassen.



Creußen

Gaststätte „Im Gärtlein“, Im Gärtlein 1, Tel.: 09270/650, Fax: /914915, Internet: www.im-gaertlein.de, Bordatlas 2003 Seite 104.

Gräfenberg

Hotel Schlossberg mit Schlosspark, Haidhof 5, Tel.: 09197/6284-0, Fax: -62, Internet: www.hotel-schlossberg.com, Bordatlas 2003 Seite 140.

Hollfeld-Schönfeld

Landhaus Schönfelder Hof, Schönfeld 2, Tel.: 09206/277, Fax: /993735, Internet: www.schoenfelderhof.de, Bordatlas 2003 Seite 165.

Mistelgau-Obernsees

Therme Obernsees, An der Therme 1, Tel.: 09206/99300-0, Fax: -10, Internet: www.therme-obernsees.de, Bordatlas 2003 Seite 214.

Neunkirchen-Weißenbach

Berghof Glatzenstein, Jurastraße 14, Tel.: 09153/7906, Bordatlas 2003 Seite 225.

2

Campingplätze**Ebermannstadt-Rothenbühl**

Campingplatz Bieger mit Landgasthof, Tel.: 09194/9534, Fax: /9556.

Anreise: Die Fränkische Schweiz erstreckt sich etwa in einem Dreieck, dessen Eckpunkte die Städte Bamberg, Bayreuth und Nürnberg bilden. Im Westen und Osten umrahmen die Autobahnen 73 und 9 das Gebiet. Quer hindurch verlaufen die Bundesstraßen 470 und 2.

Sehenswürdigkeiten:

Ahorntal: Sophienhöhle – älteste urkundlich erwähnte Höhle der Frankenalb, 1833 Entdeckung weiterer Räume mit Tropfsteinen.

Buttenheim: Geburtsort des Jeans-Erfinders Levi Strauss. In seinem Geburtshaus Museum. Heiligenstadt: Burg Greifenstein (Führungen) und Lehrpfade zur Geologie.

Litzendorf: Barocke Pfarrkirche, keltische Hügelgräber und gleich fünf Landbrauereien in dem Ort.

Streitberg: Binghöhle (Führungen). Prinz-Rupprecht-Pavillon (Aussichtspunkt).

Thurnau: Denkmalgeschützter Ortskern, Töpfermuseum. Im nahen Limmersdorf 300 Jahre alte Tanzlinde.

Tüchersfeld: Fränkische-Schweiz-Museum mit wertvollen Sammlungen unter anderem



Herrliche Ausblicke: Wanderer auf dem Görauer Anger.

zu den Themen Geologie, Kunsthandwerk und Archäologie.

Waischenfeld: Mittelalterliches Fachwerkstädtchen, Freibad mit Kneippanlage.



Herrliche Aussicht: Den Blick auf Pottenstein genießt, wer sich auf Schusters Rappen begibt. Zwischendurch zischt immer wieder ein kühler Schluck ins Glas. In Tüchersfeld ist das Fränkische-Schweiz-Museum zu finden.



bad, ein paar hundert Meter weiter auf der rechten Seite der Straße die riesige Tropfsteinhöhle und davor (für Reisemobilisten wichtig) ein geräumiger Parkplatz.

Noch vor 100 Jahren war die Teufelshöhle gerade mal ein 80 Meter langer Höhlenschlund, aber nichts Besonderes. Professor Hans Brand gab sich mit der kleinen Höhle nicht zufrieden. Er behauptete steif und fest, hinter einer Mauer müsse sich eine riesige Höhle befinden. Eine erste Sprengung zeigte faszinierende Ausmaße – doch der fränkische Professor gab nicht auf. Eine zweite Erschließung begann, und seit Pfingsten 1931 bewundert die Öffentlichkeit die Tropfsteinhöhle mit einer Ausdehnung von eineinhalb Kilometern.

Etwa eine halbe Stunde dauert die Weiterfahrt nach Obernsees bei Mistelgau. Hier ist in den letzten Jahren eine Therme entstanden, ein Stellplatz befindet sich in ruhiger Lage nur einen Katzensprung vom Eingang entfernt.

Ich fahre weiter nach Hollfeld vorbei an der so genannten Museumsscheune

und biege dann ab nach Wonsees. Dahinter liegt der Felsengarten Sanspareil. Ein Abenteuer für Groß und Klein – für muntere Zeitgenossen die Möglichkeit, Fitness und Gelenkigkeit beim Laufen über Stock und Stein zu beweisen, für ältere Semester schöne Wege.

Nordwärts, nur eine knappe halbe Stunde, kommt Kasendorf ins Blickfeld und hier linker Hand mitten in dem Fachwerkhaus-Ort eine Abzweigung nach Görauer Anger. Der Abstecher zu der wunderschönen landschaftlichen Seltenheit lohnt sich: Tief unten im Tal liegen malerische Ortschaften, weit geht der Blick über das leicht hügelige Land bis zur Plassenburg ob Kulmbach. Dahinter erheben sich Fichtelgebirge und Frankenwald.

Die kleine Wanderung führt durch eine Landschaft, die Ähnlichkeit hat mit der Provence, über einen Höhenweg, der keine Steigungen hat, nur leichte Wellen.

Zurück zum Reisemobil, steuern wir talwärts Richtung Weismain. Vorbei geht es an steil aufragenden Felsenwänden und

Mein Nachbar kommt aus dem Nordhessischen und fährt immer wieder mal hierher. Warum? „Die Landschaft ist einmalig, wir gehen jeden Tag wandern. Das Essen ist extrem billig. Schweinsbraten mit fränkischen Klößen und Kraut um die fünf Euro, die Bratwürste sind länger als anderswo und schmecken toll.“ Und seine Frau ruft: „Hier gibt es im Nachbarort ein großes Kaufhaus, die Keimzelle eines Ver sandhauses. Da gehen wir an Regentagen bummeln.“

Ich habe nur neun der vielen Privatbrauereien besucht und in einer Woche gerade mal elf Spezialitäten versucht – aber gewandert bin ich viel, und die Getränke waren, alles in allem, wirklich preiswert. Vielleicht, so vermute ich fast, ist der eine oder andere Stellplatz noch ein Geheimtipp. Und überhaupt – ein preiswertes fränkisches Abendessen in einem kleinen Lokal ermöglicht es fast immer, dann auch im Hof oder auf dem Parkplatz zu übernachten. Es lohnt sich, die Probe aufs Exempel zu machen.

Dr. Tony Schwaegerl

KURZ & KNAPP

Mozart-Radweg

Seit kurzem lässt sich auch entlang des linken Salzachufers auf den Spuren Mozarts radeln: Der Mozart-Radweg, beginnend in Salzburg, wo das Geburtshaus des Komponisten steht, ist nun ausgebaut. Über Maria Plain, in dessen Wallfahrtskirche die Krönungsmesse erstmals aufgeführt wurde, führt der Weg zum Kloster Seeon am Chiemsee, wo sich das Genie häufig aufgehalten hat. Den Radführer gibt es bei der Salzburg-Information, Tel.: 0043/662/889870.

Alpenländische Musik

Frauen schmelzen nur so dahin, wenn Hansi Hinterseer beim Stelldichein der Volksmusik-Stars in Ellmau am Wilden Kaiser auf die Bühne tritt. Auch Fans von Marianne & Michael oder den Geschwistern Hoffmann schlägt das Herz höher. Vom 1. bis 5. sowie 8. bis 10. Oktober 2003 lädt die Tiroler Ferienregion Wilder Kaiser zum Alpenländischen Musikherbst. Infos per Tel.: 0043/5358/3636 oder via Internet: www.skiwelt.at.

Flotte Fuffziger



Foto: Rosso Bianco

LEONHARDI-RITTE IN OBERBAYERN

Fröhliche Prozession



Foto: Tourismusverband München-Oberbayern

Zur traditionellen Prozession gehören schmucke Trachten.

Der Viehpatron St. Leonhard wird in Oberbayern seit Jahrhunderten verehrt. Der fränkische Adlige, der sich vom Treiben seines Standes abgestoßen fühlte und in der Einsamkeit der Wälder wohnte, ist berühmt für seine heilenden Kräfte.

Ihm zu Ehren finden in einigen Orten Oberbayerns

Anfang November traditionsreiche Pferdewallfahrten statt. Früh am Morgen des 6. November 2003 setzen sich in Bad Tölz 80 festlich geschmückte vierspännige Wagen in Fahrt, gezogen von 320 Pferden. Ihr Ziel ist der Kalvarienberg. Dort umrunden sie zweimal die

INFOTHEK

Kontakt: Tourismusverband München-Oberbayern, Tel.: 089/829218-0, dort gibt es eine Liste mit Terminen der Leonhardifahrten.

Bad Tölz: Stellplatz an der Isarpromenade.

Lenggries: Reisemobil-Parkplatz Lahnerstüb'n, Gilgenhöfe 4.

Camping Demmelhof in 83646 Stallau (3,4 Kilometer bis Bad Tölz), Tel.: 08041/8121.

Campingplatz Lido in 83727 Breitenbach/Schliersee, Tel.: 08026/6624.

STADTFÜHRUNG MÜNSTER

Für Leckermäuler

In Münster können Besucher zu Erntedank am 5. Oktober 2003 einen historisch-kulinarischen Spaziergang unternehmen. Die besondere Stadtführung geht über ländliche Kirch-, Hinter- und Adelshöfe, veranstaltet von Stattreisen Münster und dem Verein Slow Food. Interessantes

zur Geschichte erfahren die Gäste ebenso wie über regionale Spezialitäten – leckere Kostproben eingeschlossen. Münsters einzige Braumeisterin erläutert besondere Biersorten, ein Käser erklärt die Entstehung seiner Milchprodukte. Der vierstündige Rundgang von Hof zu Hof kostet zehn Euro.

INFOTHEK

Kontakt: Tel.: 0251/4140333.

Parkplatz vor dem Campingplatz Münster, Tel.: 0251/311982.

Campingplatz Münster, Laerer Werseufer 7, Tel.: 0251/311982.



Spaß auf Hinterhöfen gibt's in Münster.

Neuheiten
2002/2003

Linnepe

System & Komfort

Linnepe
AQUAFIT Wasserfilter

Dieses Trinkwasser-Aufbereitungssystem wurde eigens zur bequemen Versorgung mit sicherem und wohlschmeckenden Wasser entwickelt. Es ist sofort wirksam und benötigt weder chemische Zusätze noch Elektrizität.

Linnepe
Scout! Lastenträgersystem

Der neu Linnepe Lastenträger: ALU-Hightech mit klarer Optik, universelle Einsatzmöglichkeiten bei einem Minimum an Eigengewicht!

Linnepe
SopoAlarm PLUS

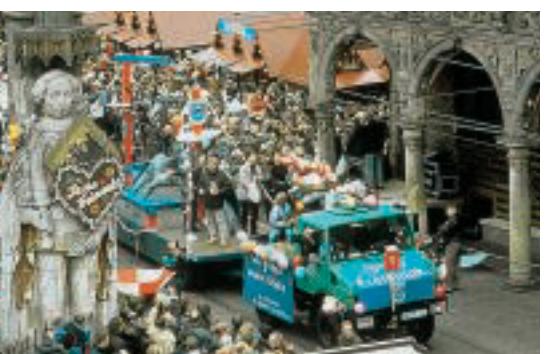
Die neue, zweite Generation des Erfolgsmodells. Auf der einen Seite Gasmelder, damit Sie nachts wieder überall ruhig schlafen können, auf der anderen Seite zu einer kompletten Alarmanlage ausbaufähig, damit Sie Ihr Reisemobil auf jeden Stellplatz sicher abstellen können.

A. Linnepe Metallverarbeitungs GmbH
Oelkinghauser Strasse 6-8, 58256 Ennepetal
Fon: 0 23 33/98 59-0, Fax: 0 23 33/98 59-30
eMail: info@A-Linnepe.de, www.A-Linnepe.de

BREMER FREIMARKT

Schmalzgebäck und Seemannsgarn

Bremens Roland wird mit einem großen Herz geschmückt.



INFOTHEK

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Bremer Märkte, Tel.: 0421/3468220.

Reisemobilplatz Bremer Schweiz, Im Pohl, Tel.: 0421/628184.

Campingplatz Freie Hansestadt Bremen, Am Stadtwallsee 1, Tel.: 0421/212002.

INFOTHEK

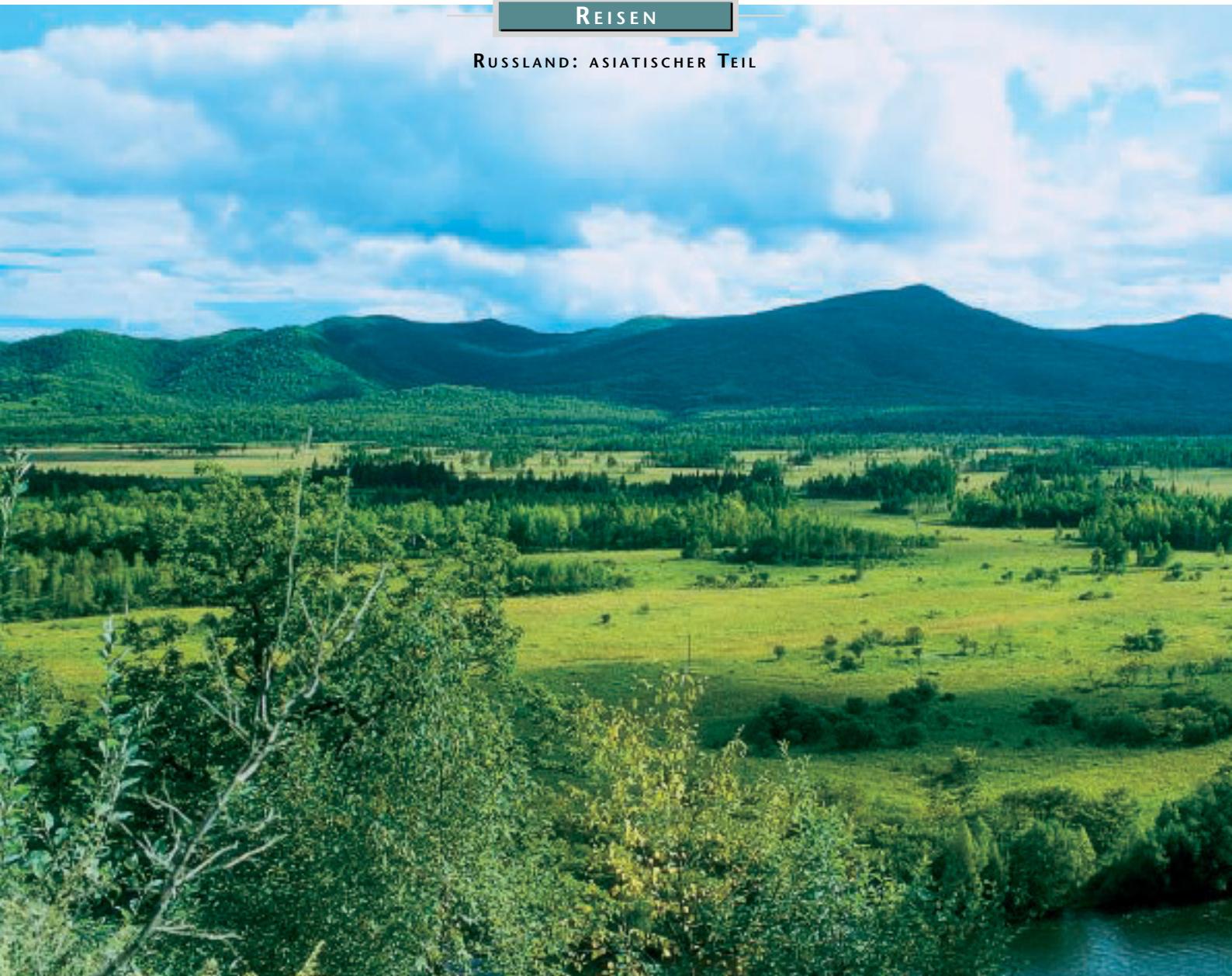
Kontakt: Tel.: 04131/20766-20.

Parkplatz Sülzwiesen, Tel.: 04131/207-6620.

Camping Rote Schleuse, Tel.: 04131/791500.



Historisches Spektakel in Lüneburg.



Große Unbekannte

Viele Russland-Reisende kommen nicht weiter als bis zum Ural. Doch wie sieht die Welt dahinter aus?

Mühsam quält sich unser betagtes Reisemobil den letzten Passanstieg hinauf, bis die dicht bewaldeten Berge den Blick freigeben auf das, wovon so viele Fernreisende träumen: einmal den Baikalsee mit eigenen Augen sehen. 8.000 Kilometer und sieben Zeitzonen haben wir ohne größere Probleme durchquert. Nun ist die Zeit reif für etwas Erholung an den Ufern des größten und tiefsten Sees der Erde. Auf einer Länge von

400 Kilometern schlängelt sich die Straße an dem himmelblauen Riesen vorbei.

Etwas suchen müssen wir schon, um einen befahrbaren Weg zum Ufer des Sees zu finden. Und dann: Aller Vorsicht zum Trotz frist sich unser Gefährt unweit vom Ufer fest. Der vermeintlich feste Untergrund ist nur zehn Zentimeter stark, darunter lauern heimtückisch Kies und Schlamm. Zum ersten Mal brauchen wir Schaufel, Bretter und das Stahlseil, mit dem uns ein russischer Jeep aus dem Dreck zieht.

Dank dieser Hilfe werden wir doch noch belohnt mit einem Abend, der schöner nicht sein kann. Keine Flugzeuge, keine Gebäude, keine Strommasten, kein Mensch außer uns – nur Natur pur, soweit das Auge reicht. Sanftes Wellenrauschen im glasklaren Wasser, die

So weit kann die Welt sein: Blick in die Unendlichkeit des größten Landes der Erde. Russland erstreckt sich über elf Zeitzonen.

milde Abendsonne taucht die schier endlose Fläche des Sees in ständig neue Farben, glitzernde Kiesel am Ufer, dazu sattgrüne Wälder und Berge im Rücken. Der wohl romantisches Stellplatz auf unserer bisherigen Reise.

Umso schwerer fällt der Abschied vom See – aber noch tragen sie uns weiter, die Räder unseres Reisemobils. Das ist es, was wir wollen: weiter nach Osten, so weit wie es eben geht.

Die nächsten 1.000 Kilometer vom Baikalsee bis nach Tschita führen uns durch eine karge und sehr dünn besiedelte Hochebene. Freundlich grüßen uns Schafhirten und überqueren immer wieder mal mit ihren Herden die Straße. Diese Begegnungen bleiben die einzige Art Abwechslung in dem sonst so menschenleeren Burjatien.



Alternativen gefragt: An den großen russischen Gewässern machen viele Schiffe fest. Mit ihnen lassen sich große Distanzen bequem bewältigen.



Immer schlechter: Hinterm Baikal verschlimmert sich der Zustand der Straßen zusehends.



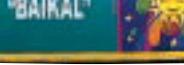
Abenteuer Transsib: Nur Drahtseile und Keile halten das Reisemobil sicher auf dem Wagon.



САД «БАЙКАЛ»

**ТУРБАЗА
БАЙКАЛ**

CAMPING "BAIKAL"



lich müssen wir einsehen, dass wir mehr nicht riskieren sollten: Der Straßenzustand verschlechtert sich zusehends. Auch die Einheimischen warnen uns vor eigene Faust. Unser Trost: Einsehen heißt aber nicht umkehren.

Wir beschließen, unser Gefährt auf einen transsibirischen Güterzug zu laden. Einen ganzen Tag müssen wir warten, bis der nächste Zug mit japanischen und koreanischen Importfahrzeugen aus dem Fernen Osten eingetroffen ist. 600 Dollar kostet der Stellplatz auf dem Wagon für das 700 Kilometer lange versumpfte Stück. Und das

ist keine Ausländerabzocke: Die Preise sind regulär, auch die Russen zahlen so viel. Die Transsib hat hier das Monopol. Wem es nicht passt, der kann ja durch die Sümpfe fahren.

Zwei Männer sichern unser mittlerweile gezogene Güterzug endlich in Bewegung. Er ist so lang, dass wir auf Position 109 die Loks nie zu Gesicht bekommen, egal wie lang eine Kurve auch ist.

Die Schienen sind nicht im besten Zustand, sie lassen die Waggons bei 50 km/h gewaltig hin- und hertanzen. Das russische Kupplungssystem ohne Pufferung tut sein Übriges. Die Rucks sind dadurch so gewal-



Idylle unterwegs: Friedlich überspannt der leicht bewölkte Himmel den See und spiegelt sich in der glänzenden Oberfläche. Von Gefahr, vor der viele Reisende Respekt haben, ist hier nichts zu spüren.

RUSSLAND KOMPAKT

Stellplätze allgemein:

Wegen der geringen Anzahl von Campingtouristen in Russland gibt es hier praktisch keine Campingplätze, wohl aber einige Stellplätze. Auch gibt es nicht die mitteleuropäischen Standardentsprechenden Ver- und Entsorgungsanlagen. Eigenverantwortung und Organisationstalent sind hier gefragt. Wer alles geregelt und genau planbar haben möchte, sollte von einer längeren Reise mit dem Reisemobil durch Russland absehen. Noch etwas: Bis heute gibt es keine Haftpflichtversicherung für Fahrzeughalter. Nagelneu sollte das Reisemobil daher nicht sein.

Der Zustand der angebotenen Stellplätze ist in den letzten Jahren besser geworden. Allerdings ändert sich ständig etwas: Ein Stellplatz wird geschaffen, während ein anderer innerhalb eines Jahres verschwindet. Konkrete Angaben für Reisemobilisten erscheinen daher nicht sehr sinnvoll.

Durch die ungeheure Größe des Landes können viele russische Fahrer ihre Strecke nicht an einem Tag zurücklegen. Im Fahrzeug auf freier Strecke zu übernachten gehört daher zum Alltag und ist im Allgemeinen fast überall erlaubt.

Stellplätze in Städten:

Hier ist es ratsam, sich auf einen bewachten Parkplatz zu stellen. Die gibt es in jedem Viertel. Hier hilft die Frage nach der „Awtostajanka“. Solche Stellplätze weisen allerdings keine Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten auf. Bewachte Parkplätze gibt auch bei vielen großen Hotels. Die Rezeption spricht meistens Englisch oder Deutsch. Das Übernachten auf Stellplätzen in Städten kostet zwischen 3 und 10 Euro.

Stellplätze entlang wichtiger Straßen:

Wer es schnell und einfach haben möchte, sucht sich entlang der wichtigen Durchgangsstraßen bis Irkutsk einen bewachten Stellplatz. Auf solchen Magistralen kommt ungefähr alle 100 Kilometer ein Rastplatz, meist mit Hotel, WC, Duschköpfchen und kleinem Supermarkt. Die Übernachtung im eingezäunten Gelände kostet je nach Größe des Fahrzeugs 1 bis 5 Euro.

Viele Fahrer übernachten in der Nähe von Polizeistationen, immer vor und nach großen Städten und manchmal auf freier Strecke. Hier können sich auch Urlauber dazustellen, haben aber keine Versorgungsmöglichkeiten. Ein fragendes „Platnaja Stajanka?“, und der Polizist wird auf der Karte gern die nächste Möglichkeit zeigen. Östlich des Baikalsees gibt es kaum noch solche Stellen.

In Russland besteht für Ausländer Meldepflicht, die so genannte Registratia. Sie sollte innerhalb von 48 Stunden nach Einreise erfolgen. Besonders in den großen Städten Moskau und St. Petersburg sollten sich Urlauber sofort nach Ankunft anmelden. Meldepflicht gilt theoretisch immer für den, der sich länger als 48 Stunden an einem Ort aufhält. Außerhalb der Metropolen sieht die Obrigkeit das nicht so eng. Weitere Infos im Internet: www.russische-botschaft.de.

Informationen:

Informationen zu Russland gibt es im Internet: http://studyrussian.com/MGU/links_de.html und http://studyrussian.com/MGU/links_eng.html.



Russisch lernen am PC: Rosetta Stone als interaktiver Einstieg, 34,95 Euro für zwei CD-ROM.

Einreiseformalitäten/Visa:

Ein Visum ist erforderlich. Auch die Absicht, mit dem eigenen Fahrzeug zu reisen, sollte im Visum eingetragen sein. Es gibt drei Wege, die fürs Visum nötige Einladung zu erhalten:

1. Einladung von Freunden/Verwandten/Bekannten aus Russland, dabei ist eine Vorlaufzeit von etwa zwei Monaten vorteilhaft.
2. Ein Russland erfahrenes Reisebüro.
3. Professionelle Visaagenturen (etwas teurer, aber komplikationsfrei). Empfehlung: Visadienst Bonn GmbH, Koblenzer Straße 85, 53177 Bonn, Tel.: 0228/367990, oder Wilhelmstraße 8, 10117 Berlin, Tel.: 030/22489757. Internet: www.visum.de.



Mal sehn, was geht: Jugendliche bieten Obst feil...



...die alte Bäuerin hält Zwiebeln in dem Kinderwagen bereit...



...der Straßenverkäufer macht eine Zigarettenpause...



...während nicht jeder von einer Panne auf den Straßen verschont bleibt.

tig, dass während der Fahrt nicht an Essen und Trinken zu denken ist. Ohne Kleckern gelangt nichts zum Mund. Zudem wäre Essen zu riskant: Wir brauchen beide Hände, um die heftigsten Stöße abzufedern. Ohne Drähte und Holzkeile wäre unser Reisemobil wohl schon nach den ersten Kilometern vom Zug geflogen.

Güterzüge haben untergeordnete Priorität, und deswegen brauchen wir wieder das, von dem jeder Russland-Reisende genug haben sollte: Zeit und Geduld. Mehrere Güterzüge stehen öfters stundenlang hintereinander in einer Warteschleife, um Personen-, Post- oder Eilzüge vorbeizulassen. Zeit fürs Essen oder das WC aufzusuchen. Nach fast 50 Stunden auf der Transsib haben wir die 700 Kilometer Strecke durch unerschlossene und atemberaubende Landschaft gut überstanden – abgesehen von ein paar blauen Flecken.

Ab Skoworodino, so heißt die erste Station jenseits der Sümpfe, gibt es wieder befahrbare Pisten. Tatsächlich, dank der Transsib sind wir ein ganzes Stück weiter. Natürlich sind wir noch lange nicht am Ziel, aber zumindest schon mal im Amurgebiet und jenseits der unbefahrbaren Wildnis. Selbst die Aussicht auf noch mal knapp 1.000 Kilometer Schotter-, Lehm- und Sandpiste können uns nicht die Freude darüber vermiesen, dass wir nun im Fernen Osten sind.

Die Landschaft entlang des russisch-chinesischen Grenzflusses Amur glänzt vor überwältigender Schönheit. Fast glauben wir, durch blühende Sümpfe, dichte Laubwälder und duftende Wiesen zu schweben. Oder sind das vielleicht nur die Nachwirkungen der wohl wildesten Zugfahrt unseres Lebens?

Dass es trotz schlechter Straßen und damit zwangsverordneter Langsamfahrt auch in diesem Streckenabschnitt zu Unfällen kommt, ist nur schwer vorstellbar. Aber es passiert. Ein Autoüberfahrer ist hinterm Steuer eingeschlafen und fatalerweise ausgerechnet in ein haltendes Fahrzeug gerast. Jetzt ist Schadensbegrenzung angesagt. Es wird geflickt, was noch zu flicken ist. Sogar wir tragen mit unserem Reisemobil zur Reparatur bei, ziehen mit unserem Stahlseil die Vorderachse des demolierten Japaners wieder heraus.

Bewundernswert bei allem sind Gelassenheit und Freundlichkeit, mit der die Unfallgegner miteinander umgehen. Erst mal wird ein Tee gekocht, gescherzt und dann gemeinsam weiter repariert. „Das ist Russische Romantik“, erklären sie uns. Wir brauchen wohl noch einige Jahre Russland, bis wir solche Gefühle teilen können. Aber von dieser Gelassenheit würden wir gern etwas mit nach Hause nehmen. Zumindest sind wir entspannter bei unserem Weg wei-



Endlich am Ziel: Wladiwostok, die Hafenstadt am Stillen Ozean, ist erreicht. Hier schlägt das Herz der Moderne.

ter nach Osten, der nun langsam, aber stetig besser wird.

Die an der Grenze zu China malerisch gelegene Stadt Chabarowsk ist ein idealer Platz, nach endloser Wildnis und russischer Romantik etwas Zivilisation zu tanken. Sind wir schon so weit im Osten, dass hier wieder der Westen anfängt?

Wir parken unser Reisemobil in einer Seitenstraße im Zentrum und schlendern über die schicken Promenaden der mit 40 Kilometern längsten Stadt Russlands. Überall entlang des Amurufers und auf dem Zentralplatz erklingt Musik. Es gibt Eisdiele und Popkornbuden, Kneipen und Restaurants ganz wie bei uns zu Hause. Junge Menschen genießen ausgelassen den ausklingenden Sommer und geben sich ihrer Lieblingsbeschäftigung hin: dem Karaoke-Gesang, der aus den Ufercafés erklingt.

Die nächsten 800 Kilometer führen uns auf hervorragenden Straßen durch die bizarre Ussurisker Taiga, die mit ihren merkwürdig gekrümmten Bäumen und Sträuchern eher an Savanne in Zentralafrika erinnert.

Und dann ist er endlich da, der Moment, dem wir wie Kinder entgegengefiebert haben: Es steht tatsächlich Wladiwostok auf dem Ortseingangsschild vor unseren Nasen. Und das Meer, das vor uns liegt, ist der Stille Ozean.

Auf einem der vielen Aussichtspunkte genießen wir die herrliche Lage der Hafenstadt mit ihren Buchten und Hügeln. In einer anderen Art russischer Romantik lassen wir die zurückliegenden 13.000 Kilometer und neun Zeitzonen Revue passieren.

Erst jetzt wird uns klar, wie weit wir doch von zu Hause weg sind. Erst jetzt begreifen wir so richtig, dass die Räder unseres Reisemobils uns auch wieder zurücktragen müssen, ganz weit nach Westen, fast bis ans andere Ende der Welt. Konstantin Abert



Nicht zu fassen: Auf dem Schild steht tatsächlich „Wladiwostok“. 13.000 Kilometer sind zurückgelegt.

KONSTANTIN ABERT AUCH BEIM SAT

Russland näher bringen

Na, neugierig geworden auf die Weiten, die sich in dem riesigen russischen Reich erstrecken? Einer, der sie jedem Interessierten gern nahe bringt und geduldig Fragen beantwortet, ist Konstantin Abert. Der 36-Jährige gilt dank seiner vielen Fahrten in das größte Land der Erde als Russland-Experte schlechthin. Besonderes Schmankerl: Vom 10. bis 12. Oktober ist Konstantin Abert beim 20. Selbstausbauertreffen auf dem Südsee-Camp in Wietzendorf dabei. Dort hält er einen seiner legendären Lichtbildvorträge und fährt obendrein mit seinem Reisemobil vor, umfunktioniert zum Info-Mobil.



Informiert über Russland: Konstantin Abert hält auf dem Selbstausbauertreffen einen Vortrag.



Alles Käse, oder was?

Das Wandern ist des Müllers Lust – in Vorarlberg bekommt dieses Volkslied eine ganz neue Bedeutung.

Hohe Berge und beschauliche Täler, saftige Weiden und glückliche Kühe. Eingebettet zwischen Bodensee und dem deutschen Allgäu liegt eine der schönsten Ecken des westlichsten österreichischen Bundeslandes Vorarlberg, liebevoll „Ländle“ genannt. Unten im Tal die Städtchen Lochau und Hörbranz, in mittlerer Höhe schmiegen sich Bergdörfer wie Eichenberg und Möggers an die Buckel des Pfänderrückens, des Bregenzer Hausberges, der so oft Ziel von Tagestouristen ist.

Im Ländle scheint die Welt noch in Ordnung: Jahrhundertelang erzeugten heimische Bauern aus der Milch ihrer Kühe den fettfreien Sauerkäse für den Eigenverbrauch, veredelten den Rahm zu Butter. Und das tun sie noch immer.

Ein sprachlich eigenes Völkchen, die so genannten Wälder, hält in nur 22 Dörfern Brauchtum hoch und pflegt sorgsam die Kunst der Alpkäserei. Immerhin besteht das Ländle zur Hälfte aus Alpfläche, und es gibt 160 bewirtschaftete Melkalpen.

Die produzieren 40 Prozent des österreichischen Alpkäses.

Warum Alpmilch der Talmilch geschmacklich überlegen ist? Logisch, so heißt es in der Sennerei, weil das Vieh da oben die vielseitige Alpflora frisst. Außerdem bewegen sich die Kühe im Freien und stehen nicht – wie bei der Viehzucht im Tal üblich – im Stall und mampfen Silofutter. Aus ihrer guten Milch reifen 20 Käsesorten. Vorarlberger Bergkäse und Emmentaler sind die Spitzenreiter.

Nur Alpenrohmilch, nicht mit Wärme behandelt und nicht pasteurisiert, wird für diesen Hartkäse verwendet. Dann reift das Gold der Berge mindestens sechs Monate in den Kellern auf ungehobelten Fichtenregalen, liebevoll mit Salztuch abgedeckt und gebürstet. In der Sennerei Jungholz-Hinteregg schauen Besucher beim Käsemachen zu, am besten ganz früh am Morgen. Zwischen 6 und 10 Uhr. Denn da gibt es am meisten zu sehen, weiß die Sennertochter: Die Milch muss frisch sein. Käse zum Probieren verteilt sie auch ... köstlich.



Fotos: Dirk Diestel



Hügelig: Die Häuser sind in die Landschaft eingebettet.

KÄSE KOMPAKT

Anreise: Über Lindau auf der B190 (Achtung, nicht durch den Pfänder-Tunnel/Maut!) Richtung Bregenz/Österreich und in Lochau links abbiegen in Richtung Hofen und Eichenberg. Wer will, kann auch die Pfänder-Seilbahn benutzen und das Reisemobil unten parken. Oder per Mobil ins Ortszentrum von Eichenberg (Parkmöglichkeit im Ortskern, gleich bei der Kirche) oder nach Möggers.

Wanderzeiten: zum Einstieg in den Käselehrpfad: ab Bergstation Pfänder: 20, ab Eichenberg Parkplatz: 40, ab Möggers Parkplatz: 60, Käselehrpfad: 90 Minuten Gehzeit.

Informationen: Verkehrsamt Eichenberg: 0043(0)5574/4249, Internet: www.tiscover.com/eichenberg.

Stellplätze: **Parkplatz Blauwiese P1**, Reutlinger Straße, 88131 Lindau, Tel.: 08382/2600-30, Fax: -26, Internet: www.lindau-tourismus.de.

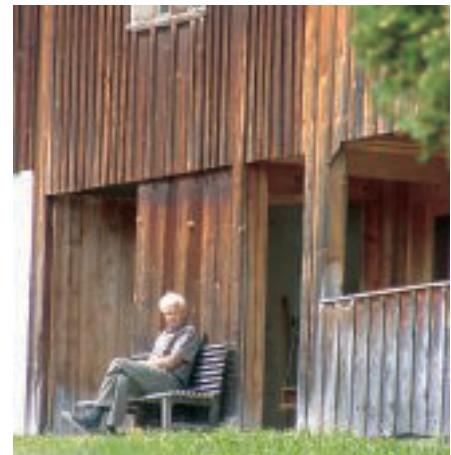
Campingpark Gitzenweiler Hof, 88131 Lindau-Oberreitnau, Tel.: 08382/9494-0, Fax: -15, Internet: www.gitzenweiler-hof.de.

Park-Camping, Fraunhoferstraße 20, 88131 Lindau-Zech, Tel.: 08382/72236, Fax: -796106, Internet: www.park-camping.de.

Alle drei Stellplätze siehe Bordatlas 2003 von REISEMOBIL INTERNATIONAL, Seite 200.



Entspannt: Pause muss sein – beim Heumachen, für die glücklichen Almkühe oder einfach mal zwischendurch.



Wiesen mit bimmelnden Kühen, durch schattige Wäldchen, immer den Schildern nach, bis auch die Nase Witterung aufnimmt.

Der Käsewanderweg eignet sich für Familien: Kinderwagen, Hund und fußlahme Oma – alle, die aus dem Reisemobil klettern, können mit. Prima: Abkürzen ist jederzeit möglich. Oder umkehren. Oder hocken bleiben. Da, wo der Käse am besten schmeckt. Aber wer kann das sagen, ehe er auch den letzten probiert hat?

Kathrin Diestel

Unschlagbar für Neueinsteiger



Anträge und Doppelkarten erhalten Sie auch bei über 1000 Reisemobilhändler.

Service-Hotline
(01 80)
5 00 32 63
0,12 € Min.



Maßnahme: Nur in der Länge angepasste Stöcke helfen beim Nordic Walking.



Nachtlager: Hinter der Burgstaller Almhütte bauen wir unsere Zelte auf.



Aufbruch: Die Sonne steht noch recht tief, als wir in den zweiten Tag starten.



Höhenweg: Auf rund 2.000 Metern führt der Wanderweg über die Nockberge.

Das Richtige für Aktive

Ein Outdoorcamp am Millstätter See verspricht: in ist, wer out ist.

Spaß, Fitness und Naturerlebnis pur verspricht ein dreitägiges Outdoorcamp am Millstätter See. Trekking, Nordic Walking, Mountain-Biken, Felsklettern, Freewheeling, Inline-Skaten, Kanufahren und Surfen

können die Teilnehmer unter sachkundiger Anleitung von Guides der Sport- und Event-Company Krainer aus Feld am See ausgiebig probieren, lesen wir in den Prospekten. Für Abenteuer-Romantik sorgen das abendliche Lagerfeuer und die Übernachtung in selbst aufgestellten Zweimannzelten. Lediglich kochen müssen die Teilnehmer nicht selbst. Zum Essen und Vespern wird in verschiedenen, zwischen 1.000 und 2.000 Meter hoch gelegenen Almhütten eingekehrt.

Das macht uns so an, dass wir spontan beschließen, das nächste Outdoorcamp zu buchen. Es soll über die Nockberge hinunter zum Millstätter See führen, am Donnerstagnachmittag beginnen und am Samstagabend enden.

Treffpunkt der bunt zusammengewürfelten Gruppe von fitnessbegeisterten und erlebnishungrigen Dreißig- bis Sechzigjährigen beiderlei Geschlechts ist die Burgruine Sommeregg bei Seeboden. Auf deren Park-

platz lassen wir unser – deutlich sichtbar: nicht bewohntes – Reisemobil während der drei Tage Abwesenheit ohne das geringste Problem stehen. Vor und nach der Tour ziehen wir es allerdings vor, auf dem Komfort-Campingpark Burgstaller in Döbriach zu übernachten.

„I bin der Günther“, begrüßt uns unser Tourguide für die nächsten drei Tage mit strahlend weißem Lachen aus einem spitzbübischen, braungebrannten Gesicht. „I hab die Verantwortung für Euch, also hab i au das Sagen“, macht er in typischer Bergführermaier unmissverständlich klar.

Und das Sagen beginnt beim Packen der Rucksäcke. Zwar transportiert die Sport-

schule Krainer die von ihr gestellten Zweimannzelte samt Iso-Matten, Essgeschirr, Besteck und sonstigem Zubehör direkt zu den Almhütten, vor denen wir unsere Nachtlager aufschlagen werden. Trotzdem ist es für uns, die wir gewohnt sind, unseren Hausrat in geräumigen Stau-, Kleider- und Dachschränken im Reisemobil zu verteilen, mal wieder eine interessante Erfahrung, alles, was wir für die nächsten drei Tage für unverzichtbar halten, in nur einen Rucksack pro Person zu zwängen.

Denn trotz der sommerlichen Hitze stehen auf der Checkliste des Veranstalters so Dinge wie Mütze, Handschuhe und warme Socken. Außerdem empfiehlt er uns Trek-

king- und Trainingsschuhe, Fahrradbekleidung, Hand- und Badetuch sowie persönliche Toiletten-Artikel. Ganz zu schweigen von Taschenmesser, Stirnlampe und kleiner Hausapotheke. Da heißt es, die persönliche Auswahl sehr überlegt zu treffen. Vor allem aber, sich zu verkneifen, einen zu großen Rucksack auszuwählen. Schließlich müssen wir ihn die ganze Zeit zu Fuß oder auf dem Mountain-Bike über die Berge schleppen.

Endlich geht's los. Doch zu unserem Erstaunen bringen uns die ersten paar Kilometer zwei VW-Bullys hinaus aus den Dörfern und hinauf in die Berge. Oben angekommen lernen wir auch Reini kennen, unseren zweiten Guide für die anstehende Steigerei. Wie Günther ist auch er Unterhaltungskünstler, sportliches Multitalent und sommers wie winters im Freien unterwegs.

Der erste Nachmittag steht – gewissermaßen zur Eingewöhnung an die Hitze und die Strapazen der nächsten Tage – ganz im Zeichen des Nordic Walking. Jener Trendsportart, bei der das Steigen mit Karbonstöcken in beiden Händen unterstützt wird. Das trainiert nicht nur die Arm- und Schulter-Muskulatur, die beim normalen Gehen zu kurz kommt. Hier oben auf den schmalen Almwegen stellen wir auch fest, dass wir dank der Stöcke das Gleichgewicht

unter den schweren Rucksäcken besser halten können und leichter einen gleichmäßigen, ruhigen Schritt beim Aufstieg finden.

Immer wieder müssen wir über Zäune klettern, mit denen die Almen hier in den Nockbergen bis ganz nach oben unterteilt sind. Genauso akribisch sind aber auch die Wanderwege ausgeschildert.



Dirigent: Guide Günther von der Event- und Sport-Company Krainer (rechts) hilft mit Rat und Tat und weiß immer, wo es langgeht.



Aussicht: Den ganzen Tag über fasziniert uns der Blick von oben hinunter ins Tal.





Frühstück: Hoch über dem Millstätter See genießen wir das Frühstück.



Anprobe: Bevor es richtig losgeht, stellen wir uns die Sättel und Lenker ein.

Selbst ohne Karte oder einen der vielen Hüten-Prospekte, in denen die verschiedenen Wege und Pfade eingezeichnet sind, kann man sich praktisch nicht verlaufen. So oft es geht, füllen wir unsere leeren Trinkflaschen mit kristallklarem Quellwasser und lassen in diesen Pausen den Blick hinunterschweifen zum tief unter uns dunkelblau in der Abendsonne liegenden Millstätter See.

Endlich, nach fünfstündigem Aufstieg, erreichen wir unser Tagesziel, die Burgstaller Alm. Waschen, Rucksack umräumen, Zelte aufbauen, zu Abend essen in der gemütlichen Hütte – für heute reicht es uns. Einer nach dem anderen verkriecht sich in seinem Zelt. Schließlich werden wir morgen den ganzen Tag auf den Beinen sein.

Und der zweite Tag hat es wirklich in sich. Nach einem kernigen Frühstück brechen wir in aller Früh auf, steigen bis zum Höhenkamm in rund 2.000 Metern oberhalb der Baumgrenze auf und wandern, unterbrochen durch das Mittagessen auf der Hansbauer Alm und eine nachmittägliche

Jause in der Alexanderhütte, bergauf-bergauf über den Tschiernock und Hochpalfennock bis zum 2.101 Meter hohen Kamplnock. Ein rasend schnell näher kommendes Gewitter mit einem gewaltigen Platzregen zwingt uns beim überstürzten Abstieg in eine offene Schutzhütte. Aus ihr haben wir eine Kuhherde vertrieben, die uns nun von draußen wie Affen im Zoo begafft. Immer noch reichlich durchnässt erreichen wir schließlich das Tagesziel, die in rund 1.500 Meter Höhe gelegene Lammersdorfer Hütte. Von ihr aus soll es morgen mit Mountain-Bikes weitergehen.

Obwohl wir alle kaputt sind und Mühe haben, unsere Klamotten zum Trocknen zu verteilen, wird es eine lange Nacht vor den Zelten. Wir hocken auf Baumstämmen rund um ein uriges Lagerfeuer, in dem wir geräucherten Speck, Kartoffeln und Äpfel braten. Zum obligatorischen Bier spenden die Wirtsleute noch einige Obstler. Da fällt es leicht, von den heutigen Heldenaten zu schwärmen.



Gruppenerlebnis: Im Team und in Konkurrenz zu anderen wächst manch einer über sich hinaus.

Waren bisher die Wanderer und Trekker aus unserer Gruppe in ihrem Element, so sind das nun – am dritten Tag – die passi-onierten Radfahrer. Und die staunen nicht schlecht über die bestens ausgeschilderten Rad- und Wanderwege. Schon von weitem sichtbare, gelbe Hinweisschilder weisen den Radlern die Richtung in einem Wegenetz, das seinesgleichen sucht. Je nach Laune und körperlicher Verfassung kann man alle paar hundert Meter wählen zwischen schmalen Trampelpfaden, breiten Schotterwegen, weiter unten dann auch asphaltierten Sträßchen.

„Egal ob Einsteiger oder Routinier, Kinder oder Erwachsene, wir haben hier in den Nockbergen für jeden die richtige Tour parat“, zeigt uns Günther die 34 Kartenblätter zu den offiziellen Touren. Wem das noch nicht reicht, der kann die mehrere hundert Kilometer lange Kärntner Seen-Biking-Tour abradeln, für die es ein 58-seitiges Booklet und eine spezielle CD gibt.

Wir freuen uns, dass es endlich mal bergab geht und lassen uns den Fahrtwind ordentlich durch die Fahrradhelme blasen. Unten angekommen, geht es ein paar Kilometer flach im Tal entlang. Dann heißt es, die Räder auf den Transport-Anhänger verladen, umziehen und fertig machen zum Felsklettern. Schon jetzt steht für die meisten fest, dass sie die anschließende Fahrt ins Schwimmbad nicht auf Rollerskates, sondern – so schnell es geht – im begleitenden VW-Bus hinter sich bringen werden.

Die Hitze tut ein Übriges, so dass sich schließlich in einem schattigen Felsüberhang, in dem unser Kletterführer namens Toni – wie auch sonst – uns Geschirr, Sicherungsseil und Helm für den Aufstieg anpasst, schon nicht mehr alle einfinden.

Ungläublich und mit einem mulmigen Gefühl im Magen starren wir die senkrecht vor uns aufsteigende Wand hinauf. Wie sollen wir denn da hinaufkommen? Doch beim genaueren Hinsehen finden wir sie



Kletterkurs: Mit Gurtzeug und Haken ausgestattet, klettern wir entlang des Sicherungsseils.



dann, die eingeschlagenen Haken und die durch sie hindurchlaufenden massiven Stahl-Sicherungsseile. Mal vor, mal neben und mal hinter uns hängend erklärt Toni uns nicht nur den Weg. Er zeigt uns auch die Spalten, Rippen und Vorsprünge, an denen wir uns festklammern und hochziehen können. Und er achtet peinlich genau darauf, dass wir uns stets am Sicherungsseil einhaken. So betreut und angeleitet, verliert sogar das abschließende Abseilen über die gerade bezwungene Wand seinen Schrecken und

macht – von oben beruhigend gesichert – so richtig Spaß.

Trotzdem lecken wir nach der Hitze dieses Tages, die uns besonders in der Kletterwand zu schaffen gemacht hat, nach Abkühlung im Millstätter See. Am Ende verzichten alle auf das Skaten, fahren im VW-Bus zum Schwimmbad und kühlen sich bei einem ausgiebigen Bad erst einmal richtig ab. Nur die ganz hart Gesottenen probieren sich dann doch noch an den Kanus und versuchen, einen geraden Kurs zu paddeln.

CAMPING KOMPAKT

i **Informationen:**
Millstätter See Tourismus GmbH,
Marktplatz 14, A-9872 Millstatt, Tel.:
0043/4766/3700-0, Fax.: -8, internet:
www.millstatt-see.co.at
Sport- und Event-Company Krainer, A-9544
Feld am See, Tel.: 0043/4246/2337, Internet:
www.sportschule.at

A Komfort-Campingpark Burgstaller,
A-9873 Döbriach, Tel.: 0043/4246/
777-4, Fax.: -44. Internet: www.camping-burgstaller.com.



Allgemeines Fazit der Gruppe: eine Riesensache, faszinierend vor allem, wie dieses Camp die Strapazen, aber auch die Ruhe in den Bergen mit dem Trubel und der Erforschung im See verbindet. *Frank Böttger*

KÖHLER Caravans
MONACO + HOLIDAY RAMBLER-GENERALIMPORT-EUROPA



Schweiz: Jakobler USA-Wohnmobile AG · CH-6370 Sarnen · Tel. 0041-41-6121188 · www.reisemobile.ch



D-57578 Elkenroth · Industriegebiet
Tel. 02747-2081 · Fax 02747-7581
MAIL: info@koehler-caravans.de
INTERNET: www.koehler-caravans.de

Hausmesse in Elkenroth am 20. + 21. September
Hausmesse in Brehna am 27. + 28. September
Sonderangebote auf Neu- und Gebrauchtfahrzeuge !



HOLIDAY
RAMBLER

D-06796 BREHNA · MÜNCHENER STR. 10
TEL. 034954 - 493-80 · FAX 034954 - 493-82
MAIL: INFO@TESCHNER-MOTORHOMES.COM
INTERNET: www.TESCHNER-MOTORHOMES.COM



TESCHNER
Motorhome Manufacture

Verkauf - Vermietung - Service



Toller Stellplatz: Unter der Eisenbahnbrücke von Hochdonn stehen Reisemobile direkt am Wasser. Hier lassen sich die Ozeanriesen beobachten, die den Kanal passieren. Das gehört am Nord-Ostsee-Kanal zum Erlebnis der besonderen Art.

Schnittstelle der Superlative

Wo die künstliche Wasserstraße die zwei deutschen Meere verbindet, erleben Reisemobilisten Traumschiffe fast zum Anfassen.

Er ist die perfekte Symbiose aus Natur und Technik. Er zeigt, was Menschen zu leisten vermögen. Er verbindet zwei Meere und zerschneidet dabei ein ganzes Land – der Nord-Ostsee-Kanal, Wasserstraße der Superlative.

Von Kiel bis Brunsbüttel durchteilt der meistbefahrene Seekanal der Welt Schleswig-Holstein und verbindet als Tor zur Ostsee Skandinavien und das Baltikum mit der Welt. Auch sich für Technik begeisterte Reisemobilisten kommen hier aus dem Staunen nicht mehr heraus: Riesige Schleusen sorgen dafür, dass der Wasserstand im Kanal immer gleich bleibt. Die Schwebefähre unter der Eisenbahnbrücke bei Rendsburg zählt zu den beeindruckenden Industriedenkmalen Europas. Und an keinem anderen Platz der Welt lassen sich Luxusliner und Ozeanriesen so gut beobachten wie am Nord-Ostsee-Kanal.

Unser ganz persönlicher Lieblingsplatz am Kanal ist der Fähranleger in Hochdonn. Hier stehen wir direkt am Ufer, und mit etwas Glück bewundern wir Traumschiffe wie die „Maxim Gorky“ oder die „Norwegian Dream“ aus nächster Nähe. Im Sommer sind sie oft auf der Wasserstraße unterwegs. Auch andere Passagier- und Frachtschiffe und etliche Sportboote nutzen den Kanal regelmäßig – insgesamt passieren ihn über das Jahr verteilt fast 40.000 Schiffe.

Ist auf dem Kanal selbst mal nicht viel los, setzen wir einfach mit der Fähre über und radeln ein Stück am Ufer entlang: Wie kaum eine andere Region des Landes eignet sich der Nord-Ostsee-Kanal hervorragend für Radtouren. Das liegt vor allem an den autofreien Seitenwegen direkt am Kanal, die ursprünglich für Reparatur-, Unterhaltungs- und Rettungsarbeiten angelegt wurden. Heute sind auf den schmalen

Spurbahnwegen Fußgänger und Radfahrer unterwegs.

99 Kilometer lang ist die Hauptverkehrsader Nordeuropas und mit zahlreichen Querungen über den Kanal dafür gesorgt, dass der reibungslose Verkehrsfluss nicht nur auf dem Wasser, sondern auch zu Lande gewährleistet ist. Neben der Schwebefähre verbinden 13 frei fahrende Fähren, zwei Tunnel und unzählige Eisenbahn- wie Autobrücken das zerschnittene Land miteinander.

Das Beste daran: Weil es sich um eine künstliche Wasserstraße handelt, sind die Fährpassagen kostenlos. Kanalhopping ist für uns bei einem Ausflug an den Nord-Ostsee-Kanal also ein Muss.

Am meisten Spaß macht das mit der Schwebefähre bei Rendsburg. Aus Kaisers Zeiten stammt das luftige Gefährt, das – nur vier Meter über dem Wasser – alle



Wunderschöne Ecken: Das Alte Rathaus ist eines der ältesten Gebäude Rendsburgs. Mitten in der Altstadt findet der Wochenmarkt statt. Geschnitzte Figuren finden sich an vielen alten Fassaden dieser schönen Stadt.



Einmalige Konstruktion: Die Schwebefähre hängt an zwölf Stahlseilen unter der Eisenbahnbrücke von Rendsburg. Erbaut zwischen 1911 und 1913, wiegt die Brücke 17.000 Tonnen.

paar Minuten Menschen und Fahrzeuge von einem Ufer zum anderen bringt. Am schönsten ist bei der kurzen Überfahrt der Blick nach oben: Die Schwebefähre hängt an zwölf Trageseilen unter einer mächtigen Eisenbahnbrücke.

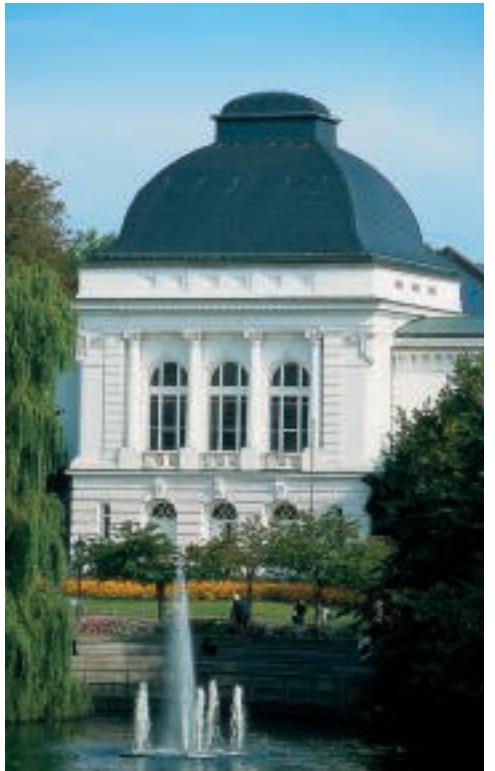
Im frühen 20. Jahrhundert erbaut, war die Brücke seinerzeit das größte Stahl-



Auch die alte Garnisonsstadt Rendsburg selbst ist einen Besuch wert. Als wichtigster Binnenhafen am Kanal liegt sie zwischen der künstlichen Wasserstraße und der hier seeartig erweiterten Eider. Bei einem Bummel durch die Stadt folgen wir einfach der blue line, einer blauen Linie, die uns, direkt aufs Pflaster gemalt, an allen Sehenswürdigkeiten vorbeiführt.

Auf der Eiderinsel bewundern wir das Alte Rathaus, einen historischen Fachwerkbau, und die gotische Marienkirche. Eine weiße Brücke über den Stadtsee verbindet die Altstadt mit dem Neuwerk, einem Stadtteil, der an jene Zeit erinnert, als Rendsburg dänische Festung war. Die Festung war so groß, dass sogar Platz für einen neuen Stadtteil war, Neuwerk eben. Gebäude wie das Arsenal oder die Wache und der Paradeplatz erinnern noch heute an die Vergangenheit.

Nach einer Übernachtungsmöglichkeit brauchen wir nicht lange zu suchen: Zu Recht



Gepflegte Atmosphäre: Das Stadttheater von Rendsburg hält einen abwechslungsreichen Spielplan bereit. Die Windmühle bei Hochdonn steht nahe am Kanal. Ihre Flügel grüßen radelnde Ausflügler ebenso wie die Seeleute auf den Ozeanriesen.



bezeichnet sich Rendsburg als reisemobil-freundlich. Stellplätze gibt es reichlich, Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten sind gut ausgeschildert. Wir stellen unser Reisemobil in unmittelbarer Nähe des Yachthafens ab. Am nächsten Morgen liegen frische Brötchen auf dem Frühstückstisch, die der Hafenmeister für uns bestellt hat – wenn das kein Service ist.

Später nehmen wir die Panoramastraße am Gerhardshain vorbei Richtung Breiholz – auf der rechten Seite die Eider, zur linken der Nord-Ostsee-Kanal. Heute wollen wir endlich einmal an das westliche Ende der Wasserstraße fahren, dorthin, wo der Kanal in die Elbe mündet. Allein die riesigen Schleusen am Ende des künstlichen Gewässers sind einen Ausflug wert.

Geduldig reihen sich hier kleine und große Schiffe hintereinander auf, um in die Nordsee oder umgekehrt in den Kanal zu tuckern. Auf einem Rundweg erfahren wir mehr über die Funktionsweisen der Schleusen, und ein nahe gelegenes Schleusenmuseum beschreibt mit Schiffsmodellen und

**Scheinwerfer abblenden
Kanalschiffahrt wird
sonst geblendet**

historischen Exponaten sehr anschaulich die wechselvolle Geschichte des Kanals.

Zunächst hatte dessen Bau rein militärische Gründe, wollte doch Kaiser Wilhelm I. schnell und ohne Aufsehen zu erregen große Flottenverbände zwischen Nord- und Ostsee hin und her bewegen. Ursprünglich hieß die Wasserstraße noch Kaiser-Wilhelm-Kanal, heute, wo längst die zivile Nutzung überwiegt, reden Kapitäne und Lotsen im internationalen Schiffsverkehr nur noch vom Kiel-Kanal. Schließlich mündet er bei Kiel in die Förde und damit in die Ostsee.

Wer etwas Zeit mitbringt und etwas Glück mit dem Wetter hat, genießt in Brunsbüttel ein ganz einmaliges Erlebnis. Vom beheizten Freibad aus, direkt am Elbdeich, blicken Neugierige auf die Kanaleinfahrt und sehen zu, wie Großschiffe auf der Elbe vorbeigleiten.

Auch die Übernachtung in der kleinen Schleusenstadt ist kein Problem: Im Freizeitgelände an der Braake finden wir einfache Stellplätze zentral in der Lunge der Stadt. Die Koogstraße mit ihren Geschäften und Kneipen und auch ein Bootsverleih sind nur wenige Minuten entfernt.

Die Brunsbütteler haben dem Kanal viel zu verdanken: In den Anfängen der Entstehung ihrer Stadt mussten sich die Küstenbewohner noch mit seeräuberischen Attacken auf die vorbeifahrenden

Schiffe durchschlagen. Besonders hatten es die ruchlosen Dithmarscher auf die voll beladenen Schiffe der reichen Hamburger Kaufleute abgesehen, und vom Ufer aus hatten sie einen guten Überblick auf den breiten Strom der Elbe.

Heute haben sich die Brunsbütteler friedlicheren Arten des Broterwerbs zugewandt, und der Nord-Ostsee-Kanal ist dabei durchaus von Bedeutung, besonders für die Entwicklung als Wirtschaftsstandort. Die in- und ausländischen Schiffe, die hier die Schleusen passieren, sorgen in der Kleinstadt für ein weltoffenes Flair.

Auch an Ausflugsbooten herrscht kein Mangel: Von hier aus geht es in alle Richtungen weiter, zum Beispiel über die Elbe bis nach Hamburg zum Fischmarkt oder über den Nord-Ostsee-Kanal, den Gisela-Kanal und die Eider hinauf in das schmucke Holländer-Städtchen Friedrichstadt. Wer dem Kanal treu bleibt, fährt die ganze Strecke bis nach Kiel mit dem Schiff zurück – das dauert aber seine Zeit: neun ganze Stunden.

Wir verzichten auf dieses ohne Zweifel reizvolle Erlebnis und nehmen lieber wieder unser Reisemobil. Damit können wir ja auch den Kanal entlangleiten, halten aber, wann und wo wir wollen. Schließlich gibt es am Kanal noch so viel zu entdecken.

Ina Nottebohm



Imposanter Anblick: Die Schleuse in Brunsbüttel besuchen Interessierte aus der ganzen Welt.

NORD-OSTSEE-KANAL KOMPAKT

Informationen: Touristische Arbeitsgemeinschaft Nord-Ostsee-Kanal, Altes Rathaus, Altstädter Markt, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331/69638-44, Fax: -45, Internet: www.rendsburg.de/touristik/kanal.html, www.kielkanal.de.

Termine der Traumschiff-Passagen, Tel.: 0431/3603122, Internet: www.tourist-information.de/traumschiffe

Stellplätze:

Albersdorf: neben dem Freizeitbad.

Brunsbüttel: Freizeitbereich an der Braake, Anfahrt über die Bundesstraße B5, Abfahrt Zentrum, von dort ausgeschildert. Auskunft: Herr Wellenkötter, Tel.: 04852/391-271.

Hanerau-Hademarschen: Ferienwohnung Sievers, Wilhelmsburg 1, Tel.: 04872/3729, Fax: 614, Bordatlas 2003 von REISEMOBIL INTERNATIONAHL Seite 148.

Oldenbüttel: Gasthaus Gosch, Tackesdorfer Straße 2, Tel.: 04872/2718, Fax: /536, Bordatlas Seite 238.

Rendsburg: Parkplatz am Schwimmzentrum, Tel.: 04331/21120, Fax: /23369, Internet: www.rendsburg.de. Bordatlas Seite 314;



www.tourist-information.de/rendersburg, Bordatlas Seite 267; Parkplatz Am Eiland, Info wie oben.

Weitere Stellplätze am Freibad Büdelsdorf (gebührenfrei), beim Bauernhof Hans Naeve in Borgstedtfelde (Reisemobil-Kurzurlaub auf dem Bauernhof, Tel.: 04331/38875), am Flugplatz Schachtholm (Tel.: 04337/391), beim Pony- und Reiterhof Schulz, Königshügel (Tel.: 04335/93684) und am Hotel Roseneck im Rendsburger Norden (Tel.: 04331/41129).

Wacken: Landgasthof Zur Post, Hauptstraße 25, Tel.: 04827/2283, Fax: 2676, Internet: www.landgasthof-wacken.de. Bordatlas Seite 314;

**GENIESSE DIE FREIHEIT
OHNE TERMINZWANG**

MONCAYO

KAUF DEIN WOHNMOBIL BEI DEN VERTRAGSHÄNDLERN VON www.moncayo.biz

WOHNMOTILE VOGEL: INDUSTRIESTRASSE 4 A
56581 KURTScheid TEL 026 34 29 90 - www.wohnmobile-vogel.de

**WIR SUCHEN
NEUE HÄNDLER**

BITTE SCHICKEN MIR NÄHERE INFORMATIONEN ZUM
 CARAVAN REISEMOBIL VAN
NAME: _____
STRASSE: _____
PLZ/ORT: _____
DEN AUSGEFÜLLTEN COUPON SCHICKEN SIE BITTE
AN FOLGENDE ADRESSE:
CARAVANAS MONCAYO, S.A. CTRA. DE HUESCA, KM.
9 - 50830 VILLANUEVA DE GÁLLEGU-ZARAGOZA-
SPANIEN TEL 0034 976 185 281



Fotos: Scheibe

Die Welt ist ein Dorf



Besonders Familien staunen unweit von Chemnitz über Bauwerke, denen sie im Original vielleicht niemals so nahe kommen.

Eine Reise um die Welt in zwei Stunden? Davon hätte Jules Verne, Großmeister der Science Fiction, nur geträumt.

Wo das geht? In der sächsischen Kleinstadt Lichtenstein, nur wenige Autominuten von der A 72 oder der A 4 entfernt. Da steht der Eiffelturm in Sachsen, ebenso die Berliner Siegessäule, das Lübecker Holstentor, der Münchner Großflughafen und das berühmte Opernhaus aus dem australischen Sydney.

Die Idee für die „Miniwelt“, wie diese Attraktion heißt, hatte Werner Schmitt, Geschäftsführer der bundesweit agierenden CBZ-Gruppe mit Hauptsitz in Freising. Schon Mitte der 90er Jahre war der Geschäftsmann mit seiner Firmengruppe auch in Sachsen aktiv. Ein Besuch von Minimundus bei Klagenfurt brachte dann die Initialzündung: So

etwas müsste doch auch in Sachsen zu machen sein, dachte sich Schmitt, nachdem er diese Welt im Kleinformat gesehen hatte.

Gesagt, getan. Schmitt suchte ein Grundstück. Lichtenstein, 20 Kilometer von Chemnitz entfernt, hatte 1996 zur ersten sächsischen Landesgartenschau eingeladen, und große Flächen warteten auf eine sinnvolle Nachnutzung. Ein perfektes Areal für den kulturellen Landschaftspark.

Am 15. Juli 1999 öffnete der Park seine Tore. Seither sind in Lichtenstein mehr als 600.000 Besucher um die Welt gebumelt. „Wer im Eröffnungsjahr schon mal da war, wundert sich, was noch alles dazu gekommen ist“, sagt Marketingchefin Heike Wenzel, von der ersten Stunde an dabei. Ein solcher Park sei ständig in der Entwicklung: „Gestartet sind wir mit 72 Modellen, heute sind es über 90.“ Geplant ist, auf dem malerisch gelegenen Areal im Vorland des Erzgebirges eines Tages 160 bis 200 Modelle aus aller Welt zu zeigen.

Alle Miniaturen sind im Maßstab 1:25 gefertigt, einer Größe, die Werner Schmitt

schon in Klagenfurt gefallen hatte. Dabei birgt dieser relativ große Maßstab freilich auch Probleme: Da wurde mancher Transport von den nur wenige Kilometer entfernt gelegenen Werkstätten der Modellbauer in den Park ein großes Spektakel für die Umgebung und die Medien. So ist zum Beispiel der Berliner Fernsehturm immerhin fast 15 Meter hoch. Das Opernhaus von Sydney belegt eine Grundfläche von 10,20 mal 5,90 Metern. Das sind die Maße eines ordentlichen Eigenheimes.

Die Detailtreue besticht. Das Modell des Doms zu Speyer besteht aus 86.000 handgearbeiteten Steinen. Sechs Modellbauer waren 20 Monate damit beschäftigt. Für die Wartburg verwendeten sie 55.000 Steine und 21.500 Dachschindeln. Das Völkerschlachtdenkmal zu Leipzig entstand aus original Beuchaer Granitporphyrr und wiegt stattliche 2,5 Tonnen. Zu den besonders beeindruckenden Modellen gehört der Borobudur Tempel von der Insel Java, den 1.300 Bildtafeln und 432 Buddhafiguren schmücken.

Die Pracht und Vielfalt der Modelle, zu sehen sind auch eine norwegische Stabkirche, ein Teil der Chinesischen Mauer, der Tower von London, das Atomium aus Brüssel und das Weingut Groot Constantia aus Südafrika, verführt zu Schwärmerie: „Unsere Modellbauer sind in den letzten Jahren zu wahren Meistern ihres Handwerks geworden“, frohlockt Heike Wenzel, „es gibt nichts, was sie nicht im Maßstab 1:25 neu erstehen lassen könnten.“

Axel Scheibe

Kein Wunder, dass die Modelle immer anspruchsvoller werden. Parallel zur Originalbaustelle in Dresden arbeiten die Miniatur-Künstler in den Werkstätten an dem Modell der Dresdner Frauenkirche. Noch haben sie zum Ist-Zustand in der sächsischen Metropole etwas Rückstand. „Doch das holen wir auf“, ist Modellbauer Rainer Haack optimistisch. „Wir wollen unsere Frauenkirche in diesem Jahr fertig stellen. Beim Original dauert es ja noch bis 2005.“



So groß wie ein Haus: Besucher erfreuen sich an den Bauwerken im Maßstab 1:25.



Blick hinter die Kulissen: In der Werkstatt entsteht das Tadj Mahal – ein gigantisches Projekt.

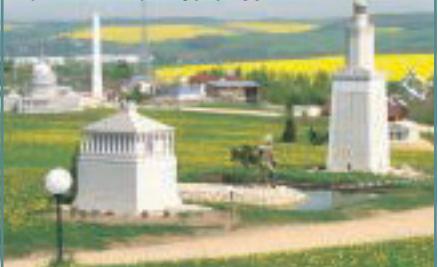
MINIWELT KOMPAKT

i **Informationen:** Parkanschrift: Miniwelt Sachsen, Chemnitzer Straße 43, 09350 Lichtenstein, Tel.: 037204/7225-5, Fax: -7, Internet: www.miniwelt.de.

Öffnungszeiten: Anfang April bis 31. August täglich 9 bis 19 Uhr. 1. September bis 2. November täglich 9 bis 18 Uhr.

Preise: Erwachsene: 5 Euro, Schüler, ermäßigt 4 Euro, Kinder bis 5 Jahre frei, Familienkarte 17 Euro.

Stellplätze:
Berggasthaus, Paffenbergs 1, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Tel.: 03723/411298.
Freizeitgelände Alte Ziegelei, An den Steegen, 09399 Niedewürschnitz, Tel.: 037296/732-0, Fax: -60, Bordatlas 2003 von REISEMOBIL INTERNATIONAL Seite 230.



Einladung zur Hausmesse 19./20./21. September 2003 u. a. Vorstellung der Modelle 2004



Besuchen Sie eine
der schönsten Ausstellungen für
Wohnmobile und Motorhomes!



**Reisemobil-Centrum
CamperWorld**
General-Importeur für **Bigfoot** Motorhomes
Vertragspartner für **Carthago** u. **Niesmann + Bischoff**
am Niederrhein GmbH

**Die nächste
Ausgabe erscheint am
15. Oktober 2003**

www.reisemobil-international.de

Ganz was Neues

Hymer Exsis – was ist denn das? Der Star vom Caravan Salon, anzusiedeln zwischen den bisher bekannten Reisemobil-Kategorien, stellt sich dem Profitest. Wie viele Sterne ergattert der Neuling?



Fest im Sattel

Radeln ist eines der beliebtesten Hobbys der Reisemobilisten. Ein Bericht von der Messe Eurobike gibt Aufschluss über Neuheiten und Trends für Radfahrer.



Urlaub mit Kindern

Normandie und Bretagne als Reiseziel für die ganze Familie – da haben alle ihren Spaß. Freunde des Wanderns kommen nicht zu kurz bei einem Trip durch Ligurien. Wer lieber in der Heimat bleibt, kann einen tollen Ausflug ins Schwäbische unternehmen. Dazu gibt's jede Menge neue Stellplätze und Tipps für unterwegs.



Prima fürs Paar

Ein Doppelbett im Heck, dazu ein angenehmes Ambiente: So präsentiert sich der Dethleffs T 5841 als Urlaubsdomizil. Eines ohne Schwachstellen? Der Teilintegrierte beweist seine Stärken in der Praxis.

IMPRESSUM

REISEMOBIL INTERNATIONAL

Die Zeitschrift für mobilen Freizeitspaß erscheint monatlich

Herausgeber: Gerhard Dolde

Verlag: DoldeMedien Verlag GmbH, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, E-Mail info@dolde.de

Redaktion: Telefon 0711/13466-0 Telefax 0711/13466-68

E-Mail info@reisemobil-international.de

Chefredakteur: Dipl.-Ing. Frank Böttger (fb)

Stellvertretender Chefredakteur:

Claus-Georg Petri (cgp)

Chef vom Dienst: Reinhard Uhde (ru)

Redaktion: Claudine Baldus (cab),

Juan J. Gamero (gam), Klaus Göller (kig),

Heiko Paul (pau), Rainer Schneekloth (ras),

Sabine Scholz (sas), Volker Stallmann (vst)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Konstantin Abert, H. O. v. Buschmann, Kathrin und Dirk Diestel, Dieter S. Heinz, Uwe Kwiaton, Reinhold Metz, Ina Nottebohm, Axel Scheibe, Dr. Tony Schwaegerl, Aurel Voigt

Fotos: Wolfgang Falk

Produktion: DoldeMedien Werbeagentur GmbH

Gestaltung: Gunild Carle, Frank Hamm, Dirk Ihle, Petra Katarincic, Bettina Wöginger

Reproduktion:

Andreas Kuhn (ltg.), Holger Koch

Anzeigenleitung: Hansjörg Schwab (verantw.), Sylike Wohlschlaess (stv.)

Anzeigenverkauf: Patricia Schiede

Anzeigenpositionierung: Stephanie Schreiber

Kleinanzeigen: Petra Steinbrener

Anzeigenverwaltung: Anzeigen-Marketing Hansjörg Schwab GmbH, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, Telefon 0711/1346690, Telefax 0711/1346696.

E-Mail anzeigen@dolde.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Stuttgart.

Druck: Körner Rotationsdruck, Sindelfingen

Abo-Service: Zenit Pressevertrieb GmbH, Postfach 810640, 70523 Stuttgart, Telefon 0711/7252-198,

Telefax 0711/7252-333

Vertrieb: Partner Presse Vertrieb, Stuttgart, E-Mail kundenservice@zenit-presse.de

Preis des Einzelhefts: 3,- €

Jahresabonnement:

31,20 €, Ausland 36,- €

Bankverbindung: Untertürkheimer Volksbank eG (BLZ 600 603 96), Konto 18 919 006

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der DoldeMedien Verlag GmbH. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildvorlagen keine Haftung. Zuschriften können auch ohne ausdrückliche Zustimmung im Wortlaut oder auszugsweise veröffentlicht werden. Alle technischen Angaben ohne Gewähr. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Im DoldeMedien Verlag erscheint außerdem jeden Monat CAMPING, CARS & CARAVANS. Beide Zeitschriften sind erhältlich beim Zeit-schriften- und Bahnhofsbuch-handel und beim Presse-Fachhandel mit diesem Zeichen.

